

Inhalt

VORWORT	15
<i>Einführung</i>	15
Benutzerhandbuch	15
Nutzer-Datenschutzrichtlinie	15
Status zum Zeitpunkt des Drucks	15
Verwendete Symbole	16
<i>Informationen zur Fahrzeugidentifikation</i>	17
Fahrzeugidentifikation	17
Fahrzeug Typenschild.....	18
<i>Hinweise zur Benutzung des Elektrofahrzeugs</i>	20
Auswirkungen der Umgebungstemperatur	20
Anweisungen für das Recycling der Hochvoltbatterie	20
Reichweite.....	21
Ausgleichsladung.....	22
Intelligente Ladung.....	22
Crash-Ausfallsteuerung	23
Hochspannungssystem.....	23
Vorkehrungen für den Fall eines Unfalls	26
<i>Instrumente und Bedienelemente</i>	28
<i>Instrumententafel</i>	30

Inhalt

Tasten für die Bedienung der Instrumententafel	30
Informationen anzeigen	31
Warnmeldung	34
<i>Warnlichter und Anzeigen</i>	<i>42</i>
<i>Lichter und Schalter</i>	<i>53</i>
Hauptlichtschalter	53
Leuchtweitenregulierung manuelle Einstellung	54
Fahrtrichtungsanzeiger/Fernlicht	55
Intelligentes Fernlicht-System	57
Nebelschlussleuchten.....	58
Warnblinkanlage	59
<i>Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage</i>	<i>60</i>
Bedienelemente der Frontscheibenwischer	60
Bedienelemente des Heckscheibenwischers	62
<i>Lenksystem</i>	<i>64</i>
Einstellen der Lenksäule	64
Elektrische Servolenkung	64
<i>Hupe</i>	<i>66</i>
<i>Spiegel</i>	<i>67</i>
Außenspiegel.....	67
Innenspiegel.....	70
<i>Sonnenblende</i>	<i>72</i>

Inhalt

<i>Fenster</i>	73
Tasten für elektrisch betriebene Fenster	74
Elektrische Fensterheber.....	74
<i>Schiebedach</i>	77
Anweisungen.....	77
Bedienung des Schiebedachs	78
<i>Innenleuchten</i>	82
Innenleuchte vorne	82
Innenleuchte hinten	82
Automatischer Betrieb	83
Ambientebeleuchtung.....	83
<i>Netzsteckdose</i>	84
Steckdose in der Frontkonsole	84
USB-Ladeanschlüsse an der hinteren Konsole.....	85
<i>Kabelloses Ladesystem für Mobiltelefone</i>	86
Kabelloses Laden von Mobiltelefonen	86
<i>Ablagefächer</i>	88
Anweisungen.....	88
Handschuhfach.....	88
Ablagefach Mittelkonsole vorne	89
Mittelkonsole Armlehne Ablagefach	89
<i>Getränkehalter</i>	90

Inhalt

Getränkehalter für die Mittelkonsole.....	90
Hintere Armlehne und hinterer Getränkehalter.....	90
<i>Dachgepäckträger</i>	<i>91</i>
Maximal zulässige Belastung für das Dach	91
Periodische Prüfung	91
2 KLIMAAANLAGE UND AUDIOSYSTEM.....	93
<i>Belüftung</i>	<i>94</i>
Belüftungsdüsen der Mittelkonsole	95
A/C-Filter	95
<i>Automatische Temperaturregelung</i>	<i>96</i>
Benutzeroberfläche.....	96
Auto-Modus	97
Klimaanlage ein/aus	97
Umluftbetrieb	97
Temperaturzonen-Steuerung.....	98
Sparmodus	98
Luftverteilungsmodus	98
Intelligente elektrische Sweeping Luftsteuerung	99
Temperaturregelung	100
System ein/aus.....	100
Gebläsestärke-Einstellung	100
Abtauen/Entfeuchten.....	100

Inhalt

Beheizbare Heckscheibe.....	101
3 SITZE & RÜCKHALTESYSTEME.....	103
<i>Sitze</i>	104
Übersicht.....	104
Kopfstützen.....	104
Vordersitze.....	105
Rücksitze.....	106
Funktion Sitzbelüftung.....	106
Funktion Sitzheizung.....	107
<i>Funktion zur Personalisierung des Fahrersitzes</i>	108
Begrüßungsfunktion des Fahrersitzes.....	108
Sitz-Memory-Funktion.....	108
<i>Sicherheitsgurte</i>	110
Schutz durch Sicherheitsgurte.....	110
Anlegen von Sicherheitsgurten.....	112
Kinder und Sicherheitsgurte.....	117
Sicherheitsgurtstraffer.....	118
Überprüfung, Wartung und Austausch von Sicherheitsgurten.....	119
<i>Airbag-Ergänzendes Rückhaltesystem (SRS) System</i>	121
Übersicht.....	121
Auslösen des Airbags.....	122
Bedingungen, unter denen die Airbags nicht ausgelöst.....	125

Inhalt

Deaktivieren des Beifahrer-Airbags.....	126
Wartung und Austausch von Airbags	127
Service-Informationen.....	127
Entsorgen von Airbags.....	128
<i>Kinderrückhaltesysteme</i>	<i>130</i>
Wichtige Sicherheitshinweise zur Verwendung von Kinderrückhaltesystemen	130
So befestigen Sie eine Kinderrückhaltevorrichtung.....	133
Zugelassene Kinderrückhalte Gruppen und Positionen.....	136
4 STARTEN & FAHREN	141
<i>Tasten</i>	<i>142</i>
Übersicht.....	142
Auswechseln der Batterie	143
<i>Kindersichere Schlösser</i>	<i>145</i>
<i>Alarmanlagen</i>	<i>146</i>
Abschaltung der Stromversorgung.....	146
Fahrzeug-Anti Diebstahl System.....	146
Elektrische Heckklappe	150
<i>Starten und Stoppen des Stromsystems</i>	<i>154</i>
START/STOP-Schalter	154
READY-Modus	155
Ausschalten des Stromversorgungssystems.....	157
<i>Fußgängeralarm-Steuersystem</i>	<i>158</i>

Inhalt

<i>Ökonomisches und ökologisches Fahren</i>	159
Einfahren	159
Wirtschaftliches Fahren und Wartung	159
Fahren bei besonderen Bedingungen	160
<i>Anforderungen an das Laden und Entladen</i>	161
Laden Sie Ihr Fahrzeug zu Hause auf	163
Installierte Ladepunkte	163
Leitfaden für das Laden zu Hause	163
Ladung und medizinischer Zustand	164
Sensibilisierung	164
Ladeanschluss	164
Schnell-Ladung	167
Langsame Ladung	167
AC-Ladepunkte	168
Informationen zur Ladung	170
Ausgleichsladung	171
Ladezeiten	171
Entladen	175
<i>Elektrischer Antrieb Getriebe</i>	177
Anweisungen	177
Steuerung der Gangschaltung	177
Fahrzeug Start-off	180

Inhalt

Fahren auf Hügeln	181
Fahrmodus - 2WD	181
Fahrmodus - AWD	183
Energie-Rückgewinnung (REGEN)	187
Schutzmodus.....	188
<i>Bremssystem</i>	<i>191</i>
Fußbremse	191
Elektronisch-hydraulisches Bremsenanwendungssystem (EHBS).....	191
Hydraulisches Booster-Kompensationssystem (HBC).....	192
Kooperatives regeneratives Bremssystem (CRBS).....	192
Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)	193
Elektronischer Bremsassistent (EBA).....	193
Hill Hold Control (HHC).....	193
Automatisches Halten	195
Hill Descent Control System (HDC) - Bergabfahrlilfe	197
Anti-Blockier-Bremssystem (ABS).....	199
Notbremsung Warnblinkanlage Steuerung (HAZ)	200
Multi-Kollisions-Bremssystem (MCB)	201
Elektronische Feststellbremse (EPB)	202
<i>Stabilitätskontrollsystem (SCS) und Traktionskontrollsystem (TCS)</i>	<i>205</i>
<i>Fahrer-Aufmerksamkeits-Warnsystem.....</i>	<i>206</i>
<i>Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage</i>	<i>208</i>

Inhalt

Aktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsregelsystems	208
Adaptive Cruise-Ziel Geschwindigkeitsanpassung.....	210
Einstellung der adaptiven Abstandsüberwachung	211
Adaptive Geschwindigkeitsregler Pause/Standby	212
Automatische Deaktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	212
Adaptive Geschwindigkeitsregler Übersteuerung	212
Adaptive Geschwindigkeitsregler	212
Geschwindigkeitsspeicher löschen	213
Beeinträchtigung und Unwirksamkeit des adaptiven Geschwindigkeitsregelsystems	213
Besondere Fahrumgebungen	213
<i>Einparkhilfe-System.....</i>	217
Ultraschall-Sensor-Einparkhilfe	217
<i>Fahrassistenz System hinten</i>	220
System-Übersicht	220
Ein- und Ausschalten der Systemfunktionen	221
System-Funktionen	222
<i>Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS).....</i>	227
Beschreibung der Frontkamera.....	228
Beschreibung des Frontdetektionsradars.....	229
Geschwindigkeits-Assistenzsystem	230
Fahrspur-Assistent	235
Stau-Assistenzsystem	237

Inhalt

Vorwärtskollisionssystem	240
<i>Lastaufnahme</i>	244
hinter den Sitzen verladen sind	244
Internes Laden	245
Allgemeine Abschleppsicherheit	245
5 NOTFALL-INFORMATIONEN	247
<i>Gefahrenwarngeräte</i>	248
Warndreieck.....	248
<i>eCall - SOS-Notfallhilfe</i>	249
<i>Notstart</i>	251
<i>Fahrzeug-Wiederherstellung</i>	254
Abschleppen zur Bergung.....	254
Transporter oder Anhänger mit Seil	258
<i>Reifenreparatur</i>	259
Werkzeug-Identifikation.....	259
Wechseln eines Rades *	262
<i>Austausch von Sicherungen</i>	266
<i>Austausch der Glühbirne</i>	274
Spezifikation der Glühbirne.....	274
Austausch der Glühbirne.....	274
6 WARTUNG	277

Inhalt

<i>Wartung</i>	278
Routinewartung	278
<i>Motorhaube</i>	281
Öffnen der Motorhaube.....	281
Schließen der Motorhaube	281
Warnung Motorhaube offen	281
<i>Vorderes Abteil</i>	283
2WD	283
AWD.....	284
<i>Kühlsystem</i>	285
Kühlmittel prüfen und nachfüllen - EDS	285
Kühlmittel prüfen und nachfüllen - ESS.....	286
Kühlmittel-Spezifikation	286
<i>Bremse</i>	287
Bremsbeläge	287
Bremsflüssigkeit prüfen und nachfüllen.....	287
Spezifikation der Bremsflüssigkeit.....	288
<i>Batterie</i>	289
Wartung der Batterie	289
Austausch der Batterie.....	290
<i>Hochspannungs-Akkupack</i>	291
Vorsichtsmaßnahmen und eingeschränkte Bedingungen für die Verwendung der Batterie.....	291

Inhalt

<i>Waschmaschine</i>	293
Scheibenwaschflüssigkeit prüfen und nachfüllen	293
Scheibenwaschdüsen	294
<i>Abstreifer</i>	295
Wischerblätter	295
Auswechseln der Scheibenwischerblätter für die Frontscheibe	296
Auswechseln der Wischerblätter der Heckscheibe	297
<i>Bereifung</i>	298
Übersicht	298
Pflegen Sie Ihre Reifen	300
Reifenverschleißanzeiger	300
Austausch von Reifen	301
Reifendrehung.....	301
Reifen/Schneeketten.....	303
<i>Reinigung und Fahrzeugpflege</i>	304
Äußeres	304
Reinigung des Innenraums	307
7 TECHNISCHE DATEN	309
<i>Technische Daten Abmessungen</i>	310
<i>Gewichte</i>	312
<i>Abschleppgewichte</i>	313
<i>Parameter des Traktionsmotors</i>	314

Inhalt

<i>Empfohlene Flüssigkeiten und Fassungsvermögen</i>	<i>315</i>
<i>Achsvermessung (unbeladen).....</i>	<i>316</i>
<i>Räder und Reifen</i>	<i>316</i>
<i>Reifendruck (kalt).....</i>	<i>316</i>

Einführung

Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch beschreibt alle Funktionen des Fahrzeugs, sowie der Serienausstattungen innerhalb der Modellreihe. Einige der Informationen gelten daher möglicherweise nicht für Ihr spezielles Fahrzeug.

Denken Sie immer daran, dass Ihre MG-Vertragswerkstatt Sie gerne berät, wenn Sie Fragen zum Betrieb oder zur Ausstattung Ihres Fahrzeugs haben.

Die Abbildungen in dem Benutzerhandbuch dienen nur als Referenz.

Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen können je nach Fahrzeugkonfiguration, Softwareversion und Verkaufsgebiet leicht variieren.

Nutzer-Datenschutzrichtlinie

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten wird in hohem Maße respektiert, jede Speicherung dieser Daten erfolgt nur mit Ihrer Zustimmung.

Alle gespeicherten Kundeninformationen werden verwendet, um Ihnen einen höherwertigen und präziseren personalisierten

Vorwort

Service zu bieten. Wir verpflichten uns, Ihre persönlichen Daten nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu verwenden. Um die Sicherheit Ihrer persönlichen Daten zu gewährleisten, werden wir strenge Maßnahmen zum Schutz der Privatsphäre ergreifen.

Für weitere Informationen zu dieser Richtlinie wenden Sie sich bitte an Ihren MG-Vertragshändler. Entsprechende Aussagen finden Sie in der Datenschutzrichtlinie und in den Datenschutzeinstellungen des Entertainment-Systems.

Status zum Zeitpunkt des Drucks

MG betreibt eine Politik der ständigen Produktverbesserung und behält sich daher das Recht vor, Spezifikationen jederzeit ohne Ankündigung zu ändern. Obwohl alle Anstrengungen unternommen werden, um die vollständige Richtigkeit der Informationen in dieser Publikation zu gewährleisten, kann der Hersteller oder die MG-Vertragswerkstatt, die diese Publikation zur Verfügung gestellt hat, keine Haftung für Ungenauigkeiten oder deren Folgen, einschließlich Verlust oder Beschädigung von Eigentum oder Verletzung von Personen, übernehmen, außer in Bezug auf Personenschäden, die durch Fahrlässigkeit des Herstellers oder der MG-Vertragswerkstatt verursacht wurden.

Verwendete Symbole

Die folgenden Symbole, die in dem Benutzerhandbuch verwendet werden, machen Sie auf bestimmte Arten von Informationen aufmerksam.

Warnung



Dieses Warnsymbol kennzeichnet Verfahren, die genau befolgt werden müssen, oder Informationen, die unbedingt zu befolgen sind, um die Gefahr von Personenschäden oder schweren Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Wichtig

WICHTIG

Die hier angegebenen Hinweise müssen unbedingt beachtet werden, da sonst Ihr Fahrzeug beschädigt werden kann.

Hinweis

Hinweis: Dies beschreibt nützliche Informationen.

Vorwort



Dieses Symbol weist darauf hin, dass beschriebene Teile zum Schutz der Umwelt von autorisierten Personen oder Stellen entsorgt werden müssen.

Sternchen

Ein Sternchen (*) im Text kennzeichnet Merkmale oder Ausstattungen, die entweder optional sind oder mit denen nur einige Fahrzeuge der Modellreihe ausgestattet sind.

Illustrationsinformationen

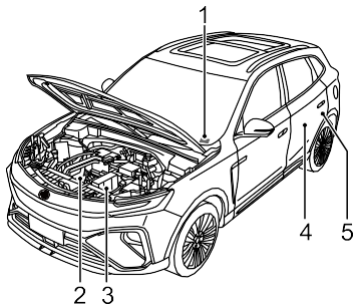


Identifiziert die beschriebenen Komponenten.



Identifiziert die Bewegung der zu beschriebenen Komponenten.

Informationen zur Fahrzeugidentifikation Fahrzeugidentifikation



- 1 Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)
- 2 Antriebsmotor-Nummer - 4WD
- 3 Elektrischer Antrieb Getriebeummer - 4WD
- 4 Antriebsmotor-Nummer
- 5 Elektrischer Antrieb Getriebeummer

Vorwort

Geben Sie immer die Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) an, wenn Sie mit einer MG-Vertragswerkstatt kommunizieren. Wenn es sich um den Antriebsmotor oder das elektrische Antriebsgetriebe handelt, kann es erforderlich sein, die Identifikationsnummern dieser Baugruppen anzugeben.

Position der Fahrzeugidentifikationsnummer Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)

- Auf dem Boden unter dem Fahrersitz;
- Auf dem Typenschild;
- Gestempelt auf einem Schild, das durch die untere linke Ecke der Windschutzscheibe sichtbar ist;
- An der Innenseite der Heckklappe; sichtbar durch Öffnen der Heckklappe.

Hinweis: Das DLC befindet sich im Fahrerfußraum am unteren Ende der Blende auf der rechten Seite. Die FIN-Informationen können mit Hilfe der zugelassenen Diagnosegeräte aus dem Fahrzeug gelesen werden.

Antriebsmotor Nummer

Gestempelt auf dem unteren Teil des Antriebsmotorgehäuses.

Elektrischer Antrieb Getriebeummer

Gestempelt auf dem oberen Teil des Elektroantriebs-
Getriebegehäuses.

Vorwort

Fahrzeug Typenschild

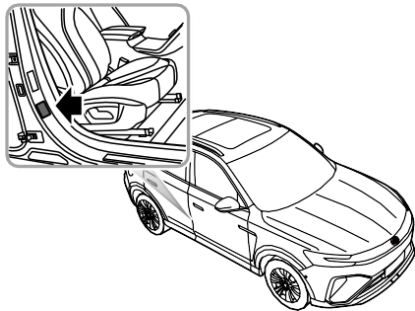
Der Fahrzeug Typenschild enthält die folgenden
Informationen:

- Typenzulassungsnummer
- Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)
- Bruttofahrzeuggewicht *
- Bruttozuggewicht *
- Max. Gewicht der Vorderachse *
- Max. Gewicht der Hinterachse *
- Modell
- Motor Typ
- Datum der Produktion
- Land

Vorwort

Position des Fahrzeug Typenschilds

Das Fahrzeug Typenschild befindet sich an der Unterseite der rechten B-Säule auf der Beifahrerseite.



Hinweise zur Benutzung des Elektrofahrzeugs

Auswirkungen der Umgebungstemperatur

Die Arbeitsleistung der in Ihrem Fahrzeug eingebauten Hochvoltbatterie hängt von der Umgebungstemperatur ab. Diese Batterie versorgt das Stromversorgungssystem des Fahrzeugs und daher wird empfohlen, das Fahrzeug nach Möglichkeit im Temperaturbereich von -15 bis 45°C zu verwenden. Dadurch wird sichergestellt, dass sich das Fahrzeug in einem optimalen Arbeitszustand befindet, und die Lebensdauer der Hochvoltbatterie wird verlängert. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen beeinträchtigen die Leistung der Hochvoltbatterie und des Fahrzeugs.

Anweisungen für das Recycling der Hochvoltbatterie

Die in Ihrem Fahrzeug eingebaute Hochvoltbatterie enthält mehrere Batteriezellen auf Lithiumbasis. Sie wird mittig am Fahrgestell des Kraftfahrzeugs montiert. Eine willkürliche Entsorgung kann zu Verschmutzung, Gefährdung und Schädigung der Umwelt führen. Die Hochvoltbatterie MUSS von einer MG-Vertragswerkstatt recycelt, oder durch eine autorisierte Stelle

Vorwort

demontiert werden. Bitte beachten Sie die folgenden Informationen und Anforderungen.

- NUR fachkundig qualifiziertes Personal sollte mit dem Hochspannungssystem arbeiten - es besteht **TODESGEFAHR**.
- Hochspannungssicherheit: Das Hochspannungssystem, mit dem Ihr Fahrzeug ausgestattet ist, enthält eine Hochvoltbatterie, die Hochspannungskomponenten wie Lithium-Batteriepaks und Hochspannungskabel enthält; versuchen Sie **NIEMALS**, irgendeinen Bereich dieses Systems zu demontieren, entsprechend geschultes fachkundiges Personal muss den Isolationsschutz beachten, bevor Sie an oder in der Nähe des Hochspannungssystems arbeiten.
- Transport: Die Hochvoltbatterie ist als Gefahrgut der Kategorie 9 eingestuft und muss mit Fahrzeugen transportiert werden, die für den Transport von Gefahrgut der Kategorie 9 qualifiziert sind.
- Lagerung: Alle HV-Komponenten (einschließlich Batterien) sollten bei Raumtemperatur und in einer trockenen Umgebung gelagert werden. Sie müssen von Gefahrenquellen, wie z. B. brennbaren Gegenständen, Hitze und Wasserquellen, ferngehalten werden.

- **Interne Zusammensetzung:** Die Hochvoltbatterie besteht aus Lithium-Batterien (Pack), Leiterplatte, HV- und normaler elektrischer Verkabelung, Metallgehäuse und anderen Komponenten.

Es wird dringend empfohlen, eine gebrauchte Hochvoltbatterie, die aus der Verschrottung des Fahrzeugs oder aus anderen Gründen stammt, von einer MG-Vertragswerkstatt entsorgen zu lassen.

Hinweis: Wenn Sie sich dafür entscheiden, die Hochvoltbatterie nicht bei der empfohlenen MG-Vertragswerkstatt entsorgen zu lassen, muss die Verantwortung für die Folgen von Umweltverschmutzung oder Unfällen vom Besitzer übernommen werden.

Reichweite

Die Reichweite Ihres Fahrzeugs ist abhängig vom Zustand der HV-Batterie, der verfügbaren Strommenge, dem Fahrzeugalter (aktuelle Restlaufzeit der Batterie), dem Wetter, der Temperatur, den Straßenverhältnissen und den Fahrgewohnheiten usw.

Die Reichweite kann durch andere elektrische Lasten (wie Klimaanlage, Beleuchtung usw.), den Fahrstil und die allgemeinen Straßenbedingungen beeinflusst werden.

Es sollte beachtet werden:

Vorwort

- Die Reichweite ist abhängig von der Entladerate. Um zu vermeiden, dass eine hohe Entladungsrate die Leistung der Hochvoltbatterie beeinträchtigt, wird empfohlen, das Fahrzeug beim Aufleuchten der Warnleuchte für eine schwache Batterie in der Instrumententafel an ein geeignetes Ladegerät anzuschließen.
 - Die tatsächliche Reichweite des Fahrzeugs verringert sich mit zunehmendem Fahrzeugalter.
 - Durch die Verwendung von A/C wird die Reichweite reduziert.
 - Die Reichweite variiert bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten.
 - Bei niedrigen Temperaturen verringert sich die Reichweite aufgrund des Temperaturverhaltens der Batterie im Betrieb.
 - In einigen Fällen mit extremen Temperaturen und niedriger Batteriespannung kann es zu einer unzureichenden Beschleunigung oder Leistungsreduzierung kommen. Dies ist auf die Batterieeigenschaften zurückzuführen.
- Um die Reichweite des Fahrzeugs zu erhöhen, beachten Sie bitte Folgendes:
- Lassen Sie das Fahrzeug regelmäßig gemäß Wartungsplan warten.
 - Stellen Sie immer sicher, dass der Reifendruck korrekt ist.

- Versuchen Sie, das Fahrzeug innerhalb der empfohlenen Umgebungstemperaturen zu benutzen.
- Parken oder lagern Sie das Fahrzeug nicht über längere Zeit mit niedrigem Ladezustand, laden Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit vor einer Lagerung auf.
- Entfernen Sie unnötige Gegenstände, um die Fahrzeugbelastung zu reduzieren.
- Die Verwendung von Systemen mit hohem Stromverbrauch, wie z. B. Klimaanlage und Heizung, verbraucht große Mengen an Strom. Dadurch wird die Reichweite reduziert.
- Schließen Sie bei hoher Geschwindigkeit, wenn möglich, die Fenster, um den Windwiderstand und den Stromverbrauch zu verringern.
- Versuchen Sie, stets eine gleichmäßige Geschwindigkeit beizubehalten, vermeiden Sie ständiges Beschleunigen und Bremsen.
- Betätigen Sie beim Beschleunigen das Gaspedal so sanft wie möglich.
- Lassen Sie beim Verzögern das Gaspedal los; unter bestimmten Bedingungen, wenn Sie die Bremse nicht oder nur leicht betätigen, unterstützt das Energierückgewinnungssystem (KERS) das Laden der Hochvoltbatterie und verlängert damit die Reichweite.

Vorwort

Ausgleichsladung

Um die Lebensdauer der Hochvoltbatterie zu verlängern, wird empfohlen, in regelmäßigen Abständen eine Ausgleichsladung durchzuführen. Siehe "Ausgleichsladung" im Abschnitt "Starten & Fahren".

Intelligente Ladung

Der Ladezustand (SOC state of charge) der 12-V-Batterie wird ständig überwacht. Wenn sich der Start/Stop-Schalter in der Position OFF befindet, ist es unter bestimmten Bedingungen möglich, dass die Hochvoltbatterie die 12-V-Batterie automatisch auflädt, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug startet. Wenn diese Funktion aktiviert wird, schaltet sie sich wieder automatisch aus.

Hinweis: *Das System unterbricht das intelligente Laden, wenn eine Störung vorliegt, beim Starten oder wenn das Fahrzeug von einem externen Gerät geladen wird.*

Hinweis: *Die Reichweite wird nach dem intelligenten Laden reduziert.*

Hinweis: *Die intelligente Ladefunktion wird ausgesetzt, wenn die Hochspannungsbatterie einen niedrigen SOC-Wert aufweist.*

Crash-Ausfallsteuerung

Bei einem Unfall oder schweren Aufprall trennt ein Signal vom SDM (Airbag-Steuermodul) die Relais innerhalb des Batteriemanagementsystems und trennt die Hochspannungsbatterie von den Systemen des Fahrzeugs.

Vorwort Hochspannungssystem



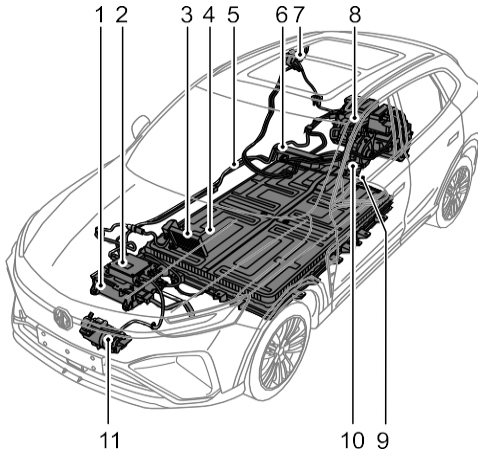
Das an Ihrem Fahrzeug verwendete Hochspannungssystem verfügt über Wechsel- und Gleichspannungen bis zu ca. 417 V. An allen Hochspannungskomponenten sind Warnschilder angebracht

- bitte beachten Sie diese Warnhinweise und eventuelle Auflagen, wenn Sie an oder in der Nähe dieser Bereiche arbeiten.

NUR qualifiziertes Personal darf an oder mit dem Hochspannungssystem arbeiten - es besteht TODESGEFAHR.

Vorwort

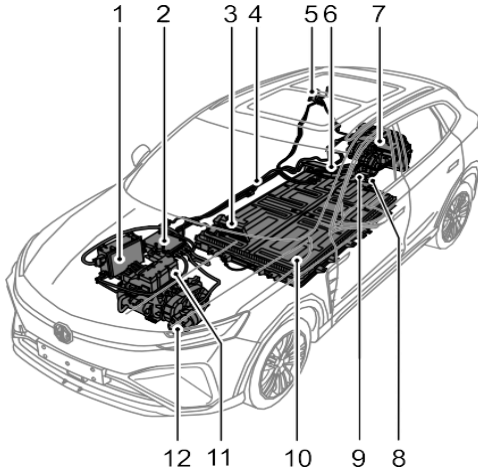
Die Anordnung der Komponenten des Hochspannungssystems (2WD) ist unten dargestellt:



- 1 Kombinierte Ladeinheit (CCU)
- 2 Stromverteilungseinheit vorne (PDU)
- 3 Elektrische Heizung
- 4 Hochspannungsbatterie (ESS)
- 5 Hochspannungs-Kabelbaum
- 6 Stromverteilungseinheit hinten (PDU)
- 7 Ladeanschluss
- 8 Elektrischer Antrieb Getriebe
- 9 Manuelle Serviceabschaltung (MSD)
- 10 HV-Batterie-Heizung
- 11 Elektrischer A/C-Kompressor

Vorwort

Die Anordnung der Komponenten des Hochspannungsystems (4WD) ist unten dargestellt:



- 1 Kombinierte Ladeeinheit (CCU)
- 2 Stromverteilungseinheit vorne (PDU)
- 3 Elektrische Heizung
- 4 Hochspannungs-Kabelbaum
- 5 Ladeanschluss
- 6 Stromverteilungseinheit hinten (PDU)
- 7 Elektrischer Heckantrieb Getriebe
- 8 Manuelle Serviceabschaltung (MSD)
- 9 HV-Batterie-Heizung
- 10 Hochspannungsbatterie (ESS)
- 11 Front-Elektroantrieb Getriebe
- 12 Elektrischer A/C-Kompressor

Vorkehrungen für den Fall eines Unfalls



- Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in P befindet, die Feststellbremse angezogen ist und das Bordnetz ausgeschaltet ist.
- Falls irgendwelche Kabel am Fahrzeug freiliegen: Um einen elektrischen Schlag oder sogar den Tod zu vermeiden, **AUF KEINEN FALL** das Kabel irgendwie berühren.
- Falls das Fahrzeug Feuer fängt und das Feuer klein und langsam brennt, kann ein Kohlendioxidlöcher verwendet werden, um das Feuer zu löschen, kontaktieren Sie die Feuerwehr so schnell wie möglich; wenn das Feuer groß ist und sich schnell ausbreitet, evakuieren Sie sofort das Fahrzeug und kontaktieren Sie sofort die Feuerwehr.
- Falls das Fahrzeug in eine Kollision verwickelt ist und nicht wieder gestartet werden kann, **MÜSSEN** das Minuskabel der 12-V-Batterie und der manuelle Service-Trennschalter (MSD) vor der Rettung abgeklemmt werden.
- Falls das Fahrzeug ganz oder teilweise in Wasser eingetaucht ist, schalten Sie das Bordnetz aus und evakuieren Sie das Fahrzeug sofort. Das Minuskabel der 12-V-Batterie und der manuelle Service-Trennschalter (MSD) **MÜSSEN** vor der Rettung oder sobald das Fahrzeug wieder flott gemacht/aus dem Wasser gezogen wurde, abgeklemmt werden. Beobachten Sie das Wasser/Fahrzeug auf abnormale Anzeichen wie übermäßige Bläschen oder Geräusche, dies kann auf einen Kurzschluss der Batterie hinweisen. Wenn keine Anzeichen erkennbar sind, sollte keine Gefahr eines elektrischen Schlags durch die Karosserie bestehen und die Wiederherstellung des Fahrzeugs kann beginnen.
- Falls Ihr Fahrzeug von einem unabhängigen Abschleppdienst geborgen wird, wenden Sie sich bitte an eine MG-Vertragswerkstatt, um Hinweise zu erhalten.

Das Fahrzeug wird mit einer Informationskarte für Notfälle geliefert. Bitte zeigen Sie diese Karte dem Rettungsdienst bei dessen Eintreffen

Instrumente und Bedienelemente

1

14 Instrumente und Bedienelemente

16 Instrumententafel

28 Warnlichter und Anzeigen

39 Leuchten und Schalter

46 Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

50 Lenksystem

52 Hupe

53 Spiegel

58 Sonnenblende

59 Fenster

63 Schiebedach

68 Innenleuchte

70 Netzsteckdose

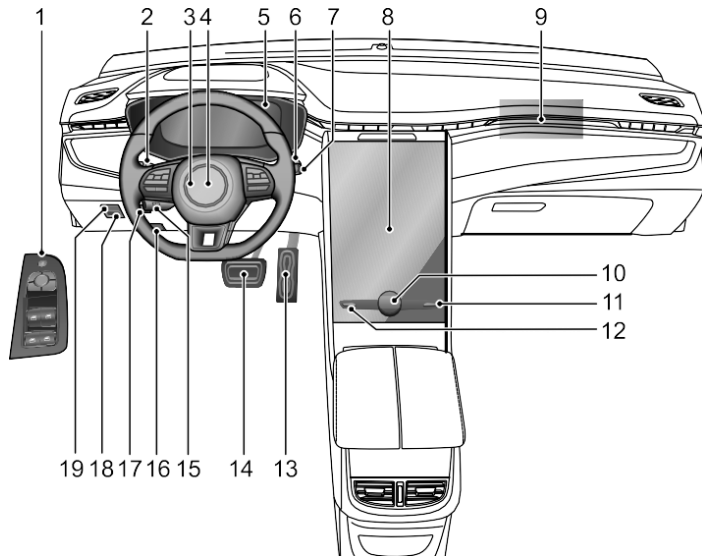
*72 Kabelloses Laden von
Mobiltelefonen **

74 Speichergeräte

76 Getränkehalter

77 Dachgepäckträger

Instrumente und Bedienelemente



- 1 Einstellung der Außenrückspiegel und Taste elektrischer Fensterheber
- 2 Blinker- und Fernlichthebel
- 3 Hupe
- 4 Fahrer-Airbag
- 5 Instrumententafel
- 6 START/STOP-Schalter
- 7 Scheibenwischer/Waschanlagen-Steuerung
- 8 OnBoard-Entertainment-System
- 9 Beifahrer-Airbag
- 10 Schalthebel
- 11 Wahlschalter für Energierückgewinnung (REGEN)
- 12 Fahrmodus-Wahlschalter
- 13 Gaspedal
- 14 Bremspedal
- 15 Geschwindigkeitsregler-Schalter (Rückseite des Lenkrads)
- 16 Griff für die Motorhaubenentriegelung
- 17 Schalter für die Leuchtweitenregulierung des Scheinwerfers
- 18 EFB-Taste (Elektronische Feststellbremse)
- 19 Auto-Hold-Taste

Instrumententafel Tasten für die Bedienung der Instrumententafel

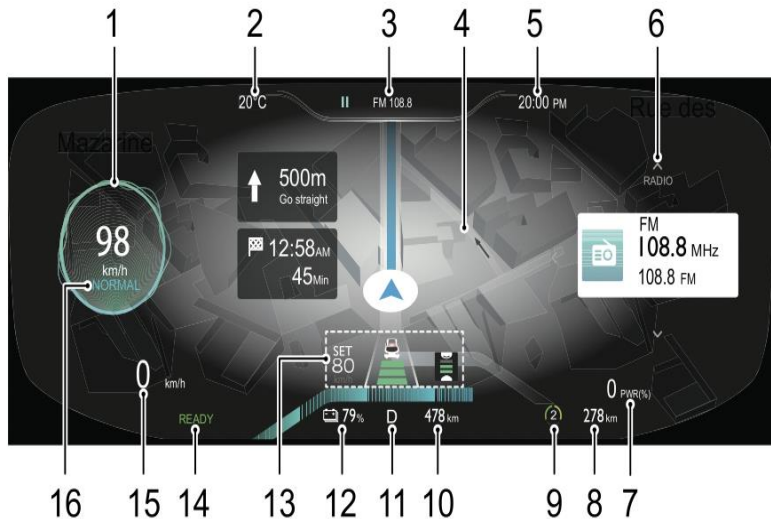


Die Bedientasten der Instrumententafel befinden sich in der rechten Lenkrad-Multifunktionsschalter Gruppe.



Wenn sich das Bordnetz in der Position ON/READY befindet, drücken Sie die Pfeile ◀ oder ▶ um zwischen dem Anzeigebereich zu wechseln. Wenn der gewählte Anzeigebereich hervorgehoben ist, können Sie mit den Tasten die Anzeigeelemente umschalten oder einstellen:

- Drücken Sie die Pfeile oder , um durch die Elemente zu blättern, die angezeigt werden können.
- Drücken Sie die OK-Taste zum Bestätigen, oder halten Sie sie lange gedrückt, um zurückzusetzen.
- Drücken Sie die Taste ◀ auf der Oberfläche des Untermenüs, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Informationen anzeigen



1 Fahrzeuginformationen

Die Fahrzeuginformationen befinden sich im linken Bereich der Instrumententafel. Wenn der linke Bereich hervorgehoben ist, drücken Sie  die Taste oder , um die folgenden Anzeigeelemente zu durchlaufen:

- Tachometer: Zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h an.
- Aktive Sicherheit : Zeigt die aktiven Sicherheitsinformationen des Fahrzeugs an.
- RDKS-Anzeige: Zeigt den aktuellen Reifendruckstatus des Fahrzeugs an.
- Aktuelle Fahrt: Zeigt die Fahrzeit, die Fahrstrecke, die Durchschnittsgeschwindigkeit und die durchschnittliche Energie seit dem letzten Fahrzeugstart an.
- Kumulierte Summe: Zeigt die Fahrzeit, die Fahrstrecke, die Durchschnittsgeschwindigkeit und die durchschnittliche Energie seit dem letzten Zurücksetzen des Fahrzeugs an.
- Warn-Informationszentrum: Zeigt alle aktuellen Fehlermeldungen oder wichtige Hinweismeldungen des Fahrzeugs an.
- Einstellung: Leuchtdichte und Überdrehzahl-Grenzwert festlegen

- Power Center: zeigt den Leistungsmesser, den geringen Stromverbrauch, elektrische Informationen (Voltmeter, Amperemeter, Motordrehzahl), Energiefluss.

2 Umgebungstemperatur

3 Statusleiste

Achten Sie auf die hier angezeigte Warnmeldung.

4 Karte/Navigation

Zeigt die Karten-/Navigationsinformationen des Entertainment Systems in der Mittelkonsole an.

5 Zeit

6 Infotainment

Die Infotainment-Informationen befinden sich im rechten Bereich der Instrumententafel. Wenn der rechte Bereich hervorgehoben ist, drücken Sie die Tasten oder um zwischen den Bluetooth-Telefon- und Musikinformationen des Unterhaltungssystems in der Mittelkonsole zu wechseln.

7 Stromverbrauchszähler



Wenn der Fahrzeug-Informationsbereich nicht auf den Stromverbrauchszähler umgeschaltet ist, werden hier die Leistungsinformationen angezeigt.

Wenn die Leistung als positiver Wert angezeigt wird, bedeutet dies, dass das Stromversorgungssystem Leistung zum Antrieb des Fahrzeugs abgibt; wenn die Leistung als negativer Wert angezeigt wird, bedeutet dies, dass das Stromversorgungssystem einen Teil der kinetischen Energie in elektrische Energie umwandelt.

- 8 Kilometerzähler
- 9 Anzeige des Energierückgewinnungs-Grads
Zeigt den aktuellen Energierückgewinnungsgrad des Fahrzeugs an. Weitere Informationen finden Sie unter "Energierückgewinnung (REGEN)" im Abschnitt "Starten und Fahren".
- 10 Reichweite bis leer
Zeigt die geschätzte verbleibende Entfernung an, die Sie noch fahren können, bevor die Hochvoltbatterie leer ist.
- 11 Getriebe Anzeige

Zeigt die aktuelle Gangposition an. Weitere Informationen finden Sie unter "Elektrisches Antriebsgetriebe" in Abschnitt "Starten und Fahren".

- 12 Stromzähler der Hochvoltbatterie

WICHTIG

- Laden Sie die Hochvoltbatterie so schnell wie möglich auf, wenn die Batterie schwach ist.
- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Hochvoltbatterie ausreichend geladen ist.

- 13 Aktive Sicherheit
Zeigt die aktiven Sicherheitsinformationen des Fahrzeugs an.
Weitere Informationen finden Sie unter "Adaptives Geschwindigkeitsregelsystem" und "Fahrassistenzsystem" im Abschnitt "Starten & Fahren".
- 14 Status des Stromversorgungssystems
Zeigt den aktuellen Status des Stromversorgungssystems an. READY zeigt an, dass das Bordnetz fahrbereit ist. POWER OFF zeigt an, dass das Stromversorgungssystem des Fahrzeugs ausgeschaltet ist.

- 15 Tachometer
Wenn der Fahrzeug-Informationsbereich nicht auf den Tachometer umgeschaltet ist, werden hier die Geschwindigkeitsinformationen angezeigt.
- 16 Fahrmodus
Zeigt den aktuellen Fahrmodus des Fahrzeugs an. Weitere Informationen finden Sie unter "Fahrmodus - 2WD" und "Fahrmodus - AWD" im Abschnitt "Starten und Fahren".

Warnmeldung

Warnmeldungen und Aufforderungen werden in der Instrumententafel angezeigt. Alle Mitteilungen werden in "Pop-up"-Meldungen angezeigt. Diese lassen sich in die folgenden Kategorien einteilen:

- Betriebsanleitung
- Systemzustand Anweisung
- System Störungsalarm

Bitte befolgen Sie die Anweisungen, die in der "Pop-up"-Meldung angezeigt werden, oder schlagen Sie im Falle einer Warnmeldung im entsprechenden Abschnitt des Benutzerhandbuchs nach, um die richtigen Anweisungen zu befolgen.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl von Warnmeldungen, die in der Informationszentrale erscheinen können.

Warnmeldung	Aktion
Ausfall des Tempomats	Zeigt an, dass die Geschwindigkeitsregelanlage einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.
Fehler in der Zündanlage bitte reparieren	Zeigt an, dass der Leistungsmodus einen Fehler erkannt hat. Wenden Sie sich bitte sofort an eine MG-Vertragswerkstatt.
Störung der Start/Stop-Taste	Zeigt an, dass der START/STOP-Schalter einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich umgehend an eine MG-Vertragswerkstatt.
Schlüsselloser Zugang bitte reparieren	Zeigt an, dass die schlüssellose Zugangsfunktion einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Warnmeldung	Aktion
ABS-Fehler	Zeigt an, dass das Antiblockiersystem (ABS) eine Störung erkannt hat, und die ABS-Funktion in Kürze deaktiviert wird. Bitte wenden Sie sich umgehend an eine MG-Vertragswerkstatt.
Störung der Bremse	Zeigt an, dass ein Fehler innerhalb des Bremssystems erkannt wurde. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit zulässt, schalten Sie das Stromsystem des Fahrzeugs AUS, prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand und wenden Sie sich sofort an eine MG-Vertragswerkstatt.
Fehler in der Stabilitätskontrolle	Zeigt an, dass das SCS-System (Stabilitätskontrolle) einen Fehler erkannt hat. Wenden Sie sich bitte sofort an eine MG-Vertragswerkstatt.

Warnmeldung	Aktion
Fehler der Traktionskontrolle	Zeigt an, dass das TCS-System (Traktionskontrolle) einen Fehler erkannt hat. Wenden Sie sich bitte sofort an eine MG-Vertragswerkstatt.
Ausfall der Bergabfahrkontrolle	Zeigt an, dass das HDC-System (Bergabfahrhilfe) einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.
EFB-Systemstörung	Zeigt an, dass das System der Elektronischen Feststellbremse einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.
Park Bremskraft nicht ausreichend	Zeigt an, dass das elektronische Parkbremssystem beim Parken einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Instrumente und Bedienelemente

1

Warnmeldung	Aktion
Auto-Hold Fehler	Zeigt an, dass die Auto-Hold-Funktion einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.
Rückgang der Leistung der elektrischen Servolenkung	Zeigt an, dass die elektrische Servolenkung (EPS) einen generellen Fehler hat und die Leistung reduziert ist. Sobald es die Bedingungen erlauben, halten Sie das Fahrzeug sicher an und schalten Sie das Bordnetz auf die Position OFF. Schalten Sie nach kurzer Zeit das Bordnetz in die Position READY, fahren Sie das Fahrzeug eine kurze Strecke und beobachten Sie die Funktion der Lenkung. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird oder die Lenkunterstützung reduziert ist, wenden Sie sich bitte umgehend an eine MG-Vertragswerkstatt.

Warnmeldung	Aktion
Fehler in der Servolenkung bitte reparieren	Zeigt an, dass die elektrische Servolenkung (EPS) einen Fehler erkannt hat. Wenden Sie sich bitte sofort an eine MG-Vertragswerkstatt.
Störung des Lenkwinkelsensors - Bitte reparieren	Zeigt an, dass der Lenkwinkelsensor ausgefallen ist. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.
Lenkungswinkel unkalibriert	Zeigt an, dass der Lenkwinkelsensor nicht kalibriert ist. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.
iBooster Systemstörung	Bitte verlangsamen Sie die Fahrt, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit erlaubt, und wenden Sie sich sofort an eine MG-Vertragswerkstatt.

Warnmeldung	Aktion
iBooster Bremsfähigkeitsfehler	Bitte halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit erlaubt, schalten Sie den START/STOP-Schalter aus und wenden Sie sich sofort an eine MG-Vertragswerkstatt.
PDC-Systemstörung	Zeigt an, dass das Einparkhilf-System einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.
Airbag-Fehler bitte reparieren	Zeigt an, dass das Sensor-und Diagnosemodul (SDM) einen Fehler erkannt hat. Sobald die Bedingungen es zulassen, halten Sie das Fahrzeug sicher an, schalten Sie das Bordnetz auf OFF und wenden Sie sich sofort an eine MG-Vertragswerkstatt.
RDKS-Fehler	Zeigt an, dass das Reifendruckkontrollsystem (RDKS) einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Warnmeldung	Aktion
Vorne links/vorne rechts/hinten links/hinten rechts Reifensensor Batterie schwach	Zeigt an, dass das RDKS erkannt hat, dass ein Sensor eine schwache Batterie hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.
Fehler im Fußgänger-Warnsystem	Zeigt an, dass das Fußgänger-Warnsystem einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.
Fehler im System der elektrischen Heckklappe	Zeigt an, dass das elektrische Heckklappensystem einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.
Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem ausgefallen	Zeigt an, dass das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem einen Fehler erkannt hat. Wenden Sie sich bitte so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Warnmeldung	Aktion
Fehler im Allradsystem	Zeigt an, dass das Allradsystem einen Fehler erkannt hat. Wenden Sie sich bitte sofort an eine MG-Vertragswerkstatt.
DC-Ladefehler	Zeigt an, dass die Hauptkontrolleinheit einen Fehler erkannt hat. Wenden Sie sich bitte sofort an eine MG-Vertragswerkstatt.
Fehler im 12V-Batterieladesystem	Zeigt an, dass das 12-V-Batterieladesystem einen Fehler erkannt hat. Bitte kontaktieren Sie umgehend eine MG-Vertragswerkstatt.
12V-Batterie Wartung erforderlich	Wenden Sie sich bitte sofort an eine MG-Vertragswerkstatt.
HV-Batteriefehler	Zeigt an, dass die HV-Batterie einen Fehler erkannt hat. Wenden Sie sich bitte sofort an eine MG-Vertragswerkstatt.

Warnmeldung	Aktion
Verlassen Sie sofort das Fahrzeug	Sobald es die Bedingungen erlauben, halten Sie das Fahrzeug sicher an und evakuieren Sie sofort alle Insassen, und kontaktieren Sie umgehend eine MG-Vertragswerkstatt.
Systemstörung	Zeigt an, dass das Stromversorgungssystem einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.
Motor Überhitzung	Zeigt an, dass der Motor überhitzt ist. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.
EDU Kühlmittel Überhitzung	Zeigt an, dass das Kühlmittel des Elektroantriebsystems (EDU) überhitzt ist. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Warnmeldung	Aktion
Motorstörung	Zeigt an, dass der Antriebsmotor einen Fehler erkannt hat. Sobald es die Umstände zulassen, halten Sie das Fahrzeug sicher an und schalten Sie das Bordnetz auf die OFF-Stellung und kontaktieren Sie umgehend eine MG-Vertragswerkstatt.
Getriebestörung Rückwärtsgang wird nicht unterstützt	Wenden Sie sich bitte sofort an eine MG-Vertragswerkstatt.
Hochspannungsfehler des Kompressors	Wenden Sie sich bitte sofort an eine MG-Vertragswerkstatt.
eCall Systemstörung	Zeigt dem Fahrer über eine gelbe SOS-Warnleuchte an, dass das eCall-System einen Fehler erkannt hat und nicht innerhalb seiner Parameter arbeitet. Die LED-Statusanzeige der SOS-Taste blinkt zweimal pro Sekunde. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Warnmeldung	Aktion
eCall Systemfehler	Zeigt dem Fahrer über eine rote SOS-Warnleuchte an, dass das eCall-System ausgefallen ist und im Falle eines Unfalls nicht helfen kann. Die LED-Statusanzeige der SOS-Taste leuchtet nicht. Wenden Sie sich bitte sofort an eine MG-Vertragswerkstatt.
eCall wird abgesetzt	Zeigt dem Fahrer über eine grüne SOS-Warnleuchte an, dass gerade ein Notruf abgesetzt wird. Die LED-Statusanzeige der SOS-Taste blinkt einmal pro Sekunde.
eCall System deaktiviert	Zeigt dem Fahrer über eine rote SOS-Warnleuchte an, dass der automatische eCall-Dienst deaktiviert ist. Bitte wenden Sie sich an eine MG-Vertragswerkstatt, um die automatische eCall-Funktion wieder zu aktivieren.

Warnmeldung	Aktion
Fehler des hinteren Antriebs-Assistenzsystems	Zeigt an, dass das hintere Antrieb-Assistenzsystem (RDA) einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.
Fehler im Frontkamera - System	Sie zeigt an, dass die Frontkamera einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.
Kalibrierung der Frontkamera fehlgeschlagen	Zeigt an, dass die Kalibrierung des Frontkamera-Moduls (FVCM) fehlgeschlagen ist. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.
RADAR Kalibrierung fehlgeschlagen	Zeigt an, dass die Kalibrierung des Radarmoduls fehlgeschlagen ist. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Warnmeldung	Aktion
Fehler im Spurhalteassistent	Zeigt an, dass der Spurhalteassistent (LDW) einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.
Fehler im Not-Spurhaltesystem	Zeigt an, dass das Not-Spurhaltesystem (ELK) einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.
MG-Pilot-System-Fehler	Zeigt an, dass das MG-Pilot-System eine Störung erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.
Fehler im automatischen Notbremssystem	Zeigt an, dass das automatische Notbremssystem (AEB) einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Warnmeldung	Aktion
Fehler im Kollisionswarnsystem	Zeigt an, dass das Kollisionswarnsystem (FCW) einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.
Fehler des manuellen Geschwindigkeitsassistenten	Zeigt an, dass die Funktion des manuellen Geschwindigkeitsassistenten (MSA) ausgefallen ist. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.
Fehler des intelligenten Geschwindigkeitsassistenten	Zeigt an, dass die Funktion Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA) ausgefallen ist. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.
ACC-Systemstörung	Zeigt an, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage (ACC) einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Warnmeldung	Aktion
Verlassen Sie sofort das Fahrzeug	Sobald es die Bedingungen erlauben, halten Sie das Fahrzeug sicher an und evakuieren Sie sofort alle Insassen, und kontaktieren Sie sofort eine MG-Vertragswerkstatt.
Störung der Telematikbox (TBOX)	Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Warnlichter und Anzeigen

Einige Warnlampen leuchten oder blinken begleitet von einem Warnton.

Anzeige Fernlicht - Blau



Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Fernlicht des Scheinwerfers eingeschaltet ist.

Anzeige automatisches Fernlicht - Grün



Die Anzeige leuchtet, wenn die automatische Fernlichtfunktion aktiviert ist.

Anzeige Abblendlicht - Grün



Diese Anzeige leuchtet, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

Anzeige Begrenzungslicht - Grün



Diese Anzeige leuchtet, wenn das Begrenzungslicht

eingeschaltet ist.

Anzeige Nebelschlussleuchte - gelb



Diese Anzeige leuchtet, wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.

Fahrtrichtungsanzeiger - Grün



Die linken und rechten Fahrtrichtungsanzeiger werden durch Richtungspfeile dargestellt, die sich an der Oberseite der Instrumententafel befinden. Wenn der Blinkerhebel betätigt wurde, blinkt auch der Fahrtrichtungsanzeiger auf der entsprechenden Seite. Wenn die Warnblinkanlage betätigt wurde, blinken beide Fahrtrichtungsanzeiger gemeinsam. Wenn eine der beiden Fahrtrichtungsanzeiger in der Instrumententafel sehr schnell blinkt, bedeutet dies, dass die Lampe auf der entsprechenden Seite ist.

Hinweis: Der Ausfall einer seitlichen Zusatzblinkleuchte hat keinen Einfluss auf die Blinkfrequenz der Fahrtrichtungsanzeiger.

Airbag-Warnung - Rot



Wenn diese Leuchte aufleuchtet, zeigt sie an, dass das ergänzende Rückhaltesystem (SRS) oder der Sicherheitsgurt ausgefallen ist. Sobald die Bedingungen es zulassen, halten Sie das Fahrzeug sicher an, schalten Sie das Bordnetz auf OFF und wenden Sie sich umgehend an eine MG-Vertragswerkstatt. Eine Störung des SRS oder der Sicherheitsgurte kann dazu führen, dass die Komponenten im Falle eines Unfalls nicht ausgelöst werden.

Warnleuchte für nicht angelegten Sicherheitsgurt - Rot



Wenn diese Lampe leuchtet oder blinkt, zeigt sie an, dass der Sicherheitsgurt für den Fahrer oder Beifahrer nicht angelegt ist.

Niedervolt-Batterieladesystem Störungswarnung - Rot



Wenn das Bordnetz in die Stellung ON geschaltet wird, leuchtet diese Lampe im Rahmen eines Selbsttests auf. Wenn das System auf READY geschaltet ist, erlischt die Warnleuchte. Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Wenn die Batterieleistung schwach ist, leuchtet diese Lampe auf und eine entsprechende Meldung erscheint im Informationszentrum. In diesem Fall wird das System einige elektrische Geräte einschränken oder ausschalten. Bitte stellen Sie sicher, dass sich das Bordnetz im READY-Modus befindet, um die Batterie zu laden.

Betriebs- und Fehlerwarnung der Stabilitäts-/Traktionskontrolle - gelb



Wenn diese Leuchte aufleuchtet, zeigt sie an, dass das Stabilitätskontrollsystem/Traktionskontrollsystem einen Fehler festgestellt hat. Bitte wenden Sie sich umgehend an eine MG-Vertragswerkstatt.

Wenn diese Leuchte während der Fahrt blinkt, zeigt sie an, dass das System zur Unterstützung des Fahrers in Betrieb ist.

Warnung

Stabilitätskontrolle/Traktionskontrollsystem AUS - Gelb



Wenn die Stabilitätskontrolle/Traktionskontrolle manuell ausgeschaltet wird, leuchtet diese Warnlampe auf.

Bergabfahrhilfe (HDC) EIN/Störungswarnung - Grün/Gelb



Wenn die Lampe bei getätigter HDC-Taste grün leuchtet, zeigt dies an, dass das HDC-System in den Standby-Modus gegangen ist. Wenn die Lampe grün blinkt, zeigt sie an, dass das System derzeit unter der Kontrolle von HDC steht. Wenn Sie die HDC-Taste erneut drücken, erlischt die Lampe, sie zeigt an, dass die HDC-Funktion deaktiviert ist.

Wenn ein mit der HDC verbundenes System einen Fehler aufweist, leuchtet diese Lampe gelb. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Weitere Informationen finden Sie unter "Bergabfahrhilfe (HDC)" im Abschnitt "Starten und Fahren".

Allradsystem-Kontrollleuchte - Grün/Gelb



Wenn der Allradantrieb verwendet wird, leuchtet die Lampe grün. Wenn die Lampe gelb bleibt, bedeutet dies, dass das System einen Fehler erkannt hat. Bitte suchen Sie sofort eine MG-Vertragswerkstatt auf. Weitere Informationen finden Sie unter "Fahrmodus - AWD" im Abschnitt "Starten und Fahren".

ABS-Warnung - Gelb



Wenn diese Leuchte aufleuchtet, zeigt sie an, dass das ABS einen Fehler erkannt hat. Wenden Sie sich bitte umgehend an eine MG-Vertragswerkstatt.

Wenn während der Fahrt ein ABS-Ausfall auftritt, wird die ABS-Funktion deaktiviert, während das normale Bremsen weiterhin möglich ist. Wenden Sie sich bitte umgehend an eine MG-Vertragswerkstatt.

Warnung für Booster-System / Bremssystem - Gelb/Rot



Wenn das Booster-System eine Störung feststellt, leuchtet diese Lampe gelb. Bitte verlangsamen Sie die Fahrt, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit erlaubt, und wenden Sie sich umgehend an eine MG-Vertragswerkstatt.

Bei einer schwerwiegenden Störung des Booster-Systems oder der Bremsanlage leuchtet diese Lampe rot. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit erlaubt, schalten Sie den START/STOP-Schalter aus und wenden Sie sich umgehend an eine MG-Vertragswerkstatt.

Warnung zur elektrischen Servolenkung (EPS) - Gelb/Rot



Wenn diese Lampe gelb leuchtet, zeigt dies an, dass die elektrische Servolenkung einen generellen Fehler hat

und die Leistung reduziert ist. Bitte halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit erlaubt. Wenn die Lampe nach dem Neustart des Fahrzeugs und einer kurzen Fahrt immer noch aufleuchtet, wenden Sie sich bitte umgehend an eine MG-Vertragswerkstatt.

Wenn diese Lampe rot leuchtet, weist sie auf eine allgemeine Störung der elektrischen Servolenkung hin, die die Lenkwinkel-Erfassung betrifft. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Wenn diese Lampe Rot leuchtet und blinkt, weist sie auf einen schweren Ausfall der elektrischen Servolenkung hin. Wenden Sie sich bitte umgehend an eine MG-Vertragswerkstatt

Warnung des Reifendrucküberwachungssystems (RDKS) - Gelb



Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, zeigt sie an, dass ein Reifendruck zu niedrig ist. Bitte prüfen Sie den Reifendruck.

Wenn diese Lampe zuerst blinkt und dann nach einer gewissen Zeit weiterhin leuchtet, zeigt dies an, dass das System einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Warnung Wegfahrsperre - Rot



Wenn kein gültiger Schlüssel erkannt wird, leuchtet diese Lampe rot. Bitte verwenden Sie den richtigen Schlüssel, oder setzen Sie den Smart-Key auf die alternative Startposition. Spezifische Anforderungen an den Standort finden Sie unter "Alternatives Startverfahren" im Abschnitt "Starten und Fahren".

Wenn die Batterie des Funkschlüssels schwach ist, blinkt diese Lampe. Bitte tauschen Sie die Batterie so bald wie möglich aus.

Elektronische Parkbremse (EPB)/ Auto-Hold-Statusanzeige - Rot/Grün



Wenn diese Lampe rot leuchtet, zeigt sie an, dass das EPB-System aktiviert ist. Wenn diese Anzeige blinkt, zeigt sie an, dass das Fahrzeug an einer zu starken Steigung parkt oder das EPB-System ausgefallen ist. Bitte stellen Sie das Fahrzeug auf einer sicheren Straße ab. Wenn diese Anzeige weiterhin blinkt und die EPB-Systemstörung Warnleuchte aufleuchtet, wenden Sie sich bitte so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Wenn das Auto-Hold-System zur Unterstützung des Fahrers in Betrieb ist, leuchtet diese Lampe grün.

Warnung bei Fehlfunktion der elektronischen Parkbremse (EPB) - Gelb



Wenn ein Fehler im EPB-System erkannt wird, leuchtet diese Lampe auf. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

READY-Anzeige – Grün



Mit dieser Leuchte wird angezeigt, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.

Anzeige Ladestatus - Gelb



Diese Lampe leuchtet auf, wenn das Fahrzeug an eine Ladestation angeschlossen ist, und erlischt, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Anzeige für den Ladeanschluss – Rot



Diese Lampe leuchtet, wenn das Fahrzeug an eine Ladestation angeschlossen ist.

Warnung bei Fehlfunktion des Stromversorgungssystems - Gelb/Rot



Wenn diese Lampe gelb leuchtet, zeigt sie an, dass das Fahrzeug einen Fehler erkannt hat und die Leistung begrenzt ist.

Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Wenn diese Lampe rot leuchtet, zeigt sie an, dass das Fahrzeug einen schweren Fehler erkannt hat. Bitte halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit erlaubt, schalten Sie den START/STOP-Schalter aus und wenden Sie sich umgehend an eine MG-Vertragswerkstatt.

Motorüberhitzungswarnung – Rot



Diese Lampe leuchtet, wenn die Motortemperatur zu hoch ist. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Motorstörungswarnung - Rot



Wenn ein Fehler oder eine Störung im Motor oder in der Leistungselektronikbox des elektrischen Antriebssystems festgestellt wird, leuchtet diese Lampe auf. Bitte halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit erlaubt, schalten Sie den START/STOP-Schalter aus und wenden Sie sich umgehend an eine MG-Vertragswerkstatt.

Hochspannungsbatterie-Warnung bei niedrigem Batteriestand - Gelb



Diese Lampe leuchtet auf, wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie niedrig ist. Wenn die Spannung weiter abfällt, blinkt diese Lampe. Wenn möglich, laden Sie bitte die Hochspannungsbatterie auf, bevor diese Lampe in die Blinkphase übergeht.

Hochspannungsbatterie -Trennungswarnung - Gelb



Wenn die Hochspannungsbatterie angeschlossen ist, leuchtet diese Lampe nicht. Diese Lampe leuchtet nur, wenn die Hochspannungsbatterie abgeklemmt oder isoliert ist.

Warnung für Hochspannungsbatterie-Fehlfunktion - Rot



Diese Lampe leuchtet, wenn ein Fehler erkannt wird oder die Hochspannungsbatterie ausfällt. Wenden Sie sich bitte umgehend an eine MG-Vertragswerkstatt.

Diese Lampe blinkt, wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie zu hoch ist. Bitte halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit erlaubt, schalten Sie das Bordnetz auf AUS und verlassen Sie das Fahrzeug sofort. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Warnung für eingeschränkte Fahrleistung - Gelb



Diese Lampe leuchtet auf, wenn die Leistung des Fahrzeugs reduziert wurde.

eCall SOS-Anzeige - Rot/Gelb/Grün



Wenn das System bereit ist und ein Notruf (eCall) abgesetzt wird, leuchtet die Anzeige grün.

Wenn das System noch in der Lage ist, eine Fahrzeuginformationsmeldung an das Callcenter zu senden, aber andere eCall-Funktionen aufgrund eines Fehlers im System eingeschränkt sind, leuchtet die Anzeige gelb. Wenn das eCall-System ausgefallen und nicht betriebsbereit ist, leuchtet die Anzeige rot. Wenn die gelbe oder rote Anzeige nach dem Selbsttest des Systems dauerhaft leuchtet, wenden Sie sich bitte umgehend an eine MG-Vertragswerkstatt.

Anzeige Systemfehlermeldungen - Gelb



Diese Anzeige wird verwendet, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass im Instrumentenblock (IPK) des Fahrzeugs eine Warnung gespeichert ist.

Anzeige Spurassistentensystem - grün/gelb



Diese Lampe leuchtet gelb, wenn die Spurhaltewarnfunktion aktiviert ist, die Leuchte erlischt, wenn die Funktion deaktiviert ist. Diese Lampe leuchtet grün, wenn die Funktion aktiviert ist.



Diese Leuchte leuchtet gelb, wenn die Not-Spurhaltefunktion aktiviert ist. Die Lampe erlischt, wenn die Funktion deaktiviert ist. Diese Lampe leuchtet grün, wenn die Funktion aktiviert ist.

Wenn der Spurhalteassistent nicht normal funktioniert, blinkt die entsprechende Lampe gelb und bleibt dann eine Zeit lang an. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt. Weitere Informationen finden Sie unter "Spurassistentensystem" im Abschnitt "Starten & Fahren".

Anzeige Stauassistentensystem - Weiß/ Grün/Gelb



Diese Lampe leuchtet weiß, wenn die Stauassistentenfunktion aktiviert ist. Die Lampe erlischt, wenn die Funktion deaktiviert ist. Diese Lampe leuchtet grün, wenn die Funktion aktiviert ist.

Wenn das System nicht normal funktionieren kann, blinkt die Lampe gelb und leuchtet dann eine Zeit lang weiter. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Weitere Informationen finden Sie unter "Stauassistent" im Abschnitt "Starten und Fahren".

Anzeige Kollisionswarnsystem - Gelb



Diese Lampe leuchtet gelb, wenn eine der Funktionen des Kollisionswarnsystems deaktiviert ist.

Wenn alle Funktionen des Kollisionswarnsystems aktiviert sind und die Anzeige weiterhin leuchtet, bedeutet dies, dass das System nicht normal funktionieren kann. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt. Weitere Informationen finden Sie unter "Kollisionswarnsystem" im Abschnitt "Starten & Fahren".

Anzeige des manuellen Geschwindigkeitsassistenzsystems - Grün/Gelb



Diese Lampe leuchtet gelb, wenn die manuelle Geschwindigkeit Assistenzfunktion aktiviert ist. Die

Lampe erlischt, wenn die Funktion deaktiviert ist. Diese Lampe leuchtet grün, wenn die manuelle Geschwindigkeit Assistenzfunktion aktiviert ist.

Wenn der manuelle Geschwindigkeitsassistent nicht normal funktioniert, blinkt die Lampe gelb und erlischt dann. Bitte versuchen Sie, diese Funktion wiederherzustellen. Wenn sich diese Funktion nicht einschalten lässt, wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt. Weitere Informationen finden Sie unter "Geschwindigkeitsassistent" im Kapitel "Starten & Fahren".

Anzeige des intelligenten Geschwindigkeit Assistenzsystems - Grün/Gelb



Diese Lampe leuchtet gelb, wenn die intelligente Geschwindigkeitsassistentfunktion aktiviert ist. Die Lampe erlischt, wenn die Funktion deaktiviert ist.

Diese Lampe leuchtet grün, wenn die intelligente Geschwindigkeitsassistentfunktion aktiviert ist.

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsassistent nicht normal funktioniert, blinkt die Lampe gelb und erlischt dann. Bitte versuchen Sie, diese Funktion wiederherzustellen. Wenn sich diese Funktion nicht einschalten lässt, wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Weitere Informationen finden Sie unter "Geschwindigkeitsassistent" im Kapitel "Starten & Fahren".

Anzeige manuelles Geschwindigkeit Assistenzsystem



Diese Lampe leuchtet, wenn die manuelle Geschwindigkeit Assistenzfunktion aktiviert ist. „NNN“ bezeichnet den aktuellen Einstellwert der Geschwindigkeitsbegrenzung. Weitere Informationen finden Sie unter "Geschwindigkeitsassistent-System" im Abschnitt "Starten und Fahren".

Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzung und Hinweisschildern (Speed Limit) – Rot



„NNN“ bezeichnet den Geschwindigkeitswert der aktuell erkannten Richtgeschwindigkeit.

Wenn die intelligente Geschwindigkeit Assistenzfunktion aktiviert ist oder die Warnfunktion für Geschwindigkeitsbegrenzung Informationen (SLIF) aktiviert ist, blinkt die Lampe, wenn die Richtgeschwindigkeit überschritten wird. Bitte fahren Sie langsamer.

Weitere Informationen finden Sie unter "Geschwindigkeitsassistent" im Abschnitt "Starten und Fahren".

Anzeige adaptives Geschwindigkeitsregelsystem - Weiß/Grün



Wenn die Funktion adaptive Geschwindigkeit aktiviert ist, wechselt der adaptive Geschwindigkeitsregler in den Standby-Zustand.

Die Lampe leuchtet weiß. Wenn der adaptive Geschwindigkeitsregler in Betrieb ist, leuchtet die Lampe grün. Dies zeigt an, dass das adaptive Geschwindigkeitsregelsystem aktiviert ist.

Weitere Informationen finden Sie unter "Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage" im Kapitel "Starten und Fahren".

Störungsanzeige des adaptiven Geschwindigkeitsregelsystems - Gelb



Diese Lampe leuchtet auf, wenn ein Fehler des adaptiven Geschwindigkeitsreglers erkannt wird. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine

MG-Vertragswerkstatt.

Weitere Informationen finden Sie unter "Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage" im Kapitel "Starten und Fahren".

Anzeige hinteres Antriebsassistenzsystem - Gelb



Wenn der Rückfahrassistent ausgeschaltet ist, leuchtet diese Lampe mit entsprechenden Meldungen auf.

Wenn einer der hinteren Fahrerassistenz-Sensoren verdeckt ist oder wenn das System eine Störung erkennt, leuchtet diese Leuchte auf, begleitet von Prompt-Meldungen. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Rückfahrassistent“ im Kapitel „Starten und Fahren“.

Warnleuchte des Fahrer-Aufmerksamkeits-Warnsystems - Gelb



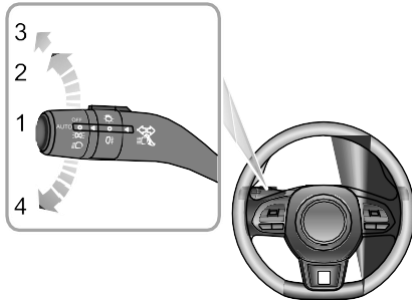
Wenn das Fahreraufmerksamkeit Warnsystem berechnet, dass der Fahrer ermüdet und es einen Alarm auslösen muss, leuchtet diese Lampe zusammen mit einer entsprechenden Meldung auf.

Wenn das System einen Fehler erkennt, leuchtet diese Lampe auf, begleitet von einer entsprechenden Meldung.

Weitere Informationen finden Sie unter "Aufmerksamkeitswarnsystem" im Kapitel "Starten und Fahren".

Hinweis: Unter bestimmten Umständen kann eine Warnleuchte aufleuchten oder eine Warnmeldung als Hinweis auf ein Problem mit dem zugehörigen System angezeigt werden, was nicht unbedingt auf einen Fehler hinweist. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an eine MG-Vertragswerkstatt.

Lichter und Schalter Hauptlichtschalter



- 1 AUTO Lampe
- 2 Begrenzungslicht und Schalterbeleuchtung
- 3 Abblendlicht-Scheinwerfer
- 4 Lampen aus

AUTO Lampe

Wenn sich der START/STOP-Schalter in der Position ACC befindet, steht die automatische Beleuchtungsanlage standardmäßig auf der Position ON (1). Das AUTO-Beleuchtungssystem schaltet automatisch die Seitenleuchten ein und schaltet die Beleuchtung entsprechend der Intensität des aktuellen Umgebungslichts ein und aus.

Wenn sich der START/STOP-Schalter in der Position ON/READY befindet, schaltet das AUTO-Beleuchtungssystem die Seitenleuchten, die Schalterbeleuchtung und die Abblendscheinwerfer automatisch entsprechend der Intensität des aktuellen Umgebungslichts ein und aus.

Begrenzungslicht und Schalterbeleuchtung

Wenn sich der START/STOP-Schalter in der Position OFF oder ACC befindet, werden durch Drehen des Hauptlichtschalters auf Position 2 das Begrenzungslicht und die Schalterbeleuchtung eingeschaltet. Wenn sich der START/STOP-Schalter in der Position ON/READY befindet, werden durch Drehen des Hauptlichtschalters in Position 2 die Tagfahrleuchten, das hintere Begrenzungslicht und die Schalterbeleuchtung eingeschaltet. Wenn der START/STOP-Schalter in der Position OFF steht und das Begrenzungslicht beim Öffnen der Fahrertür eingeschaltet bleibt, ertönt ein akustischer Alarm.

Scheinwerfer

Wenn sich der START/STOP-Schalter in der Position ON/READY befindet, drehen Sie den Hauptlichtschalter auf Position 3, um das Abblendlicht und das Begrenzungslicht einzuschalten.

Lampen aus

Drehen Sie den Hauptlichtschalter auf Position 4, um die Lampen auszuschalten. Wenn Sie den Schalter loslassen, kehrt er in die Schalterstellung AUTO zurück.

Willkommen-Licht

Wenn das Fahrzeug entriegelt wird, wird das System automatisch das Abblendlicht, das Begrenzungslicht und die Umfeldbeleuchtung in Abhängigkeit von der Intensität des aktuellen Umgebungslichts aktivieren.

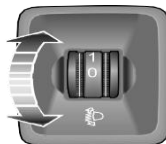
Heimleuchten

Ziehen Sie nach dem Ausschalten des START/STOP-Schalters den Beleuchtungsschalter/Blinkerhebel zum Lenkrad. Dadurch wird die Funktion „Heimleuchten“ aktiviert. Das Abblendlicht und die Seitenleuchten leuchten je nach Fahrzeugkonfiguration.

Tagfahrleuchten

Die Tagfahrleuchten leuchten automatisch auf, wenn sich der START/STOP-Schalter in der Stellung ON/READY befindet. Beim Einschalten des Abblendlichtes erlöschen die Tagfahrleuchten automatisch.

Leuchtweitenregulierung manuelle Einstellung



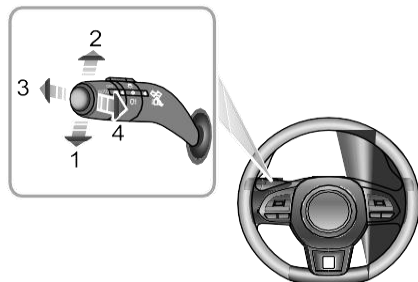
Die Leuchtweite des Scheinwerfers kann entsprechend der folgenden Tabelle, in Abhängigkeit der Fahrzeugbelastung, eingestellt werden.

Standort	Belastung
0	Fahrer, oder Fahrer & Beifahrer
1	Alle Sitze besetzt und keine Ladung im Kofferraum
2	Alle Sitze besetzt plus gleichmäßig verteilte Ladung im Kofferraum
3	Nur Fahrer, plus eine gleichmäßig verteilte Ladung im Kofferraum

Fahrtrichtungsanzeiger/Fernlicht



Achten Sie darauf, entgegenkommende Fahrzeuge nicht zu blenden, wenn Sie mit Fernlicht fahren.



Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)

Bewegen Sie den Blinkerhebel nach unten, um eine Linksabbiegung anzuzeigen (1). Bewegen Sie den Blinkerhebel nach oben, um eine RECHTS-Abbiegung anzuzeigen (2). Der entsprechende GRÜNE Fahrtrichtungsanzeiger in der Instrumententafel blinkt, wenn die Blinker in Betrieb sind.

Das Drehen des Lenkrads hebt die Blinkerfunktion auf (kleine Bewegungen des Lenkrads reichen möglicherweise nicht aus). Um einen Spurwechsel anzuzeigen, bewegen Sie den Blinkerhebel kurz und lassen ihn wieder los, die Blinker blinken dreimal und stoppen anschließend.

Umschaltung Fern-/Abblendlicht-Scheinwerfer

Wenn sich der START/STOP-Schalter in der Stellung ON/READY befindet und die Scheinwerfer eingeschaltet sind, drücken Sie den Blinkerhebel in Richtung Instrumententafel (3), um das Fernlicht einzuschalten. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die Fernlichtanzeige in der Instrumententafel auf und die Mitteilungszentrale meldet "Fernlicht ein". Drücken Sie den Blinkerhebel (3) noch einmal, um auf Abblendlicht umzuschalten.

Fernlicht kurz Aufblenden

Um das Fernlicht kurz aufzublenden, ziehen Sie den Blinkerhebel in Richtung Lenkrad (4) und lassen Sie ihn dann los.

Intelligentes Fernlicht-System



Das intelligente Fernlicht System dient nur als eine Hilfsfunktion. Der Fahrer muss den Status der vorderen Scheinwerfer überprüfen und die vorderen Scheinwerfer, wenn nötig, einschalten. Zum Beispiel: In den folgenden Fällen kann das Fernlicht nicht automatisch ausgeschaltet werden, daher ist eine manuelle Umschaltung zwischen Fern- und Abblendlicht erforderlich:

- *Die Windschutzscheibe ist verschmutzt, zerbrochen oder durch andere Gegenstände verdeckt, die die Sicht auf den Sensor blockieren.*
- *Die Lampen anderer Fahrzeuge fehlen, sind beschädigt, blockiert oder können aufgrund von Witterung und anderen Gründen nicht erkannt werden.*
- *Wenn Fußgänger, nicht motorisierte Fahrzeuge und andere Objekte ohne offensichtliches Licht oder reflektiertes Licht angetroffen werden.*
- *Wenn die Scheinwerfer und Rückleuchten anderer Fahrzeuge nicht erkannt werden können, weil die Sensorerkennung beeinträchtigt ist durch unregelmäßige Straßenverhältnisse wie z. B. Kurven, Senken oder Hügel.*
- *Wenn das Fahrzeug auf einer kurvenreichen Straße oder einer bergigen Straße fährt.*

Das Intelligente-Fernlicht-System ist so konzipiert, dass es die Beleuchtung des vorausfahrenden Fahrzeugs mithilfe der Frontkamera erkennt und das Fernlicht ein- oder ausschaltet, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Wenn das intelligente Fernlicht System aktiviert ist, leuchtet die intelligente Fernlichtanzeige in der Instrumententafel. Bei einigen Modellen kann das intelligente Fernlicht System über das Infotainment-System ein- und ausgeschaltet werden.

Bei der automatischen Steuerung schaltet das System das Fernlicht automatisch ein, wenn die Umgebung dunkel ist und kein Licht von vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen erkannt wird; wenn die Umgebung hell genug ist oder das System die Scheinwerfer oder Rückleuchten des vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugs erkennt, schaltet das System das Fernlicht automatisch aus.

Um das intelligente Fernlicht System zu aktivieren, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- 1 Der Lichthauptschalter muss in der Stellung Auto stehen und das Abblendlicht über die Automatik eingeschaltet sein.
- 2 Das Fahrzeug ist in Betrieb und die Geschwindigkeit liegt über 40km/h.

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das System automatisch das intelligente Fernlichtsystem unterbrechen. Wenn das System unterbricht, drücken Sie den Blinkerhebel (Fernlicht "EIN") zweimal kurz in Richtung der Instrumententafel, um das intelligente Fernlichtsystem wieder zu aktivieren. Sie können nur dreimal in einem Zündzyklus unterbrechen. Wenn Sie mehr als dreimal unterbrochen haben, können Sie diese Funktion im aktuellen Zündzyklus nicht mehr aktivieren.

- Wenn das intelligente Fernlichtsystem aktiviert ist und das Abblendlicht automatisch eingeschaltet wird, wird das Beleuchtungssystem manuell auf das Fernlicht umgeschaltet.
- Wenn das intelligente Fernlichtsystem aktiviert ist und das Fernlicht automatisch eingeschaltet wird, wird das Beleuchtungssystem manuell auf das Abblendlicht umgeschaltet.

- Wenn das intelligente Fernlichtsystem aktiviert ist, wird das Fernlicht automatisch eingeschaltet und der Blinkerhebel betätigt.

WICHTIG

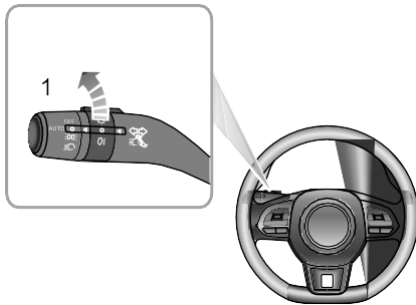
Die intelligente Fernlichtfunktion verwendet Daten der Frontkamera. Halten Sie die Windschutzscheibe in diesem Bereich stets sauber und frei von Rückständen, um die optimale Leistung dieses Systems zu erhalten. Schäden in diesem Bereich, wie z. B. Steinschläge, müssen schnellstmöglich behoben werden.


Nebelschlussleuchten



Nebelscheinwerfer sollten nur verwendet werden, wenn die Sicht unter 50 m liegt - andere Verkehrsteilnehmer könnten bei klaren Verhältnissen geblendet werden.

Warnblinkanlage

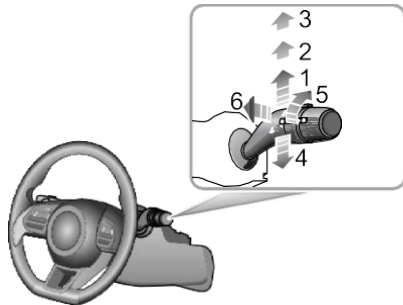


Drücken Sie die Taste  für die Warnblinkanlage, um die Warnblinkanlage einzuschalten. Zu diesem Zeitpunkt blinken alle Signallampen und Fahrtrichtungsanzeiger gemeinsam. Drücken Sie die Taste erneut, um die Warnblinkanlage auszuschalten. Alle Signallampen und Fahrtrichtungsanzeiger hören auf zu blinken.

Wenn sich der START/STOP-Schalter in der Position ON/READY befindet und die Scheinwerfer eingeschaltet sind, drehen Sie den Schalter für die Nebelscheinwerfer auf Position I, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten. Die Anzeige Nebelschlussleuchte leuchtet in der Instrumententafel auf, wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.

Hinweis: Die Nebelschlussleuchten schalten sich automatisch aus, wenn der Hauptlichtschalter ausgeschaltet wird.

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage Bedienelemente der Frontscheibenwischer



Die Scheibenwischer und die Scheibenwaschanlage funktionieren nur, wenn sich der START/STOP-Schalter in der Position ON/READY befindet. Betätigen Sie den Hebel, um verschiedene Wischmodi auszuwählen:

- Intermittierendes Wischen (1)
- Wischen mit langsamer Geschwindigkeit (2)
- Wischen mit hoher Geschwindigkeit (3)

- Einzel-Wischvorgang (4)
- Einstellung der Empfindlichkeit des Regensensors (5)
- Programmiertes Wischen (6)

Intermittierendes Wischen

Wenn Sie den Hebel nach oben in die Position "Intervallwischen" (1) drücken, werden die Scheibenwischer automatisch betätigt.

Die Fahrzeuge sind mit einem Regensensor ausgestattet, der am Sockel des Innenrückspiegels angebracht ist und unterschiedliche Wassermengen auf der Außenseite der Windschutzscheibe erkennt. Bei der automatischen Wischfunktion passt das Fahrzeug die Wischgeschwindigkeit entsprechend den vom Regensensor gelieferten Signalen an. Drehen Sie den Schalter,

- (5) um die Empfindlichkeit des Regensensors einzustellen. Mit zunehmender Empfindlichkeit verringert sich das Wischintervall.

Hinweis: Eine einmalige Betätigung des Wischers kann durch eine Erhöhung der Empfindlichkeit des Regensensors erreicht werden. Wenn der Regensensor kontinuierliches Regenwasser erkennt, arbeiten die Scheibenwischer weiter. Wenn es nicht regnet, wird empfohlen, die automatische Wischfunktion auszuschalten.

Wischen mit langsamer Geschwindigkeit

Wenn Sie den Hebel nach oben in die Position für langsames Wischen (2) schieben, werden die Scheibenwischer langsam betätigt.

Schnelles Wischen

Wenn Sie den Hebel nach oben in die Position für schnelles Wischen (3) schieben, arbeiten die Scheibenwischer mit schneller Geschwindigkeit.

Einzel-Wischvorgang

Wenn Sie den Hebel nach unten in die Einzelwischer Position (4) drücken und loslassen, wird ein Einzel-Wischvorgang ausgeführt. Wenn der Hebel gedrückt gehalten wird (4), arbeiten die Scheibenwischer kontinuierlich, bis der Hebel losgelassen wird.

Hinweis: Wenn bei einem Fahrzeug im Stand die Motorhaube geöffnet wird, wird der Betrieb des Frontscheibenwischers/Waschanlage deaktiviert.

WICHTIG

Vermeiden Sie den Betrieb der Scheibenwischer bei trockener Windschutzscheibe.

Vergewissern Sie sich bei Frost oder extremer Hitze, dass die Wischerblätter nicht eingefroren sind oder an der Windschutzscheibe festkleben.

Entfernen Sie im Winter Schnee oder Eis rund um die Wischerarme und -blätter, einschließlich des gewischten Bereichs der Scheibe.

Programmierter Wischvorgang

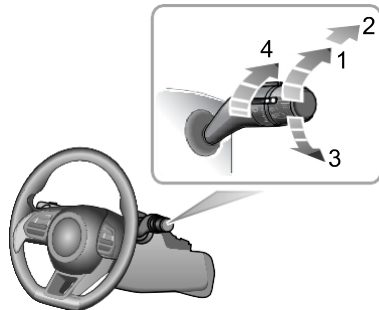
Wenn Sie den Hebel in Richtung Lenkrad (6) ziehen, werden die vorderen Scheibenwaschanlagen betätigt. Nach einer kurzen Verzögerung beginnen die Scheibenwischer in Verbindung mit den Waschanlagen zu arbeiten.

Hinweis: Die Scheibenwischer arbeiten nach dem Loslassen des Hebels noch für drei weitere Wischvorgänge. Nach einigen Sekunden erfolgt ein weiterer Wischvorgang, um die ablaufende Flüssigkeit von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Bedienelemente des Heckscheibenwischers

WICHTIG

Wenn die Scheibenwaschanlage die Scheibenwaschlösung nicht abgibt (möglicherweise haben Schmutz oder Eis die Düsen verstopft), lassen Sie den Hebel sofort los. Dies verhindert den Betrieb der Scheibenwischer und damit die Gefahr, dass die Sicht durch Schmutzschmierereien auf der ungewaschenen Windschutzscheibe beeinträchtigt wird.



Die Heckscheibenwischer und -waschanlage funktionieren nur, wenn der START/STOP-Schalter in der Position "ON/READY" steht. Drehen Sie den Schalter des Heckscheibenwischers auf die gewünschte Auswahl:

- Intermittierendes Wischen (1)
- Waschen und Wischen (2)
- Waschen und Wischen (3)
- Einstellung des Wischintervalls (4)

Intermittierende Position

Wenn der Heckwischerschalter auf Intervallwischen (1) gedreht wird, wird der Heckwischer betätigt. Es werden 3 kontinuierliche Wischvorgänge durchgeführt, bevor in den intermittierenden Modus gewechselt wird. Die Zeitspanne zwischen den Wischvorgängen kann über den Schalter (4) erhöht/verringert werden.

Waschen und wischen

Drehen Sie den Schalter des Heckscheibenwischers in die Stellung Waschen und Wischen (2) und halten Sie ihn gedrückt, der Heckscheibenwischer und die Waschanlage werden betätigt, der Heckscheibenwischer wischt schnell. Lassen Sie den Schalter los, so dass er in die intermittierende Wischfunktion (1) zurückkehrt, die Heckscheibenwaschanlage hört auf zu arbeiten.

Drehen Sie den Schalter des Heckscheibenwischers auf "Waschen und Wischen" (3) und halten Sie ihn gedrückt, der Heckscheibenwischer und die Waschanlage werden aktiviert. Lassen Sie den Schalter los, so dass er in die Position OFF (Aus) zurückkehrt, die Heckscheibenwaschanlage hört auf zu arbeiten, und der Heckscheibenwischer wischt 3 Mal. Nach einigen Sekunden wischt der Wischer noch einmal, um die Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe zu entfernen.

Hinweis: Wenn die Heckklappe geöffnet wird, wird der Betrieb der Heckscheibenwischer deaktiviert.

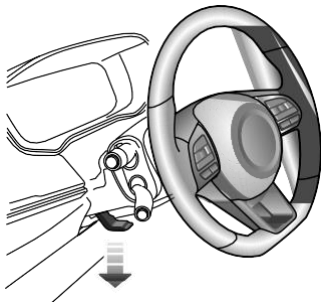
Hinweis: Wenn die Scheibenwischer eingeschaltet sind, und der Rückwärtsgang eingelegt ist, wird der Heckscheibenwischer aktiviert.

Lenksystem

Einstellen der Lenksäule



Versuchen Sie NICHT, die Neigung oder die Höhe der Lenksäule zu verstellen, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies ist extrem gefährlich.



Um die Neigung oder die Höhe der Lenksäule an Ihre Fahrposition anzupassen:

- 1 Lassen Sie den Verriegelungshebel vollständig los.
- 2 Halten Sie das Lenkrad in beiden Händen und neigen Sie die Lenksäule nach oben oder unten, um das Lenkrad in die für Sie ideale Position zu bringen.
- 3 Schieben oder ziehen Sie das Lenkrad zum Körper hin oder von ihm weg.
- 4 Wenn Sie eine bequeme Fahrposition gewählt haben, ziehen Sie den Verriegelungshebel ganz nach oben, um die Lenksäule in ihrer neuen Position zu verriegeln.

Elektrische Servolenkung



Wenn die elektrische Servolenkung ausfällt oder nicht funktioniert, wird die Lenkung sehr schwer, und die Fahrsicherheit beeinträchtigt.

Die elektrische Servolenkung funktioniert nur, wenn sich das Fahrzeug im Modus ON/READY befindet. Das System arbeitet über einen Motor, wobei die Unterstützungstufen automatisch in Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit, dem Lenkrad Drehmoment und dem Lenkradwinkel angepasst werden.

WICHTIG

Wenn Sie das Lenkrad für längere Zeit auf vollem Anschlag halten, verringert sich die Lenkkraftunterstützung, wodurch sich die Lenkung für kurze Zeit schwerer anfühlt.

Hupe



Drücken Sie auf den Bereich der Hupentaste am Lenkrad (wie durch den Pfeil angezeigt), um die Hupe zu betätigen.

Hinweis: Die Tastenbereiche der Fahrzeughupe und der Fahrerairbag befinden sich in unmittelbarer Nähe am Lenkrad. Die Abbildung zeigt die Position der Hupe (durch Pfeil gekennzeichnet). Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die Taste

in diesem Bereich drücken, um einen möglichen Konflikt mit der Funktion des Airbags zu vermeiden.

WICHTIG

Um mögliche Airbag-Probleme zu vermeiden, drücken Sie beim Betätigen der Hupe bitte nicht mit übermäßiger Kraft auf die Airbag-Abdeckung und schlagen Sie nicht dagegen.

Spiegel

Das Fahrzeug ist mit Rückspiegeln ausgestattet. Diese bestehen aus einem Außenspiegel, der an jeder Tür angebracht ist, und einem zentral montierten Innenspiegel. Rückspiegel reflektieren Situationen direkt hinter oder auf beiden Seiten des Fahrzeugs und erweitern so das Sichtfeld des Fahrers.

Die Rückspiegel sind sicherheitsrelevante Teile. Der richtige Gebrauch und die angemessene Einstellung des Spiegel Winkels können die Fahrsicherheit und den Fahrkomfort des Fahrers verbessern.

Außenspiegel

Hinweis: Objekte, die im Außenspiegel betrachtet werden, können weiter entfernt erscheinen, als sie tatsächlich sind.

Die Außenspiegel sind mit einer elektrischen Anklappfunktion ausgestattet. Dies hilft, Beschädigungen zu vermeiden und ermöglicht das Anklappen beim Manövrieren durch enge Passagen.

Neben der elektronischen Klappfunktion verfügt jedes Spiegelglas über Heizelemente und eine elektronische Neigungsverstellung mit Memory-Funktion.

Spiegelglas Heizung

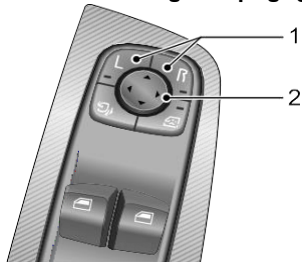
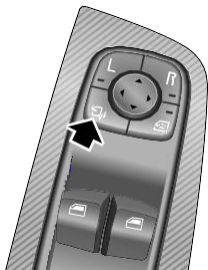
Die Außenspiegel haben integrierte Heizelemente, die Eis oder Nebel aus dem Glas auflösen können. Die Heizelemente werden aktiviert, wenn die beheizbare Heckscheibe (☐☐☐☐) eingeschaltet ist.

Hinweis: Die Heizelemente der Heckscheibe und der Außenspiegel funktionieren nur, wenn sich der START/STOP-Schalter im Modus ON/READY befindet.

Elektrisch klappbar

Durch Drücken des Schalters (Pfeil) am Kombischalter in der Schalttafel der Fahrerseite werden die Außenspiegel elektrisch eingeklappt. Durch erneutes Drücken dieses Schalters werden die Spiegel wieder in ihre ursprüngliche Position gebracht.

Elektrische Verstellung des Spiegelglases



Beim Ent-/Verriegeln des Fahrzeugs werden die Außenspiegel automatisch ausgeklappt/eingeklappt.

Hinweis: Elektrisch einklappbare Außenspiegel, die manuell oder versehentlich aus ihrer Position bewegt wurden, müssen durch einmaliges Betätigen des Schalters zum vollständigen Ein- und Ausklappen zurückgesetzt werden.

- Drücken Sie den linken (L) oder rechten (R) Schalter (1), um den linken oder rechten Außenspiegel auszuwählen. Die Anzeigelampen in den Schaltern (1) leuchten, wenn sie ausgewählt sind.
- Drücken Sie einen der 4 Richtungspfeile des runden Schalters (2), um die Neigung des Außenspiegels einzustellen.
- Drücken Sie erneut den Schalter L oder R (1). Die entsprechende Anzeigelampe erlischt, und der Spiegel Einstellvorgang wird beendet. Hierdurch

wird ein versehentliches Verstellen der Neigung des Spiegels vermieden, wenn die Einstellungen einmal vorgenommen wurden.

Hinweis: Spiegel, die mit der Memory-Funktion ausgestattet sind, können zusammen mit dem Fahrersitzposition gespeichert werden. Hierdurch werden die individuellen Einstellungen des Fahrers unterstützt, und der Fahrkomfort erhöht. (Siehe "Personalisierungsfunktion des Fahrersitzes" unter "Sitze und Rückhalteeinrichtungen").

Speicherfunktion der Neigung des Spiegels beim Rückwärtsfahren

Um dem Fahrer beim Rückwärtsfahren eine bessere Sicht auf die Hinterräder und die Fahrbahn hinter dem Fahrzeug zu ermöglichen, kann das Spiegelglas beim Rückwärtsfahren automatisch nach unten geneigt werden, und der Neigungswinkel kann gespeichert werden. Diese Funktion kann über das Display des Entertainment-Systems aktiviert oder deaktiviert werden.

Die Schritte zur Einstellung des automatischen Neigungswinkels des Außenspiegels beim Rückwärtsfahren sind wie folgt:

- Stellen Sie auf READY und wählen Sie den Rückwärtsgang R;
- Stellen Sie Gläser der Außenspiegel auf beiden Seiten auf einen bevorzugten Neigungswinkel ein (das Spiegelglas neigt nach unten);

- Wechseln Sie von R auf P/D/N.

WICHTIG

Die Außenspiegel werden mit Elektromotoren betrieben. Die direkte Bedienung von Hand kann die internen Komponenten beschädigen.

Das Waschen oder Reinigen der Außenspiegel mit einem Hochdruckreiniger oder Autowaschanlagen kann zu einem Defekt des Elektromotors führen.

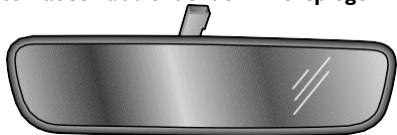
Umfeldbeleuchtung

Umfeld-Beleuchtungen sind in der unteren Hälfte der Außenspiegel integriert.

Innenspiegel

Stellen Sie vor der Fahrt das Gehäuse des Innenspiegels so ein, dass Sie die bestmögliche Sicht haben. Die Abblendfunktion des Innenspiegels hilft, ein Blenden durch die Scheinwerfer eines sich von hinten nähernden Fahrzeugs bei Nacht zu reduzieren.

Automatisch abblendender Innenspiegel *



Wenn der START/STOP-Schalter in der Position ON/READY steht, wird die automatische Abblendfunktion automatisch eingeschaltet. Wenn die Scheinwerfer eines nachfolgenden Fahrzeugs den Fahrer blenden, aktiviert der Lichtsensor die Abblendfunktion.

Die automatische Abblendfunktion kann gesperrt werden, wenn:

- Das Licht des nachfolgenden Fahrzeugs vom Lichtsensor des Spiegels nicht erfasst wird.
- Der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Hinweis: Das Anbringen von Folien oder Gegenständen auf der Heckscheibe kann die automatische Abblendfunktion beeinflussen

Manuelle Einstellung der Abblendfunktion des Innenspiegels *

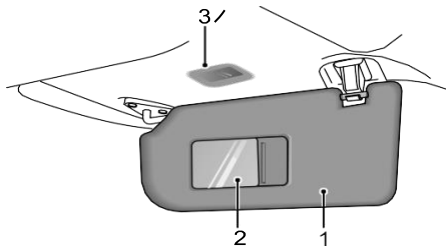


Bewegen Sie den Hebel an der Unterseite des Innenspiegels, um dessen Neigungswinkel zu ändern und um die Abblendfunktion einzustellen. Durch Zurückziehen des Hebels wird die normale Sicht wiederhergestellt.

Hinweis: *Unter Umständen kann die in einem "abgeblendeten" Innenspiegel reflektierte Darstellung den Fahrer hinsichtlich der genauen Position der sich von hinten nähernder Fahrzeuge verwirren.*

Sonnenblende

! *Der Schminkspiegel auf der Fahrerseite sollte nur bei einem Fahrzeug im Stand verwendet werden.*



Die Sonnenblende (1), der Schminkspiegel (2) und die Schminkspiegelleuchte (3) sind auf dem Dachhimmel vor dem Fahrer und dem Beifahrer angeordnet.

Ziehen Sie die Sonnenblende nach unten, um den Schminkspiegel zu verwenden. Wenn der Dachhimmel über Innenspiegel-Leuchten verfügt, wird das Licht des

Schminkspiegels eingeschaltet, wenn die Abdeckung geöffnet wird, und es wird ausgeschaltet, wenn die Abdeckung geschlossen wird.

Fenster



Bitte bedienen Sie die Fenster bestimmungsgemäß, um Gefahren zu vermeiden. Der Fahrer sollte die Insassen in die Benutzung der Fenster und der Sicherheit Einweisen.

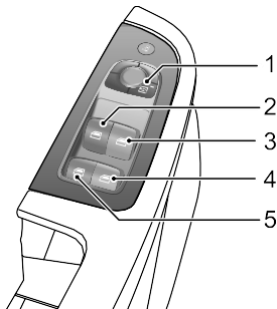


Betätigen Sie die Bedienelemente der elektrischen Fensterheber **NICHT** kontinuierlich mehrmals in kurzer Zeit, andernfalls kann die Steuerung der elektrischen Fensterheber zum Schutz des Motors deaktiviert werden. Wenn dies passiert, warten Sie bitte einige Sekunden, bis der Motor abgekühlt ist. Im Falle des Fahrerfensters mit "One Touch und Einklemmschutz" warten Sie bitte 30 Sekunden vor der Bedienung. In manchen Fällen kann es 30 Minuten dauern, bis der Motor vollständig abgekühlt ist; während dieser Zeit sollte das negative Batteriekabel nicht abgeklemmt werden.



Achten Sie darauf, dass Kinder beim Schließen oder Öffnen eines Fensters außer Reichweite sind. Auch wenn einige Fenster über einen Einklemmschutz verfügen, ist es möglich, dass sich Kinder oder Gegenstände bei dem Betrieb des Fensters einklemmen könnten. Die unsachgemäße Verwendung oder Aktivierung der elektrischen Fensterheber durch Kinder kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers und der erwachsenen Fahrgäste, dafür zu sorgen, dass bei der Beförderung von Kindern die erforderlichen Maßnahmen zur sicheren Nutzung der Fensterbetätigung getroffen werden. Dazu gehört auch, den Schlüssel zu entfernen/mitzunehmen, wenn Kinder allein im Fahrzeug zurückgelassen werden.

Tasten für elektrisch betriebene Fenster



- 1 Taste für die Blockierung der Steuerung der hinteren Seitenfenster
- 2 Taste Fenster vorne links
- 3 Taste Fenster vorne rechts
- 4 Taste Fenster hinten rechts
- 5 Taste Fenster hinten links

Elektrische Fensterheber

Die elektrischen Fensterheber können betätigt werden, wenn sich das Bordnetz in den Positionen ACC, ON und READY befindet. (Zur Sicherheit: Türen sollten geschlossen sein).



- Jeder Fensterheberschalter ist als 2-stufiger Schalter ausgeführt. Drücken Sie den Fensterheberschalter (2~5) in die erste Position (C), um das Fenster zu senken; und ziehen Sie den Schalter in die erste Position,
- (B) Um das Fenster zu schließen. Das Fenster stoppt die Bewegung, sobald der Schalter losgelassen wird. Lassen Sie den Schalter los bleibt das Fenster stehen.

"One-Touch" Öffnen

Drücken Sie den Fensterheberschalter kurz in die zweite Position (D). Das Fenster senkt sich automatisch, bis es vollständig

geöffnet ist. Die Fensterbewegung kann jederzeit durch erneutes kurzes Betätigen des Schalters an der gewünschten Position gestoppt werden.

"One Touch" mit "Anti-Trap" Schließen

Heben Sie den Fensterheberschalter kurz in die zweite Position (A). Das Fenster wird automatisch bis zum vollständigen Schließen gehoben. Die Fensterbewegung kann jederzeit durch erneutes kurzes Betätigen des Schalters an der gewünschten Position gestoppt werden.

Die "Anti-Trap"-Funktion ist eine Sicherheitsfunktion, die verhindert, dass sich das Fenster vollständig schließt, wenn ein Hindernis erkannt wird - in diesem Fall öffnet sich das Fenster leicht, damit das Hindernis entfernt werden kann.

Hinweis: Die vorderen und hinteren Beifahrerfenster können auch über einzelne Fensterheber-Schalter bedient werden, die an jeder Tür angebracht sind. Die Schalter für die hinteren Seitenfenster funktionieren nicht, wenn die Blockierung für die hinteren Seitenfenster aktiviert wurde.

Schalter für die Blockierung der hinteren Seitenfenster

Drücken Sie den Schalter (I), um die Bedienelemente der **hinteren Seitenfenster** zu blockieren (eine Kontrollleuchte im Schalter leuchtet). Drücken Sie erneut, um die Steuerung wiederherzustellen.

Hinweis: Es wird empfohlen, dass Sie die Steuerung der hinteren Seitenfenster blockieren, wenn Kinder mitfahren.

"Komfortschließung"-Funktion

Mit der Funktion "Komfortschließung" können alle Fenster mit dem Funkschlüssel von außerhalb des Fahrzeugs geöffnet oder geschlossen werden, solange sich dieser im Erfassungsbereich befindet.

Nachdem das Fahrzeug ausgeschaltet ist und die Türen geschlossen sind, halten Sie die Entriegelungstaste des Transponderschlüssels gedrückt, bis sich die Fenster zu öffnen beginnen. Lassen Sie die Entriegelungstaste los. Alle Fenster werden vollständig geöffnet. Halten Sie bei geöffneten Fenstern die Sperrtaste des Funkschlüssels gedrückt, bis sich die Fenster zu schließen beginnen. Lassen Sie die Sperrtaste los. Die Fenster werden vollständig geschlossen.

Hinweis: Wenn während des Hebens oder Senkens des Fensters eine Stromunterbrechung auftritt, sind der One-Touch- und der Anti-Trap-Modus möglicherweise nicht funktionsfähig. Öffnen Sie in diesem Fall das Fenster vollständig und heben Sie dann das Fenster durch kurzes, aufeinanderfolgendes Anheben des Schalters in die vollständig geschlossene Position. Wenn das Fenster vollständig geschlossen ist, halten Sie den Schalter für weitere 5 Sekunden in der Schließposition. Um dann

das Fenster vollständig wieder zu öffnen, halten Sie den Schalter für weitere 5 Sekunden gedrückt.

Schiebedach Anweisungen



Erlauben Sie den Passagieren NICHT, sich aus einem geöffneten Schiebedach zu lehnen, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Es kann zu Verletzungen durch Gegenstände wie z. B. Äste kommen.



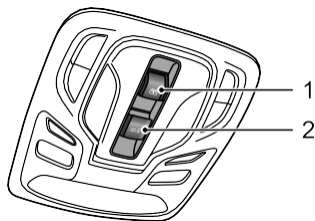
Die Sicherheit der Fahrzeuginsassen muss zu jeder Zeit beachtet werden. Achten Sie darauf, dass keine Gliedmaßen in den Fahrweg des Schiebedachs gelangen, niemals. Es könnten Verletzungen auftreten.

- Vermeiden Sie bei Regenschauern das vollständige Öffnen des Schiebedachs.
- Es wird empfohlen, das Schiebedach nicht bei hohen Geschwindigkeiten zu öffnen.
- Wenn möglich, reinigen Sie das Schiebedach vor dem Öffnen von Restwasser oder Regentropfen. Bei Nichtbeachtung kann Wasser in das Fahrzeug eindringen.
- Verwenden Sie KEINE Scheuermittel zur Reinigung des Schiebedachglases. Verwenden Sie Lösungsmittel auf Alkohobasis.
- Halten Sie den Betriebsschalter nach dem Betrieb NICHT für längere Zeit in der Öffnen/Schließen-Position,

nachdem die Anwendung durchgeführt wurde. Dadurch können die elektrischen Komponenten beschädigt werden.

Reinigen Sie das Schiebedach regelmäßig, um die Funktion und Leistung zu erhalten. Suchen Sie bei Bedarf eine MG-Vertragswerkstatt zur Wartung auf.

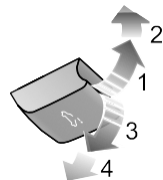
Bedienung des Schiebedachs



Wenn der START/STOP-Schalter auf ACC oder ON/READY steht, können Sie das Schiebedach bedienen.

Die Schiebedach Baugruppe besteht aus zwei Glasscheiben und einer Schiebedach Blende. Die vordere Glasscheibe kann durch Schieben oder Kippen geöffnet werden. Die hintere Glasscheibe ist fest und kann nicht geöffnet werden. Das Schiebedach kann aufgeschoben werden. Schalter 1 dient zur Bedienung der Schiebedach Beschattung, Schalter 2 zur Bedienung des Schiebedach Glases. Die Methode, mit der das Schiebedach geöffnet wird, wird durch die Symbole auf den Schaltern gekennzeichnet.

Funktion des Glas-Schiebedachs Öffnen des Schiebedach-Glases durch Kippen



Schieben Sie den Schalter für das Schiebedach Glas nach oben in die Position I

(1) und halten Sie ihn gedrückt. Das Schiebedach wird aufgeklappt. Sie können die Bewegung des Schiebedachs jederzeit durch Loslassen des Schalters stoppen. Drücken Sie mit etwas mehr Kraft, um den Schalter in die 2. Position (2) zu bringen und lassen Sie dann los, das Schiebedach öffnet sich automatisch vollständig.

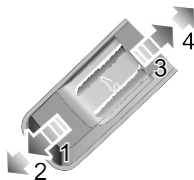
Schließen des Schiebedach Glases durch Kippen

Ziehen Sie den Schalter für das Schiebedach Glas nach unten in die Position I

(3) und halten Sie ihn gedrückt. Das Schiebedach wird geschlossen. Sie können die Bewegung des Schiebedachs jederzeit durch Loslassen des Schalters stoppen. Ziehen Sie den Schalter mit etwas mehr Kraft,

in die 2. Position (4), jetzt loslassen, das Schiebedach schließt automatisch vollständig.

Öffnen des Schiebedach-Glases durch Aufgleiten

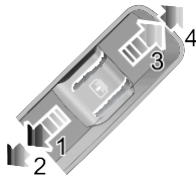


Drücken Sie den Schiebedachscharter nach hinten in die 1. Position (3) und halten Sie ihn gedrückt. Das Schiebedach gleitet auf. Sie können die Bewegung des Schiebedachs jederzeit durch Loslassen des Schalters stoppen. Drücken Sie den Schalter mit etwas mehr Kraft nach hinten, um den Schalter in die 2. Position (4) zu bringen und lassen Sie dann los. Das Schiebedach wird automatisch vollständig geöffnet. Sie können die Bewegung des Schiebedachs jederzeit stoppen, indem Sie den Schalter wieder nach hinten drücken.

Schließen des Schiebedachglases durch Zugleiten

Drücken Sie den Schiebedachscharter nach vorne in die 1. Position (1) und halten Sie ihn gedrückt. Das Schiebedach wird geschlossen. Sie können die

Schiebedach Sonnenschutz Betrieb



Öffnen des Sonnenschutzes

Schieben Sie den Schiebedachscharter nach hinten in die 1. Position (3) und halten Sie ihn gedrückt. Der Sonnenschutz wird aufgeschoben. Sie können die Bewegung des Sonnenschutzes jederzeit stoppen, indem Sie den Schalter loslassen. Drücken Sie den Sonnenschutz Schalter mit etwas mehr Kraft nach hinten, um den Schalter in die 2. Position (4) zu bringen und lassen Sie ihn dann los.

Der Sonnenschutz wird automatisch vollständig geöffnet. Sie können die Bewegung des Sonnenschutzes jederzeit stoppen, indem Sie den Schalter wieder nach hinten drücken.

Schließen des Sonnenschutzes

Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorne in die 1. Position (1) und halten Sie ihn gedrückt. Der Sonnenschutz wird geschlossen. Sie können die Bewegung des Sonnenschutzes jederzeit durch Loslassen des Schalters stoppen. Drücken Sie den Sonnenschutz Schalter mit etwas mehr Kraft nach vorne, um den Schalter in die 2. Position (2) zu bringen und lassen Sie dann los. Der Sonnenschutz wird automatisch vollständig geschlossen. Sie können die Bewegung des Sonnenschutzes jederzeit stoppen, indem Sie den Schalter wieder nach vorne schieben.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug längere Zeit in direktem Sonnenlicht geparkt wird, empfiehlt es sich, die Sonnenblende zu schließen, um die Innenverkleidungsteile vor Beschädigungen zu schützen und die Temperaturen im Fahrzeug zu regulieren.

Anti-Pinch-Funktion/ Einklemmschutz Funktion

Das Schiebedach und der Sonnenschutz verfügen über eine "Anti-Pinch"-Funktion.

Dies ist eine Sicherheitsfunktion, die verhindert, dass sich das Schiebedach bzw. die Sonnenblende im Automatikmodus vollständig schließt, wenn ein Hindernis erkannt wird - in diesem Fall öffnet sich das Schiebedach bzw. die Sonnenblende ein wenig, damit das Hindernis entfernt werden kann.

Gewaltsames Schließen des Schiebedachs (Überbrückung des Einklemmschutzes)

Um das Schiebedach Glas nach einem Einklemmschutz-Eingriff zwangsweise zu schließen, schieben Sie den Schiebedachschalter innerhalb von 5 Sekunden vorsichtig nach vorne in die Position I und halten Sie ihn in dieser Position, bis das Schiebedach Glas vollständig geschlossen ist.

Hinweis: Die Einklemmschutz Funktion ist während dieses Vorgangs außer Kraft gesetzt.

Gewaltsames Schließen der Sonnenblende

Um die Sonnenblende, die sich durch die Aktivierung des Einklemmschutzes wieder geöffnet hat, zwangsweise zu schließen: Drücken Sie den Sonnenblenden-Schalter innerhalb von 5 Sekunden vorsichtig nach vorne in die Position I und halten Sie ihn gedrückt, bis die Sonnenblende vollständig schließt.

Hinweis: Die Einklemmschutz Funktion ist während dieses Vorgangs außer Kraft gesetzt.

Verbindung zwischen Sonnenblende und Schiebedach-Glas

Um zu verhindern, dass die Sonnenblende freigelegt wird, bewegt sich die Sonnenblende beim Öffnen des Schiebedachs zusammen mit dem Schiebedach-Glas als eine Einheit. Um den Sonnenschutz zu schließen, schließen Sie bitte zuerst das Schiebedach.

Schiebedach Initialisierung

Im Falle eines Stromausfalls oder einer Batterieunterbrechung, wenn das Schiebedach-Glas oder die Sonnenblende in Bewegung ist, muss das Schiebedach/die Sonnenblende initialisiert werden, wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist.

Initialisierungsvorgang des Schiebedachglases : Schieben Sie den Schalter vorsichtig nach vorne in die 2. Position und halten Sie ihn für ca. 10 Sekunden in dieser Position. Das Schiebedach öffnet sich um einen voreingestellten Wert und stoppt. Es schließt sich dann automatisch - das Glas des Schiebedachs ist dann initiiert. Während des gesamten Vorgangs muss der Schalter in der 2. Position bleiben.

Initialisierungsvorgang des Sonnenschutzes: Schieben Sie den Schließschalter nach vorne in die 2. Position und halten Sie ihn für ca.

10 Sekunden. Der Sonnenschutz wird um einen voreingestellten Betrag geöffnet und stoppt automatisch. Er schließt dann automatisch - der Sonnenschutz ist dann initialisiert. Während des gesamten Vorgangs muss der Schalter in der 2. Position bleiben.

Thermischer Schutz

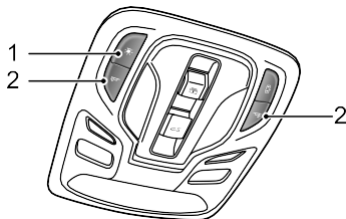
Um zu verhindern, dass der Motor des Schiebedach-Glases und der des Sonnenschutzes überhitzen und beschädigt werden, sind die Motoren mit einer Thermoschutz-Funktion ausgestattet. Ein Öffnungs- oder Schließvorgang im Wärmeschutz Zustand führt nicht zu einer Bewegung des Schiebedachs.

"Komfortschließung"-Funktion

Die "Komfortschließung"-Funktion kann das Schiebedach von außerhalb des Fahrzeugs öffnen oder schließen. Halten Sie die Entriegelungstaste des Transponderschlüssels einige Sekunden lang gedrückt, bis sich das Schiebedach-Glas und der Sonnenschutz zu öffnen beginnen, lassen Sie dann die Taste los, das Schiebedach wird weiter geöffnet, bis es vollständig geöffnet ist; halten Sie bei geöffnetem Schiebedach die Verriegelungstaste des Transponderschlüssels einige Sekunden lang gedrückt, bis sich das Schiebedach-Glas und der Sonnenschutz zu schließen beginnen, lassen Sie dann die Taste los, das Schiebedach wird weiter geschlossen, bis es vollständig geschlossen ist.

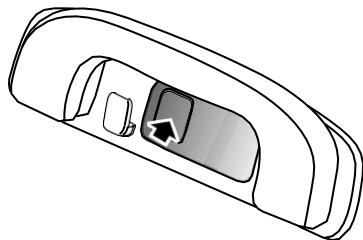
Innenleuchten

Innenleuchte vorne



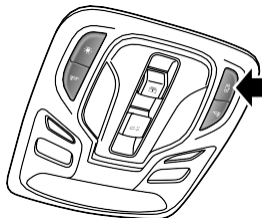
Drücken Sie den Schalter 1, um die vorderen Innenleuchten einzuschalten. Drücken Sie erneut, um sie auszuschalten. Drücken Sie eine der Tasten 2, um eine entsprechende vordere Innenleuchte einzuschalten. Drücken Sie erneut, um sie auszuschalten.

Innenleuchte hinten



Die hinteren Innenleuchten befinden sich an der linken und rechten Seite der Dachverkleidung. Drücken Sie die Lampenlinse wie in der Abbildung gezeigt, um die hinteren Innenleuchten einzuschalten. Drücken Sie sie erneut, um sie auszuschalten.

Automatischer Betrieb



Drücken Sie die im Bild angezeigte Taste, um die Automatikfunktion ein- oder auszuschalten. Wenn die automatische Steuerung aktiviert ist, leuchten die vorderen und hinteren Innenleuchten automatisch auf, wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird:

- Das Auto ist nicht verriegelt.
- Eine beliebige Tür wird geöffnet.
- Wenn der Lichtsensor des Fahrzeugs erkennt, dass die Umgebungshelligkeit niedrig ist oder wenn die Seitenleuchten innerhalb der letzten 30 Sekunden eingeschaltet wurden, wird die Innenbeleuchtung eingeschaltet, wenn der START/STOP-Schalter auf OFF gestellt ist.

Hinweis: Wenn eine Tür über eine voreingestellte Zeit hinaus offengelassen wird, werden die Innenleuchten automatisch ausgeschaltet, um eine Batterieentladung zu vermeiden.

Ambientebeleuchtung *

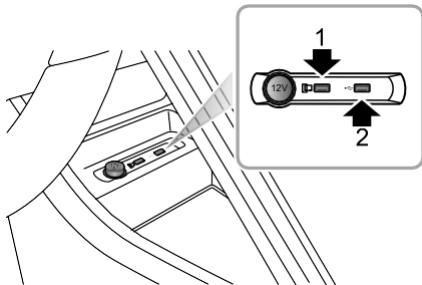


Bei bestimmten Modellen ist eine Ambientebeleuchtung eingebaut, um eine angenehme Atmosphäre im Fahrzeuginneren zu schaffen. Die Steuerung der Ambientebeleuchtung kann im Infotainment-System eingestellt werden.

Netzsteckdose Steckdose in der Frontkonsole



Bitte achten Sie darauf, dass der Steckdosendeckel eingesetzt ist, wenn die Steckdose nicht in Gebrauch ist. Dadurch wird sichergestellt, dass keine Fremdkörper in die Steckdose gelangen, was ihre Verwendung verhindern oder Kurzschlüsse verursachen kann.



Die 12-V-Steckdose für die Frontkonsole befindet sich an der Vorderseite der Konsole. Wenn sich der START/STOP-Schalter in den Positionen ACC oder ON/READY befindet, kann er als Stromversorgung verwendet werden.

Rechts neben der 12-V-Steckdose in der Frontkonsole befinden sich 2 USB-Anschlüsse (1 & 2). Die USB-Anschlüsse können eine 5-V-Spannung bereitstellen, wenn sie als Steckdose dienen, oder eine Datenübertragung realisieren. Der USB-Anschluss 1 kann auch die Funktion "Fahrzeug-Mobiltelefon-Verbindung" bereitstellen.

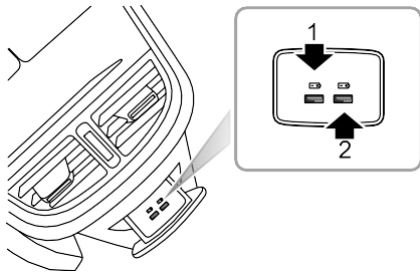
Hinweis: Die Spannung der Steckdose in der Frontkonsole beträgt 12 Volt und die Leistung 120 Watt. Verwenden Sie keine elektrischen Geräte, deren Leistung die Nennwerte überschreitet.

Hinweis: Eine längere Nutzung der Zubehörsteckdose und der USB-Buchse bei ausgeschaltetem Bordnetz führt zu einer vorzeitigen Entladung der Fahrzeugbatterie.

Hinweis: Die USB-Anschlüsse unterstützen möglicherweise einige Schnellladegeräte nicht.

Hinweis: Am Fahrzeug ist kein Zigarettenanzünder vorhanden. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an eine MG-Vertragswerkstatt.

USB-Ladeanschlüsse an der hinteren Konsole



Hinweis: Verwendung des USB-Anschlusses der hinteren Konsole, wenn das Fahrzeug nicht im READY-Modus ist, verbraucht Batterieleistung. Dies führt bei längerer Verwendung zu einer vorzeitigen Entladung der Fahrzeugbatterie, und das Fahrzeug kann möglicherweise nicht in den READY Modus geschaltet werden.

Hinweis: Die USB-Anschlüsse unterstützen möglicherweise einige Schnellladegeräte nicht.

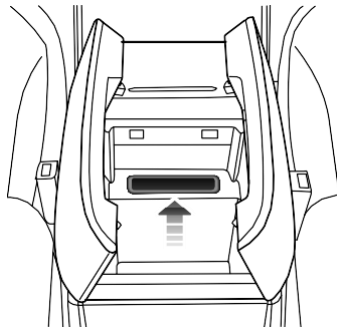
Es gibt 2 USB-Anschlüsse (1 & 2) an der Rückseite der Mittelkonsole (öffnen Sie das kleine Ablagefach). Wenn sich der START/STOP-Schalter in den Stellungen ACC oder ON/READY befindet, können die USB-Anschlüsse eine Spannung von 5 V liefern und als Steckdosen dienen. Schließen Sie das kleine Ablagefach, nachdem Sie die USB-Anschlüsse verwendet haben.

Kabelloses Ladesystem für Mobiltelefone *

Die kabellose Ladefunktion für ein Mobiltelefon wird ohne die Notwendigkeit eines Anschlusskabels realisiert. Sie wird durch elektromagnetische Induktion erreicht.

Hinweis: Die Wireless Charging Funktion gilt nicht für alle Mobiltelefone, sondern nur für Marken/Modelle mit drahtloser Ladefunktion.

Kabelloses Laden von Mobiltelefonen



Der kabellose Ladebereich befindet sich im vorderen Ablagefach. Die Ladefunktion ist aktiviert, wenn sich der START/STOP-Schalter in den Positionen ACC/ON/READY befindet. Öffnen Sie den Deckel des Ablagefachs und setzen Sie das Telefon senkrecht in den Kartenschacht. Die Ladespule des Mobiltelefons sollte nach vorne gerichtet sein. Diese kann zum kabellosen Laden verwendet werden.

Hinweis: Es kann jeweils nur ein Mobiltelefon zur gleichen Zeit geladen werden.

Hinweis: Auf holprigen Straßen kann die Funktion des Mobiltelefons zeitweise aussetzen und wieder

aufnehmen. Wenn das Mobiltelefon vom Ladebereich verrutscht und den Ladevorgang beendet, muss es wieder auf den Ladebereich gelegt werden.

Hinweis: Die Größe von Mobiltelefonen und die Position der Ladespule am Mobiltelefon ist unterschiedlich. Bitte stellen Sie die Position des Mobiltelefons richtig ein. Darüber hinaus hat die Hülle einiger Mobiltelefone Auswirkungen auf das kabellose Laden. Es kann notwendig sein, Schutzhüllen anzupassen oder zu entfernen, um das kabellose Laden zu nutzen.

Wenn das Mobiltelefon nicht korrekt geladen werden kann, vergewissern Sie sich, dass sich keine Fremdkörper im Ladebereich befinden, oder warten Sie, bis der Bereich abgekühlt ist, bevor Sie weitere Versuche unternehmen. Wenn es immer noch nicht funktioniert, suchen Sie eine MG-Vertragswerkstatt auf.

WICHTIG

Wenn das kabellose Ladesystem des Mobiltelefons verwendet wird, achten Sie darauf, dass der Smart Key mindestens 20 cm vom kabellosen Ladebereich entfernt ist.

Legen Sie keine Münzen, IC-Karten, Metallschlüssel oder andere Gegenstände mit einer großen Menge an Metallbestandteilen in den Ladebereich zusammen mit Ihrem Telefon. Dies kann zum Ausfall der Wireless Charging Funktion führen und ein Sicherheitsrisiko darstellen.

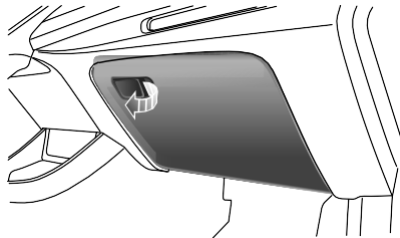
Ablagefächer

Anweisungen

- Bitte schließen Sie alle Ablagefächer, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Das Offenlassen dieser Ablagefächer kann bei einem plötzlichen Anfahren, einer Vollbremsung und einem Autounfall zu Personenschäden führen.
- Legen Sie keine brennbaren Materialien wie Flüssigkeiten oder Feuerzeuge in die Ablagefächer. Bei übermäßiger Hitze könnten sich brennbare Materialien entzünden und zu einem Fahrzeugbrand führen.

Handschuhfach

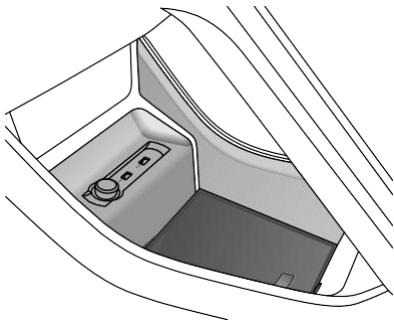
Um das Handschuhfach zu öffnen, ziehen Sie am



Griff der Handschuhfachabdeckung (wie durch den Pfeil angezeigt). Die Handschuhfachleuchte leuchtet automatisch auf.

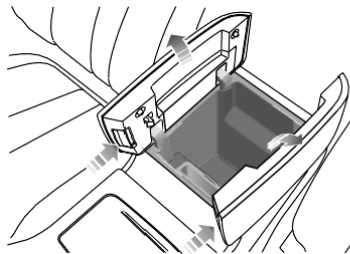
Drücken Sie den Deckel nach vorne, um das Handschuhfach zu schließen. Stellen Sie sicher, dass das Handschuhfach vollständig geschlossen ist, wenn das Fahrzeug gefahren wird.

Ablagefach Mittelkonsole vorne



Das vordere Ablagefach befindet sich unterhalb des Bildschirms.

Mittelkonsole Armlehne Ablagefach



Drücken Sie die Tasten an der Vorderseite jeder Abdeckung und heben Sie sie an, um das Ablagefach zu öffnen (wie durch den Pfeil angezeigt), drücken Sie die Abdeckung nach unten, um sie zu schließen.

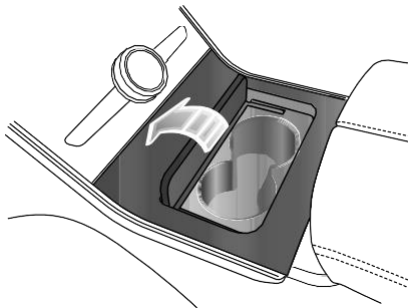
Einige Modelle verfügen über ein Fach mit kabelloser Ladefunktion im Ablagefach.

Getränkehalter



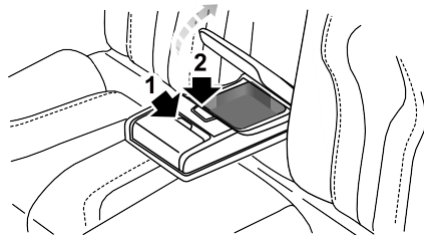
Stellen Sie während der Fahrt **KEINE** heißen Getränke in den Getränkehalter. Verschüttete Getränke können zu Verletzungen oder Schäden führen.

Getränkehalter für die Mittelkonsole



Der Getränkehalter der Mittelkonsole befindet sich am vorderen Ende der Armlehne der Mittelkonsole. Drücken Sie zum Öffnen auf die Abdeckung des Getränkehalters.

Hintere Armlehne und hinterer Getränkehalter



Nach vorne klappen, um die hintere Armlehne zu öffnen. Drücken Sie die Taste 1, um den Getränkehalter zu öffnen. Drücken Sie die Taste 2, um das Ablagefach im hinteren Teil der Armlehne zu öffnen.

Dachgepäckträger



Dachlasten DÜRFEN die maximal zulässige Belastung nicht überschreiten. Dies kann zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen.



Lose oder unsachgemäß befestigte Lasten können vom Dachgepäckträger fallen, zu einem Unfall führen oder Verletzungen verursachen.



Beim Transport schwerer oder großer Gegenstände auf dem Dachgepäckträger, kann es zu Veränderungen in der Lenkung, dem Fahrverhalten und Bremseigenschaften kommen. Vermeiden Sie ruckartige Manöver, starkes Bremsen und übermäßige Beschleunigung.

Achten Sie bei der Nutzung des Dachgepäckträgers auf Folgendes:

- Befestigen Sie Lasten so weit wie möglich zur Vorderseite des Daches und verteilen Sie die Dachlast gleichmäßig.
- Bei Lasten auf dem Dachgepäckträger KEINE automatischen Waschanlagen benutzen.

- Die Gesamthöhe des Fahrzeugs ändert sich, wenn die Lasten auf dem Dachgepäckträger montiert sind. Bitte stellen Sie sicher, dass esausreichend Freiraum bei der Einfahrt in Tunnel und Garagen gibt.
- Stellen Sie sicher, dass die auf dem Dachgepäckträger befindlichen Lasten die Bedienung des Schiebedachs, der Dachantenne oder der Heckklappenöffnung nicht behindern.
- Befolgen Sie bei der Montage oder Demontage eines Ladehilfsmittels die Anweisungen des Herstellers des Ladehilfsmittels.

Maximal zulässige Belastung für das Dach

Die maximal zulässige Dachlast beträgt 50 kg, die Dachlast beinhaltet das Gewicht der Dachlasten und das des eventuell installierten Ladehilfsmittels. Stellen Sie sicher, dass Sie das Gewicht von Lasten kennen und wiegen Sie diese, wenn nötig. Überschreiten Sie niemals die maximal zulässige Belastung für das Dach.

Periodische Prüfung

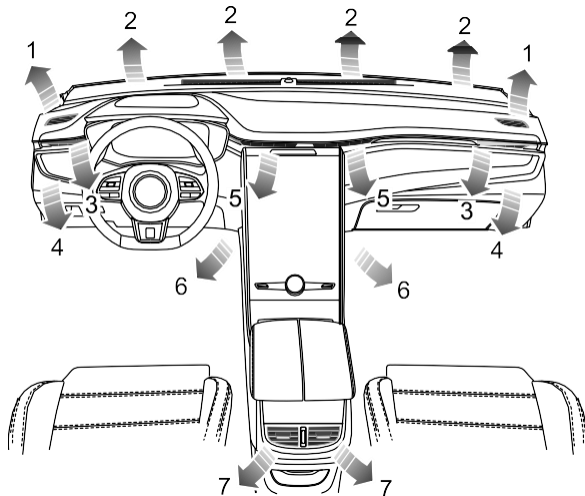
Überprüfen Sie vor der Verwendung des Dachgepäckträgers stets den Zustand und die Sicherheit der Schraubverbindungen und Befestigungselemente. Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand und die Sicherheit von Schraubverbindungen und Befestigungselementen.

Klimaanlage und Audiosystem

80 Belüftung

82 Automatische Temperaturregelung

Belüftung



- 1 Belüftungsdüsen der vorderen Seitenfenster
- 2 Windschutzscheibe/Entfrostdüsen
- 3 Seitliche Belüftungsdüsen - oben
- 4 Seitliche Belüftungsdüsen - unten
- 5 Zentrale Belüftungsdüsen
- 6 Fußraum Belüftungsdüsen vorne
- 7 Belüftungsdüsen der Mittelkonsole

Außerdem befinden sich jeweils 2 hintere Fußraum-Belüftungsdüsen am Boden unter den Vordersitzen (nicht in der Abbildung dargestellt).

Klimaanlage und Audiosystem

Belüftungsdüsen der Mittelkonsole

Die Klimaanlage dient zur Einstellung von Temperatur, Belüftungsstärke, Feuchtigkeit und Sauberkeit der Luft im Fahrzeug. Die Frischluft wird durch das Lufteinlassgitter am unteren Rand der Frontscheibe und dem Klimaaanlagenfilter angesaugt.

Halten Sie das Lufteinlassgitter immer frei von Hindernissen wie wie Laub, Schnee oder Eis.

A/C-Filter

Der A/C-Filter dient der Luftfilterung. Um die volle Wirksamkeit zu erhalten, sollte der Filter in den empfohlenen Wartungsintervallen ausgetauscht werden.

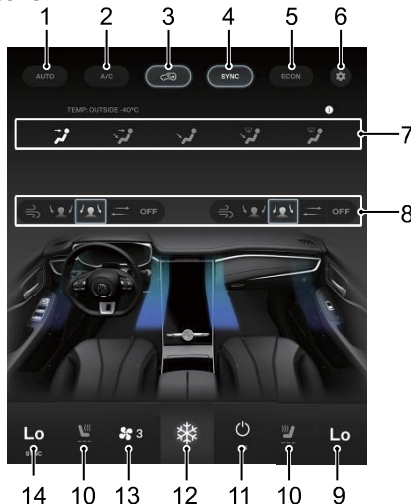


Drehen Sie das Daumenrad nach oben oder unten, um die Belüftungsdüsen zu öffnen oder zu schließen. Schieben Sie den Knopf in der Mitte der Lamellen nach oben und unten, links und rechts, um die Luftrichtung einzustellen.

Hinweis: Die Lüftungsauswahl kann im Unterhaltungsbildschirm eingestellt werden.

Klimaanlage und Audiosystem

Automatische Temperaturregelung Benutzeroberfläche



- 1 Auto-Modus
- 2 Kühlung EIN/AUS
- 3 Umluftbetrieb
- 4 Temperaturzonen-Steuerung
- 5 Sparmodus
- 6 A/C-Einstellung (Klimaanlage)
- 7 Luftverteilung-Modus
- 8 Intelligente elektrische Lüftungssteuerung
- 9 Richtige Temperaturregelung
- 10 Sitzbelüftung und Heizung *
- 11 System ein/aus
- 12 A/C-Steuerungsschnittstelle Shortcut
- 13 Gebläse Drehzahlregelung
- 14 Linke Temperaturregelung

Auto-Modus

AUTO Stellen Sie die gewünschte Zieltemperatur ein und drücken Sie dann den Touch-Button AUTO, um die Auto-Modus-Funktion zu aktivieren. Im Auto-Modus werden die Luftverteilungsart, die Belüftungsstärke usw. automatisch angepasst, um die gewünschte Temperatur zu erreichen und zu halten.

Stellen Sie den Luftverteilungsmodus oder die Belüftungsstärke manuell ein, um den Automatikmodus zu verlassen. In diesem Fall erlischt die Anzeige AUTO.

Hinweis: Um einen effizienten Betrieb des Auto-Modus zu gewährleisten, müssen alle Fenster und das Schiebedach geschlossen sein und das Lufteinlassgitter muss frei von Hindernissen sein. Außerdem sollte der A/C Auto-Steuerungssensor nicht abgedeckt werden.

Klimaanlage ein/aus

Drücken Sie die Taste der Klimaanlage Ein/Aus, um die Kühlfunktion zu steuern.

Hinweis: Nach dem Gebrauch kann eine kleine Menge Wasser im Klimagerät zurückbleiben, was einen eigenartigen Geruch erzeugen kann. Wenn dies ein besonderes Problem ist, empfiehlt es sich

Klimaanlage und Audiosystem

die Kühlfunktion auszuschalten und das Gebläse eine Zeit weiter in Betrieb zu lassen.

Umluftbetrieb

Drücken Sie die Taste für den Umluftmodus, um zwischen den Belüftungsmodi zu wechseln.



Bei der internen Umluft zirkuliert die Klimaanlage die Luft im Fahrzeuginneren, um den Anforderungen einer schnellen Kühlung oder Heizung gerecht zu werden, und kann gleichzeitig das Eindringen von Verkehrsabgasen verhindern.



Bei der externen Umwälzung saugt die Klimaanlage Luft von außerhalb des Fahrzeugs an, um sicherzustellen, dass frische Luft in das Fahrzeug gelangt.



Bei der automatischen Umwälzung passt die Klimaanlage die interne Umwälzung oder die externe Umwälzung automatisch an die jeweilige Situation an.

Hinweis: Wenn Sie das System im internen Umluftbetrieb belassen, kann die Windschutzscheibe beschlagen. In diesem Fall schalten Sie den Abtau-/Entfeuchtungsmodus ein.

Temperaturzonen-Steuerung

Tippen Sie auf die Schaltfläche für die Temperatur Zonensteuerung, um zwischen 1- und 2-Zonen-Temperatursteuerung zu wechseln.

1-Zonen-Temperaturregelung: Wenn die Taste leuchtet, werden beide Zonen synchronisiert.

2-Zonen-Temperaturregelung: Wenn die Taste erloschen ist, sind beide Zonen unabhängig.

Sparmodus

ECON

Berühren Sie die ECON-Touch-Taste, die Klimaanlage wechselt in den Sparmodus. Im Sparmodus läuft die Klimaanlage mit geringem Energieverbrauch, um die Reichweite zu verlängern.

Hinweis: Die Auswahl des ECON-Modus wirkt sich auf Situationen aus, die eine maximale Heizung oder Kühlung erfordern.

Klimaanlage und Audiosystem

Luftverteilungsmodus

Wählen Sie die entsprechende Taste für den Luftverteilungsmodus nach Bedarf, um den Luftverteilungsmodus zu regulieren.

Steuerschnittstelle	Luftverteilungsmodus
	Zentrale Düse
	Zentrale Düse und Fußraum
	Fußraum
	Fußraum und Windschutzscheibe
	Windschutzscheibe

Zentrale Düse: Lenkt die Luft zu den mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen.

Zentrale Düse und Fußraum: Richtet die Luft zu den mittleren, seitlichen und Fußraumdüsen.

Fußraum: Leitet die Luft zu den Fußraumdüsen.

Hinweis: In diesem Modus wird ein geringer Luftstrom zu den Belüftungsdüsen an den Seiten, der Windschutzscheibe/Entfrostsung und den vorderen Seitenfenstern geleitet.

Fußraum und Windschutzscheibe: Leitet die Luft zum Fußraum, zur Windschutzscheibe/Enteisung und zu den vorderen Seitenfensterdüsen.

Hinweis: In diesem Modus wird ein kleiner Teil des Luftstroms zu den seitlichen Belüftungsdüsen geleitet.

Windschutzscheiben: Leitet die Luft zu den Belüftungsdüsen der Windschutzscheibe/Enteisung und der vorderen Seitenfenster.

Hinweis: In diesem Modus wird ein kleiner Teil des Luftstroms zu den seitlichen Belüftungsdüsen geleitet.

Intelligente elektrische Sweeping Luftsteuerung

Drücken Sie die Taste für die intelligente elektrische Sweeping Luftsteuerung nach Bedarf, um den Status Lüftung der Fahrer- und Beifahrerseite separat zu regeln.

Klimaanlage und Audiosystem

Hinweis: Die zentralen Düsen und die oberen Seitendüsen sind mit einer intelligenten elektrischen Sweeping Luftsteuerung ausgestattet.

Steuerschnittstelle	Belüftungsmodus
	Auf die Person gerichtet
	Nicht auf die Person gerichtet
	Sweeping Luftsteuerung
	Sweeping Luftsteuerung geschlossen
	Intelligenter Wind

Auf die Person gerichtet : Stellen Sie die intelligente Sweeping Luftsteuerung so ein, dass der Luftstrom zur Person gerichtet ist.

Nicht auf die Person gerichtet : Stellen Sie die intelligente Sweeping Luftsteuerung so ein, dass der Luftstrom nicht auf die Person gerichtet ist.

Sweeping: Stellen Sie die intelligente Sweeping Luftsteuerung ein.

Schließen Sie die Belüftung: Stellen Sie die intelligente elektrische Sweeping Luftsteuerung so ein, dass sie offen oder geschlossen ist.

Smart Wind: Automatische Steuerung der intelligenten elektrischen Sweeping Luftsteuerung.

Hinweis: Schieben Sie das Luftstrom-Symbol in der intelligenten elektrischen Sweeping Luftsteuerung in der Steuerungsoberfläche nach links oder nach rechts, um die Einstellung der gewünschten Seite anzupassen.

Temperaturregelung

Berühren Sie die Taste der Temperaturregelung, um die Temperatur der von den Lüftungsdüsen zugeführten Luft einzustellen.

System ein/aus

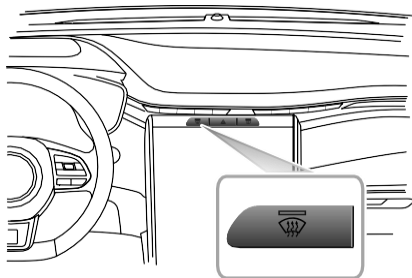
Berühren Sie die Schaltfläche System Ein/Aus, um das System ein- oder auszuschalten.

Klimaanlage und Audiosystem

Gebläsestärke-Einstellung

Berühren Sie die Taste für die Gebläsestärke, um die Gebläsestärke zu regulieren.

Abtauen/Entfeuchten



Drücken Sie diese Taste, um die Abtau-/Entfeuchtungsfunktion zu bedienen, die Anzeige leuchtet auf. Das System stellt sich automatisch auf eine voreingestellte Temperatur und Gebläsestärke,

Klimaanlage und Audiosystem

um die Seitenfenster und die Windschutzscheibe effektiv zu entfeuchten.

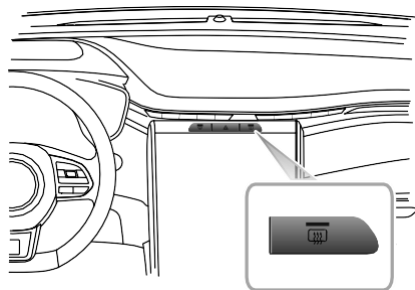
Zum Ausschalten erneut drücken. Die Anzeige erlischt und das System kehrt in den vorherigen Zustand zurück.

Während die Abtauung/Entfeuchtung gewählt ist, betätigen Sie die Taste A/C on/off, um den Kompressor ein- bzw. auszuschalten; betätigen Sie die Umlufttaste, um zwischen interner Umluft und externer Umwälzung umzuschalten; die Betätigung einer dieser Funktionen hat keinen Einfluss auf die Abtauung/Entfeuchtung; die Betätigung einer anderen Luftverteilungsart wird die Abtauung/Entfeuchtung beendet.

Beheizbare Heckscheibe



Die Heizelemente auf der Innenseite der Heckscheibe sind leicht zu beschädigen. Kratzen oder schaben Sie NICHT an der Innenseite des Glases. Kleben Sie KEINE Aufkleber über die Heizelemente.



Drücken Sie die Taste für die beheizte Heckscheibe, um die Funktion ein- oder auszuschalten. Die Tastenanzeige leuchtet, wenn die Funktion eingeschaltet ist, und erlischt, wenn die Funktion ausgeschaltet ist. Die beheizte Heckscheibe verfügt über eine Timerfunktion und schaltet sich nach einer voreingestellten Zeit automatisch ab. Um die beheizte Heckscheibe weiter zu nutzen, betätigen Sie die Taste erneut.

3 Sitze & Rückhaltesysteme

90 Sitze

94 Personalisierung des Fahrersitzes

Funktion

96 Sicherheitsgurte

107 Airbag Ergänzendes Rückhaltesystem

116 Kinderrückhaltesysteme

Sitze & Rückhaltesysteme

Sitze Übersicht



*Zur Vermeidung von Personenschäden durch den Verlust der Fahrkontrolle, verstellen Sie die Sitze **NICHT** während sich das Fahrzeug bewegt.*

Die ideale Position des Sitzes sollte eine bequeme Fahrposition gewährleisten, die es Ihnen ermöglicht, das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen und Beinen zu halten und alle Fahrzeugsysteme zu bedienen. Stellen Sie sicher, dass Ihre Fahrposition bequem ist und Sie die volle Kontrolle über das Fahrzeug behalten können. Seien Sie vorsichtig beim Einstellen der Höhe der Vordersitze - die Füße der Fondpassagiere könnten beim Absenken des Sitzes eingeklemmt werden.

Stellen Sie die Rückenlehne des Vordersitzes **NICHT** zu weit nach hinten. Der optimale Nutzen des Sicherheitsgurts wird erreicht, wenn der Winkel der Rückenlehne auf ca. 25° aus der Senkrechten eingestellt ist. Der Fahrer- und Beifahrersitz sollte so weit wie möglich nach hinten versetzt sein. Ein richtig eingestellter Sitz trägt dazu bei, das Verletzungsrisiko zu verringern, indem Sie nicht zu nahe an einem auslösenden Airbag sitzen.

Kopfstützen

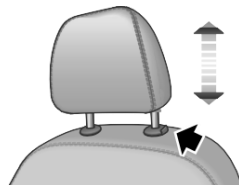


*Stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Oberkante des Kopfes des Insassen in einer Linie liegt. Diese Position kann das Risiko von Kopf- und Nackenverletzungen im Falle eines Aufpralls reduzieren. Verstellen oder entfernen Sie die Kopfstützen **NICHT**, während das Fahrzeug fährt.*



*Hängen Sie **KEINE** Gegenstände an eine Kopfstütze oder Kopfstützenstange.*

Die Kopfstütze ist so konstruiert, dass sie einen Rückprall des Kopfes im Falle eines Aufpralls oder

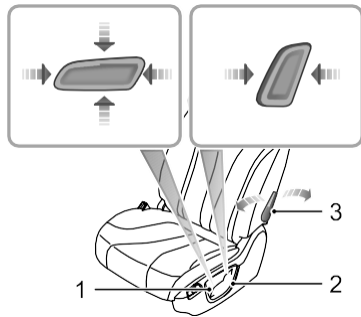


einer Notbremsung verhindert, wodurch das Risiko von Kopf- und Nackenverletzungen verringert wird.

Wenn Sie die Kopfstützen der Vordersitze von einer niedrigen in eine hohe Position verstellen, ziehen Sie die Kopfstütze direkt nach oben und drücken Sie sie leicht nach unten, bis sie in der gewünschten Position einrastet. Um die Kopfstütze zu entfernen, drücken und halten Sie den Knopf der Führungshülse (wie durch den Pfeil angezeigt) links an der Kopfstütze und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, um sie zu entfernen.

Wenn Sie die Kopfstützen der Vordersitze von einer hohen in eine niedrige Position verstellen, drücken Sie die Taste der Führungshülse (wie durch den Pfeil angezeigt) links an der Kopfstütze und drücken Sie die Kopfstütze nach unten; lassen Sie die Taste los, nachdem sie die gewünschte Position erreicht hat, und drücken Sie die Kopfstütze vorsichtig nach unten, bis zum Einrasten.

Vordersitze

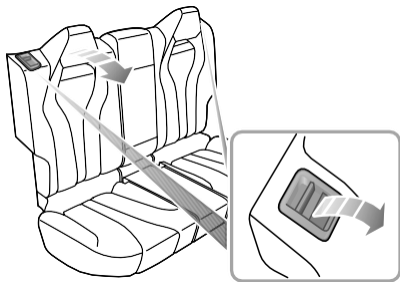


- Vorwärts/Rückwärts-Einstellung
Drücken Sie den Hebel (1) nach vorne oder hinten, um den Sitz vorwärts/rückwärts zubewegen.
- Einstellung der Sitzkissen Höhe *
Ziehen Sie den Hebel (1) nach oben oder drücken Sie ihn nach unten, um die Sitzkissen Höhe anzuheben oder abzusenken.
- Einstellung der Rückenlehne

Bewegen Sie den Hebel (2) nach vorne/hinten, um die Rückenlehne zu verstellen, bis sie die gewünschte Neigung erreicht.

- **Einstellung der Lordosenstütze ***
Bewegen Sie den Hebel (3), um die Höhe der Lordosenstütze einzustellen.

Rücksitze



Um den Gepäckraum zu vergrößern, kann die Rücksitzlehne vollständig nach vorne umgeklappt werden. Beim Umklappen der Rückenlehne, führen Sie zuerst das hintere Gurtschloss vollständig in den entsprechenden Schlitz ein, ziehen Sie dann

den entsprechenden Bedienhebel an der Oberseite der Sitzlehne nach oben. Kippen Sie anschließend die Sitzlehne nach vorne.

Um die Rückenlehne wieder in eine aufrechte Position zu bringen, heben Sie die Rücksitzlehne an. Wenn die gewünschte aufrechte Position erreicht ist, ist ein "Klick" zu hören. Stellen Sie sicher, dass die Rückenlehne eingerastet ist.

Hinweis: Achten Sie beim Zurückstellen der Rücksitzlehne in die gewünschte Position darauf, dass der hintere Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt wird.

Hinweis: Wenn die Rückenlehne des Vordersitzes übermäßig nach hinten geneigt ist, besteht beim Umklappen der Rückenlehne eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass die Rückenlehne des Vordersitzes, das kleine Ablagefach oder die Kopfstütze des Rücksitzes beschädigt wird.

Funktion Sitzbelüftung *

Das Sitzkissen und die Rückenlehne der Vordersitze sind mit Lüftungselementen versehen. Nachdem das Fahrzeug in den READY-Modus versetzt wurde, greifen Sie auf die Klimasteuerung zu

und drücken Sie den Schalter für die Sitzbelüftung, um die Belüpfungsfunktion des entsprechenden Sitzes zu steuern.

Die Vordersitze Belüftung verfügt über drei Stufen:

- Hoch - Alle Segmente der Anzeige leuchten.
- Mittel - Zwei Segmente der Anzeige leuchten auf.
- Niedrig - Nur ein Segment der Anzeige leuchtet. Durch erneutes Drücken des Schalters auf der Stufe "Niedrig" wird die Sitzbelüftung ausgeschaltet. Die Anzeige erlischt ebenfalls.

Funktion Sitzheizung



Wenn nackte Haut zu lange mit den beheizten Sitzen über einen längeren Zeitraum in Berührung kommt, kann dies zu Verbrennungen führen.

Das Sitzkissen und die Rückenlehne der Vordersitze sind mit Heizelementen ausgestattet. Nachdem das Fahrzeug in den Modus BEREIT gestellt wurde, rufen Sie die Bedienoberfläche der Klimaanlage auf und drücken Sie den Schalter der Sitzheizung, um die Heizfunktion des entsprechenden Sitzes zu steuern.

Die Vordere Sitzheizung verfügt über drei Stufen:

- Hoch - Alle Segmente der Anzeige leuchten.

- Mittel – Zwei Segmente der Anzeige leuchten auf.
- Niedrig - Nur ein Segment der Anzeige leuchtet. Wenn der Sitz über einen längeren Zeitraum auf einem hohen Niveau beheizt wird, senkt das System automatisch das Niveau. Durch erneutes Drücken des Schalters auf der Stufe "Niedrig" wird die Sitzheizung ausgeschaltet. Die Anzeige erlischt ebenfalls.

WICHTIG

Decken Sie die beheizbaren Sitze NICHT mit Decken, Kissen oder anderen isolierenden Gegenständen oder Materialien ab.

Wenn die Sitztemperatur 42°C erreicht hat und bei Verwendung der Sitzheizung weiter ansteigt, schalten Sie bitte die Sitzheizung aus und wenden Sie sich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Eine übermäßige Nutzung der Fahrersitzheizung kann zu Schläfrigkeit führen und die Sicherheit beeinträchtigen.

Funktion zur Personalisierung des Fahrersitzes

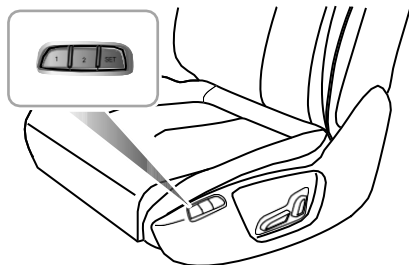
Begrüßungsfunktion des Fahrersitzes

Die Begrüßungsfunktion des Fahrersitzes ist so konzipiert, dass der Fahrer in das Fahrzeug ein- und aussteigen kann. Der Sitz gleitet, je nach Situation, automatisch nach vorne und nach hinten. Diese Funktion ist nur bei Fahrzeugen verfügbar, die mit Memory-Sitzen ausgestattet sind. Diese Funktion kann über das Display des Entertainment-Systems aktiviert oder deaktiviert werden.

Wenn die Begrüßungsfunktion des Sitzes aktiviert ist, spiegelt sich der Komfort dieser Funktion in den folgenden Situationen wider:

- Aussteigen : Wenn das Fahrzeug gestoppt ist, befindet sich der START/STOP-Schalter in der Position OFF und die Fahrertür ist geöffnet. Der Sitz gleitet automatisch ein Stück nach hinten, um dem Fahrer vorne einen größeren Platz zum Aussteigen zu bieten.
- Einsteigen in das Auto: Entriegeln Sie das Auto. Öffnen Sie die Fahrertür. Der Sitz gleitet automatisch ein Stück zurück, damit der Fahrer vorne mehr Platz zum Einsteigen hat. Nach dem Schließen der Tür gleitet der Sitz automatisch nach vorne in die vor dem Verlassen des Fahrzeugs eingestellte Fahrposition.

Sitz-Memory-Funktion



Fahrzeuge mit Memory-Funktion können einen größeren Satz an personalisierten Einstellungen für das Fahren bieten: Dazu gehören die Einstellung und Speicherung der Sitzposition und der Neigung der Außenspiegel (was die Einstellung und Speicherung von personalisierten Einstellungen für zwei Fahrer ermöglicht).

Der Schalter für den Sitzposition Speicher befindet sich an der Außenseite des Fahrersitzes (wie abgebildet). Die Einstellmethoden sind wie folgt:

1. Stellen Sie die Position und die Neigung des Fahrersitzes separat ein, dann stellen Sie die Neigung des Außenspiegels ein (und die gewünschte Neigung beim Rückwärtsfahren) (siehe

Sitze & Rückhaltesysteme

"Außenspiegel" im Kapitel "Instrumente und Bedienelemente" für Details).

2. Drücken Sie die Tasten SET und 1 gleichzeitig, die Einstellungen der Fahrposition für den aktuellen Fahrer werden dann gespeichert.

Wiederholen Sie die obigen Schritte und drücken Sie die Tasten SET und 2, um die personalisierten Einstellungen der Fahrposition abzuschließen für den zweiten Fahrer.

Um die gespeicherte Position abzurufen, wählen Sie P (Parken) und halten Sie dann die Taste 1 oder 2 gedrückt, die dem gewünschten Fahrer-Profil entspricht, bis der Sitz und der Außenspiegel in die gespeicherte Position bewegt werden. Lassen Sie die Taste los, um den Abruf der Speicherfunktion zu beenden.

Hinweis: Wenn ein Gegenstand den Fahrersitz daran hindert, die voreingestellte Position zu erreichen, sobald die Speicherposition abgerufen wird, funktioniert diese Funktion nicht mehr. Drücken Sie in diesem Fall, nachdem Sie das Hindernis beseitigt haben, die entsprechende Memory Taste erneut, um die Speicherposition abzurufen.

Sicherheitsgurte



Es ist wichtig, dass alle Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt werden. Vergewissern Sie sich immer, dass alle Fahrgäste angeschnallt sind. Befördern Sie KEINE Fahrgäste, die nicht in der Lage sind, die Sicherheitsgurte korrekt anzulegen. Falsches Anlegen der Sicherheitsgurte kann bei einer Kollision zu schweren Verletzungen, oder sogar zum Tod führen.



Airbags können Sicherheitsgurte nicht ersetzen. Airbags können nur bei Auslösung zusätzliche Unterstützung bieten, und nicht jeder Verkehrsunfall löst die Airbags aus. Unabhängig davon, ob Airbags ausgelöst werden oder nicht, können Sicherheitsgurte das Risiko von schweren Verletzungen oder Tod bei Unfällen verringern. Deshalb müssen die Sicherheitsgurte korrekt angelegt werden. Öffnen Sie NIEMALS einen Sicherheitsgurt während der Fahrt.



Schwere Verletzungen oder Tod können während eines Unfalls oder einer Notbremsung eintreten.



Dieses Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsgurt-Warnleuchte ausgestattet, die Sie daran erinnert, den Sicherheitsgurt anzulegen.

Während der Fahrt müssen die Sicherheitsgurte angelegt werden, denn:

- Sie können nie vorhersagen, ob Sie in einen Auffahrunfall verwickelt werden und wie schwer dieser sein kann.
- In vielen Fällen von Kollisionsunfällen sind Passagiere mit korrekt angelegten Sicherheitsgurten gut geschützt, während Passagiere mit nicht angelegten Sicherheitsgurten schwere Verletzungen oder sogar den Tod erleiden.

Deshalb müssen alle Fahrgäste auch bei Kurzstreckenfahrten den Sicherheitsgurt korrekt anlegen.

Schutz durch Sicherheitsgurte



Genauso wichtig ist es, dass die Passagiere auf den Rücksitzen ihre Sicherheitsgurte korrekt anlegen. Andernfalls werden Passagiere deren Sicherheitsgurte nicht ordnungsgemäß angelegt sind, bei Unfällen nach vorne geschleudert und gefährden sich selbst sowie den Fahrer und andere Fahrgäste.

Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, ist die Fahrgeschwindigkeit der Insassen identisch mit der des Fahrzeugs.

Bei einem "Frontalaufprall" oder einer Notbremsung kann das Fahrzeug zwar anhalten, aber die Insassen „fahren“ weiter, bis sie mit einem stehenden Objekt in Berührung kommen. Dieses Objekt kann das Lenkrad, das Armaturenbrett, die Windschutzscheibe und andere Gegenstände sein.

Ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt verringert deutlich das Risiko einer Verletzung. Wenn der Sicherheitsgurt richtig angelegt ist, verriegelt er sich bei Kollisionsunfällen oder Notbremsungen automatisch, um Ihre Geschwindigkeit zusammen mit dem Fahrzeug zu verringern und so eine unkontrollierte Bewegung zu verhindern, die zu schweren Verletzungen des Fahrers und der Mitfahrer führen kann.



Anlegen von Sicherheitsgurten



Falsch angelegte Sicherheitsgurte können zu Verletzungen oder Tod im Falle eines Unfalls führen.



Sicherheitsgurte sind für eine Person ausgelegt. Sicherheitsgurte NICHT gemeinsam benutzen.



Legen Sie KEINEN Sicherheitsgurt um sich, wenn Sie ein Baby oder Kind auf dem Arm halten.



Legen Sie schwere Mäntel oder Kleidung ab, wenn sie einen Sicherheitsgurt anlegen. Nichtbeachtung kann den Schutz durch den Sicherheitsgurt beeinträchtigen.



Die Sicherheitsgurte sollten nicht um harte oder scharfe Gegenstände wie Stifte, Brillen oder Schlüssel gelegt werden, um zusätzliche Verletzungen des Insassen zu vermeiden.



Sicherheitsgurte können nicht richtig funktionieren, wenn die Sitze zu weit nach hinten geneigt sind. Fahren Sie NICHT, wenn die Sitze zu weit nach hinten geneigt sind.

Die Sicherheitsgurte in Ihrem Fahrzeug sind für die Verwendung durch normal große Erwachsene ausgelegt. Dieser Teil der Literatur bezieht sich auf die Nutzung durch Erwachsene. Hinweise zum Anlegen von Sicherheitsgurten bei Kindern finden Sie unter "Kinder und Sicherheitsgurte".

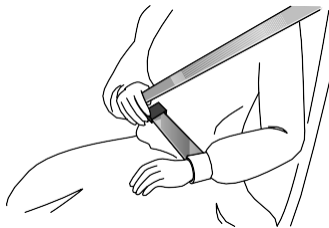
Alle Sicherheitsgurte sind 3-Punkt-Becken-Schultergurte.

Um einen wirksamen Schutz zu gewährleisten, müssen die Insassen in der richtigen Ausrichtung sitzen, die Füße vor sich auf den Boden stellen, den Körper aufrecht halten (keine übermäßige Neigung) und den Sicherheitsgurt korrekt anlegen.

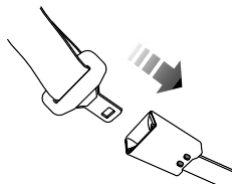
Anlegen der Sicherheitsgurte

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise zum korrekten Anlegen der Sicherheitsgurte.

- 1 Stellen Sie den Sitz richtig ein.
- 2 Halten Sie die Metalllasche fest. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt gleichmäßig über die Schulter und über die Brust. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.



- 3 Schieben Sie die Metalllasche in die Schnalle, bis Sie ein "Klicken" hören. Dies zeigt an, dass der Sicherheitsgurt sicher verriegelt ist.



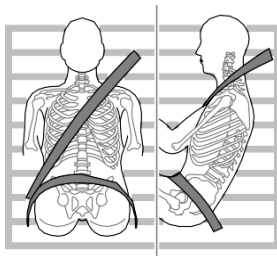
- 4 Beseitigen Sie ein eventuelles Spiel des Riemens, indem Sie an dem diagonalen Abschnitt des Gurtes die Feineinstellung vornehmen.
- 5 Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie den roten Knopf am Gurtschloss. Der Sicherheitsgurt wird automatisch an seine ursprüngliche Stelle zurückgezogen.

WICHTIG

- Achten Sie immer darauf, dass der Sicherheitsgurt beim Schließen der Tür nicht in der Türöffnung eingeklemmt wird. Es treten Schäden auf.
- Wenn Sie den Sicherheitsgurt zu schnell herausziehen, kann er "blockieren". Lassen Sie in diesem Fall den Sicherheitsgurt etwas aufrollen und ziehen Sie ihn dann langsam über Ihren Körper.
- Wenn sich der Sicherheitsgurt nur schwer herausziehen lässt, kann dies an einem verdrehten Gurtband liegen. Wenn dies der Fall ist, ziehen Sie den Sicherheitsgurt vollständig heraus, entfernen Sie die Verdrehung und lassen Sie den Sicherheitsgurt langsam aufrollen.
- Wenn Sie die hinteren Sicherheitsgurte verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass sie vollständig in die richtige Position eingezogen sind, um ein Einklemmen in den hinteren Sitzverriegelungen zu vermeiden. Auch wenn der Sicherheitsgurt nicht vollständig geglättet ist, muss er während der Fahrt angelegt werden, aber der verdrehte Teil des Sicherheitsgurtes darf den Beifahrer nicht berühren. Wenn dies geschieht, wenden Sie sich bitte an eine MG-Vertragswerkstatt zur Reparatur.



Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt am Körper anliegt, NIEMALS über dem Hals oder dem Bauch. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt NIEMALS hinter dem Rücken oder unter den Armen durch



Beim Anlegen von Sicherheitsgurten sollte das Beckengurtteil so tief wie möglich über die Hüfte gelegt werden. NIEMALS über den Bauchraum. Im Falle eines Aufpralls kann der Beckengurt eine Kraft auf die Hüften ausüben und die Möglichkeit verringern, dass

Sitze & Rückhaltesysteme

sie unter dem Beckengurt durchrutschen. Wenn Sie unter dem Beckengurt durchrutschen, übt der Gurtkraft auf Ihren Bauch aus, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Der diagonale Abschnitt des Gurtes sollte die Mitte der Schulter und der Brust kreuzen. Im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls wird der diagonale Teil des Gurtes blockiert. Legen Sie NIEMALS einen Sicherheitsgurt quer über den Hals, quer über den Körper unter den Armen oder hinter dem Rücken an.

Um sicherzustellen, dass die Sicherheitsgurte immer maximalen Schutz bieten, stellen Sie sicher, dass der Gurt flach und nicht lose ist und am Körper anliegt.

Höheneinstellung der oberen Verankerung



Verstellen Sie während der Fahrt NICHT die Höhe des des Sicherheitsgurtes.



Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass der Befestigungspunkt des Sicherheitsgurtes auf die richtige Höhe eingestellt und festgezurrst ist, sonst kann es bei Kollisionsunfällen zu Verletzungen oder sogar zum Tod kommen.

Das Fahrzeug ist mit einem einstellbaren oberen Befestigungspunkt am Fahrer- und Beifahrer Sicherheitsgurt ausgestattet. Stellen Sie die Höhe so ein, dass der diagonale Teil des Gurtes die Mitte der Schulter kreuzt. Der Sicherheitsgurt sollte so angelegt werden, dass der Insasse nicht unter dem Gurt hindurchrutschen kann und nicht im Nacken und Kopfbereich liegt. Eine falsche Positionierung verringert die Wirksamkeit des Sicherheitsgurtes bei einem Aufprall oder einer Notbremsung.



Den Befestigungspunkt des Sicherheitsgurtes richtig einstellen.
I Halten Sie den Sicherheitsgurt fest.

- 2 Drücken Sie die Entriegelungstaste und bringen Sie den Höhenversteller in die gewünschte Position. Bewegen Sie den Höhenversteller, indem Sie den Schieber drücken.
- 3 Nachdem Sie den Höhenversteller in die gewünschte Position gebracht haben, lassen Sie die Taste los und versuchen Sie den Höhenversteller nach unten zu drücken, um festzustellen, ob er eingerastet ist. Der Höhenversteller muss vor der Nutzung eingerastet werden.

Sicherheitsgurte während der Schwangerschaft

Das Anlegen von korrekt positionierten Sicherheitsgurten bietet sowohl der Mutter als auch dem ungeborenen Kind Schutz im Falle eines Zusammenstoßes oder einer Notbremsung.



Der diagonale Teil des Sicherheitsgurtes sollte wie üblich über die Brust verlaufen, der Beckengurt sollte unterhalb des Bauches verlaufen, tief und eng an den Hüftknochen anliegen. Positionieren Sie den Gurt NIEMALS auf oder über dem Bauch. Bitte konsultieren Sie Ihren Arzt für weitere Details.

Sicherheitsgurte und Behinderungen

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass alle Insassen Sicherheitsgurte anlegen müssen. Dazu gehören auch Menschen mit Behinderungen.

Je nach Behinderung fragen Sie Ihren Arzt nach weiteren Details.

Kinder und Sicherheitsgurte



Für Kinder müssen während der Fahrt geeignete Schutzmaßnahmen getroffen werden.

Aus Sicherheitsgründen müssen Kinder in einer auf dem Rücksitz befestigten Kinderrückhaltevorrichtung reisen.

Kleinkinder



Nur empfohlene Kinderrückhaltesysteme, die für das Alter, die Größe und das Gewicht des Kindes

zugelassen sind sollten verwendet werden.



Tragen Sie NIEMALS ein Kind oder einen Säugling auf Ihren Armen während der Fahrt. Wenn es zu einer Kollision kommt, erzeugt das Gewicht des Kindes eine so große Kraft, dass Sie das Kind nicht mehr festhalten können. Das Kind wird nach vorne geschleudert und erleidet schwere Verletzungen oder sogar den Tod.

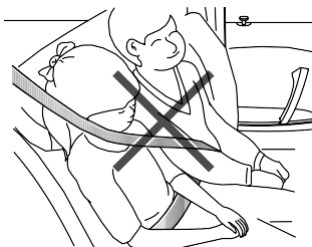
Die in Ihrem Fahrzeug eingebauten Sicherheitsgurte sind für Erwachsene ausgelegt. Sie sind nicht für Kinder geeignet. Im Falle eines Unfalls oder einer Kollision sind die Kinder nicht gesichert. Es könnte zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

Kleinkinder **MÜSSEN** eine geeignete Kinderrückhaltevorrichtung verwenden. Bitte beachten Sie bei der Auswahl des richtigen Sitzes die Richtlinien des Kindersitzherstellers. Beachten Sie bei der Installation die Anweisungen des Herstellers. Weitere Informationen finden Sie unter "Kinderrückhaltesysteme" in diesem Kapitel.

Ältere Kinder



Teilen Sie NIEMALS einen Sicherheitsgurt mit Kindern. Im Falle eines Unfalls oder einer Kollision, sind die Kinder nicht sicher. Es könnte zum Tod oder zu schwere Verletzungen führen.



Wenn Kinder älter und größer werden, kommt die Zeit da sie keine Kindersitz-Rückhaltesysteme mehr benötigen. Zu diesem Zeitpunkt müssen sie den serienmäßigen Sicherheitsgurt des Fahrzeugs anlegen. Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig am Körper des Kindes anliegt.

Wenn Sie einen Sicherheitsgurt für ein Kind anlegen, prüfen Sie immer, ob er richtig sitzt. Stellen Sie die Höhe des Sicherheitsgurts so ein, dass der Schultergurt vom Gesicht und Hals des Kindes ferngehalten wird. Legen Sie den Beckengurt so tief wie möglich über die Hüfte und straffen Sie ihn ausreichend. Die richtige Positionierung bedeutet, dass die Sicherheitsgurte bei Unfällen die einwirkende Kraft an den stärksten Teil des Körpers des Kindes weiterleiten können.

Wenn der Schultergurt zu nahe am Gesicht oder Hals des Kindes liegt, kann es erforderlich sein, ein Kinder Sitzkissen zu verwenden (achten Sie immer darauf, dass es den einschlägigen Gesetzen oder Normen entspricht).

Sicherheitsgurtstraffer



Die Sicherheitsgurtstraffer werden nur einmal aktiviert und MÜSSEN dann ersetzt werden. Wird der Austausch nicht durchgeführt, verringert sich die Wirksamkeit des Rückhaltesystems des Fahrzeugs



Wenn die Sicherheitsgurtstraffer aktiviert sind, funktionieren die Sicherheitsgurte weiterhin als Rückhaltemittel und müssen angelegt werden, wenn sich das Fahrzeug in einem fahrbereiten Zustand befindet. Die Sicherheitsgurtstraffer sollten bei nächster Gelegenheit von einer MG-Vertragswerkstatt ausgetauscht werden.

Das Fahrzeug ist mit Sicherheitsgurtstraffern ausgestattet. Diese sind so konzipiert, dass sie die Sicherheitsgurte zurückziehen und im Falle eines schweren Aufpralls mit den Airbags zusammenarbeiten. Sie sind so konzipiert, dass sie den Sicherheitsgurt zurückziehen und den Insassen im Sitz "sichern".

Die Airbag-Warnleuchte auf der Instrumententafel weist den Fahrer auf eine Fehlfunktion der Gurtstraffer hin (siehe "Warnleuchten und Anzeigen" im Kapitel "Instrumente und Bedienelemente").

Die Gurtstraffer können nur einmal aktiviert werden. Nach der Aktivierung müssen sie ersetzt werden. Dies kann auch den Austausch von anderen SRS-Komponenten beinhalten. Bitte lesen Sie den Abschnitt "Austausch von Teilen des Airbag-Systems".

Überprüfung, Wartung und Austausch von Sicherheitsgurten

WICHTIG

Der Gurtstraffer wird bei leichten Unfällen nicht aktiviert.

Der Ausbau oder Austausch eines Gurtstraffers muss durch vom Hersteller geschulten Technikern erfolgen.

10 Jahre nach dem Erstzulassungsdatum (oder dem Einbaudatum eines neuen Gurtstraffers) müssen einige Komponenten ausgetauscht werden. Nach Abschluss der Arbeiten muss die entsprechende Seite des Serviceprotokolls unterschrieben und abgestempelt werden.

Sicherheitsgurt-Kontrollen



Gerissene, abgenutzte oder ausgefranste Sicherheitsgurte können im Falle eines Aufpralls nicht richtig funktionieren, bei Anzeichen von Beschädigungen ersetzen Sie die Gurtbänder sofort.



Achten Sie immer darauf, dass der rote Auslöseknopf des Sicherheitsgurt-Schlusses nach oben zeigt, um ein Einfaches öffnen im Notfall sicherzustellen.

Bitte befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um die Sicherheitsgurt-Warnleuchte, den Sicherheitsgurt, die Metalllasche, das Schloss, den Gurtaufroller und die Befestigungsvorrichtung regelmäßig zu überprüfen:

- Stecken Sie die Metalllasche des Sicherheitsgurt in das entsprechende Schloss und ziehen Sie das Gurtband zügig an das Schloss heran, um zu prüfen, ob die Gurtschließe einrastet.
- Halten Sie die Metalllasche fest und ziehen Sie den Sicherheitsgurt schnell nach vorne, um zu prüfen, ob die Gurtrolle automatisch einrastet und das Gurtband am Ausfahren hindert.

- Ziehen Sie den Sicherheitsgurt vollständig heraus und untersuchen Sie ihn sichtbar auf Verdrehungen, Ausfransungen, Risse oder abgenutzte Stellen.
- Ziehen Sie den Sicherheitsgurt vollständig heraus und lassen Sie ihn langsam zurücklaufen, um eine kontinuierliche und vollständige Leichtgängigkeit zu gewährleisten.
- Untersuchen Sie den Sicherheitsgurt sichtbar auf fehlende oder gebrochene Teile.
- Stellen Sie sicher, dass das Gurtwarnsystem voll funktionsfähig ist. Wenn der Sicherheitsgurt eine der oben genannten Prüfungen oder Inspektionen nicht besteht, wenden Sie sich für Reparaturen umgehend an eine MG-Vertragswerkstatt.

Wartung der Sicherheitsgurte



Versuchen Sie NICHT, die Sicherheitsgurte zu entfernen, zu installieren, zu modifizieren, die Sicherheitsgurte zu demontieren oder zu entsorgen. Lassen Sie notwendige Reparaturen durch eine MG- Vertragswerkstatt durchführen. Unsachgemäße Handhabung kann zu Fehlfunktionen führen.



Achten Sie darauf, dass keine fremden oder scharfen Gegenstände in den Sicherheitsgurt Mechanismen stecken bleiben. Lassen

Sie NICHT ZU, dass Flüssigkeiten das Sicherheitsgurtschloss verunreinigen. Dies könnte das Einrasten der Schnalle beeinträchtigen.

Sicherheitsgurte sollten nur mit warmer Seifenlauge gereinigt werden. Verwenden Sie KEINE Lösungsmittel, um den Sicherheitsgurt zu reinigen. Versuchen Sie NICHT, den Sicherheitsgurt zu bleichen oder zu färben. Dadurch kann der Sicherheitsgurt geschwächt werden. Nach der Reinigung mit einem Tuch abwischen und trocknen lassen. Lassen Sie den Sicherheitsgurt NICHT vollständig aufrollen, bevor er vollständig trocken ist. Halten Sie die Sicherheitsgurte sauber und trocken. Wenn sich Verunreinigungen im Aufroller angesammelt haben, wird das Aufrollen des Sicherheitsgurtes langsam sein. Bitte verwenden Sie ein sauberes und trockenes Tuch, um eventuelle Verunreinigungen zu entfernen.

Auswechseln der Sicherheitsgurte



Kollisionsunfälle können das Sicherheitsgurt System beschädigen. Das Sicherheitsgurtsystem ist nach einer Beschädigung möglicherweise nicht mehr in der Lage Insassen zu schützen, was zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann. Nach einem Unfall sollten die Sicherheitsgurte überprüft und bei Bedarf sofort ausgetauscht werden.

Die Sicherheitsgurte sollten nach kleineren Kollisionen nicht ausgewechselt werden müssen, jedoch können einige andere Teile des Sicherheitsgurtsystems Aufmerksamkeit erfordern. Bitte lassen Sie sich von einer MG-Vertragswerkstatt beraten.

Airbag-Ergänzendes Rückhaltesystem (SRS) System

Übersicht



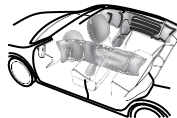
Der Airbag des SRS bietet ZUSÄTZLICHEN Schutz nur bei einem schweren Frontalaufprall. Es ersetzt nicht die Notwendigkeit, oder die Forderung einen Sicherheitsgurt anzulegen.



Die Airbags bieten zusammen mit den Sicherheitsgurten optimalen Schutz für Erwachsene, aber nicht für Kleinkinder. Die Sicherheitsgurt- und Airbag Systeme im Fahrzeug sind nicht für den Schutz von Kleinkindern ausgelegt. Der für Kleinkinder erforderliche Schutz sollte durch Kinderrückhaltesysteme gewährleistet werden.

Das Airbag-Rückhaltesystem besteht im Allgemeinen aus:

- Front-Airbags (in der Mitte des Lenkrads und des Armaturenbretts oberhalb des Handschuhfachs angebracht)
- Sitz-Airbags (an beiden Seiten des Fahrersitzes und an der Außenseite des Beifahrersitzes angebracht)
- Seitliche Kopf-Aufprallschutz-Airbags (hinter dem Dachhimmel angebracht)



An der entsprechenden Stelle, an der Airbags angebracht sind, befindet sich ein Warnschild mit der Aufschrift "AIRBAG".

Airbag-Warnleuchte



Die Airbag-Warnleuchte befindet sich in der Instrumententafel. Wenn diese Lampe nicht erlischt oder

während der Fahrt aufleuchtet, zeigt es an, dass eine Störung im Airbag oder Sicherheitsgurt vorliegt. Bitte wenden Sie sich bei nächster Gelegenheit an eine MG-Vertragswerkstatt. Eine Störung des Airbags oder der Sicherheitsgurte kann dazu führen, dass die Komponenten im Falle eines Unfalls nicht ausgelöst werden.

Auslösen des Airbags



Passagiere auf den Vordersitzen sollten nicht die Füße, Knie oder andere Körperteile in Kontakt oder in unmittelbarer Nähe eines Front-Airbags bringen.



Um die Verletzungsgefahr bei Unfällen durch auslösende Airbags zu minimieren, sollten die Sicherheitsgurte stets korrekt angelegt werden. Darüber hinaus sollten Fahrer, und Beifahrer ihren Sitz so einstellen, dass sie einen ausreichenden Abstand zu den Front-Airbags haben. Wenn Seitenairbags/Seitenaufprallschutz-Airbags eingebaut sind, sollten sowohl der Fahrer als auch der Beifahrer so sitzen, dass ein ausreichender Abstand des Oberkörpers zu den Seiten des Fahrzeugs eingehalten wird. Dies gewährleistet maximalen Schutz, wenn die Seitenairbags/Seitenaufprallschutz-Airbags ausgelöst werden



Wenn Airbags ausgelöst werden, können Kinder ohne geeigneten Schutz schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden. Kinder **NICHT** in den Armen oder auf den Knien während des Fahrens tragen. Kinder sollten einen ihrem Alter entsprechenden Sicherheitsgurt tragen. Lehnen Sie sich **NICHT** aus dem Fenster.



Ein auslösender Airbag kann zu Abschürfungen im Gesicht und andere Verletzungen verursachen, wenn sich der Insasse zu nahe am Airbag zum Zeitpunkt der Auslösung befindet.



Befestigen oder platzieren Sie **KEINE** Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbags. Dies kann den Durchgang des Airbags beeinträchtigen oder Projektile erzeugen, die im Falle einer Airbag-Auslösung Verletzungen oder schwere Schäden verursachen.



Nach der Auslösung werden die Airbag Komponenten sehr heiß werden. Berühren Sie **KEINE** mit dem Airbag verbundenen Komponenten. Es kann zu Verbrennungen oder schwere Verletzungen führen.



Klopfen oder schlagen Sie NICHT an die Stelle, an der Airbags oder zugehörige Teile befinden, um eine unbeabsichtigte Auslösung der Airbags zu vermeiden, das kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

Im Falle einer Kollision überwacht das Airbag-Steuergerät die durch die Kollision hervorgerufene Verzögerung oder Beschleunigung, um festzustellen, ob die Airbags ausgelöst werden müssen. Die Airbag-Auslösung erfolgt nahezu verzögerungsfrei und tritt mit erheblicher Kraft auf, begleitet von einem lauten Geräusch.

Sofern die Insassen auf den Vordersitzen richtig sitzen und die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt sind, bieten die Airbags bei einem schweren Frontalaufprall des Fahrzeugs zusätzlichen Schutz für den Brust- und Gesichtsbereich.

Sitzairbags und seitliche Kopf Aufprallschutz-Airbags sind so konzipiert, dass sie bei einem schweren Seitenaufprall zusätzlichen Schutz für die dem Aufprall zugewandte Seite des Körpers bieten.

WICHTIG

Airbags können die unteren Körperteile der Passagiere nicht schützen.

Airbags sind nicht für Heckkollisionen, geringfügige Frontal- oder Seitenaufprälle oder für den Fall, dass sich das Fahrzeug überschlägt, ausgelegt; sie werden auch nicht infolge einer starken Bremsung ausgelöst.

Das Auslösen der Front- und Seitenairbags erfolgt sehr schnell und schützt nicht vor den Auswirkungen von möglicherweise auftretenden Sekundäraufschlägen.

Wenn sich ein Airbag aufbläst, wird ein feines Pulver freigesetzt. Dies ist kein Anzeichen für eine Fehlfunktion, jedoch kann das Pulver Hautreizungen verursachen und sollte gründlich aus den Augen und von Schnitt- oder Schürfwunden der Haut gespült werden.

Nach dem Aufblasen entleeren sich Front- und Seitenairbags sofort. Dies sorgt für einen softeren Aufprall der Insassen und stellt außerdem sicher, dass die Sicht des Fahrers nach vorne nicht beeinträchtigt wird.

Front-Airbags



Verwenden Sie NIEMALS einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf einem Sitz, der durch einen ACTIVE AIRBAG vor ihm geschützt ist. TOD oder SCHWERWIEGENDE VERLETZUNG des KINDES kann die Folge sein. Siehe "Deaktivieren des Beifahrer-Airbags".



Passagiere auf den Vordersitzen sollten nicht die Füße, Knie oder andere Körperteile in Kontakt oder in unmittelbarer Nähe eines Front-Airbags bringen.



Im Extremfall kann das Fahren auf sehr unebenen Oberflächen zur Auslösung des Airbags führen. Seien Sie bitte besonders vorsichtig beim Fahren auf unebenen Straßen.

Die Airbags sind so konstruiert, dass sie bei schweren Stößen ausgelöst werden, wobei die folgenden Bedingungen zur Auslösung der Airbags führen können.

- Ein Frontalzusammenstoß mit unbeweglichen oder nicht verformbaren festen Gegenständen bei hoher Geschwindigkeit.
- Bedingungen, die zu schweren Fahrwerksschäden führen können, wie z. B. ein Zusammenstoß mit Bordsteinen, Fahrbahnkanten, tiefen Schluchten oder Löchern.

Sitz-Airbags



Die Struktur und das Material des Sitzes sind entscheidend für die korrekte Funktion der Seitenairbags. Montieren Sie daher bitte KEINE Sitzbezüge, die die Auslösung der Seitenairbags beeinflussen können.

Bei einem schweren Seitenaufprall entfalten sich der innere Seitenairbag des Fahrersitzes und der jeweilige Seitenairbag (nur die betroffene Seite).

- Der Airbag wird ausgelöst, wenn die Seite des Fahrzeugs mit einem festen Gegenstand oder einem anderen Fahrzeug zusammenstößt.

Seitliche Kopfaufprallschutz-Airbags

Bei einem schweren Seitenaufprall entfaltet sich der entsprechende Seitenairbag (nur die betroffene Seite).

- Der Seitenairbag wird ausgelöst, wenn die Seite des Fahrzeugs mit einem festen Gegenstand oder einem anderen Fahrzeug zusammenstößt.

Bedingungen, unter denen die Airbags nicht ausgelöst werden

Die Auslösung der Airbags hängt nicht von der Fahrzeuggeschwindigkeit ab, sondern von dem Objekt, auf das das Fahrzeug auftrifft, dem Aufprallwinkel und der Geschwindigkeit, mit der sich das Fahrzeug infolge eines Aufpralls verändert. Wenn die Aufprallkraft eines Aufpralls absorbiert oder auf die Fahrzeugkarosserie verteilt wird, werden die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst; je nach Aufprallbedingung können die Airbags jedoch manchmal ausgelöst werden. Daher darf die Auslösung der Airbags nicht nach der Schwere der Fahrzeugschäden beurteilt werden.

Front-Airbags

Unter bestimmten Bedingungen können die Front-Airbags nicht ausgelöst werden. Einige Beispiele sind unten aufgeführt:

- Der Aufprallpunkt liegt nicht mittig an der Fahrzeugfront.
- Der Aufprall ist nicht von ausreichender Kraft (der Aufprall erfolgt auf ein nicht festes Objekt, wie z. B. einen Laternenpfahl oder eine Mittelschutzplanke).
- Der Aufprall Bereich liegt hoch (Kollision mit der Heckklappe eines LKW).
- Aufprall auf das Heck oder die Seite des Fahrzeugs.

- Das Fahrzeug überschlägt sich.
- Frontalaufprall in Schräglage mit Leitplanken.

Sitzairbags und seitliche Kopf Aufprallschutz-Airbags

Unter bestimmten Bedingungen können die Sitzseiten- und Seiten-Kopf Airbags nicht ausgelöst werden. Einige Beispiele sind unten aufgeführt:

- Seitenaufprall in bestimmten Winkeln.
- Leichte Seitenaufprälle wie bei einem Motorrad.
- Aufschläge, die nicht mittig an der Seite des Fahrzeugs liegen, sondern entweder zu weit in Richtung des vorderen Bereichs oder des Laderaums.
- Das Fahrzeug überschlägt sich.
- Frontalaufprall in Schräglage mit Leitplanken.
- Der abgewinkelte Aufprall ist nicht von ausreichender Kraft (der Aufprall erfolgt auf ein nicht festes Objekt, wie z. B. einen Laternenpfahl oder Mittelschutzplanken).
- Der Aufprall ist nicht von ausreichender Kraft (mit einem anderen Fahrzeug, stehend oder fahrend).
- Der Aufprall erfolgt von der Rückseite des Fahrzeugs.

Deaktivieren des Beifahrer-Airbags



Der Beifahrer-Airbag sollte nur deaktiviert werden, wenn ein nach hinten gerichteter Kindersitz im Fahrzeug montiert



Wenn ein Erwachsener auf dem Beifahrersitz sitzt, stellen Sie sicher, dass der Airbag eingeschaltet ist.

Der Schalter für den Beifahrerairbag befindet sich im Unterhaltungssystem. Drücken Sie den Schalter, um den Status des Beifahrerairbags zu steuern. Die Beifahrerairbag-Statusleuchte im Unterhaltungssystem zeigt den Status des Beifahrerairbags an.



Wenn der Beifahrerairbag deaktiviert ist, leuchtet die OFF-Kontrollleuchte auf.



Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, leuchtet die ON-Kontrollleuchte für eine gewisse Zeit auf.

Wartung und Austausch von Airbags Service-Informationen

WICHTIG

Wenn die AUS- und die EIN-Kontrollleuchte zusammen aufleuchten oder die Leuchte nicht mit der Beifahrerairbag-Anweisung übereinstimmt, wenden Sie sich bitte umgehend an eine MG-Vertragswerkstatt.



Installieren oder modifizieren Sie den Airbag NICHT. Jede Änderungen an der Fahrzeugstruktur oder am Kabelbaum des Airbagsystems sind strengstens untersagt.



Änderungen am Fahrzeugaufbau sind verboten. Dies kann den normalen Betrieb des 3 SRS beeinträchtigen.



Lassen Sie diese Bereiche NICHT mit Flüssigkeit überfluten, und verwenden Sie KEIN Benzin oder Reinigungsmittel, Möbelcreme oder Polituren.



Wenn Wasser das Airbagsystem verunreinigt oder eindringt, kann es Schäden verursachen und die Funktion beeinträchtigen. Wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an eine MG-Vertragswerkstatt.

Um Schäden am Airbag-SRS zu vermeiden, sollten die folgenden Bereiche nur sparsam mit einem feuchten Tuch und Polsterreiniger gereinigt werden:

- Lenkrad-Mittelpad.
- Bereich des Armaturenbretts, der den Beifahrerairbag enthält.
- Bereich des Dachhimmels und der vorderen Säulenverkleidungen, die die seitlichen Kopfaufprall Schutzmodule umschließen.

Wenn die Airbag-Warnleuchte nicht aufleuchtet, eingeschaltet bleibt, Schäden an der Front oder der Seite des Fahrzeugs vorhanden sind oder die Airbag-Abdeckungen Anzeichen von Beschädigungen aufweisen, wenden Sie sich umgehend an eine MG-Vertragswerkstatt.

Der Ausbau oder Austausch eines Airbag-Moduls sollte von einer MG-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.

Nach Ablauf von 10 Jahren ab dem Erstzulassungsdatum (oder dem Einbaudatum eines Ersatz-Airbags) müssen einige Komponenten von einer MG-Vertragswerkstatt ausgetauscht werden. Nach Abschluss der Arbeiten muss die entsprechende Seite des Serviceprotokolls unterschrieben und abgestempelt werden.

Auswechseln von Teilen des Airbag Systems



Auch wenn der Airbag nicht ausgelöst wird, können Kollisionen Schäden am SRS im Fahrzeug verursachen. Die Airbags funktionieren möglicherweise nicht richtig, nach einem Unfall und kann Sie und andere Insassen nicht mehr ausreichend schützen, wenn es zu einem zweiten Aufprall kommt, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann. Um sicherzustellen, dass das SRS nach einem Aufprall ordnungsgemäß funktionieren kann, gehen Sie bitte zu einer MG-Vertragswerkstatt, um die Airbags zu überprüfen und gegebenenfalls zu reparieren.

Airbags sind dafür ausgelegt, nur einmal verwendet zu werden. Wenn der Airbag ausgelöst wurde, müssen die SRS-Teile ersetzt werden. Bitte wenden Sie sich für den Austausch an eine MG-Vertragswerkstatt.

Entsorgen von Airbags

Wenn Ihr Fahrzeug verkauft wird, stellen Sie sicher, dass der neue Besitzer weiß, dass das Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist, und dass er das Austauschdatum aller SRS-Komponenten kennt.

Wenn das Fahrzeug verschrottet wird, können von den nicht ausgelösten Airbags potenzielle Gefahren ausgehen, daher müssen sie vor der Entsorgung in einer entsprechenden Einrichtung, durch eine MG-

Sitze & Rückhaltesysteme

Vertragswerkstatt, sicher ausgebaut werden.

Kinderrückhaltesysteme

Wichtige Sicherheitshinweise zur Verwendung von Kinderrückhaltesystemen

Es wird empfohlen, dass Kinder unter 12 Jahren auf dem Rücksitz des Fahrzeugs in einem Kinderrückhaltesystem sitzen sollten, das dem Gewicht und der Größe der Kinder entspricht. Kleinkinder unter 2 Jahren sollten in einem Kinderrückhaltesystem angeschnallt werden.

Es wird empfohlen, in diesem Fahrzeug ein Kinderrückhaltesystem zu montieren, das der Norm UN ECE-R44 oder ECE-R129 entspricht. Prüfen Sie die Kennzeichnungen auf dem Kinder-Rückhaltesystem.

Es gibt eine Reihe von Kinderrückhaltesystemen mit unterschiedlichen Typen und Spezifikationen. Für einen optimalen Schutz wird empfohlen, Rückhaltesysteme zu wählen, die dem Alter und Gewicht des Kindes entsprechen.

Es ist wichtig, dass die Montageanweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems beachtet werden und dass das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß am Fahrzeug befestigt ist. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zum Tod oder

schweren Verletzungen des Kindes bei einem plötzlichen Stopp oder Unfall führen.

- Alle Insassen, einschließlich der Kinder, müssen Sicherheitsgurte anlegen oder ein geeignetes Kinderrückhaltesystem verwenden.
- MG empfiehlt dringend, dass Kinder, die jünger als 12 Jahre oder kleiner als 1,5 Meter sind, eine geeignete Kinderrückhaltevorrückung auf dem Rücksitz verwenden.
- In einem Rückhaltesystem kann immer nur ein Kind befördert werden.
- Setzen Sie das Kind nicht auf den Schoß oder in die Arme, wenn es in einem Sitz sitzt.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz in seiner Position verriegelt ist, wenn Sie einen Kindersitz oder ein Rückhaltesystem installieren.
- Wenn Sie einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Rücksitz installieren, sollte der entsprechende Vordersitz nach vorne verstellt werden; wenn Sie einen vorwärts gerichteten Kindersitz auf dem Vordersitz installieren, müssen Sie möglicherweise dessen Kopfstütze entfernen.
- Lassen Sie Ihr Kind während der Fahrt niemals auf dem Sitz stehen oder knien.
- Achten Sie immer darauf, dass das Kind ordnungsgemäß im Kindersitz sitzt.
- Die Art und Weise, wie Sicherheitsgurte verwendet werden, hat einen großen Einfluss auf den maximalen Schutz durch den

Sicherheitsgurt. Sie müssen die Anweisungen des Herstellers des Kinder Rückhaltesystems zur ordnungsgemäßen Verwendung der Sicherheitsgurte befolgen. Wenn die Sicherheitsgurte nicht richtig angelegt sind, kann auch ein kleiner Verkehrsunfall zu Verletzungen führen.

- Nicht korrekt angebrachte Kindersitze können sich bei einem Unfall oder einer Vollbremsung bewegen und andere Insassen verletzen. Deshalb sollte die Kinderrückhalteeinrichtung auch dann ordnungsgemäß und sicher im Fahrzeug angebracht sein, wenn sich kein Säugling oder Kind darin befindet.

Warnhinweise und Anweisungen zur Verwendung des Kinder Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz



Verwenden Sie NIEMALS einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf einem Sitz, der durch einen ACTIVE AIRBAG vor ihm geschützt ist. TOD oder eine SCHWERWIEGENDE VERLETZUNG von dem KIND können die Folge sein.



In Fällen, in denen ein nach hinten gerichteter Kindersitz auf dem Beifahrersitz installiert werden muss, deaktivieren Sie den Beifahrer-Airbag, oder es kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



Wenn das Kinderrückhaltesystem vom Beifahrersitz entfernt ist, reaktivieren Sie den vordere Beifahrer-Airbag wieder.



Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz installieren, bewegen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten.



Verwenden Sie pro Kind ein Kinderrückhaltesystem.

Bitte studieren Sie das Sicherheitswarnschild an der Sonnenblende. Installieren Sie Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit immer auf dem Rücksitz. Wenn es notwendig ist, ein Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz zu installieren, beachten Sie bitte die obigen Warnhinweise

Sicherheit für Kinder und Seitenairbags



Kinder sollten sich nicht in Bereichen aufhalten, in denen Airbags ausgelöst werden können. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen.



Nur empfohlene Kinderrückhaltesysteme, die für das Alter, die Größe und das Gewicht des Kindes geeignet sind verwenden.



Stellen Sie KEINE Gegenstände in Bereichen ab, in denen Airbags ausgelöst werden können. Es besteht die Gefahr von schwere Verletzungen.

Bei einem Seitenaufprall können die Seitenairbags einen besseren Schutz für den Beifahrer bieten. Beim Auslösen des Airbags wird jedoch eine sehr starke Expansionskraft erzeugt. Wenn die Sitzposition des Beifahrers nicht korrekt ist, können Airbags oder Gegenstände im Entfaltungsbereich der Seitenairbags Verletzungen verursachen.

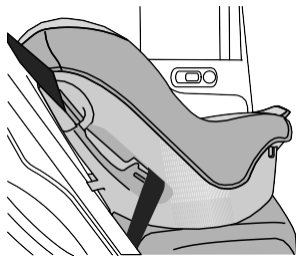
Wenn das Kind mit dem richtigen Kindersitz ordnungsgemäß auf dem Rücksitz gesichert ist und die Sitzposition des Kindes korrekt ist, dann ist zwischen dem Kind und dem Entfaltungsbereich des Seitenairbags genügend Platz, damit sich der Airbag ungehindert entfalten kann und somit den besten Schutz bietet.

So befestigen Sie eine Kinderrückhaltevorrichtung

Gesichert mit 3-Punkt-Diagonalgurten



Bitte setzen Sie den rückwärtsgerichteten Kindersitz **NICHT** auf den Beifahrersitz. Dies kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



Es wird empfohlen, dass Kinder immer im Fond des Fahrzeugs in einem Kindersitz oder Rückhaltesystem sitzen und mit 3-Punkt-Diagonal Sitzgurten angeschnallt werden.

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme



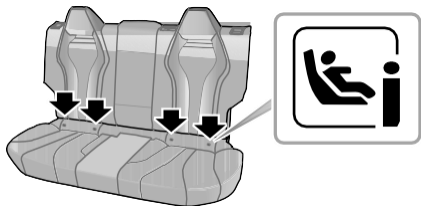
Die ISOFIX-Verankerungen auf dem Rücksitz sind nur für die Verwendung mit ISOFIX-Systemen vorgesehen.



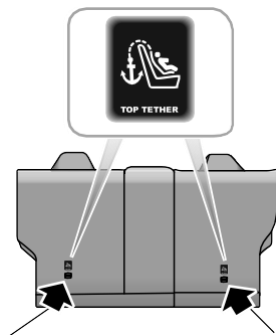
Die Verankerungen von Kinderrückhaltesystemen sind so ausgelegt, dass sie nur den Belastungen standhalten, die von korrekt angebrachten Kinderrückhaltesystemen ausgehen. Unter keinen Umständen sind sie für Sicherheitsgurte für Erwachsene, zum Verzurren oder zum Befestigen anderer Gegenstände oder Geräte am Fahrzeug vorgesehen.

Hinweis: Befolgen Sie bei der Installation und Verwendung eines Kinder Rückhaltesystems stets die Anweisungen des Herstellers.

Hinweis: Die in diesem Fahrzeug eingebauten Rücksitze sind mit der ISOFIX-Schnittstelle ausgestattet (wie durch den Pfeil in der folgenden Abbildung angezeigt). Diese sind für die Verbindung mit einem ISOFIX-Kindersitz vorgesehen.



- 1 Befestigen Sie für das Fahrzeug zugelassene ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme an den Montagehaltern.
- 2 Bei Verwendung von ISOFIX-Halterungen zur Sitzbefestigung dürfen universell zugelassene Kinderrückhaltesysteme für ISOFIX verwendet werden.



- 3 Um den oberen Haltegurt des Kinder Rückhaltesystems zu befestigen, führen Sie den Haltegurt unter der Kopfstütze hindurch und befestigen ihn am Verankerungshaken, wobei Sie darauf achten müssen, den Gurt nicht zu verdrehen. Wenn Sie keine unteren ISOFIX-Verankerungen verwenden, führen Sie den Einbau mit dem Sicherheitsgurt gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems durch.

Hinweis: Bei Verwendung von sitzmontierten, universell zugelassenen Kinderrückhaltesystemen muss der obere Haltegurt verwendet werden.

- 4 Wenden Sie nach der Installation angemessene Kraft an, um sicherzustellen, dass die Rückhaltevorrichtung sicher befestigt ist.



Zugelassene Kinderrückhalte Gruppen und Positionen

Es wird empfohlen, in diesem Fahrzeug ein Kinderrückhaltesystem zu montieren, das der Norm UN ECE-R44 oder ECE-R129 entspricht. Prüfen Sie die Kennzeichnungen auf dem Kinder-Rückhaltesystem.

Zugelassene Kindersitz Positionen (für nicht ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme)

Masse Gruppe	Sitzpositionen			
	Beifahrer vorne		Hinterer Außensitz	Hinten Mitte
	Mit Beifahrer-Airbag-Aus-Schalter			
	Airbag EIN	Airbag AUS		
0 Gruppe (weniger als 10 kg)	X	X	U	X
0+ Gruppe (weniger als 13 kg)	X	X	U	X
I-Gruppe (9~18 kg)	X	X	U	X
Gruppe II (15~25 kg)	X	X	U	X
Gruppe III (22 ~ 36 kg)	X	X	U	X

Hinweis: Beschreibung der Buchstaben in der Tabelle:

U = Geeignet für universelle Kinderrückhaltesysteme, die für diese Massengruppe zugelassen sind;

X = Sitzposition nicht geeignet für Kinderrückhaltesysteme in dieser Massengruppe.

Zugelassene Kindersitz Positionen (für nicht ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme)

Sitzposition		Massengruppen-Kategorien			
		0 Gruppe	0+ Gruppe	I-Gruppe	
		Rückwärts gerichtet		Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		Bis zu 13 kg (29 lbs)		20-40 lbs(9~18 kg)	
Beifahrersitz	Größenklasse	Nicht mit ISOFIX ausgestattet			
	Sitztyp				
Hinterer Außensitz ISOFIX	Größenklasse	C,D,E _I	A,B, B _I	C,D _I	
	Sitztyp	IL	IL,IUF	IL	
Mittlerer Sitz hinten	Größenklasse	Nicht mit ISOFIX ausgestattet			
	Sitztyp				

Zugelassene Kindersicherung Positionen (für ISOFIX-Kindersicherungen)

Hinweis: IL geeignet für bestimmte ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der semi-universellen Kategorie. Bitte beachten Sie die Fahrzeug Empfehlungslisten der Hersteller von Kinderrückhaltesystemen;

IUF geeignet für vorwärts gerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der universellen Kategorie, die für die Verwendung in dieser Massengruppe und ISOFIX-Größenklasse zugelassen sind; die ISOFIX-Größenklasse für universelle und semi-universelle Kindersitzsysteme wird durch die Großbuchstaben der Klasse

A~G definiert. Diese Kennbuchstaben werden auf dem ISOFIX-Kindersitz angezeigt.

Tabelle der I- Size Kindersitze

Die Tabelle gibt eine Empfehlung, welche Kindersitze der Größe I für welche Standorte und für welche Größe des Kindes geeignet sind.

Der Kindersitz muss nach UN Reg R129 zugelassen sein.

Typ des Kindersitzes	Beifahrersitz	Hintere Außensitze	Mittlerer Sitz hinten
I- Größe Kinderrückhaltesysteme	X	I-U	X

Hinweis: I-U geeignet für die Verwendung mit vorwärts und rückwärts gerichteten Kinderrückhaltesystemen der Größe I-.

X Nicht geeignet für die Verwendung mit I- Size Rückhaltesystemen.

Hinweis: Kidfix III S wird für ein 6-jähriges Kind empfohlen. Die Beckengurtführung (Schutzbügel) und die Seitenaufprall Verlängerungen sollten verwendet werden. Die Seitenaufprall Verlängerungen sollten bei Verwendung bis zum äußersten ausgefahren sein. Nania Dream wird für ein 10 Jahre altes Kind empfohlen.

Gruppe 0/0+ Kinderrückhaltesystem



Wenn der Beifahrer-Airbag aktiv ist, platzieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz. Schwere Verletzungen oder sogar der Tod könnten eintreten.



Kindersitze, die sich auf die Liegeposition einstellen lassen, sind am besten für Säuglinge geeignet, die leichter als 10 kg sind (normalerweise für Kinder unter 9 Monaten) oder für Kinder, die leichter als 13 kg sind (normalerweise für Kinder unter 24 Monaten).

Gruppe I Kinderrückhaltesysteme



Wenn der Beifahrer-Airbag aktiv ist, platzieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz. Schwere Verletzungen oder sogar der Tod könnten eintreten.



Rückwärts/vorwärts gerichtete Kindersitze sind am besten für Kleinkinder mit einem Gewicht von 9~18 kg geeignet (normalerweise für Kinder, die älter als 9 Monate und jünger als 4 Jahre sind).

Gruppe II Kinderrückhaltesystem

! Der diagonale Teil des Sicherheitsgurtes sollte quer über die Schulter und den Oberkörper verlaufen, weg vom Hals. Der Überlappungsbereich des Gürtels sollte quer über die Hüften, vom Bauch weg verlaufen.



Die Kombination aus Kinderrückhalteeinrichtung und 3-Punkt-Diagonalsitzgurt ist am besten für Kinder geeignet, deren Gewicht 15~25 kg beträgt (normalerweise für Kinder, die älter als 3 Jahre und jünger als 7 Jahre sind).

Gruppe III Kinderrückhaltesystem

! Der diagonale Teil des Sicherheitsgurtes sollte quer über die Schulter und den Oberkörper verlaufen, weg vom Hals. Der Überlappungsbereich des Gürtels sollte quer über die Hüften, vom Bauch weg, verlaufen.



Die Kombination aus Kindersitz und 3-Punkt-Diagonalgurt im Fahrzeug ist am besten für Kinder geeignet, deren Gewicht 22 ~ 36 kg beträgt und deren Körpergröße unter 1,5 m liegt (in der Regel für Kinder im Alter von ca. 7 Jahren oder für Kinder, die älter als 7 Jahre sind).

128	Tasten
131	Kindersichere Schlösser 132
	Alarmanlagen
140	Starten und Stoppen des Stromnetzes
144	Fußgänger Warnsystem
145	Ökonomisches und ökologisches Fahren
147	Laden und Entladen Anforderungen
163	Elektrischer Antrieb Getriebe 177
	Bremssystem
191	Stabilitätskontrollsystem (SCS) und Traktionskontrollsystem (TCS)
192	Fahrer-Aufmerksamkeits-Warnsystem
194	Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage

4 Starten & Fahren

203	Einparkhilfe-System
206	Fahrassistenz System hinten 213
	Reifendruckkontrollsystem (RDKS)
214	
	Fahrassistenzsystem
230	Lastaufnahme



Starten & Fahren

Tasten Übersicht



Bitte bewahren Sie den Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf - nicht im Auto!



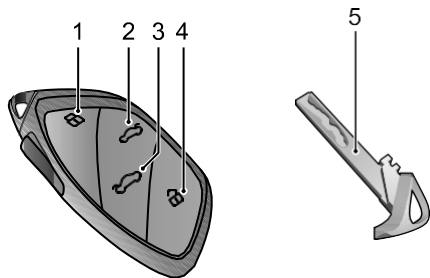
Es wird empfohlen, den Ersatzschlüssel nicht am gleichen Schlüsselbund aufzubewahren.



Der Smart Key enthält empfindliche Schaltkreise und muss vor Schlag- und Wasserschäden, hoher Temperatur und Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung und der Einwirkung von Lösungsmitteln geschützt werden.

Ihr Fahrzeug ist mit zwei Smart Keys ausgestattet. Jeder enthält ein mechanisches Ersatzblatt. Damit wird die mechanische Verriegelung der Fahrertür betätigt.

Die mitgelieferten Smart Keys sind auf das Sicherheitssystem des Fahrzeugs programmiert. Ein Schlüssel, der nicht auf das Fahrzeug programmiert ist, kann die schlüssellose Zugangsfunktion oder die Wegfahrsperrung nicht bedienen.



- | | | | |
|---|-------------------|---|--------------------|
| 1 | Sperrtaste | 2 | Heckklappe Taste |
| 3 | Motorhauben-Hebel | 4 | Entriegelungshebel |
| 5 | Mechanische Taste | | |

Der Smart Key funktioniert nur innerhalb einer bestimmten Reichweite. Der Arbeitsbereich wird manchmal durch den Zustand der Schlüsselbatterie sowie physikalische und geographische Faktoren beeinflusst. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie, nachdem Sie Ihr Fahrzeug mit

Starten & Fahren

dem Smart-Key verriegelt haben, erneut überprüfen, ob das Fahrzeug verriegelt ist.

Wenn Ihr Schlüssel verloren/gestohlen oder zerbrochen ist, kann ein Ersatz von einer MG-Vertragswerkstatt bezogen werden. Der verlorene/gestohlene Schlüssel kann deaktiviert werden. Wenn der verlorene Schlüssel gefunden wird, kann

Hinweis: Jeder Schlüssel, der unabhängig außerhalb des MG-Vertragswerkstatt-Netzes angefertigt wurde, kann Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht in den BEREITSCHAFTSMODUS versetzen und kann die Sicherheit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen. Um einen passenden Ersatzschlüssel zu erhalten, empfehlen wir, sich an eine MG-Vertragswerkstatt zu wenden.

Hinweis: Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit dem Smart Key betreiben, sollten Sie ihn nicht in der Nähe von Geräten mit starken Funkstörungen (wie z. B. Notebooks und anderen elektronischen Produkten) platzieren. Die normale Funktion des Smart-Keys kann beeinträchtigt werden.

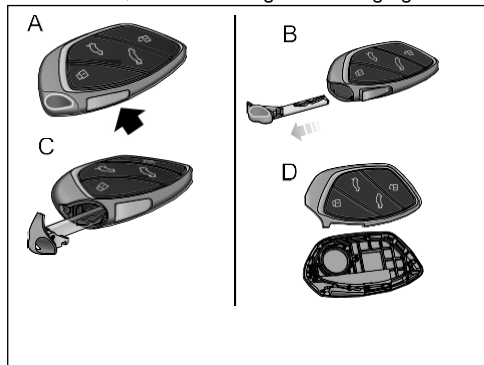
Auswechseln der Batterie

Bitte verwenden Sie die Bildanleitung, um die Smart-Key-Batterie

- Der Funktionsumfang der Smart-Key-Verriegelung/Entriegelung ist reduziert;

- Die Wegfahrsperrn-Warnleuchte in der Instrumententafel blinkt.

eine MG-Vertragswerkstatt ihn wieder aktivieren. zu ersetzen, falls eine der folgenden Bedingungen auftritt:



1 Drücken Sie die Taste (A) auf dem Smart-Key.

2 Entfernen Sie den mechanischen Sicherheitsschlüssel (B) in Pfeilrichtung.

Starten & Fahren

- 3 Führen Sie das Werkzeug mit dem mechanischen Schlüssel oder einem geeigneten Werkzeug mit flacher Klinge in die Seite des Schlüssels (C) ein. Heben Sie die Batterieabdeckung vorsichtig ab.
- 4 Trennen Sie das obere und untere Gehäuse vorsichtig (D)
- 5 Entfernen Sie die Batterie aus dem Steckplatz.
- 6 Legen Sie die neue Batterie in den Steckplatz ein und achten Sie darauf, dass sie vollständig auf dem Steckplatz aufliegt.

Hinweis: Achten Sie auf die richtige Polarität der Batterie ("+"-Seite nach unten).

Hinweis: Es wird empfohlen, eine CR2032-Batterie zu verwenden.

- 7 Bringen Sie die Abdeckung wieder an und drücken Sie sie fest, wobei der Spalt um die Abdeckung herum gleichmäßig sein muss.
- 8 Setzen Sie den mechanischen Schlüssel wieder ein.
- 9 Stellen Sie das Bordnetz auf BEREIT, um den Schlüssel wieder mit dem Fahrzeug zu synchronisieren.

WICHTIG

Die Verwendung einer falschen oder ungeeigneten Batterie kann den Smart Key beschädigen. Die Nennspannung, Größe und Spezifikationen der neuen Batterie müssen mit denen der alten identisch sein.

Ein falscher Einbau der Batterie kann den Schlüssel beschädigen.

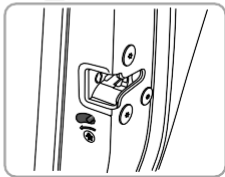
Die Entsorgung der verbrauchten Batterie muss streng nach den einschlägigen Umweltschutzgesetzen erfolgen.

Starten & Fahren

Kindersichere Schlösser



Lassen Sie Kinder **NIEMALS** unbeaufsichtigt im Auto.



- Bewegen Sie den Hebel in die Entriegelungsposition in umgekehrter Pfeilrichtung, um die Kindersicherung zu deaktivieren.

Bei eingeschalteter Kindersicherung können die hinteren Türen nicht vom Fahrzeuginneren, aber von außen geöffnet werden.

Die Schritte zum Aktivieren oder Deaktivieren der Kindersicherung sind wie folgt:

- Öffnen Sie die hintere Tür an der entsprechenden Seite. Bewegen Sie den Hebel der Kindersicherung in Pfeilrichtung in die Verriegelungsposition, um die Kindersicherung zu aktivieren;

Starten & Fahren

Alarmanlagen

Ihr Fahrzeug ist mit einer Karosserie-Diebstahlsicherung und einer elektrischen Wegfahrsperrung ausgestattet. Um ein Maximum an Sicherheit und Bedienkomfort zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen dringend, dieses Kapitel sorgfältig zu lesen, um die Aktivierung und Deaktivierung von Anti-Diebstahl-Systemen zu verstehen.

Abschaltung der Stromversorgung

Die Wegfahrsperrung dient dazu, das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen. Die Wegfahrsperrung kann zum Starten des Fahrzeugs nur mit dem passenden Schlüssel deaktiviert werden.

Drücken Sie den START/STOP-Schalter. Sobald ein gültiger Schlüssel im Fahrzeug erkannt wird, wird die Wegfahrsperrung automatisch deaktiviert.

Wenn die Mitteilungszentrale "Smart-Key nicht erkannt" oder "Put Key Into Backup Position" anzeigt oder die Warnleuchte der Wegfahrsperrung aufleuchtet, stecken Sie bitte den Smart-Key in die Backup-Position (siehe "Alternatives Startverfahren" im Abschnitt "Starten und Anhalten des Systems"), oder versuchen Sie, den Ersatzschlüssel zu verwenden. Wenn sich das Fahrzeug immer noch nicht starten lässt, wenden Sie sich bitte an eine MG-Vertragswerkstatt.

Fahrzeug-Anti Diebstahl System Verriegeln und Entriegeln

Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, blinken die Kontrollleuchten dreimal zur Bestätigung; wenn es entriegelt ist, blinken die Kontrollleuchten einmal.

Bedienung des Türschließsystems (Schlüssel) Schlüsselverriegelung

- Verriegeln mit dem Transponderschlüssel: Drücken Sie die Verriegelungstaste am Schlüssel, um das Fahrzeug nach dem Schließen der Türen, der Motorhaube und der Heckklappe zu verriegeln.
- Mit dem mechanischen Schlüssel verriegeln: Nehmen Sie den mechanischen Schlüssel aus dem Smart-Key und ziehen Sie am Türgriff auf der Fahrerseite, stecken Sie den Schlüssel in das Fahrertürschloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Schlüsselentriegelung

- Entriegeln mit dem Transponderschlüssel: Drücken Sie die Entriegelungstaste des Schlüssels, um das Fahrzeug zu entriegeln.
- Entriegeln mit dem mechanischen Schlüssel: Ziehen Sie den mechanischen Schlüssel aus dem Smart-Key und ziehen Sie den Türgriff der Fahrerseite ab,

Starten & Fahren

stecken Sie den Schlüssel in das Fahrertürschloss und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Mein Auto finden

Nachdem das Fahrzeug länger als 2 Minuten in verriegeltem Zustand belassen wurde, wird durch erneutes Drücken der Verriegelungstaste am Funkschlüssel die Funktion "Mein Auto finden" aktiviert. Diese Funktion identifiziert das Fahrzeug durch einen akustischen und optischen Alarm. Wenn Sie die Sperrtaste am Mobilteil erneut drücken, wird dieser Vorgang aufgehoben. Durch Drücken der Entriegelungstaste wird dieser Vorgang abgebrochen.

Hinweis: Wenn der START/STOP-Schalter nicht in die Stellung ACC oder ON/READY gebracht oder die Fernentriegelung nicht innerhalb von ca. 15 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit dem mechanischen Schlüssel aktiviert wird, wird der Alarm der Wegfahrsperre ausgelöst.

Hinweis: Wenn innerhalb von ca. 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit dem Transponderschlüssel keine Türen geöffnet werden, werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.

Bedienung des Türschließsystems (Keyless/Schlüssellos)

Das schlüssellose Zugangssystem kann die Türen Ver- und Entriegeln oder die Heckklappe öffnen, solange Sie den Smart-Key bei sich tragen und sich dem Fahrzeug nähern.

WICHTIG

Der Smart-Key muss sich in einem Umkreis von 1,5 Metern um das Fahrzeug befinden, damit das schlüssellose System korrekt funktioniert

Schlüssellose Verriegelung

Nachdem Sie die Stromversorgung des Fahrzeugs mit dem START/STOP-Schalter auf OFF geschaltet und das Fahrzeug verlassen haben, drücken Sie einmal auf den Türgriff Knopf, bevor Sie sich vom Fahrzeug entfernen, um alle Türen und die Heckklappe zu verriegeln (die Verriegelungstaste am Schlüssel muss nicht gedrückt werden). Beachten Sie, dass dadurch auch der Alarm aktiviert und das Fahrzeug stillgelegt wird.

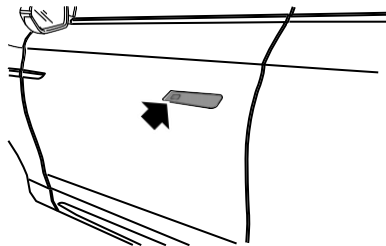
Schlüssellose Entriegelung

Drücken Sie die Taste am vorderen Türgriff einmal, um das Fahrzeug zu entriegeln, und ziehen Sie dann am Türgriff, um die Tür zu öffnen.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug verriegelt ist und Sie sich innerhalb der Smart-Key-Reichweite befinden und den Türgriff Knopf betätigen, aber keine weitere Aktion ausführen,

Starten & Fahren

verriegelt sich das Fahrzeug nach 30 Sekunden automatisch wieder, um sicher zu bleiben.



WICHTIG

Nachdem die Tür mit dem Schlüssel verriegelt wurde, drücken Sie die Taste am Türgriff, um das Fahrzeug zu entriegeln. Wenn sich das Fahrzeug nicht normal entriegeln oder verriegeln lässt, suchen Sie eine MG-Vertragswerkstatt auf.

Türgriff öffnet automatisch

Wenn der Smart-Key nach dem Verriegeln des Fahrzeugs für ca. 30 Sekunden in der Nähe der Fahrertür erkannt wird, wird das Fahrzeug automatisch entriegelt und der Türgriff wird automatisch ausgefahren. Diese Funktion kann am Unterhaltungsdisplay eingestellt werden.

Hinweis: Diese Funktion ist vorübergehend deaktiviert, wenn die Niederspannungsbatterie des Fahrzeugs schwach ist.

Hinweis: Nachdem der Türgriff automatisch ausgefahren wurde, wird das Fahrzeug automatisch wieder verriegelt, wenn für eine voreingestellte Zeitspanne keine andere Bedienung erfolgt. Danach ist die automatische Ausfahrfunktion des Türgriffs vorübergehend deaktiviert, sie wird nach dem Ent- und Wiederverriegeln des Fahrzeugs oder einem Zündzyklus Betrieb oder dem Öffnen und Schließen der Tür wieder aktiviert.

Hinweis: Wenn Sie diese Funktion verwenden, stecken Sie bitte den Schlüssel nicht in das Fahrzeug.

Mislock – Fehlverriegelung

Wenn die Fahrertür nicht vollständig geschlossen ist, wenn die Smart-Key-Verriegelungstaste gedrückt wird, oder das Fahrzeug Stromsystem

Starten & Fahren

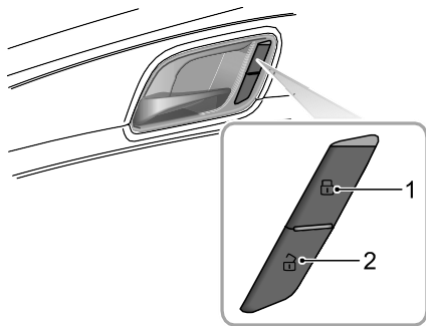
nicht ausgeschaltet wurde, ertönt die Fahrzeughupe einmal und zeigt damit eine Fehlverriegelung an. In diesem Fall wird keine der Türen verriegelt, die Alarmanlage wird nicht scharf geschaltet und die Blinkerleuchten blinken nicht.

Wenn ein Verriegelungsvorgang durchgeführt wird, während die Fahrertür geschlossen ist, aber die Beifahrertür oder die Motorhaube und die Heckklappe nicht vollständig geschlossen sind, ertönt die Fahrzeughupe einmal und zeigt eine Fehlverriegelung an. In diesem Fall werden die Eigenschaften der "Teil Scharfschaltung" des Fahrzeugdiebstahl Schutzsystems aktiviert (alle vollständig geschlossenen Türen, Motorhauben- oder Heckklappenöffnungen werden geschützt, eine geöffnete Tür jedoch nicht). Sobald die offene Tür geschlossen wurde, kehrt das System automatisch in einen scharfen Zustand zurück.

Anti-Diebstahl-Alarm-Sirene

Wenn die Diebstahlwarnanlage ausgelöst wurde, ertönt die Fahrzeughupe kontinuierlich. Drücken Sie die Taste UNLOCK am Schlüssel, die Diebstahlwarnanlage wird deaktiviert.

Schalter zum Ver- und Entriegeln des Innenraums



- Schalter für das Sperren
- Schalter für das Entriegeln

Wenn die Diebstahlwarnanlage nicht eingestellt ist, drücken Sie den Verriegelungsschalter (1), um alle Türen zu verriegeln; drücken Sie den Entriegelungsschalter (2), um alle Türen zu entriegeln.

Starten & Fahren

Hinweis: Wenn die Diebstahlwarnanlage eingestellt ist, werden durch Drücken der Ver-/Entriegelungstaste die Türen nicht ver-/entriegelt, sondern die Alarmanlage ausgelöst.

Wenn die Türen, die Motorhaube und die Heckklappe geschlossen sind, drücken Sie den Schalter für die Innenverriegelung. Die gelbe Anzeige am Schalter der Innenverriegelung leuchtet.

Wenn eine Fehlverriegelung durch eine Nicht-Fahrtür, die Heckklappe oder die Motorhaube verursacht wird, drücken Sie den Schalter für die Innenverriegelung. Die gelbe Anzeige am Schalter der Innenverriegelung leuchtet.

Türgriffe innen

Nutzen Sie die inneren Türgriffe, um die Tür zu öffnen:

- 1 Ziehen Sie einmal am inneren Türgriff, um die Tür zu entriegeln.
- 2 Ziehen Sie erneut am inneren Türgriff, um die Tür zu öffnen.

Drehzahlsperre

Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn die Fahrgeschwindigkeit 15 km/h überschreitet.

Automatische Entriegelung

Wenn das Bordnetz in die Stellung AUS geschaltet wird, werden alle Türen automatisch entriegelt.

Elektrische Heckklappe



Bevor Sie die elektrische Heckklappe bedienen, stellen Sie sicher, dass sich keine Personen, Tiere oder Hindernisse in unmittelbarer Nähe der Heckklappe befinden.

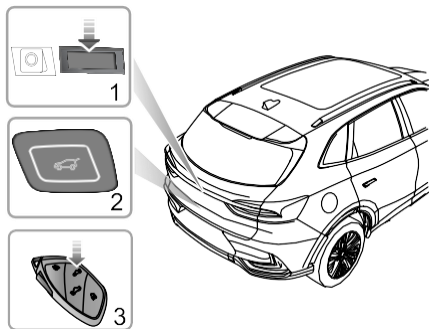
Sie können zwischen der Heckklappe und einem Fahrzeug oder der Heckklappe und einem Hindernis eingeklemmt werden. Stellen Sie sicher, dass im Fahrzeugheck mitgeführte Gegenstände beim Schließen ausreichend Abstand zur Heckklappe haben.

Die elektrische Heckklappe funktioniert nur, wenn das Fahrzeug auf Parken (P) eingestellt ist.

Während die elektrische Heckklappe in Betrieb ist, gibt das System ein akustisches Warnsignal aus.

Starten & Fahren

Elektrische Heckklappe öffnen/schließen



Die elektrische Heckklappe kann mit den folgenden Methoden geöffnet oder geschlossen werden:

- **Öffnen/Schließen von außen** : Wenn das Fahrzeug entriegelt ist oder der passende Schlüssel im Umkreis von 1 m um die Heckklappe erscheint. Drücken Sie Taste 1, um die Heckklappe zu öffnen, drücken Sie Taste 2, um sie zu schließen.
- **Öffnen/Schließen mit Smart-Key** : Wenn der

START/STOP-Schalter in der Position OFF steht, drücken und halten Sie die Heckklappen-Taste 3 am Smart-Key, um die Heckklappe automatisch zu öffnen oder zu schließen.

- **Öffnen/Schließen von innen** : Berühren Sie die Taste im Infotainment-Bildschirm zum Öffnen/Schließen der Heckklappe.

Hinweis: Unter bestimmten Bedingungen, wenn das Fahrzeug angehalten oder an einer extremen Steigung geparkt wurde, lässt sich die Heckklappe aufgrund der Änderung der Schwerpunktlage möglicherweise nicht elektrisch öffnen oder vollständig schließen.

Hinweis: Wenn sich die Heckklappe nicht vollständig auf die voreingestellte Höhe öffnen oder vollständig schließen lässt, führen Sie einen manuellen Vorgang durch, um die Heckklappe zu schließen. Dadurch wird der Betrieb der elektrischen Heckklappe wiederhergestellt.

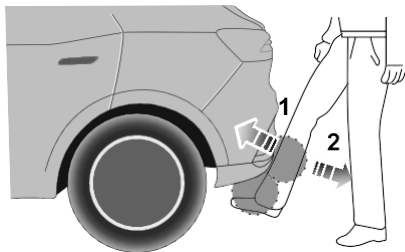
Hinweis: Vermeiden Sie bei der manuellen Betätigung der elektrischen Heckklappe eine gewaltsame oder zu schnelle Betätigung. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu einer Beschädigung des elektrischen Heckklappensystems führen.

Fußsensor Heckklappe (Kicking-Funktion)*

Sie können die Heckklappe per Fußsensor-Funktion öffnen/schließen, wenn sich der passende Schlüssel in einem Umkreis von 1 m um die Heckklappe befindet. (START/STOP-Schalter muss AUS sein und alle Türen müssen geschlossen sein).

Starten & Fahren

Hinweis: Wenn Sie die Fußsensor-Funktion verwenden, stellen Sie sich bitte in die Mitte des hinteren Stoßfängers und setzen Sie Ihren Fuß (1) in einer schnellen Kicking-Bewegung (2) wiederholt unter den Stoßfänger und entfernen ihn wieder. Die Heckklappe wird automatisch geöffnet bzw. geschlossen.



Hinweis: Die Kicking-Funktion kann über den Infotainment-Bildschirm eingestellt werden. Um zu vermeiden, dass die Heckklappe

versehentlich öffnet, deaktivieren Sie bitte die Kicking-Funktion beim Waschen oder Reparieren des Fahrzeugs.

Hinweis: In einigen Fällen sollten Sie andere Methoden verwenden, um die Heckklappe zu öffnen oder zu schließen, wenn die Kicking-Funktion nicht reagiert.

Anti-Pinch-Funktion (Einklemmschutz)

Während des Öffnens der Heckklappe: Wenn ein Objekt erkannt wird, das den Betrieb der Heckklappe behindert, stoppt die Heckklappe das Öffnen und kehrt automatisch in einen sicheren Winkel zurück, in dem die Hindernisse entfernt werden können.

Während des Schließens der Heckklappe: Wenn ein Objekt erkannt wird, das den Betrieb der Heckklappe behindert, stoppt die Heckklappe das Schließen und kehrt automatisch in eine sichere Öffnungshöhe zurück, in dem die Hindernisse entfernt werden können.

Hinweis: Wenn die Anti-Pinch-Funktion mehrmals innerhalb eines kurzen Zeitraums aktiviert wurde, setzt das System die elektrische Öffnungs-/Schließfunktion zum Schutz aus. In dieser Situation kann die Heckklappe einmal manuell vollständig geschlossen werden, um die Funktion der elektrischen Heckklappe zurückzusetzen.

Starten & Fahren

Hinweis: Wenn die Heckklappe in einem kurzen Zeitraum häufig betätigt wird, kann der Thermoschutz des Systems ausgelöst werden, wodurch die elektrische Öffnungs-/Schließfunktion vorübergehend nicht verfügbar ist. Der Betrieb wird für ein voreingestelltes Zeitlimit ausgesetzt.

Öffnungshöhe für elektrische Heckklappe einstellen

Der Nutzer kann die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe nach Bedarf einstellen, indem er die Schließen-Taste an der Heckklappe oder am Infotainment-Bildschirm betätigt. Die elektrische Heckklappensteuerung erfasst die neue Öffnungshöhe.

Hinweis: Die Einstellwerte der Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe müssen zwischen 40% und 100% ihres Gesamthubes liegen.

Einstellmodus 1:

- 1 Stellen Sie die Heckklappe auf die gewünschte Einstellhöhe und halten Sie diese Position.
- 2 Halten Sie die Schließen-Taste an der Heckklappe mindestens 3 Sekunden lang gedrückt. Die erfolgreiche Einstellung wird mit einem Signalton angezeigt.

Einstellmodus 2:

Schalten Sie das Infotainment System ein, rufen Sie die Oberfläche für die Höheneinstellung der elektrischen Heckklappe auf und bewegen Sie den Schieber für die Höheneinstellung in die gewünschte Position.

Hinweis: Wenn ein Fehler im System der elektrischen Heckklappe auftritt, wird eine entsprechende Warnmeldung "Power Liftgate System Fault" und ein Symbol in der Mitteilungszentrale der Instrumententafel angezeigt. Bitte wenden Sie sich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Starten & Fahren

Starten und Stoppen des Stromsystems START/STOP-Schalter



Der schlüssellose START/STOP-Schalter befindet sich in der Blende rechts neben der Lenksäule. Es handelt sich um einen Drucktastenschalter. Zum Betätigen des Schalters muss sich der Smart-Key im Fahrzeug befinden.

Die Betriebszustandsanzeigen sind wie folgt:

Anzeige Aus (OFF)

Wenn der Schalter nicht betätigt wurde und keine Anzeige leuchtet, ist das Stromversorgungssystem AUS. Die elektrischen Sitze und die elektrischen Außenspiegel bleiben funktionsfähig.

Gelbes Licht (ACC)

Durch Drücken des START/STOP-Schalters ohne Betätigung der Fußbremse bei ausgeschaltetem Bordnetz wird das System in den ACC-Zustand versetzt. Dadurch leuchtet die gelbe Anzeige im Schaltknopf auf. Die ACC-Stellung ermöglicht den Betrieb bestimmter Nebenaggregate wie z. B. elektrische Fensterheber.

Grünes Licht (ON/READY)

- Wenn Sie im ACC-Zustand den START/STOP-Schalter ohne Betätigung der Fußbremse drücken, wird das System in den ON-Zustand versetzt. Die grüne Anzeige leuchtet auf. Dadurch können die übrigen elektrischen Systeme in Betrieb genommen werden.
- Durch Drücken des START/STOP-Schalters bei gewähltem P und angezogener Fußbremse wird das Fahrzeug in den Zustand READY versetzt, die grüne Anzeige leuchtet auf und im Informationsdisplay der Instrumententafel erscheint das Wort READY. Dies zeigt an, dass alle elektrischen

Starten & Fahren

Systeme funktionieren und das Fahrzeug fahrbereit ist.

Hinweis: Wenn der Fahrer im OFF-Zustand das Fahrzeug verlässt, den Smart-Key im Fahrzeug zurücklässt und die Fahrertür schließt, ertönt beim erneuten Öffnen der Fahrertür ein Summer und es wird eine Warnmeldung in der Mitteilungszentrale der Instrumententafel angezeigt, die darauf hinweist, dass sich der Schlüssel noch im Fahrzeug befindet.

Hinweis: Um den elektronischen Schalthebel aus P zu entfernen, muss sich das Fahrzeug im Zustand ON/READY befinden und die Fußbremse angezogen sein.

Wenn Ihr Fahrzeug starken Funksignalen ausgesetzt ist, können die schlüssellosen Zugangs- und Startsysteme unter Interferenzen leiden und nicht richtig funktionieren. Bitte beachten Sie die 'Alternative Startprozedur'.

READY-Modus

Setzen Sie das Stromversorgungssystem in den Modus READY:

- 1 Stellen Sie sicher, dass alle nicht benötigten elektrischen Verbraucher (inkl. A/C) ausgeschaltet sind.
- 2 Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse angezogen ist (siehe "Bremssystem" in diesem Kapitel)
- 3 Stellen Sie sicher, dass P oder N ausgewählt ist.
- 4 Betätigen Sie das Bremspedal.
- 5 Drücken Sie den START/STOP-Schalter (halten Sie die Taste nicht gedrückt, lassen Sie sie sofort los).
- 6 Die grüne Anzeige leuchtet auf und READY wird in der Mitteilungszentrale der Instrumententafel angezeigt.

Starten & Fahren

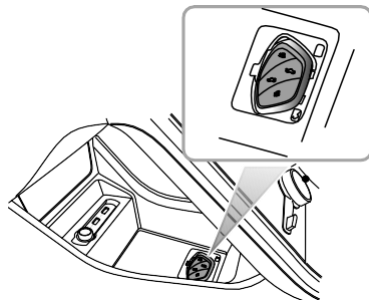
WICHTIG

Wenn das Stromversorgungssystem bei extrem niedrigen Temperaturen bei drei aufeinanderfolgenden Versuchen nicht in den READY-Modus wechselt (Bereitschaftsanzeige des Stromversorgungssystems leuchtet nicht), wird empfohlen, die Stromversorgung auszuschalten und auf Hilfe zu warten.

Lassen Sie den START/STOP-Schalter nicht über einen längeren Zeitraum im Zustand ACC oder ON/READY. Übermäßiger Gebrauch von elektrischen Geräten kann zu einer entladenen Batterie führen.

Das Fahrzeug ist mit einer Diebstahlsicherung ausgestattet. Unabhängig voneinander hergestellte Schlüssel erlauben möglicherweise nicht den Zugang zum Fahrzeug und das Einschalten des Systems. Alle neuen Schlüssel müssen mit der Software

Alternatives Start-Verfahren



Wenn sich das Fahrzeug in einem Bereich befindet, in dem starke Funksignale Störungen verursachen oder der Zustand der Smart-Key-Batterie niedrig ist, versuchen Sie bitte anhand der folgenden Schritte, das Fahrzeug zu starten:

- 1 Entfernen Sie das Pad des Fachs in der Mittelkonsole und hebeln Sie die Abdeckung des Schlüsselschachts auf, legen Sie dann den Smart-Key mit den Tasten nach oben in den Schlüsselschacht, wie in der Abbildung gezeigt.

Starten & Fahren

2 Stellen Sie sicher, dass P oder N ausgewählt ist, betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie dann den START/STOP-Schalter, um das Stromsystem zu aktivieren.

Wenn das Stromversorgungssystem des Fahrzeugs nicht geändert werden kann, nachdem das Fahrzeug das Gebiet mit starken Funkstörungen verlassen hat oder die Batterie des Smart Key ausgetauscht wurde, wenden Sie sich bitte an eine MG-Vertragswerkstatt.

WICHTIG

Anwendungsbereich des alternativen Start-Verfahrens:

Das alternative Start-Verfahren sollte nur dann erforderlich sein, wenn die Batterie des Smart-Key sehr schwach oder leer ist.

Sobald das Fahrzeug aus dem Bereich mit übermäßigen Funkstörungen entfernt wurde, sollten die schlüssellosen Zugangs- und Start-Stopp-Systeme wieder normal

- 2 Wählen Sie mit dem elektronischen Schaltknopf (P) und ziehen Sie die Feststellbremse an - bitte prüfen Sie, ob die Feststellbremse angezogen ist.
- 3 Drücken Sie den START/STOP-Schalter, um das Stromversorgungssystem abzuschalten.

Hinweis: Beachten Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Warnleuchte der Feststellbremse, die in der Mitteilungszentrale der Instrumententafel angezeigt wird und bestätigt, dass die Feststellbremse angezogen ist.

Ausschalten des Stromversorgungssystems

Stellen Sie das Stromversorgungssystem auf AUS:

- 1 Nachdem Sie das Fahrzeug zum Stillstand gebracht haben, halten Sie IMMER das Bremspedal gedrückt.

Fußgängeralarm-Steuersystem

Um die Sicherheit zu erhöhen, ist Ihr Fahrzeug mit einem Fußgänger Warnsystem ausgestattet. Wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt, steuert das System einen Lautsprecher, der Fußgänger in der Nähe durch einen Ton auf Ihre Anwesenheit aufmerksam macht.

Voraussetzungen für das Ertönen des Lautsprechers

Der Lautsprecher ertönt, wenn alle der folgenden

Voraussetzungen erfüllt sind:

- 1 Das Fahrzeug ist READY;
- 2 Das Fußgänger Warnsystem ist fehlerfrei;
- 3 Beim Beschleunigen ist die Fahrzeuggeschwindigkeit kleiner als 30 km/h; beim Verzögern ist die Fahrzeuggeschwindigkeit kleiner oder gleich 25 km/h.

Starten & Fahren

Ökonomisches und ökologisches Fahren

Einfahren

Die Bremsen und Reifen brauchen Zeit, um sich an die Anforderungen des täglichen Fahrbetriebs zu gewöhnen. Während der ersten 1500 km vermeiden Sie bitte nach Möglichkeit starkes Bremsen.

Wirtschaftliches Fahren und Wartung

Im Folgenden finden Sie einige Vorschläge, wie Sie Strom sparen und die Lebensdauer der Fahrzeuge verlängern können.

Halten Sie den richtigen Reifendruck ein; ein zu niedriger Druck führt zu beschleunigtem Reifenverschleiß und erhöht den Stromverbrauch.

Befördern Sie kein unnötiges Gewicht. Schwere Lasten erhöhen die Fahrzeugbelastung, was zu einem höheren Leistungsverbrauch führt.

Vermeiden Sie eine wiederkehrende Beschleunigung oder Verzögerung. Eine Stop-Go-Fahrweise verbraucht mehr Strom.

Vermeiden Sie unnötiges Anhalten und Bremsen, halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit ein und versuchen Sie, Ampelphasen vorzusehen.

Hinweis: Halten Sie einen angemessenen Abstand zu anderen Fahrzeugen, um Notbremsungen zu vermeiden und den Verschleiß der Bremsbeläge zu verringern.

Vermeiden Sie Verkehrsstaus und Staubereiche so weit wie möglich.

Durch rechtzeitiges Antizipieren von Hindernissen und rechtzeitiges Abbremsen werden unnötiges Beschleunigen und starkes Bremsen vermieden. Eine gleichmäßige Fahrweise kann den Stromverbrauch reduzieren.

Fahren Sie nicht mit dem Fuß auf dem Bremspedal. Dies kann zu vorzeitigem Verschleiß, Überhitzung und erhöhtem Stromverbrauch führen.

Halten Sie auf der Autobahn eine angemessene Geschwindigkeit ein. Höhere Drehzahlen verbrauchen mehr Strom. Eine angemessene Geschwindigkeit kann Strom sparen.

Halten Sie die korrekte Achsvermessung ein. Vermeiden Sie Kollisionen mit dem Bordstein und reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf unebenen Fahrbahnen. Eine fehlerhafte Achsvermessung führt nicht nur zu übermäßigem Reifenverschleiß, sondern erhöht auch die Fahrzeugbelastung und den Stromverbrauch.

Vermeiden Sie das Fahren auf Schlamm oder Stränden. Dadurch wird Korrosion an der Fahrzeugunterseite verhindert.

Warten Sie das Fahrzeug gemäß den Empfehlungen von MG

Starten & Fahren

Hinweis: Um die Lebensdauer aller Komponenten zu verlängern und die Betriebskosten zu senken, ist eine regelmäßige Wartung durch MG Vertragswerkstätten erforderlich.

- Die Verwendung von elektrischen Geräten reduziert die verfügbare Leistung der Batterie. Es ist zwar wichtig, ein angenehmes Innenraumklima zu schaffen, aber die übermäßige Nutzung eines Systems wie der Klimaanlage erhöht den Stromverbrauch und verringert die Reichweite des Fahrzeugs.

Fahren bei besonderen Bedingungen

Fahren bei Regen oder Schnee



Durch Notbremsung, Beschleunigung und Lenkung auf glatten Straßen verringern sich die Handling-Eigenschaften und die Bodenhaftung des Fahrzeugs.

- Bei Regen können die Scheiben beschlagen, wodurch die Sicht eingeschränkt wird (verwenden Sie die Entfeuchtungsfunktion der Klimaanlage).
- Die Bodenhaftung wird reduziert, fahren Sie daher bitte vorsichtig.
- Vermeiden Sie Aquaplaning (der Effekt eines Wasserfilms zwischen den Reifen und der Straße). Dies hat Auswirkungen auf das Lenk- und Bremsverhalten.

Fahren durch Wasser

Vermeiden Sie es, nach starkem Regen durch Überschwemmungen zu fahren, was zu schweren Schäden am Fahrzeug führen kann.

Starten & Fahren

Anforderungen an das Laden und Entladen



Unter normalen Umständen ist es dringend empfohlen, eine langsame Lademethode zu verwenden. Prüfen Sie vor der Verwendung eines Ladegeräts die Steckdosen, Stecker und Kabel auf eventuelle Beschädigungen. Verwenden Sie KEINE Geräte, die Anzeichen von Fehlgebrauch oder Beschädigung aufweisen.



Es wird empfohlen, dass das Ladekabel vor dem Anschließen an das Fahrzeug und dem Laden, an das Ladegerät angeschlossen wird



Versuchen Sie NICHT, das Fahrzeugnetz während des des Ladevorgangs auf READY zu schalten.



Schalten Sie nach Abschluss des Ladevorgangs das Ladegerät aus beziehungsweise trennen Sie das Kabel vom Fahrzeug. Bringen Sie die wasserdichten Blindstopfen an und schließen Sie die Ladeklappe. Anschließend können Sie dann das Kabel vom Ladegerät abziehen (sofern vorhanden).



Vermeiden Sie es bitte, das Ladegerät bei starkem Regen oder Sturm anzuschließen. Wenn übermäßig Wasser um die Ladebuchse herum zu sehen ist, verwenden Sie bitte ein geeignetes Tuch, um den Bereich zu trocknen. Tun Sie dies bestmöglich vor dem Entfernen des Blindstopfens



und dem Anschluss des Ladekabels. Berühren Sie NICHT den Ladeanschluss oder den Ladestecker, wenn Ihre Hand nass ist.



Stellen Sie sich NICHT in Wasser oder Schnee, beim Anschließen oder Trennen des Lade-kabels

Starten & Fahren



Versuchen Sie **NICHT** zu laden, wenn die Ladebuchse und Stecker nass sind.



Halten Sie den Ladestecker und die Ladebuchsesauber und in trockenem Zustand. Achten Sie darauf, dass das Ladekabel in einem Zustand aufbewahrt wird, in dem kein Wasser oder Feuchtigkeit vorhanden ist.



Verwenden Sie nur das richtige Ladegerät zum Laden des Elektrofahrzeugs. Die Verwendung eines anderen Ladegeräts oder Steckers kann zu Fehlern führen.



Achten Sie darauf, den Ladestecker nicht fallen zu lassen. Dies könnte zu Schäden führen.



STOPPEN Sie den Lade- oder Entladevorgang sofort, wenn sie etwas Ungewöhnliches feststellen, wie z. B. Funken, Flammen oder Rauch.



Halten Sie immer den Griff des Ladeanschlusses oder Steckers beim Anschließen oder Entfernen des Ladekabels fest. Wenn Sie am Kabel selbst ziehen (ohne Verwendung des Griffs), können sich die internen Drähte lösen oder beschädigt werden. Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



Das Laden oder Entladen von Hochspannungsgeräten kann Störungen bei elektronischen, medizinischen Geräten verursachen. Falls Sie eventuell ein elektrisches, medizinisches Gerät verwenden, z.B. einen Herzschrittmacher, dann fragen Sie bitte Ihren Arzt, ob das Laden und Entladen Ihres Elektrofahrzeugs die Funktion des Geräts beeinträchtigt. In einigen Fällen können elektromagnetische Wellen, die vom Ladegerät erzeugt werden, den Betrieb von elektrischen, medizinischen Geräten ernsthaft beeinträchtigen.



Verwenden Sie **NIEMALS** einen Hochdruckreiniger direkt an der Klappe des Ladegeräts oder zum Reinigen der Umgebung der Ladestation.

Starten & Fahren

Laden Sie Ihr Fahrzeug zu Hause auf

Auch wenn Ihr MG mit einem Heimpladokit geliefert wurde, sollten Sie unbedingt mit einem qualifizierten Elektriker prüfen, ob die Infrastruktur Ihres Grundstücks das Ladegerät unterstützt. Bitte holen Sie qualifizierten Rat ein, um sicherzustellen, dass Ihre aktuelle Stromversorgung und Ihre Stromkreise die Anforderungen von dem Ladegerät erfüllen.

Installierte Ladepunkte

Verschiedene Firmen liefern und installieren Ladepunkte auf Ihrem Grundstück. MG besteht darauf, dass nur fachkundig qualifizierte Installateure verwendet werden - wenn die richtige Ausrüstung nicht von einem qualifizierten Fachmann installiert wird, kann es zu überlasteten Stromkreisen und Feuer führen.

Leitfaden für das Laden zu Hause

Verwenden Sie NUR zertifizierte und zugelassene Geräte. Verwenden Sie NUR fachkundig qualifizierte Lieferanten und Installateure.

Wenn die Batterie vollständig geladen ist, ziehen Sie den Kabelstecker aus der Fahrzeugsteckdose - wenn es notwendig ist, den Ladevorgang des Fahrzeugs zu unterbrechen, unterbrechen Sie zuerst die Stromversorgung und ziehen Sie dann den Fahrzeugstecker ab.

Lassen Sie NIEMALS zu, dass Wasser oder Flüssigkeiten in Ihr Ladegerät oder in die Ladebuchsen des Fahrzeugs eindringen oder diese verunreinigen.

Verwenden Sie NIEMALS beschädigte Ladepunkte, Geräte oder Steckdosen.

STOPPEN Sie den Ladevorgang sofort, wenn Sie etwas Ungewöhnliches sehen, etwas Brennendes riechen oder Funken sehen.

Befolgen Sie IMMER die mit Ihrem Ladegerät gelieferte Betriebsanleitung.

Hinweis: Die Ladestation und die Stromversorgungsinfrastruktur müssen von fachkundigen Fachpersonal eines zugelassenen Installationsunternehmens installiert und gewartet werden, wobei nur die von diesem Unternehmen empfohlenen Materialien verwendet werden dürfen.

Starten & Fahren

Ladung und medizinischer Zustand

Sensibilisierung



Bei Hochspannungsladegeräten können starke elektromagnetischen Störungen entstehen. Dies kann zu Betriebsproblemen mit elektrischen, medizinischen Geräten führen.

Wenn Sie elektrische, medizinische Geräte wie Herzschrittmacher oder Kardioverter-Defibrillatoren (ICDs) verwenden, fragen Sie bitte Ihren Arzt, ob das Laden oder Entladen Ihres Elektrofahrzeugs einen Einfluss auf die Funktion des Geräts hat. In einigen Fällen können elektromagnetische Wellen, die vom Ladegerät erzeugt werden, den Betrieb von elektrischen, medizinischen Geräten ernsthaft beeinträchtigen.

Hinweis: Über das Laden bzw. Entladen des Fahrzeuges hinaus gibt es keine gesonderten Warnhinweise zu elektrischen, medizinischen Geräten. Personen mit Herzschrittmachern oder Kardioverter-Defibrillatoren können das Fahrzeug gefahrlos fahren oder darin mitfahren.

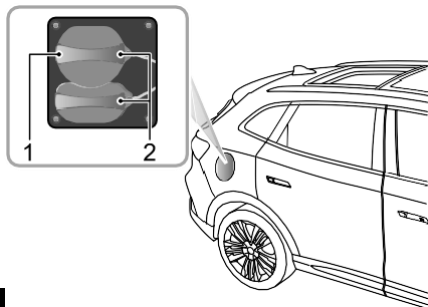
Ladeanschluss

Der Ladeanschluss befindet sich hinter der Ladeanschluss Klappe, die sich hinten rechts im Fahrzeug befindet. Sie ist in die Hauptschließanlage integriert.

Um die Klappe zu öffnen, vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug entriegelt ist, drücken Sie auf die Klappe des Ladeanschlusses und lassen Sie sie los - die Klappe öffnet sich und gibt die wasserdichten Steckerabdeckungen frei.

Entfernen Sie die Steckerabdeckungen, um den kombinierten Ladeanschluss freizulegen.

Starten & Fahren



Bringen Sie nach dem Laden die wasserdichten Steckerabdeckungen wieder an, schließen Sie die Klappe des Ladeanschlusses und schieben Sie die Klappe ganz nach unten, bis die Verriegelung einrastet.

Achten Sie IMMER darauf, dass überschüssiges Wasser aus dem Anschlussbereich entfernt wird, bevor Sie ein Ladegerät anschließen.

- 1 Langsam- und Schnellladeanschluss - 7-polig - Typ-2-Stecker
- 2 Schnellladeanschluss - 7-polig und 2-polig - Stecker vom Typ CCS

Die obere Abdeckung verdeckt die 7-polige Langsam-/Schnellladebuchse (1). Die untere Abdeckung verdeckt die Schnellladebuchse (2).

Hinweis: Um die Schnellladebuchse zu benutzen, müssen beide wasserdichten Steckerabdeckungen entfernt werden.

Starten & Fahren

Elektronisches Schloss für den Ladeanschluss

Um ein versehentliches Trennen von Ladestecker und Kabel während des Ladevorgangs zu verhindern, verfügt die Ladebuchse über eine elektronische Verriegelung.

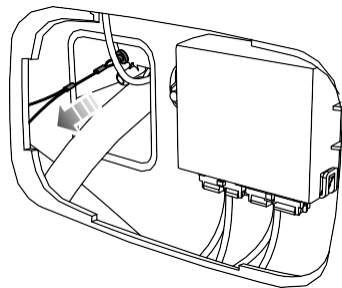
Das elektrische Schloss wird aktiviert, sobald das Fahrzeug zu laden beginnt, und bleibt in einem verriegelten Zustand, bis der Ladevorgang beendet oder unterbrochen wird.

Versuchen Sie NICHT, den Stecker zu entfernen während das Ladekabel angeschlossen ist.

Manuelles Lösen der Ladeanschluss-Sperre in Notsituationen

Das Fahrzeug verfügt über eine Notentriegelung Vorrichtung für die Verriegelung des Ladeanschlusses.

Um auf die Handentriegelung zuzugreifen, entfernen Sie die Abdeckplatte, die das Service-Zugangslot auf der rechten Seite des Kofferraums abdeckt - siehe Abbildung.



Ziehen Sie am Griff des Entriegelungskabels, entfernen Sie den Anschlussstecker und halten Sie dabei den Zug am Kabel aufrecht, um die Verriegelung zu lösen.

Starten & Fahren

Schnell-Ladung

Hinweis: Bitte lesen Sie vor der Benutzung der Schnellladestation die Bedienungsanleitung des Geräts sorgfältig durch. Jeder Typ von Ladegerät kann unterschiedliche Anweisungen verwenden.

Hinweis: Das Kabel des Ladesteckers sollte kürzer als 30 m sein.

Wenn Sie Zweifel haben, suchen Sie bitte professionelle Hilfe.

Sicherheitsvorkehrungen für das Schnellladen

- Bevor Sie das Schnellladegerät anschließen, schalten Sie das Bordnetz aus und warten Sie 10 Sekunden.

Hinweis: Sollten Sie zu irgendeinem Zeitpunkt während des Ladevorgangs den Ladezustand überprüfen wollen, schalten Sie bitte das Bordnetz in die Position ON. Der Ladezustand der Hochspannungsbatterie wird in der Mitteilungszentrale im Instrumentenpaket angezeigt.

Langsame Ladung

Hinweis: Die Durchführung einer vollen Langsam Ladung ist die einzige Möglichkeit für die Hochspannungsbatterie, den optimalen Gleichgewichtszustand zu erreichen (Ausgleichsladung).

Hochspannungs-Batterieladegeräte sind mit verschiedenen Leistungsausgängen erhältlich. Ladegeräte mit einer Leistung von bis zu 11 kW gelten im Allgemeinen als Langsamlader, größere Leistungen als 11 kW gelten als Schnelllader und Schnelllader sind in AC- oder DC-Ausführung erhältlich. Im Allgemeinen sind die AC-Ladegeräte auf 43 kW und die DC-Ladegeräte auf 50 kW und mehr ausgelegt.

Die Ladezeiten sind abhängig von der Leistung des Ladegeräts. Um eine Ausgleichs Langsam Ladung durchzuführen, wird empfohlen, dass die Leistung des Ladegeräts nicht mehr als 11kW beträgt.

Hinweis: Ladegeräte mit bis zu 7kW Ausgangsleistung werden über haushaltsüblichen Einphasenstrom versorgt. Alle Ladegeräte, die darüber hinausgehen, z. B. 11 kW, benötigen eine 3-Phasen-Stromversorgung.

Starten & Fahren

AC-Ladepunkte

WICHTIG

Bitte stellen Sie sicher, dass nur Ladepunkte, die IEC 61851 und IEC 62196 entsprechen, zum Anschluss an Ihr Fahrzeug verwendet werden.

die Position ON. Der hohe Ladezustand der Spannungsbatterie wird in der Mitteilungszentrale im Instrumentenpaket angezeigt.

Verwendung eines AC-Ladegeräts:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Stromsystem des Fahrzeugs ausgeschaltet ist und alle Türen geschlossen sind.
- 2 Öffnen Sie die Klappe des Ladeanschlusses, entfernen Sie die wasserdichte Steckerabdeckung vom 7-poligen Ladesteckverbinder.
- 3 Stecken Sie das Kabel der Ladestation in das Fahrzeug. Verriegeln Sie das Fahrzeug.
- 4 Nach Abschluss des Ladevorgangs schalten Sie den Strom ab, entriegeln Sie das Fahrzeug und ziehen Sie den Stecker aus dem Fahrzeug.
- 5 Stellen Sie sicher, dass die Ladebuchse frei von Verschmutzungen ist, setzen Sie die wasserdichte Steckerabdeckung auf. Schließen Sie die Tür der Ladestation.

Hinweis: Sollten Sie zu irgendeinem Zeitpunkt während des Ladevorgangs den Ladezustand überprüfen wollen, schalten Sie bitte das Bordnetz in


Starten & Fahren

Ladevorgang für Wohngebäude

Während des Ladevorgangs muss das Bordnetz ausgeschaltet sein. Führen Sie den folgenden Vorgang durch, um das Fahrzeug zu laden:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Stromnetz des Fahrzeugs ausgeschaltet ist und alle Türen geschlossen sind.
- 2 Öffnen Sie die Klappe des Ladeanschlusses, entfernen Sie die wasserdichte Steckerabdeckung vom 7-poligen Ladesteckverbinder. Stellen Sie sicher, dass die Umgebung sauber, trocken und frei von Ablagerungen ist.
- 3 Schließen Sie den 7-poligen Ladestecker an die Steckdose des Fahrzeugs an.
- 4 Schließen Sie den Stecker des Ladegeräts an die Hausstromversorgung an. Verriegeln Sie das Fahrzeug.
- 5 Schalten Sie nach Beendigung des Ladevorgangs den Strom aus, entriegeln Sie das Fahrzeug, ziehen Sie das Ladekabel vom Fahrzeug und anschließend den Haushaltsstecker ab.
- 6 Stellen Sie sicher, dass die Ladebuchse frei von Verschmutzungen ist, setzen Sie die wasserdichte Steckerabdeckung auf. Schließen Sie die Klappe der Ladestation.

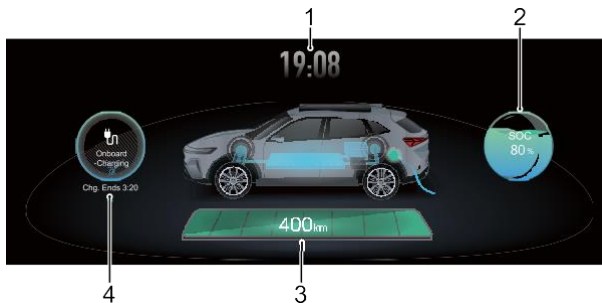
Hinweis: Sollten Sie zu irgendeinem Zeitpunkt während des Ladevorgangs den Ladezustand überprüfen wollen, schalten Sie bitte das Bordnetz in die Position ON. Der Ladezustand der Hochspannungsbatterie wird in der Mitteilungszentrale im Instrumentenpaket angezeigt.



Starten & Fahren

Informationen zur Ladung

Zu Beginn des Ladevorgangs werden die folgenden Informationen im Mitteilungszentrum des Instrumentenpakets angezeigt.



- 1 Aktuelle Uhrzeit
- 2 Status des Hochspannungs-Akkupacks
- 3 Reichweite
- 4 Status der Ladung

Hinweis: Die Informationen, die auf dem Instrumentenpaket angezeigt werden, können je nach Fahrzeugkonfiguration unterschiedlich sein.

Starten & Fahren

Ausgleichsladung

Ausgleichsladung bedeutet, dass das Batteriemanagementsystem nach einem normalen Ladevorgang in einen Modus übergeht, in dem es versucht, die Ladung jeder Batteriezelle auszugleichen.

Wenn seit längerer Zeit keine Ausgleichsladung durchgeführt wurde, wird in der Meldungszentrale im Instrumentenpaket angezeigt: "Bitte laden Sie das Fahrzeug langsam auf, um die Batterie auszugleichen". Bitte beachten Sie den Abschnitt "Langsames Laden" im Kapitel "Starten und Fahren".

Im Durchschnitt dauert es mindestens 11 Stunden (einphasiger Strom) bzw. 8 Stunden (dreiphasiger Strom), um einen Ladevorgang abzuschließen, der die Ausgleichsladung beinhaltet.

Hinweis: Die Umgebungstemperaturen haben einen Einfluss auf die Ladezeiten. Bei niedrigen Umgebungstemperaturen kann es länger dauern, einen Ladevorgang abzuschließen.

Ladezeiten

Die Ladezeiten der Hochspannungsbatterie können in Abhängigkeit von zahlreichen Faktoren variieren, dazu gehören: aktuelle Kapazität, Lademodus, Umgebungstemperatur und Gerätetyp/Leistung.

Schnell-Ladezeit

Schnellladegeräte variieren in der Leistungsabgabe, im Durchschnitt dauert es ca. 40 - 60 Minuten, um die Hochspannungsbatterie mit einem durchschnittlichen Schnellladegerät auf 80 % zu laden (80 % wird im IPK angezeigt).

Hinweis: Die Umgebungstemperaturen haben einen Einfluss auf die Ladezeiten. Bei niedrigen oder hohen Umgebungstemperaturen kann es länger dauern, einen Ladevorgang abzuschließen.

Langsame Ladezeit

Im Durchschnitt dauert es ca. 10 Stunden (einphasiger Strom) bzw. 7 Stunden (dreiphasiger Strom), um die Hochspannungsbatterie von der Warnung bei niedrigem Batteriestand auf 100 % aufzuladen (die Lademenge kann mit dem Instrumentenpaket überprüft werden).

- Bei niedrigen Temperaturen verlängert sich die Ladezeit.

Starten & Fahren

- Wenn eine Ausgleichsladung längere Zeit nicht durchgeführt wurde, verlängert sich die erforderliche Ladezeit.
- Vor der Benutzung des Fahrzeugs nach längerer Lagerung oder Nichtbenutzung muss eine Ausgleichsladung durchgeführt werden. In diesen Fällen wird die Ladezeit verlängert.

Hinweis: Die obigen Hinweise zum langsamen Laden beziehen sich auf die Verwendung eines AC-Ladegeräts. Die Verwendung des mitgelieferten Langsamladegeräts mit einer Hausstromversorgung kann die Ladezeiten um das bis zu 3-fache erhöhen.

Starten & Fahren

Vorläufige Ladezeiten

Schnelles Laden		Vom Alarmzustand (die Warnung für eine niedrige Batteriespannung wird in der Meldungszentrale des Instrumentenpakets angezeigt) bis zu 80 % dauert es fast 40 Minuten.		
Langsames Laden	Haushaltsstrom	Vom Alarmstatus (eine Warnung wird in der Instrumentenblock-Meldezentrale angezeigt, nämlich dass der Ladestand der Hochspannungsbatterie niedrig ist) auf 100 % (der Ladezustand der Hochspannungsbatterie wird in der Instrumentenpaket-Meldezentrale angezeigt) dauert es fast 30 Stunden.	Vom Alarmstatus (eine Warnung wird in der Instrumentenblock-Meldezentrale angezeigt, nämlich dass der Ladestand der Hochspannungsbatterie niedrig ist) auf 100% (der Ladezustand der Hochspannungsbatterie wird in der Instrumentenpaket-Meldezentrale angezeigt) und dem Ausgleich, dauert es fast 31 Stunden.	Es dauert etwa 32 Stunden, bis eine Ausgleichsladung für die erste Benutzung abgeschlossen ist, nachdem das Fahrzeug längere Zeit geparkt oder gelagert wurde.
	AC-Ladestation (Einphasenleistung, ca. 7kW)	Vom Alarmzustand (eine Warnung, "Hochspannungsbatterie schwach", wird in der Meldungszentrale des Instrumentenpakets angezeigt) bis zu 100 % (der Ladezustand der Hochspannungsbatterie, der in der Meldungszentrale des Instrumentenpakets angezeigt wird) dauert es fast 10 Stunden.	Vom Alarmzustand (eine Warnung, "Hochspannungsbatterie schwach", wird im Meldezentrum des Instrumentenpakets angezeigt) bis zu 100 % (der Ladezustand der Hochspannungsbatterie, der im Meldezentrum des Instrumentenpakets angezeigt wird) und dem Ausgleich dauert es fast 11 Stunden.	Es dauert ca. 12 Stunden, bis eine Ausgleichsladung für die erste Benutzung abgeschlossen ist, nachdem das Fahrzeug längere Zeit geparkt oder gelagert wurde.

Hinweis: Diese Zeiten sind nur ein Richtwert.

Starten & Fahren

<p>Langsam es Laden</p>	<p>AC- Ladestation (dreiphasige r Strom, ca. 11kW)</p>	<p>Vom Alarmzustand (die Warnung "Hochspannungsbatterie schwach", wird in der Meldungszentrale des Instrumentenpakets angezeigt) bis zu 100 % (der Ladezustand der Hochspannungsbatterie, der in der Meldungszentrale des Instrumentenpakets angezeigt wird) dauert es fast 7 Stunden.</p>	<p>Vom Alarmzustand (die Warnung "Hochspannungsbatterie schwach", wird im Meldezentrum des Instrumentenpakets angezeigt) bis zu 100 % (der Ladezustand der Hochspannungsbatterie, der im Meldezentrum des Instrumentenpakets angezeigt wird) und dem Ausgleich dauert es fast 8 Stunden.</p>	<p>Es dauert ca. 9 Stunden, um eine Ausgleichladung für die erste Benutzung abzuschließen, nachdem das Fahrzeug längere Zeit geparkt oder gelagert wurde.</p>
---------------------------------	--	--	--	---

Starten & Fahren

Entladen

Das Fahrzeug ist mit einer Entladefunktion ausgestattet, die den Hochspannungs-Gleichstrom im Hochvolt-Akkupack in 220V-Haushaltsstrom umwandeln kann.

Diese Entladefunktion kann mit einem Entladeset realisiert werden.

Hinweis: Benutzer haben die Möglichkeit, den Entladesatz bei einer MG-Vertragswerkstatt zu erwerben.

Um die Entladefunktion zu verwenden, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen:

- 1 Entriegeln Sie das Fahrzeug und greifen Sie auf den AC-Ladeanschluss zu (der Ladeanschluss ist gleichzeitig der Entladeanschluss).
- 2 Stecken Sie den Stecker der Entladepistole in die Buchse des Entladeanschlusses. Wenn das Gerät vollständig angeschlossen ist, leuchtet die Anzeige des Entladeanschlusses blau.
- 3 Rufen Sie die Energieverwaltung Schnittstelle im Unterhaltungsbildschirm auf und stellen Sie sicher, dass die Abschaltleistung der Entladung eingestellt ist. Nach der Einstellung klicken Sie auf die Taste "Entladen starten", die elektronische Verriegelung verriegelt die Entladepistole und das Fahrzeug geht in den Entladezustand über. Versuchen Sie zu diesem Zeitpunkt nicht,

die Entladepistole mit Gewalt zu entfernen, da dies den Verriegelungsmechanismus beschädigt.

4 Der Benutzer kann auf die Schaltfläche "Entladung stoppen" im Unterhaltungsbildschirm klicken, um die Entladung zu stoppen, oder die Entladung stoppen, nachdem die Leistung bis zum eingestellten Abschaltwert entladen wurde. Zu diesem Zeitpunkt wird die elektronische Verriegelung automatisch freigegeben und die Entladepistole kann entnommen werden.

5 Vergewissern Sie sich, dass sich keine Ablagerungen oder Fremdkörper in der Ladebuchse befinden, bringen Sie die Ladebuchsenabdeckung an und schließen Sie die Klappe

Hinweis: Wenn das Fahrzeug nach dem Start des Entladevorgangs die Unterhaltungsanzeige ausschaltet, bleibt der Entladezustand erhalten.

Hinweis: Während der Entladung kann der START/STOP-Schalter in die Stellung "ON" gebracht werden, um den aktuellen Leistungsstand und die Reichweite des Hochvolt-Akkupacks über das Kombiinstrument zu überprüfen.

Hinweis: Während des Entladevorgangs kann der Benutzer noch den Abschaltpunkt der Entladeleistung einstellen.

Starten & Fahren

Hinweis: Während der Entladung kann das Fahrzeug nicht in den Modus "BEREIT" versetzt werden.

Hinweis: Wenn Sie die Entladefunktion verwenden, verringert sich die Reichweite des Fahrzeugs.

WICHTIG

Überprüfen Sie vor Beginn des Entladevorgangs den Zustand des Entladeanschlusses und der Pistole.

Wenn es notwendig ist, die Entladefunktion an nassen Tagen zu verwenden, achten Sie bitte besonders darauf, den Bereich der Entladeöffnung und die Entladepistole vor Wasser, Regen oder Schnee zu schützen.

Treten während des Entladevorgangs abnormale Erscheinungen wie z. B. merkwürdige Gerüche, Rauchentwicklung oder Überhitzung usw. auf, MUSS der Stromkreis sofort unterbrochen und der Entladevorgang gestoppt werden.

Starten & Fahren

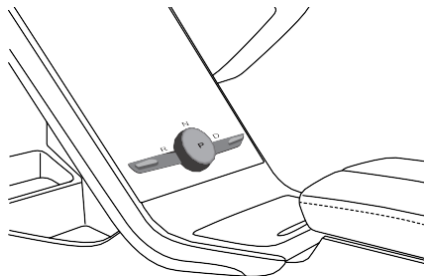
Elektrischer Antrieb Getriebe

Anweisungen

Die folgenden Informationen sind sehr wichtig. Bitte vor Gebrauch sorgfältig lesen:

- Die elektrische Antriebsübertragung besteht aus einer Hochspannungseinheit. Berühren Sie KEINE Antriebskomponenten, wenn Sie nicht über die entsprechende Ausbildung und Qualifikation verfügen.
- Bevor Sie das Bordnetz auf ON stellen, stellen Sie bitte sicher, dass P oder N gewählt ist, die Feststellbremse angezogen UND die Fußbremse gedrückt sind.
- Wenn das Bordnetz BEREIT ist, wählen Sie mit dem Schaltknäuf den gewünschten Gang.
- Lösen Sie die Feststellbremse, aber halten Sie die Fußbremse betätigt, bis Sie bereit zum Manövrieren sind. Auf einer ebenen Straße setzen Sie sich in Bewegung, sobald Sie die Fußbremse lösen. Betätigen Sie langsam das Gaspedal, um Ihre Geschwindigkeit zu erhöhen.

Steuerung der Gangschaltung



Hinweis: Die hervorgehobenen Buchstaben im Informationszentrum zeigen den gewählten Gang an.

Starten & Fahren

Schaltknopf- Bedienung



Drücken Sie während der Fahrt NICHT auf den Schaltknebel *fahrt*.

Der Schaltknebel steht standardmäßig in der mittleren Ruhestellung. Die Stellungen im oder gegen den Uhrzeigersinn sind nicht stationäre Zustände, bei denen federbelastete Taster zum Einsatz kommen.

Schaltknopf- Position



Drehen Sie den Schaltknebel NICHT in P oder R aus der Stellung D während der Fahrt oder während das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies wird schwere Schäden am elektrischen Antriebsgetriebe oder einen Unfall verursachen.

- P Parken
Wenn sich der Schaltknebel in dieser Position befindet, ist die elektronische Parkbremse angezogen. Wählen Sie diesen Gang nur bei stehendem Fahrzeug.

Hinweis: Das elektronische Parkbremssystem muss über den EPB-Schalter gelöst werden. Siehe "Elektronische Parkbremse (EPB)" im Abschnitt "Bremsystem".

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 2 km/h liegt, kann der Schaltknopf gedrückt werden, um P zu wählen und einzuschalten.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 2 km/h liegt und der START/STOP-Schalter betätigt wird, um das Fahrzeug auszuschalten, wird automatisch P gewählt und eingeschaltet. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 2 km/h liegt, die Fußbremse gelöst, der Fahrer Sicherheitsgurt gelöst und die Fahrertür geöffnet ist, wird automatisch P gewählt und eingeschaltet.

Die anfängliche Gangposition nach dem Einschalten des Fahrzeugs ist P. Beim Schalten in die Positionen R, D oder N MUSS die Fußbremse betätigt werden.

- R Rückwärts
Wählen Sie diesen Gang nur, wenn das Fahrzeug steht und Sie rückwärts fahren wollen.
Drücken Sie die Fußbremse, drehen Sie den Schaltknopf gegen den Uhrzeigersinn bis zum Ende und lassen Sie ihn los. Durch die gespannte Feder des

Starten & Fahren

geladenen Schaltknaufs kehrt dieser in die Mittelstellung zurück und das Fahrzeug schaltet in den Rückwärtsgang.

- N Neutral

Wählen Sie diesen Gang, wenn das Fahrzeug stillsteht (z. B. beim Warten auf eine Ampel).

Wenn Sie sich in Parkstellung befinden, betätigen Sie die Fußbremse, drehen Sie den Schaltknauf im oder gegen den Uhrzeigersinn in die erste nichtstationäre Stellung und lassen Sie ihn los. Der federbelastete Schaltknauf kehrt in die Mittelstellung zurück und das Fahrzeug geht in den Leerlauf über.

Während D ausgewählt ist, drehen Sie den Schaltknauf gegen den Uhrzeigersinn in die erste nichtstationäre Position und lassen ihn los. Der federbelastete Schaltknauf kehrt in die Mittelstellung zurück und das Fahrzeug geht in den Leerlauf über.

Drehen Sie den Schaltknauf im Rückwärtsgang im Uhrzeigersinn in die erste nichtstationäre Position und lassen Sie ihn los. Der federbelastete Schaltknauf kehrt in die Mittelstellung zurück und das Fahrzeug geht in den Leerlauf über.

- D Antrieb: wird für normales Fahren verwendet.

Drücken Sie in der Parkstellung die Fußbremse, drehen Sie den Schaltknauf im Uhrzeigersinn bis zum Ende und lassen Sie ihn los. Der federbelastete Schaltknauf kehrt in die Mittelstellung zurück und das Fahrzeug geht in den Fahrbetrieb über.

Drehen Sie den Schaltregler in R oder N im Uhrzeigersinn bis zum Ende und lassen Sie ihn los. Der federbelastete Schaltknauf kehrt in die Mittelstellung zurück und das Fahrzeug geht in den Fahrbetrieb über.

Wenn das Fahrzeug steht und länger als 2 Sekunden im Leerlauf geblieben ist. Bitte betätigen Sie die Fußbremse, drehen Sie den Schaltknauf im Uhrzeigersinn bis zum Ende und lassen Sie ihn los. Der federbelastete Schaltknauf kehrt in die Mittelstellung zurück und das Fahrzeug geht in den Fahrbetrieb über.

Betätigen Sie aus Sicherheitsgründen IMMER die Fußbremse, wenn Sie zwischen den Positionen R und D schalten.

Kick-down



Die Antriebsräder können bei aktiviertem Kick-down auf Fahrbahnoberflächen mit geringer Adhäsion ins Schleudern geraten. Dies kann dazu führen, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

Starten & Fahren

Wenn bei eingelegtem D-Gang das Gaspedal in einer Bewegung ganz durchgedrückt wird (auch bekannt als Kick-down), wird eine bessere Beschleunigung beim Überholen erreicht. Unter bestimmten Bedingungen ermöglicht es dem elektrischen Antriebsgetriebe, sofort in einen niedrigeren Gang zu schalten und für eine schnelle Beschleunigung zu sorgen.

Fahrzeug Start-off

Das Fahrzeug kann nur in einen Bereitschaftsmodus geschaltet werden, wenn P oder N gewählt und die Fußbremse betätigt ist. Nachdem Sie die gewünschte Gangposition gewählt haben, Sie eine sehr kurze Zeit gewartet haben, bis das elektrische Antriebsgetriebe einrastet, und nachdem Sie das Bremspedal losgelassen haben, sollten Sie das Gaspedal betätigen, um loszufahren.

Starten & Fahren

Fahren auf Hügeln



In Fällen, in denen ein kurzer Stopp an einem Hügel erforderlich ist, wie z. B. bei einem Verkehrsstau, geben Sie NICHT kurzzeitig Gas, um ein "Rollback" zu verhindern. Dies kann zur Überhitzung des elektrischen Antriebsgetriebes oder sogar zu Systemschäden führen.

Hügel Start

Bei einem Anfahren am Berg kann die Anfahrhilfe Funktion der elektronischen Feststellbremse (EPB) genutzt werden, um ein Zurückrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Einzelheiten zu dieser Funktion finden Sie unter "Elektronische Feststellbremse (EPB)" im Abschnitt "Bremsanlage".

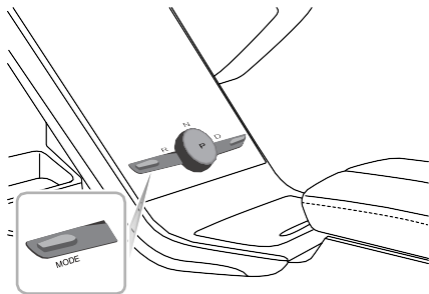
Modelle, die mit Hill Hold Control ausgestattet sind, können diese Funktion nutzen, um das Anfahren am Berg zu unterstützen. Einzelheiten zur Berganfahrhilfe finden Sie unter "Berganfahrhilfe" im Abschnitt "Bremssystem".

Hinweis: Die Hilfe dieser Funktionen kann sich nicht über die Gesetze der Physik hinwegsetzen. Fahren Sie das Fahrzeug NICHT über seine physikalischen Grenzen hinaus. Der Kontrollverlust kann trotzdem auftreten.

Fahrmodus - 2WD *



Bitte vermeiden Sie das Umschalten zwischen den Fahr Modi während der Fahrt. Dies kann die Aufmerksamkeit des Fahrers von den Straßenbedingungen ablenken und einen Unfall verursachen.



Der Fahrer kann vier Fahrmodi manuell auswählen, indem er den MODE-Schalter am elektronischen Schalthebel in

Starten & Fahren

das Infotainment-Display: WINTER-Modus, ECO-Modus, NORMAL-Modus und SPORT-Modus.

Das Informationszentrum wird angezeigt: WINTER, ECO, NORMAL, SPORT.

Kippen Sie den MODE-Schalter vorwärts oder rückwärts, um zwischen den Fahrmodi zu wechseln.

In jedem der Fahrmodi verwendet das Steuersystem unterschiedliche Kriterien/Einstellungen zur Leistungsregelung.

- **WINTER-Modus**

Der WINTER-Modus wird für Fahrten unter besonderen Straßenbedingungen verwendet.

- **ECO-Modus**

Der ECO-Modus optimiert den Energieverbrauch. Dies liefert die besten Ergebnisse hinsichtlich der Reichweite des Fahrzeugs.

- **NORMAL-Modus**

Der NORMAL-Modus kombiniert Sparsamkeit und Leistung, um die Fahranforderungen der meisten Fahrer zu erfüllen.

- **SPORT-Modus**

Der SPORT-Modus konzentriert sich auf die Bereitstellung von mehr Leistung, um die Performance zu steigern.

Es wird empfohlen, den Sport-Modus zu wählen, wenn Sie auf besonderen Straßenverhältnissen wie z. B. Bergstraßen fahren.

Jedes Mal, wenn das Stromversorgungssystem des Fahrzeugs ausgeschaltet und das System anschließend in den Modus BEREIT gestellt wird, wird der Fahrmodus auf den Modus NORMAL zurückgesetzt.

In verschiedenen Fahrmodi variiert die Leistungsabgabe, die Lenkung und die Klimatisierung. Bitte beachten Sie die Tabelle

Fahrmodus	Leistungsmodus	Lenkungsmodus	A/C-Modus	Bremsen-Modus
WINTER	ECO	Normal	ECO	Normal
ECO	ECO	Normal	ECO	Normal
NORMAL	NORMAL	Normal	Normal	Normal
SPORT	SPORT	Dynamisch	SPORT	SPORT

Starten & Fahren

Hinweis: Wenn der WINTER- oder ECO-Modus ausgewählt ist, arbeitet die Klimaanlage in einem Zustand mit geringem Energieverbrauch, um die Leistung des Fahrzeugs zu erhöhen. Die Einstellung der Klimaanlage entnehmen Sie bitte dem Infotainment-Display.

Hinweis:

Die Ambientebeleuchtung kann mit dem Fahrmodus verknüpft werden. In verschiedenen Fahrmodi schaltet sie zwischen verschiedenen Farben um. Wenn sich die Umgebungsbeleuchtung im Zustand CUSTOM befindet, wird sie nicht durch den Fahrmodus beeinflusst. Die Einstellung der Ambientebeleuchtung entnehmen Sie bitte dem Infotainment-Display.

Fahrmodus - AWD *

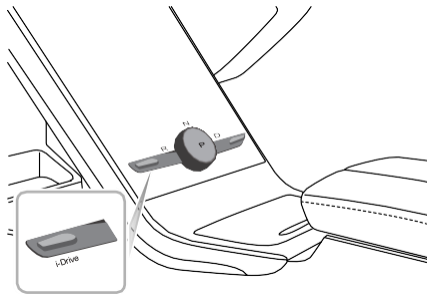


Bitte vermeiden Sie das Umschalten zwischen den Fahr Modi während der Fahrt. Dies kann die Aufmerksamkeit des Fahrers von den Straßenbedingungen ablenken und einen Unfall verursachen.



Bei einem Fahrzeug, das mit dem Allradantrieb ausgestattet ist, MÜSSEN an allen Rädern nur Reifen der gleichen Spezifikation vom gleichen Reifenhersteller montiert sein, da sonst das Fahrverhalten und die Fahrsicherheit beeinträchtigt werden kann

Starten & Fahren



Der Fahrer kann fünf Fahrmodi manuell auswählen, indem er den i-Drive-Schalter am elektronischen Schalthebel im Infotainment-Display betätigt: WINTER-Modus, ECO-Modus, NORMAL-Modus, SPORT-Modus, SPORT+-Modus. Das Informationszentrum wird angezeigt: WINTER, ECO, NORMAL, SPORT, SPORT+.

Kippen Sie den i-Drive-Schalter nach vorne oder hinten, um zwischen den Fahrmodi zu wechseln.

In jedem der Fahrmodi verwendet das Steuersystem unterschiedliche Kriterien/Einstellungen zur Leistungsregelung. Es verteilt das Drehmoment sinnvoll auf die vier Räder in Übereinstimmung mit der Absicht des Fahrers, dem Fahrzeugstatus und den tatsächlichen Straßenbedingungen, um die Geländegängigkeit, Mobilität, Fahrstabilität und Sicherheit des Fahrzeugs zu verbessern.

- **WINTER-Modus**

Im WINTER-Modus wird ein AUTO-Modus für das Allradsystem verwendet. Es wird für das Fahren unter besonderen Straßenbedingungen verwendet.

Wenn das Allradsystem bestätigt, dass es den 4WD-Modus benötigt, wird es das Drehmoment ohne Eingriff des Fahrers vernünftig auf die vier Räder verteilen.

- **ECO-Modus**

Im ECO-Modus wird auch der AUTO-Modus für das Allrad Antriebssystem verwendet. Er optimiert den Energieverbrauch. Dies liefert die besten Ergebnisse hinsichtlich der Reichweite des Fahrzeugs.

Wenn das Allradsystem bestätigt, dass es den 4WD-Modus benötigt, wird es das Drehmoment ohne Eingriff des Fahrers vernünftig auf die vier Räder verteilen.

Starten & Fahren

- **NORMAL-Modus**

Im NORMAL-Modus wird auch der AUTO-Modus für das Allrad Antriebssystem verwendet. Er kombiniert Wirtschaftlichkeit und Leistung, um die Anforderungen der meisten Fahrer zu erfüllen.

Wenn das Allradsystem bestätigt, dass es den 4WD-Modus benötigt, wird es das Drehmoment ohne Eingriff des Fahrers vernünftig auf die vier Räder verteilen.

- **SPORT-Modus**

Im SPORT-Modus wird auch der AUTO-Modus für das Allradsystem verwendet. Er konzentriert sich auf die Bereitstellung von mehr Leistung, um die Performance zu steigern.

Wenn das Allradsystem bestätigt, dass es den 4WD-Modus benötigt, wird es das Drehmoment ohne Eingriff des Fahrers vernünftig auf die vier Räder verteilen.

- **SPORT+ Modus**

Der SPORT+ Modus setzt einen 4WD-Modus für das Allradsystem ein. Es wird ein sehr einfühlsames Leistungserlebnis erreicht. Wir empfehlen Ihnen, diesen Modus bei schwierigen Straßenverhältnissen wie unbefestigten Straßen, holprigen Straßen, steilen Straßen, sandigen Straßen und rutschigen Straßen zu verwenden.

Jedes Mal, wenn das Stromversorgungssystem des Fahrzeugs eingeschaltet wird und das System anschließend in den Modus BEREIT gestellt wird, wird der Fahrmodus auf den Modus NORMAL zurückgesetzt.

In verschiedenen Fahrmodi variiert die Leistungsabgabe, die Lenkung und die Klimatisierung. Bitte beachten Sie die Tabelle unten

Fahrmodus	Leistungsmodus	Lenkungsmodus	A/C - Modus	Bremsen-Modus
WINTER	ECO	Normal	ECO	Normal
ECO	ECO	Normal	ECO	Normal
NORMAL	NORMAL	Normal	Normal	Normal
SPORT	SPORT	Dynamisch	SPORT	SPORT
SPORT+	SPORT	Dynamisch	SPORT	SPORT

Hinweis: Während der WINTER- oder ECO-Modus ausgewählt ist, arbeitet die Klimaanlage in einem Zustand mit geringem Energieverbrauch, um eine Erhöhung der Fahrzeugleistung zu erzielen. Die Einstellung der Klimaanlage entnehmen Sie bitte dem Infotainment-Display.

Starten & Fahren

Hinweis:

Die Ambientebeleuchtung kann mit dem Fahrmodus verknüpft werden. In verschiedenen Fahrmodi schaltet sie zwischen verschiedenen Farben um. Wenn sich die Ambientebeleuchtung im Zustand CUSTOM befindet, wird sie nicht durch den Fahrmodus beeinflusst. Die Einstellung der Ambientebeleuchtung entnehmen Sie bitte dem Infotainment-Display.

Allrad Antriebssystem-Kontrollleuchte



Wenn der Allradantrieb verwendet wird, leuchtet die Kontrollleuchte grün und im Display des Informationszentrums wird "4WD System On" angezeigt.

Wenn die Allradsystem-Kontrollleuchte gelb bleibt, zeigt dies an, dass das System eine Störung erkannt hat, und im Display des Informationszentrums wird "Allradsystem Störung" angezeigt. Bitte suchen Sie sofort eine MG-Vertragswerkstatt auf.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit im 4WD-Modus 130 km/h überschreitet, wird der 4WD-Modus deaktiviert,.

die Anzeige erlischt und das Fahrzeug kehrt in den 2WD-Modus zurück; wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit dann wieder unter 120km/h fällt, wird der 4WD-Modus wieder aktiviert

Energie-Rückgewinnung (REGEN)

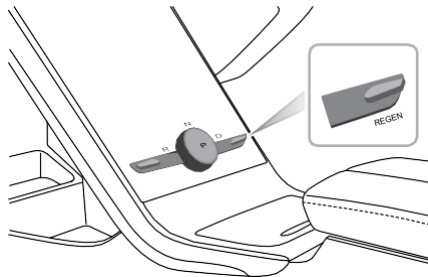


Die durch Energierückgewinnung bewirkte Verzögerung ist KEIN Ersatz für sicheres Bremsen. Der Fahrer muss IMMER darauf vorbereitet sein, zu bremsen, um ein sicheres Fahren zu gewährleisten.

Wenn sich das Fahrzeug im Brems-, Schub- oder Auslaufzustand befindet, wird die Energierückgewinnung Funktion aktiviert, und der Motor wandelt einen Teil der kinetischen Energie des Fahrzeugs in elektrische Energie um, die dann in der Hochspannungsbatterie gespeichert wird.

Energie kann nicht regeneriert werden oder ist unter bestimmten Bedingungen begrenzt, z. B:

- Der N-Gang ist eingelegt (während der Fahrt nicht im N-Gang ausrollen);
- Während des Drehmoments Eingriffs (SCS- oder Traktionskontrolle Betrieb);
- Die Hochspannungsbatterie ist vollständig geladen;
- Die Temperatur der Hochspannungsbatterie ist zu hoch oder zu niedrig.



Der Fahrer kann drei Energierückgewinnungsstufen manuell auswählen, indem er den REGEN-Schalter am elektronischen Schalthebel im Infotainment-Display betätigt.

Kippen Sie den REGEN-Schalter nach vorne oder hinten, um zwischen drei Energieregeneration Stufen zu wechseln.

Das Energierückgewinnungssystem (REGEN) hat Drei Stufen:

Starten & Fahren

Schwer

Stufe Schwer: Es wird ein Maximum an Energie zurückgewonnen, das Fahrzeug weist kürzere Ausrollwege und ein starkes Gefühl des Nachlaufs bzw. der Motorbremsung auf. Das Informationszentrum zeigt ③ an.

Mäßig

Stufe Mäßig: Mäßig regenerierte Energie. Das Informationszentrum zeigt ② an.

Leicht

Stufe Leicht: Es wird nur minimale Energie zurückgewonnen, das Fahrzeug weist längere Ausrollwege auf und hat kein nennenswertes Gefühl von Nachlauf Widerstand oder Motorbremsung. Das Informationszentrum zeigt ① an. Jedes Mal, wenn das Bordnetz zyklisch geschaltet wird und das System anschließend in den Modus BEREIT gestellt wird, wird die Energierückspeisung standardmäßig auf die mittlere Stufe eingestellt. Das Informationszentrum zeigt ② an.

Schutzmodus





Achten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs darauf, dass das Fahrzeug sicher abgestellt ist und dass alle Regeln der Straßenverkehrsordnung eingehalten werden.

Motor Überhitzungsschutz eines elektrischen Antriebsgetriebes

Bei häufigem Anfahren, häufigem schnellen Beschleunigen und Abbremsen, lang andauerndem steilem Steigen und Überlastung des elektrischen Antriebsgetriebes kann das elektrische Antriebsgetriebe in einer Hochtemperatur Umgebung sehr heiß werden. Um Schäden am Motor zu vermeiden, führt das System eine Überhitzungsschutz Funktion aus.

Wenn das System eine Überhitzung des Systemkühlmittels erkennt, wird die Warnmeldung "EDU Coolant Overheating" angezeigt.

Wenn das System eine Überhitzung des elektrischen Antriebsgetriebemotors erkennt, leuchtet die Warnanzeige  auf, und gleichzeitig wird die Warnmeldung "Motorüberhitzung" angezeigt. Nach ein paar Sekunden erlischt die Warnmeldung, aber die Warnanzeige  bleibt eingeschaltet.

Starten & Fahren


Stellen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug sicher ab oder fahren Sie bei geringer Belastung mit konstanter Geschwindigkeit weiter, um den Motor zu kühlen. Erst wenn die Motortemperatur gesunken ist, die Warnanzeige aus ist und die Warnmeldung verschwindet, kann das Fahrzeug normal gefahren werden.

Wenn das elektrische Antriebsgetriebe längere Zeit abgekühlt ist (ca. 20 Minuten) und die Warnanzeige nicht verschwunden ist, parken Sie das Fahrzeug bitte sicher und suchen Sie sofort eine MG-Vertragswerkstatt auf, da sonst das elektrische Antriebsgetriebe ernsthaft beschädigt werden kann.


WICHTIG

Wenn der Motor des elektrischen Antriebsgetriebes unter Überhitzungsschutz steht, wird zur Vermeidung von Motorschäden die Leistung des Fahrzeugs begrenzt (im Informationszentrum wird "Power Limited, Limiting Speed" angezeigt, und die Warnanzeige leuchtet). Nach dem Abbremsen verschwinden die Warnungen, wenn die Motortemperatur wieder zu normalen Temperaturen zurückkehrt.

Motorfehler des elektrischen Antriebsgetriebes


Wenn ein Fehler oder eine Störung im Motor oder in der Leistungselektronik Box des elektrischen Antriebsgetriebes festgestellt wird, leuchtet die Warnanzeige  auf, und gleichzeitig wird die Warnmeldung "Motor Fault" angezeigt. Bitte suchen Sie sofort eine MG-Vertragswerkstatt auf.

Ausfall des elektrischen Antriebsgetriebes


In einigen Fällen, wenn eine Störung oder ein schwerwiegender Fehler im elektrischen Antriebsgetriebe erkannt wird, wird die Warnanzeige  gelb leuchten.

In einigen Fällen geht das elektrische Antriebsgetriebe in den Limp Mode und funktioniert nur bei bestimmten Geschwindigkeiten. Bitte fahren Sie vorsichtig oder suchen Sie sofort eine MG-Vertragswerkstatt auf.

Elektrische Antriebsübertragung Schwere Funktionsstörung

In einigen Fällen, wenn eine schwerwiegende Funktionsstörung im elektrischen Antriebsgetriebe erkannt wird, leuchtet die Warnanzeige  rot auf, und gleichzeitig wird die Warnmeldung "Systemfehler" angezeigt. Nach ein paar

Starten & Fahren

Sekunden, verschwindet die Warnmeldung, aber die Warnanzeige  bleibt eingeschaltet. Zum Schutz des elektrischen Antriebsgetriebes schaltet das System die Kraftübertragung ab, und das Fahrzeug ist nicht fahrbar. Bitte suchen Sie sofort eine MG-Vertragswerkstatt auf.

In einigen Fällen, wenn ein Fehler oder eine schwere Störung im Schaltsystem erkannt wird, zeigt das Informationszentrum "EP" an. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter einer voreingestellten Geschwindigkeit liegt, schaltet das System aus Sicherheitsgründen die Kraftübertragung ab, und das Fahrzeug ist nicht fahrbar. Bitte suchen Sie sofort eine MG-Vertragswerkstatt auf.

Starten & Fahren

Bremssystem

Fußbremse

Für zusätzliche Sicherheit arbeitet das hydraulische Bremssystem über zwei Kreisläufe. Sollte ein Schaltkreis ausfallen, funktioniert der andere weiterhin, aber es wird ein höherer Pedaldruck benötigt, der Bremspedalweg verlängert sich und der Bremsweg wird länger. Im Falle eines Bremsversagens, bei dem nur ein Kreislauf funktionsfähig ist, sollte das Fahrzeug zum Stillstand gebracht werden, sobald es die Verkehrslage sicher zulässt. Fahren Sie NICHT weiter - suchen Sie eine MG-Vertragswerkstatt auf.

Nasse Bedingungen

Das Fahren durch Wasser oder starken Regen kann die Bremswirkung beeinträchtigen. Halten Sie in diesem Fall einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen und betätigen Sie das Bremspedal intermittierend, um die Bremsscheiben Oberfläche trocken zu halten.

Elektronisch-hydraulisches Bremsenanwendungssystem (EHBS)

Das Fahrzeug ist mit einer elektronisch-hydraulischen Bremsbetätigung Anlage ausgestattet; achten Sie während des Betriebs immer auf Folgendes:

- Das EHBS-System funktioniert nur, wenn sich das Bordnetz im READY-Modus befindet. Lassen Sie das Fahrzeug niemals bei ausgeschaltetem Antriebssystem im Freilauf laufen.
- Sollte sich das Stromsystem während der Fahrt aus irgendeinem Grund abschalten oder ausfallen, bringen Sie das Fahrzeug so schnell zum Stehen, wie es die Verkehrslage sicher zulässt, und betätigen Sie das Bremspedal mit größerer Kraft. Fahren Sie NICHT weiter - wenden Sie sofort an eine MG-Vertragswerkstatt.
- Wenn die Leistung des EHBS-Systems aufgrund einer schwachen Batterie oder aus anderen Gründen nachlässt, müssen Sie mehr Kraft als üblich auf das Bremspedal ausüben, um das Fahrzeug anzuhalten.
- Wenn das EHBS-System ausfällt, leuchtet im Mitteilungszentrum des Instrumentenpakets die gelbe Warnlampe auf. An diesem Punkt beginnt das hydraulische Booster-Kompensationssystem mit der Leistungsunterstützung. Solange die Unterstützungsleistung relativ gering ist, sollten Sie so schnell wie möglich bis zum Stillstand abbremsen, sobald es die Sicherheit zulässt, und sich so schnell wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt wenden.



Starten & Fahren

Modus für das Bremsverhalten

EHBS bietet 2 verschiedene Modi für das Bremsverhalten:

- Standard: bietet eine normale Bremskraftverstärkung und ein normales Bremspedalgefühl.
- Sport: bietet einen zusätzlichen Bremskraftverstärker und ein sensibleres Bremspedalgefühl.

Der Benutzer kann den Reaktionsmodus über die Fahrmodus Auswahlfunktion auswählen - siehe "Elektrisches Antriebsgetriebe" im Kapitel "Starten und Fahren".

Hinweis: Wenn der Fahrmodus während der Fahrt umgeschaltet wird, ändert sich das Bremsverhalten möglicherweise nicht sofort. Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist und das Bremspedal losgelassen wird, schaltet der Modus automatisch um.

Hydraulisches Booster-Kompensationssystem (HBC)

Das Fahrzeug ist mit einem hydraulischen Booster-Ausgleichssystem ausgestattet. Wenn das EHBS-System ausfällt, beginnt das HBC-System mit der Stromunterstützung. Wenn eines der HBC- oder EHBS-Systeme ausfällt, während das andere in der Lage ist, normal Strom zu liefern, leuchtet im Mitteilungszentrum des Instrumentenpakets die gelbe Lampe auf.



An dieser Stelle ist die Leistung der Kraftunterstützung relativ gering. Bitte bremsen Sie bis zum Stillstand ab, sobald es die Sicherheit erlaubt, und wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Wenn sowohl das HBC- als auch das EHBS-System ausfallen, leuchtet im Mitteilungszentrum des Instrumentenpakets die rote Lampe auf. In einem solchen Fall halten Sie bitte das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit zulässt, und wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Hinweis: Wenn die gelbe Lampe im Mitteilungszentrum des Instrumentenpakets aufleuchtet und das HBC-System beginnt, eine Bremsunterstützung zu leisten, kann beim Betätigen des Bremspedals ein summendes Geräusch zu hören sein. Dies ist der normale Systembetrieb unter diesen Bedingungen.

Kooperatives regeneratives Bremsssystem (CRBS)

Das Fahrzeug ist mit einem kooperativen regenerativen Bremsssystem ausgestattet. Dieser wandelt die kinetische Energie des Fahrzeugs beim Bremsen in elektrische Energie um und speichert die Energie in der HV-Batterie, um so die Reichweite zu verlängern.

Hinweis: Wenn die kooperative regenerative Bremsenergie Funktion ausgelöst wird, kann der Fahrer ein kleines Motor Betriebsgeräusch hören und eine leichte

Starten & Fahren

Vibration auf dem Bremspedal bei niedrigen Fahrgeschwindigkeiten bemerken. Diese ist eine normale Empfindung, wenn das System ausgelöst wird.

Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)

Das Fahrzeug ist mit EBD ausgestattet, das hilft um die Bremswirkung aufrechtzuerhalten und um die Bremskräfte unter allen Lastbedingungen zwischen Vorder- und Hinterrädern zu verteilen.

EBD integriert ein Überwachungssystem. Das Überwachungssystem ist mit der Kontrollleuchte für die Störung des Bremssystems auf dem Instrumentenpaket verbunden. Siehe "Warnleuchten und Anzeiger" im Abschnitt "Instrumente und Bedienelemente".

Wenn die Anzeigelampe während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Einschalten des START/STOP-Schalters (Stellung ON/READY) weiterhin leuchtet, weist dies auf eine Störung des Bremssystems hin, und EBD ist möglicherweise nicht funktionsfähig. Halten Sie in einem solchen Fall das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit erlaubt, und wenden Sie sich sofort an eine MG-Vertragswerkstatt auf. Fahren Sie das Fahrzeug NICHT, wenn die Störungsanzeige der Bremsanlage leuchtet.

Elektronischer Bremsassistent (EBA)

Das Fahrzeug ist mit einem elektronischen Bremsassistenten (EBA) ausgestattet. Wenn das Bremspedal für eine Notbremsung betätigt wird, unterstützt das EBA-System den Fahrer dabei, die auf jedes Rad wirkende Bremskraft zu erhöhen, um den Arbeitspunkt des ABS zu erreichen und so den Bremsweg zu verkürzen.

Hill Hold Control (HHC)



HHC hat Einschränkungen, zum Beispiel bei widrigen Bedingungen wie nassen oder vereisten Oberflächen und steilen Hängen. Der Fahrer muss immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die Aufmerksamkeit sollte nicht reduziert werden, nur weil HHC aktiviert ist.



HHC ist kein Ersatz für die Feststellbremse beim Anfahren am Berg. Verlassen Sie das Fahrzeug NICHT nur mit HHC angewendet. Es kann zu einem schweren Unfall führen, wenn HHC auslöst.

Starten & Fahren



Das Fahrzeug kann schlingern, wenn das "Wegziehen" nicht sofort nach dem Loslassen des Bremspedals erfolgt. Stellen Sie immer sicher, dass das Bremspedal gedrückt oder die elektronische Parkbremse angezogen ist, bis sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.



Festes Betätigen des Bremspedals beim Anhalten wird von HHC verlangt, um genügend Bremsdruck zu erzeugen, um an einem Hügel zu halten

Hill Hold Control ist eine Komfortfunktion. Sie funktioniert an Steigungen, wenn das Fahrzeug erkennt, dass es zu einem "Stillstand" gekommen ist. Es unterstützt den Fahrer, indem es das Fahrzeug beim Anfahren am Berg "hält".

Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, um HHC zu aktivieren:

- Die Fahrtür ist geschlossen und der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das Fahrzeug wird an einer Steigung von mehr als 4 % angehalten.
- SCS ist aktiv und fehlerfrei.
- EPB ist freigegeben und fehlerfrei.
- Im D- oder R-Gang.
- Das Stromversorgungssystem ist BEREIT/LAUFEND.

• Das Bremspedal wurde mit ausreichender Kraft betätigt. Solange D oder R gewählt ist und das Bremspedal losgelassen wird, hält das Fahrzeug den Druck im Bremssystem für 1 ~ 2 Sekunden aufrecht. Danach wird der Hill Hold freigegeben

Wenn der Fahrer das Bremspedal an einer Steigung loslässt, hält der HHC den Bremsdruck für 1 ~ 2 Sekunden aufrecht. Nach dieser Zeit kann das Fahrzeug rückwärts rollen.

Hinweis: Wenn das HHC-System in Betrieb ist, um das Fahrzeug ruhig zu halten, kehrt das Pedal auch dann nicht in seine Ausgangsposition zurück, wenn der Fahrer das Bremspedal loslässt. Sie bleibt in der gedrückten Position. Wenn die Bremse gelöst wird, kehrt das Bremspedal in seine Ausgangsstellung zurück.

Hinweis: HHC ist sowohl in Vorwärts- als auch in Rückwärtsrichtung beim Anfahren an Steigungen verfügbar.

Starten & Fahren

Automatisches Halten



Wenn Auto-Hold verwendet wird, um das Fahrzeug zu stabilisieren das Fahrzeug, das Abschalten des Stromsystem, das lösen des Sicherheitsgurts oder das drücken der Auto-Hold-Schalter, wird die elektronische Parkbremse wird angezogen. Es kann nicht garantiert werden, dass das Fahrzeug in allen Fällen stabilisiert wird. Zum Beispiel, wenn sich die Hinterräder auf einer rutschigen Fahrbahn befinden oder die Fahrzeugneigung zu groß ist (größer als 20%). Vergewissern Sie sich vor dem Aussteigen, dass das Fahrzeug gegen ein Wegrollen gesichert ist.



Gehen Sie beim Fahren KEINE zusätzlichen Risiken ein aufgrund der Tatsache, dass das Fahrzeug mit zusätzlichen Komfortfunktionen ausgestattet ist. Der Fahrer sollte die volle Aufmerksamkeit und Beobachtung der Umgebung beibehalten, auch wenn das Fahrzeug mit einem Auto-Hold-System ausgestattet ist.



Die Auto-Hold-Funktion kann die Stabilität des Fahrzeugs beim Anfahren oder Bremsen an Steigungen nicht zu 100% gewährleisten, insbesondere nicht bei rutschigen oder



Verlassen Sie das Fahrzeug NICHT, wenn das Stromversorgungsnetz in Betrieb ist und die Auto-Hold-Funktion aktiv ist.



Auto-Hold kann den Betrieb der elektronischen Feststellbremse in allen Fällen garantieren, in denen das Stromnetz ausgeschaltet ist. Bitte stellen Sie sicher, dass die elektronische Feststellbremse angezogen ist und das Fahrzeug sich in einer stabilen Position befindet, bevor Sie aus dem Fahrzeug steigen.



Die Auto-Hold-Funktion sollte während der Verwendung von automatischen Autowaschanlagen ausgeschaltet werden. Die elektronische Parkbremse könnte plötzlich anziehen und Fahrzeugschäden verursachen.

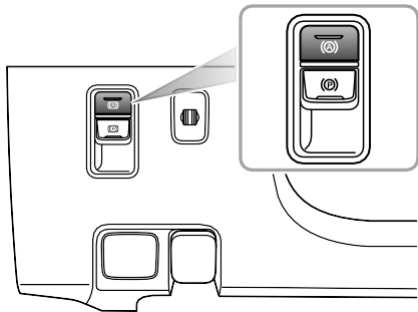
Wenn das Fahrzeug bei aktivem Power-System häufig für längere Zeit angehalten werden muss (z. B. an Ampeln, in Warteschlangen oder bei Stopp/Start), unterstützt das Auto-Hold-System die Stabilisierung des Fahrzeugs, so dass Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen können, wenn das Fahrzeug steht und das Auto-Hold-System aktiv ist.

Auto-Hold hat 3 Hauptzustände:

I Aus: Funktion im Aus-Zustand

Starten & Fahren

- 2 Bereitschaft: Funktion im Standby-Zustand; die Funktion ist aktiviert, aber das Fahrzeug ist nicht geparkt, und die Kontrollleuchte des Auto-Hold-Schalters ist an. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist und alle anderen Bedingungen erfüllt sind, wählt das System automatisch Parken.
- 3 Parken: Funktion im geparkten Zustand. In diesem Zustand leuchtet die grüne Lampe (P) im Instrumentenpaket.



Drücken Sie bei angelegtem Fahrer Sicherheitsgurt, geschlossener Tür und eingeschaltetem Stromsystem den Auto-Hold-Schalter

um die Auto-Hold-Funktion von Aus in den Standby-Zustand zu schalten.

Bei fest getretenem Bremspedal und vollständig angehaltenem Fahrzeug schaltet die Auto-Hold-Funktion vom Standby-Zustand in den Parking-Zustand.

Wenn sich die Ladeautomatik im Zustand "Parken" befindet, wird die Halteautomatik automatisch aufgehoben, wenn Sie D oder R einlegen und das Gaspedal betätigen.

Unter bestimmten Umständen, wie z. B. beim Lösen des Sicherheitsgurts, beim Ausschalten des Stromsystems oder bei längerem Stillstand, führt dies dazu, dass das Fahrzeug den Zustand "Parken halten" verlässt. Zu diesem Zeitpunkt bleibt die elektronische Parkbremse angezogen und muss vom Fahrer über den Schalter gelöst werden.

Hinweis: Wenn sich die Ladeautomatik im Parkzustand befindet, kehrt das Pedal nicht in seine Ausgangsposition zurück, selbst wenn der Fahrer das Bremspedal loslässt. Sie bleibt in der gedrückten Position. Wenn die Halteautomatik automatisch ausgelöst wird oder wenn sie den Parkzustand verlässt und die EPB aktiviert, kehrt das Bremspedal in die Ausgangsposition zurück.

Starten & Fahren

Hinweis: Wenn das Bremspedal betätigt wird, wird durch Betätigen des Schalters zum Ausschalten der Ladeautomatik die Feststellbremse NICHT angezogen.

Hinweis: Es wird empfohlen, die Auto-Hold-Funktion beim Rückwärtsfahren in die Garage auszuschalten.

Hill Descent Control System (HDC) - Bergabfahrhilfe



Das HDC-System ist nur eine Hilfsfunktion, die die physikalischen Grenzen nicht überwinden kann, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug in einigen Fällen bei niedriger Geschwindigkeit einen Abhang hinunterfährt (z. B. bei nassen oder vereisten Oberflächen oder steilen Hängen).



Auch wenn das HDC-System in Betrieb ist, MUSS der Fahrer den Fahrzustand des Fahrzeugs genau beobachten und die Kontrolle übernehmen sobald erforderlich. Denn in bestimmten Fällen kann sich HDC vorübergehend aus dem Betriebszustand entfernen.



Unter bestimmten Fahrbedingungen auf abschüssigen Strecken (z.B. Abfahrten an einem Hang mit hoher Geschwindigkeit, Steigung weniger als 10 %) ist das HDC unwirksam, so dass der Fahrer die Geschwindigkeit durch Betätigung des Bremspedals kontrollieren MUSS, um ein sicheres Fahren zu gewährleisten.

Das HDC-System ist eine Zusatzfunktion, die speziell für das Fahren auf Strecken mit starkem Gefälle entwickelt wurde. Das HDC-System reduziert die Geschwindigkeit durch Anziehen einer Brems-

Starten & Fahren

kraft und unterstützt so den Fahrer beim Fahren auf steilen Gefällstrecken und rutschigen Oberflächen bei niedrigen Geschwindigkeiten. Verwenden Sie diese Funktion daher bitte nicht beim Fahren auf normalen Straßen.

Wenn die HDC arbeitet, kann das Bremssystem starke Vibrationen oder Geräusche erzeugen. Dies ist während des Betriebs von HDC normal.

Hinweis: Drehen Sie den Schaltknopf während des Betriebs der Bergabfahrhilfe (HDC) nicht in die Position N. Ein solcher Vorgang kann die HDC-Funktion deaktivieren.

HDC ein/aus

Wenn der START/STOP-Schalter in die Position ON/READY gebracht wird, ist das HDC-System standardmäßig ausgeschaltet. Das HDC-System kann durch Berühren der Taste "HDC" ein- oder ausgeschaltet werden. Die Bedienoberfläche befindet sich im Entertainment-Display.

Normalerweise hat das HDC-System vier Zustände wie folgt:

- 1 Bereitschaft: Schalten Sie den HDC-Schalter ein, um das HDC-System zu starten und in einen Standby-Zustand zu versetzen. Die HDC-Anzeige im Instrumentenpaket leuchtet grün.

- 2 Betrieb: Im Standby-Modus geht das HDC-System bei geringer Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch in den Betriebszustand über, wenn das Fahrzeug eine steile oder rutschige Gefälle hinunterfährt und der Fahrer das Brems- und Gaspedal nicht betätigt. Währenddessen blinkt die HDC-Anzeige im Instrumentenpaket grün, was vom Arbeitsgeräusch des Bremssystems begleitet sein kann, und das Fahrzeug fährt den steilen Abhang sanft hinunter.
- 3 Temporäre Deaktivierung: Wenn Sie im Betriebsmodus das Gas- oder Bremspedal bis zu einem gewissen Grad betätigen, wird die HDC vorübergehend aus dem Betriebszustand versetzt.
- 4 Aus: Berühren Sie den HDC-Schalter erneut, um das HDC-System auszuschalten.

Hinweis: Das HDC-System funktioniert, wenn das Fahrzeug vorwärts oder rückwärts fährt.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit an einem Hügel mit einem bestimmten Gefälle einlenkt, kann das HDC-System vom Standby-Modus in den Betriebsmodus wechseln.

Starten & Fahren

Hinweis: Wenn das HDC-System in Betrieb ist, wird das Bremssystem automatisch unter Druck gesetzt und gehalten. Wenn Sie das Bremspedal zu diesem Zeitpunkt betätigen, werden Sie eine gewisse Druckrückkopplung erleben, die während des Betriebs des HDC-Systems normal ist.

HDC ON/Störungsanzeige Lampe

Siehe "Warnleuchten und Anzeiger" im Abschnitt "Instrumente und Bedienelemente".

Anti-Blockier-Bremssystem (ABS)



Das ABS kann die physikalischen Grenzen nicht überwinden, z.B., kann es das Fahrzeug bei einem zu kurzen Abstand nicht mehr rechtzeitig anhalten, oder wenn das Fahrzeug z.B. zu schnell fährt, oder wenn die Gefahr des Aquaplanings besteht, d.h., wenn die Wasserschicht den notwendigen Kontakt zwischen Reifen und Fahrbahn verhindert.

Der Zweck des Antiblockiersystems (ABS) ist es, das Blockieren der Räder beim Bremsen zu verhindern, damit der Fahrer die Lenkkontrolle über das Fahrzeug behält. Die Tatsache, dass ein Auto mit ABS ausgestattet ist, darf niemals dazu verleiten

dass der Fahrer Risiken eingeht, die seine Sicherheit oder die der anderen Verkehrsteilnehmer beeinträchtigen können. In jedem Fall liegt es in der Verantwortung des Fahrers, innerhalb der normalen Sicherheitsgrenzen zu fahren und dabei die vorherrschenden Wetter- und Verkehrsbedingungen zu berücksichtigen.

Unter normalen Bremsbedingungen wird das ABS nicht aktiviert. Sobald die Bremskraft jedoch die verfügbare Haftung zwischen den Reifen und der Fahrbahn übersteigt und dadurch ein Blockieren der Räder verursacht, wird das ABS automatisch in Betrieb genommen werden.

Starten & Fahren

Dies ist an einem schnellen Pulsieren des Bremspedals zu erkennen.

Bremsen in einer Notsituation



Pumpen Sie zu keiner Zeit das Bremspedal. Dies unterbricht die Funktion des ABS und kann den Bremsweg verlängern.

Wenn eine Notsituation eintritt, sollte der Fahrer auch bei glatter Fahrbahn eine Vollbremsung durchführen. ABS sorgt dafür, dass die Räder nicht blockieren und das Fahrzeug in der kürzest möglichen Strecke für die vorherrschenden Fahrbahn Bedingungen zum Stillstand kommt.

Hinweis: Auf weichem Untergrund wie Pulverschnee, Sand oder Schotter kann der durch das ABS-System erzeugte Bremsweg länger sein als bei einem Nicht-ABS-System, obwohl die Lenkung verbessert würde. Dies liegt daran, dass die natürliche Aktion von blockierten Rädern auf weichem Untergrund darin besteht, einen Materialkeil vor der Reifenaufstandsfläche aufzubauen. Dieser Effekt unterstützt das Fahrzeug beim Anhalten.

Unabhängig davon, wie stark Sie bremsen, können Sie das Fahrzeug weiterhin wie gewohnt lenken.

WICHTIG

Das ABS kann eine Fehlbedienung oder eine mangelnde Erfahrung des Fahrers nicht zuverlässig ausgleichen.

ABS-Störungsanzeige Lampe

Siehe "Warnleuchten und Anzeiger" im Abschnitt "Instrumente und Bedienelemente".

Hinweis: Das normale (nicht-ABS) Bremssystem bleibt voll funktionsfähig und wird durch den teilweisen oder vollständigen Ausfall des ABS nicht beeinträchtigt. Die Bremswege können sich jedoch verlängern.

Notbremsung Warnblinkanlage Steuerung (HAZ)

Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit unterwegs ist und der Fahrer eine Vollbremsung durchführt, blinkt das System automatisch mit den Bremsleuchten, um die nachfolgenden Fahrer zu warnen und so die Gefahr von Auffahrunfällen effektiv zu verringern.

Starten & Fahren

Hinweis: Wenn die Warnblinkanlage manuell betätigt wird, wird die HAZ-Funktion dadurch außer Kraft gesetzt.

Wenn das Notbremsmanöver verlassen wird (keine starke Verzögerung erkannt), wird die Funktion nach ein paar Sekunden ausgeschaltet.

Multi-Kollisions-Bremssystem (MCB)

Die MCB-Funktion betätigt automatisch die Bremsen, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und die Stabilität des Fahrzeugs nach einem Aufprall zu verbessern. Sie soll das Risiko einer Sekundärkollision, die durch die unkontrollierte Bewegung des Fahrzeugs nach einem Aufprall verursacht wird, verringern.

Das Multikollisionsbremssystem wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen alle gleichzeitig erfüllt sind:

- Eine Fahrzeugkollision, bei der Sicherheitsgurte oder Airbags ausgelöst werden;
- Die Fahrgeschwindigkeit ist kleiner als 60 km/h;
- Das Lenkrad wurde nicht um mehr als 180° gedreht;
- SCS ist fehlerfrei.

Wenn der Fahrer nach einem Aufprall oder nach Auslösen der MCB-Funktion das Gaspedal stark betätigt, bremst das System nicht automatisch.

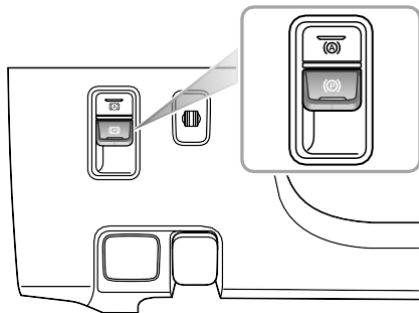
Hinweis: Die MCB-Funktion kann das Fahrzeug nicht in allen Fällen eines Aufpralls abbremsen, da durch den Aufprallvorgang einige Teile fehlerhaft funktionieren oder ausfallen können und den normalen Betrieb der Funktion beeinträchtigen.

Starten & Fahren

Elektronische Feststellbremse (EPB)





Im Falle einer EPB-Fehlfunktion, bei der die EPB-Aktivierung nicht möglich ist, wenden Sie sich bitte an eine MG-Vertragswerkstatt, um folgende Arbeiten durchzuführen: eine manuelle Notlüftung der Feststellbremse.



Anwenden des EPB

Wenn das Fahrzeug sicher abgestellt ist, wird die elektrische Feststellbremse automatisch aktiviert, wenn Sie am Schalthebel P wählen. Wenn die automatische Betätigung der EPB fehlschlägt, ist es notwendig, die Feststellbremse manuell mit dem EPB-Schalter zu betätigen

- Ziehen Sie den EPB-Schalter nach oben, bis die Anzeige im EPB-Schalter aufleuchtet.
- Wenn die Anzeigelampe im EPB-Schalter und die Anzeigelampe  im Instrumentenpaket leuchten, zeigt dies an, dass die EPB eingeschaltet ist.
- Wenn die EPB MIL  im Instrumentenpaket an bleibt, zeigt dies an, dass die EPB einen Fehler hat. Wenden Sie sich bitte sofort an eine MG-Vertragswerkstatt.

Hinweis: Beim Anlegen oder Lösen der EPB kann ein hörbares Motorgeräusch zu hören sein.

Starten & Fahren

WICHTIG

Verlassen Sie das Fahrzeug NICHT, bevor die Anzeige im EPB-Schalter leuchtet und die Ganganzeige P anzeigt, da das Fahrzeug aufgrund von EPB-Ausfall und Schlupf möglicherweise nicht sicher abgestellt werden kann.

Im Falle einer leeren Batterie oder eines Stromausfalls ist es nicht möglich, die EPB anzulegen oder zu lösen. Wenn "Starthilfekabel" zur vorübergehenden Stromversorgung verwendet werden, lesen Sie bitte den Abschnitt "Notstart" in den

Deaktivierung der EPB

Wenn das Fahrzeugantriebssystem BEREIT ist, drücken Sie das Bremspedal und schalten Sie mit der Schaltsteuerung von P auf N, D oder R, die EPB löst sich automatisch.

Wenn die automatische Deaktivierung der EPB fehlschlägt, ist es notwendig, die EPB wie folgt manuell zu deaktivieren oder die Starthilfefunktion der EPB anzuwenden, um die EPB freizugeben.

- Stellen Sie den START/STOP-Schalter in die Position ON/READY, betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie den EPB-Schalter;

- Die Anzeige im EPB-Schalter und die Kontrollleuchte (P) im Instrumentenpaket sind erloschen, die EPB ist freigegeben.

Starthilfe

Die EPB kann die Absicht des Fahrers vorhersagen und die EPB automatisch auslösen.

Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers angelegt ist, das Stromsystem BEREIT ist, der Gang D oder R eingelegt ist und das Gaspedal gedrückt wird, um loszufahren, wird die EPB automatisch freigegeben.

Notbremsfunktion



Die unsachgemäße Verwendung der EPB kann zu Unfällen und Verletzungen führen. Betätigen Sie die EPB NICHT zur Fahrzeugbremsung während der Fahrt, es sei denn im Notfall.



Während der Notbremsung mit der EPB dürfen Sie NICHT das Bordnetz abschalten, dies kann zu schweren Verletzungen führen.

Starten & Fahren

Bei einem Ausfall der normalen Bremse kann eine Notbremsung mit der EPB eingeleitet werden, indem der EPB-Schalter nach oben gezogen und gehalten wird.

- Durch Ziehen und Halten des EPB-Schalters nach oben kann eine Notbremsung realisiert werden. Bei einer Notbremsung mit der EPB ertönt ein akustisches Warnsignal.
- Um den Notbremsvorgang abubrechen, lassen Sie den EPB-Schalter los.

Starten & Fahren

Stabilitätskontrollsystem (SCS) und Traktionskontrollsystem (TCS)

Stabilitätskontrollsystem (SCS)

Das SCS ist so konzipiert, dass es den Fahrer bei der Kontrolle der Fahrtrichtung unterstützt. Das SCS geht automatisch in den Standby-Modus, nachdem das Stromversorgungssystem gestartet wurde.


Wenn SCS feststellt, dass sich das Fahrzeug nicht in die vorgesehene Richtung bewegt, greift es ein, indem es Bremskraft auf ausgewählte Räder oder über das Energiemanagementsystem ausübt, um ein Abrutschen zu verhindern und dabei zu helfen, das Fahrzeug wieder in die richtige Richtung zu bringen.


Traktionskontrollsystem (TCS)

Der Zweck des TCS ist es, die Traktion und die Fahrstabilität zu unterstützen und so dem Fahrer zu helfen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. TCS überwacht die Fahrgeschwindigkeit jedes einzelnen Rades. Wenn ein Durchdrehen an einem Antriebsrad erkannt wird, bremst das System dieses Rad automatisch ab und überträgt das Drehmoment auf das gegenüberliegende, nicht durchdrehende Rad. Wenn die Antriebsräder durchdrehen, reduziert das System das Ausgangsdrehmoment des

Leistungssystem, um die Raddrehung zu regulieren, bis die Traktion wiederhergestellt ist.

Ein/Aus-Schalten

SCS und TCS werden automatisch eingeschaltet, wenn der START/STOP-Schalter in die Position ON/READY gebracht wird. Sie können mit dem Schalter  der sich im Display des Infotainment Systems befindet, ausgeschaltet werden.

Wenn SCS und TCS ausgeschaltet sind, leuchten die  Warnlampen der Stabilitätskontrolle/Traktionskontrolle AUS im Mitteilungszentrum des Instrumentenpakets auf. Siehe "Warnleuchten und Anzeiger" im Abschnitt "Instrumente und Bedienelemente".

Hinweis: Das Deaktivieren von SCS und TCS hat keinen Einfluss auf den Betrieb des ABS. Deaktivieren Sie SCS und TCS immer, wenn Sie mit montierten Schneeketten fahren.

Warnleuchten der

Stabilitätskontrolle/Traktionskontrolle

Siehe "Warnleuchten und Anzeiger" im Abschnitt "Instrumente und Bedienelemente".

Fahrer-Aufmerksamkeits-Warnsystem



Auch wenn das Fahrzeug mit einem Fahrer-Aufmerksamkeits-Warnsystem ausgestattet ist, sollte der Fahrer immer sicherstellen, dass seine körperlichen Voraussetzungen zum Fahren geeignet sind, und fahren Sie das Fahrzeug niemals unter Ermüdungsbedingungen.



Das Fahrer-Aufmerksamkeit-Warnsystem kann den Müdigkeitsgrad des Fahrers nicht immer genau erkennen. Es berechnet die Müdigkeit des Fahrers basierend auf der Quantität an Aktionen, die der Fahrer während des Fahrens durchführt, anstatt die tatsächlichen physischen Eigenschaften des Fahrers, wie z. B. Ablenkung, zu überwachen. Es ist auch nicht in der Lage, eine Notfallwarnung an den Fahrer zu geben, der gerade in Müdigkeit verfallen ist.

Das Fahreraufmerksamkeit-Warnsystem berechnet den Ermüdungsgrad des Fahrers, indem es Informationen wie Fahrzeuggeschwindigkeit und Lenkradwinkel mit Basisdaten vergleicht, die auf der Grundlage von Massendatenstatistiken gewonnen werden. Das System vergleicht ständig den berechneten Ermüdungsgrad mit dem aktuellen Betriebszustand des Fahrers. Wenn das System erkennt, dass

der Fahrer sich bereits in einem ermüdeten Zustand befindet, wird eine Warnung ausgegeben.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60-180 km/h liegt, wird das Aufmerksamkeits-Warnsystem aktiviert. Wenn der Fahrer die folgenden Vorgänge ausführt, hört das System auf, den Müdigkeitsgrad des Fahrers zu überwachen:

- 1 Der Fahrer nimmt den Sicherheitsgurt ab und öffnet die Fahrertür;
- 2 Die Stoppzeit überschreitet 15 Minuten;
- 3 Schalten Sie den START/STOP-Schalter aus.

Einstellungen des Fahrer-Aufmerksamkeits-Warnsystems

Die Bedienoberfläche des Aufmerksamkeits-Warnsystems befindet sich auf dem Unterhaltungsbildschirm. Rufen Sie die Oberfläche der Fahrzeugeinstellungen auf, um die Option "MG Pilot" zu finden, und wählen Sie den Schalter "Driver Attention Warning System" zur Einstellung:

- 1 Wenn sich der START/STOP-Schalter im Zustand ON/READY befindet, kann die Funktion standardmäßig aktiviert werden. Berühren Sie die entsprechende Taste auf dem Unterhaltungsbildschirm, um den Aufmerksamkeitswarner ein-/auszuschalten.

Starten & Fahren

2 Berühren Sie die entsprechende Schaltfläche auf dem Unterhaltungsdisplay, um die Alarmempfindlichkeit einzustellen. Die Empfindlichkeit wird auf den Zustand zurückgesetzt, als die letzte START/STOP-Schalteranzeige grün leuchtete. (Zustand ON/READY).

Der Aufmerksamkeitswarner wird unter den folgenden Bedingungen nicht ausgelöst, auch wenn er aktiviert ist:

- Fahren in einer kontinuierlichen Kurve;
- Fahren auf einer schlechten Straßenoberfläche;
- Fahren auf verkehrsreichen Straßen oder Straßen mit vielen Ampeln.

Starten & Fahren

Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage



Die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage ist als Komfortsystem konzipiert, die es dem Fahrer ermöglicht, eine konstante Geschwindigkeit zu halten oder Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Es unterstützt den Fahrer, es ersetzt NICHT die Verantwortung des Fahrers. Bei der Verwendung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers ist es wichtig, dass der Fahrer zu JEDER Zeit die Konzentration aufrechterhält und bereit ist, Maßnahmen zu ergreifen. Andernfalls kann es zu Unfällen oder Personenschäden kommen.

Der adaptive Geschwindigkeitsregler kann automatisch zwischen konstanter Geschwindigkeit und Verfolgungsgeschwindigkeit umschalten, je nachdem, ob er ein direkt vorausfahrendes Fahrzeug erkennen kann. Die konstante Geschwindigkeitsregelung steuert das Fahrzeug in einem bestimmten Geschwindigkeitsbereich. Der adaptive Geschwindigkeitsregler arbeitet, indem er den Abstand zwischen dem Fahrzeug und den direkt vorausfahrenden Fahrzeugen einstellt.

Wenn der adaptive Geschwindigkeitsregler aktiviert ist und ein Fahrzeug auf der gleichen Fahrspur direkt vor ihm erkennt, kann er

beschleunigen oder das Fahrzeug leicht abbremsen, um den eingestellten Folgeabstand einzuhalten.

Hinweis: Die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage ist für Autobahnen und Straßen in gutem Zustand ausgelegt. Es wird empfohlen, es nicht auf Stadt- und Bergstraßen zu verwenden.

Hinweis: Während der adaptiven Geschwindigkeitsregelung kann das System aufgefordert werden, die Bremsen zu betätigen; zu diesem Zeitpunkt kann das Bremspedal absinken. Stellen Sie Ihren Fuß NICHT unter oder hinter das Bremspedal, es besteht Verletzungsgefahr.

Aktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsreglersystems



Nachdem der Fahrer dem vorausfahrenden Fahrzeug bis zum Stillstand gefolgt ist, muss er die örtlichen Verkehrsregeln beachten und sicherstellen, dass keine Hindernisse oder andere Verkehrsteilnehmer, wie z. B. Fußgänger, sich direkt vor dem Fahrzeug befinden, bevor er wieder beginnen kann, dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen.

Starten & Fahren



Während der Verwendung der Tempomatfunktion des Fahrzeugs wird dringend empfohlen, dass der Fahrer das Gaspedal nicht berührt. Wenn Sie das Gaspedal betätigen, kann das System nicht automatisch die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich sein sollte.



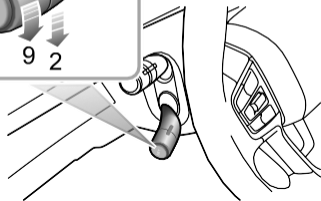
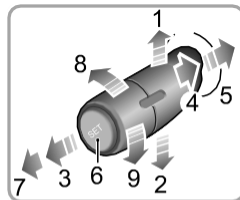
Verlassen Sie das Fahrzeug NICHT, wenn der adaptive Geschwindigkeitsregelanlage das Fahrzeug angehalten hat oder das Auto steht. Vor dem Verlassen des Fahrzeugs sollte sich der Schalthebel in der Parkposition und der Netzschalter in der OFF-Position befinden.



Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage das Fahrzeug bereits angehalten hat und die Funktion des adaptiven Geschwindigkeitsreglers deaktiviert ist, ausgeschaltet ist oder abgebrochen wird, bleibt das Fahrzeug nicht mehr stehen, es kann sich vorwärts bewegen oder rückwärts rutschen. Wenn das Fahrzeug durch den adaptiven Geschwindigkeitsregler angehalten und ruhig gehalten wird, müssen Sie bereit sein, die Bremsen manuell zu betätigen.



Beim Fahren in einer Kurve kann der adaptive Geschwindigkeitsregler die Fahrzeuggeschwindigkeit aktiv reduzieren, um die Stabilität und Sicherheit des Fahrzeugs zu erhalten.



- 1 Geschwindigkeitsbegrenzung erhöhen/beschleunigen
- 2 Geschwindigkeitsbegrenzung Verringern/Verlangsamen
- 3 Adaptiver Geschwindigkeitsregler Abbrechen
- 4 Adaptiver Geschwindigkeitsregler Standby
- 5 Adaptive Geschwindigkeitsregelung wieder aufnehmen

Starten & Fahren

- 6 Adaptiver Geschwindigkeitsregler eingestellt
- 7 Adaptiver Geschwindigkeitsregler AUS
- 8 Abstand vergrößern
- 9 Abstand verkleinern

Die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage wird mit einem Hebelschalter bedient, der sich unter der linken Seite des Lenkrads befindet.

- 1 Wenn der START/STOP-Schalter des Fahrzeugs in der Stellung "ON" steht und der Hebelschalter für die adaptive Geschwindigkeitsregelung in der Stellung "OFF" (7) ist, ist die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage ausgeschaltet.
- 2 Stellen Sie den Schalter des adaptiven Geschwindigkeitsreglers in die Position "ON" (4), der adaptive Geschwindigkeitsregler befindet sich im Standby-Modus.
- 3 Das System erkennt automatisch die Geschwindigkeit und die Position des vorausfahrenden Fahrzeugs. Wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs über 5 km/h liegt, leuchtet nach dem Drücken der Taste "Set" (6) am Ende des am Ende des Hebels für den adaptiven Tempomat leuchtet die Anzeige auf der Instrumententafel grün und der adaptive Tempomat geht in den Modus Aktiviert über, seine Zielgeschwindigkeit ist die tatsächliche Geschwindigkeit bei der Aktivierung; wenn

Ihre Fahrgeschwindigkeit kleiner als 30 km/h ist, dann ist die Zielgeschwindigkeit des Systems auf 30 km/h eingestellt. Wenn die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs größer ist als die Zielgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, wird Ihr Fahrzeug die Zielgeschwindigkeit beibehalten, um eine konstante Geschwindigkeitsfahrt durchzuführen. Wenn die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs niedriger ist als die Zielgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, geht es in die Auto Folgefahrt über. Ein Bild Ihres Fahrzeugs und des vorausfahrenden Fahrzeugs wird in der Mitteilungszentrale des Instrumentenpakets angezeigt. In diesem Modus kann die Ist-Geschwindigkeit kleiner als die eingestellte Soll-Geschwindigkeit sein. Im Modus "Autoverfolgung" können Sie dem vorausfahrenden Fahrzeug bis zum Stillstand folgen. Wenn die Standzeit kürzer als eine voreingestellte Zeitspanne ist, fährt Ihr Fahrzeug möglicherweise automatisch weg, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen, oder Sie müssen den adaptiven Geschwindigkeitsregler mit der angezeigten Methode erneut aktivieren.

Hinweis: Wenn Sie die Traktionskontrolle (TCS) oder die Stabilitätskontrolle (SCS) manuell deaktivieren, wird der Betrieb des adaptiven Geschwindigkeitsreglers gesperrt.

Adaptive Cruise-Ziel Geschwindigkeitsanpassung

Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage aktiviert ist:

Starten & Fahren

- 1 Betätigen Sie das Gaspedal, um die gewünschte Geschwindigkeit zu erreichen, drücken Sie kurz die Taste "Set" (6) am Ende des Hebels des adaptiven Geschwindigkeitsreglers, lassen Sie die Bedientaste und das Gaspedal los. Das Fahrzeug wird mit der gewünschten Geschwindigkeit fahren.
- 2 Bewegen Sie den Hebelschalter nach oben (1) und halten Sie ihn gedrückt, die Sollgeschwindigkeit erhöht sich, bis die gewünschte Sollgeschwindigkeit im Instrumentenpaket erscheint, lassen Sie dann den Schalter los. Wenn bestätigt wird, dass sich kein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug befindet oder das vorausfahrende Fahrzeug den vorgewählten Folgeabstand überschreitet, wird die Geschwindigkeit auf die eingestellte Geschwindigkeit erhöht.
- 3 Bewegen Sie den Hebelschalter nach unten (2) und halten Sie ihn gedrückt, die Sollgeschwindigkeit verringert sich, bis die gewünschte Sollgeschwindigkeit im Instrumentenpaket erscheint, lassen Sie dann den Schalter los, die Fahrgeschwindigkeit verringert sich auf die eingestellte Geschwindigkeit.
- 4 Wenn Sie den Hebel zum Einstellen der Zielgeschwindigkeit verwenden, betätigen Sie den Schalter des adaptiven Geschwindigkeitsreglers einmal kurz nach oben (1) oder nach unten (2), die Zielgeschwindigkeit ändert sich um 5 km/h, halten Sie den Hebel nach oben oder unten gedrückt, die Geschwindigkeit erhöht oder verringert sich in 1 km/h

-Inkrementen, lassen Sie den Hebel los, wenn der gewünschte Geschwindigkeitswert angezeigt wird.

Hinweis: Wenn das vorausfahrende Fahrzeug ständig starke Beschleunigungs- oder Verzögerungsmanöver durchführt, kann der adaptive Geschwindigkeitsregler den erforderlichen Abstand zwischen den Fahrzeugen möglicherweise nicht genau einhalten. Es ist wichtig, dass der Fahrer immer konzentriert ist und auf die aktuelle Fahrzeugposition und -situation achtet, falls er ein Brems- oder Ausweichmanöver durchführen muss.

Einstellung der adaptiven Abstandsüberwachung

Wenn der adaptive Geschwindigkeitsregler aktiviert ist, drehen Sie den Schalter am Ende des Hebels nach oben (8) oder nach unten (9), um den Folgeabstand einzustellen. Sie können zwischen 3 Abstandseinstellungen umschalten, die im Mitteilungszentrum im Instrumentenpaket angezeigt werden.

Wählen Sie immer einen angemessenen Folgeabstand, der sich nach der aktuellen Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs und des Fahrzeugs, dem Sie folgen, richtet; je größer die Geschwindigkeit, desto größer der Abstand. Berücksichtigen Sie bei Ihrer Auswahl IMMER die aktuellen Verkehrs-, Straßen- und Wetterbedingungen.

Starten & Fahren

Adaptive Geschwindigkeitsregler Pause/Standby

Wenn der adaptive Geschwindigkeitsregler aktiviert ist, bewegen Sie den Hebelschalter in die Position "Abbrechen" (3), und das System wechselt in den Standby-Modus.

Automatische Deaktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsregler

In den folgenden Situationen kann der adaptive Geschwindigkeitsregler automatisch deaktiviert werden, wodurch die volle Kontrolle über das Fahrzeug an den Fahrer übertragen wird.

- Bringen Sie den Hebelschalter in die Position "OFF" (7).
- Betätigen Sie das Bremspedal, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Stellen Sie den Drehschalter auf die Position R oder N.
- Der Fahrer löst seinen Sicherheitsgurt.
- Drücken Sie das Gaspedal über eine voreingestellte Zeitspanne hinaus und halten Sie es gedrückt.
- Öffnen Sie eine beliebige Tür, Motorhaube oder Heckklappe.
- Ziehen Sie den EPB-Schalter nach oben, um die Feststellbremse zu betätigen.
- Folgen Sie dem vorausfahrenden Fahrzeug bis zum Stopp und die Stopzeit überschreitet eine bestimmte Zeitspanne.
- Die Kamera- oder Radarsicht ist versperrt, die Umgebung löst den voreingestellten sicheren Ausstiegsmechanismus der Sensoren aus, oder das System fällt aus.

Hinweis: Wenn Sie dem vorausfahrenden Fahrzeug bei aktiviertem adaptiven Geschwindigkeitsregler bis zum Stillstand folgen und eine der folgenden Bedingungen eintritt, während sich das Fahrzeug im Stillstand befindet, wird die EPB automatisch aktiviert:

- Der Fahrer löst seinen Sicherheitsgurt.
- Die Fahrertür wird geöffnet.
- Die Stillstand-Zeit überschreitet die eingestellte Zeitspanne.

Adaptive Geschwindigkeitsregler Übersteuerung

Wenn der Fahrer bei aktiviertem adaptiven Geschwindigkeitsregler das Gaspedal betätigt, bleibt das Fahrzeug im Modus "Cruise" (Geschwindigkeitsregelung), während die Fahrgeschwindigkeit steigt. Wenn das Gaspedal losgelassen wird, arbeitet der adaptive Geschwindigkeitsregler wieder mit der zuvor eingestellten Reisegeschwindigkeit.

Fortführung:

Adaptive Geschwindigkeitsregler

Wenn der adaptive Geschwindigkeitsregler in den Standby-Modus zurückgefallen ist oder in diesen geschaltet wurde, kann er wieder aktiviert werden, indem der Hebelschalter in die Position "Resume" (5) bewegt wird. Die Zielgeschwindigkeit wird vor dem Verlassen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers automatisch auf die Zielgeschwindigkeit eingestellt.

Starten & Fahren

Geschwindigkeitsspeicher löschen

Wenn der Hebelschalter in die Position "OFF" (7) bewegt oder der START/STOP-Schalter des Fahrzeugs in die Position OFF geschaltet wird, löscht das System möglicherweise die für den adaptiven Geschwindigkeitsregler eingestellte Geschwindigkeit im Speicher löschen.

Beeinträchtigung und Unwirksamkeit des adaptiven Geschwindigkeitsregelsystems

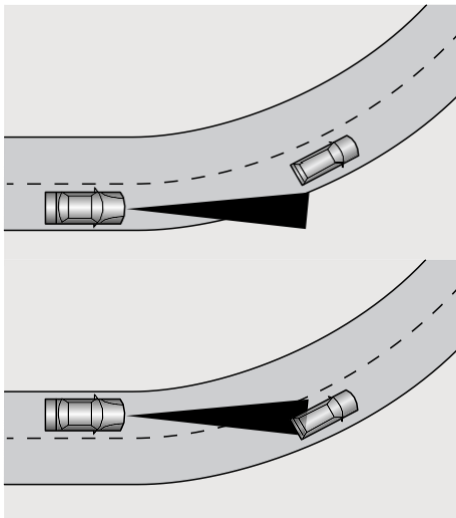
- Begegnet einem Fahrzeug oder Objekt, das stillsteht oder die Fahrspuren überquert.
- Sie nähern sich dem vorausfahrenden Fahrzeug zu schnell, und das System kann nicht genügend Bremskraft aufbringen.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein entgegenkommendes Fahrzeug oder führt eine Vollbremsung durch.
- Ein Fahrzeug wechselt plötzlich auf die Fahrspur des Vordermanns.
- Begegnet einem Fahrzeug, das mit niedriger Geschwindigkeit fährt.
- Trifft auf ein Fahrzeug mit geladenen Gegenständen, die aus dem Karosserieprofil des Fahrzeugs herausragen.
- Begegnet einem Fahrzeug mit höherem Fahrwerk (z. B. einem Lkw).
- Begegnet Fußgängern, nicht-motorisierten Fahrzeugen oder Tieren.
- Das Fahrzeug fährt auf einer unebenen Straße oder einem komplexen Straßenabschnitt.

- Das Fahrzeug macht eine scharfe Kurve.
- Betritt und verlässt einen Tunnel oder fährt im Tunnel.
- Fahrten im Licht- / Schattenspiel von Bäumen.
- Übermäßiges Gewicht, das im Kofferraum oder im Laderaum transportiert wird und dazu führt, dass die Vorderseite des Fahrzeugs nach oben zeigt.

Besondere Fahrumgebungen

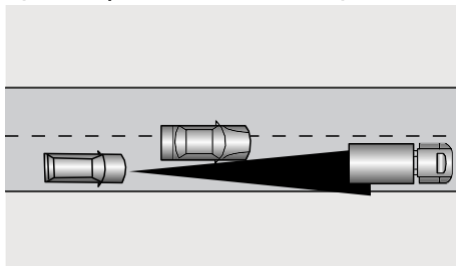
Die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage hat ihre Grenzen. Im Folgenden werden einige Bedingungen aufgeführt, die außerhalb der sicheren Betriebsgrenzen liegen können. Der Fahrer sollte die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und muss jederzeit aufmerksam bleiben. Sie sollten den Verkehrsbedingungen und der Umgebung besondere Aufmerksamkeit widmen, die angemessene Geschwindigkeit wählen und bereit sein, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.

Starten & Fahren



Beim Abbiegen an einer Kreuzung oder beim Verfolgen eines Fahrzeugs in oder aus einer Kurve kann der adaptive Geschwindigkeitsregler das vorausfahrende Fahrzeug möglicherweise nicht erkennen, selbst wenn es sich auf derselben Spur befindet.

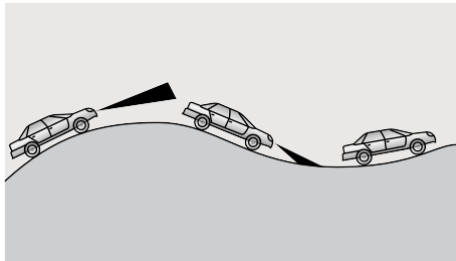
Hinweis: Verwenden Sie den adaptiven Geschwindigkeitsregler nicht an Auf- und Abfahrtsrampen oder in scharfen Kurven.



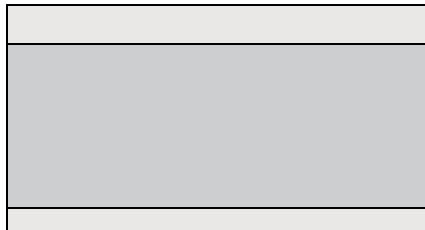
Starten & Fahren

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug die Fahrspur wechselt, aber nicht vollständig in die Fahrspur einfährt, kann der adaptive Geschwindigkeitsregler das Fahrzeug möglicherweise nicht erkennen.

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug die Spur wechselt, aber die Spur nicht vollständig verlässt, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage feststellen, dass das vorausfahrende Fahrzeug die Spur verlassen hat und auf eine beliebige voreingestellte Geschwindigkeit beschleunigen.



Verwenden Sie den adaptiven Geschwindigkeitsregler NICHT, wenn Sie auf unebenen Straßen fahren, die steile Anstiege oder Senken aufweisen können.



Wenn Sie hinter einem Fahrzeug fahren, das Ihr Fahrzeug nur teilweise überlappt, 'A' in der Grafik, kann es sein, dass der adaptive Tempomat nichts erkennen kann.

Hinweis: Bitte verwenden Sie den adaptiven Geschwindigkeitsregler NICHT in den folgenden Situationen:

- **Fahren bei schlechten Wetterbedingungen.**
- **Wenn das Umgebungslicht nicht ausreicht, das Licht zu stark ist oder die Frontbeleuchtung des Fahrzeugs schlecht ist.**
- **Fahren auf rauem oder schlechtem Straßenbelag.**

Starten & Fahren

- *Fahren durch Baustellen oder Baustellen.*
- *Fahren auf Straßen mit geringer Reibung.*

Einparkhilfe-System

Ultraschall-Sensor-Einparkhilfe



Der Zweck der Einparkhilfe ist es, dem Fahrer beim Einparken den Abstand vor und hinter dem Fahrzeug anzuzeigen. Die Sensoren können nicht in der Lage sein, Hindernisse bestimmter Art zu erkennen, z. B. schmale Pfosten oder kleine Objekte, die nicht mehr als ein paar Zentimeter breit sind, kleine Objekte in Bodennähe, Objekte über der Heckklappe oder Objekte mit nicht reflektierenden Oberflächen.



Halten Sie die Sensoren frei von Schmutz, Eis und Schnee. Wenn sich Ablagerungen auf der Oberfläche der Sensoren bilden, kann deren Leistung beeinträchtigt werden. Vermeiden Sie beim Waschen des Fahrzeugs, den Hochdruckwasserstrahl aus nächster Nähe direkt auf die Sensoren zu richten.

Ultraschall-Sensor

Die Ultraschallsensoren im Stoßfänger überwachen den Bereich vor oder hinter dem Fahrzeug, um nach Hindernissen zu suchen. Wenn

ein Hindernis erkannt wird, berechnet das System dessen Abstand zur Front- oder Heckpartie des Fahrzeugs und teilt diese Information dem Fahrer durch einen Alarmton mit.

Einparkhilfe-Schalter

Der Schalter für die Einparkhilfe, ein Softschalter, der sich im Unterhaltungsbildschirm befindet, ermöglicht es dem Fahrer, die Einparkhilfe manuell ein- oder auszuschalten.

Wenn das Fahrzeug in den R-Gang geschaltet ist, kann die Einparkhilfe nicht ausgeschaltet werden.

Einparkhilfe in Betrieb

Die Einparkhilfe wird automatisch aktiviert, wenn der R-Gang eingelegt ist, sie wird ausgeschaltet, sobald der R-Gang ausgekuppelt wird. Die Einparkhilfe gibt innerhalb von 1 Sekunde nach Einlegen des R-Gangs einen kurzen Piepton ab, um anzuzeigen, dass das System normal funktioniert.

Hinweis: Wenn beim Einlegen des R-Gangs 3 Sekunden lang ein längerer, höherer Ton ertönt, weist dies auf einen Fehler im System hin. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihre MG-Vertragswerkstatt.

Starten & Fahren

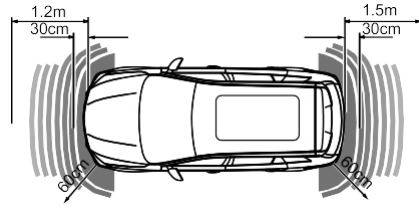
Die vorderen und hinteren Einparkhilfen können mit den folgenden Methoden eingeschaltet werden:

- Wählen Sie den R-Gang;
- Manuelle Auswahl über den Schalter der Einparkhilfe.

Die vorderen und hinteren Einparkhilfen können mit den folgenden Methoden ausgeschaltet werden:

- Schalten Sie in den P-Gang;
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h überschreitet, wird das System automatisch ausgeschaltet;
- Manuelle Auswahl über den Schalter der Einparkhilfe.

Wenn die Einparkhilfe aktiviert ist, gibt das System bei Erkennung von Hindernissen Töne in verschiedenen Frequenzen aus (es kann blinde Bereiche geben).



- Befindet sich ein Hindernis im Umkreis von 1,5 m um die hinteren Sensoren oder im Umkreis von 0,6 m um die Ecksensoren, wird die Warnung ausgelöst. Je näher das Fahrzeug an das Hindernis herankommt, desto schneller werden die hörbaren Töne übertragen.
- Befindet sich ein Hindernis im Bereich von 1,2 m der vorderen Sensoren oder im Bereich von 0,6 m der Ecksensoren, beginnt die Warnung. Je näher das Fahrzeug an das Hindernis herankommt, desto schneller werden die hörbaren Töne übertragen.

Starten & Fahren

- Sobald sich das Hindernis in einem Umkreis von 30 cm um den vorderen und hinteren Stoßfänger befindet, gehen die akustischen Töne in eine kontinuierliche Warnung.

360 Around View System *



Der Zweck des 360-Rundumsicht Systems ist es, den Fahrer beim Einparken zu unterstützen. Die Kameras haben ein begrenztes Sichtfeld und können keine Hindernisse außerhalb des Sichtfelds erkennen.



Obwohl das Entertainment-Display Bilder rund um das Fahrzeug liefern kann, achten Sie bitte für Ihre Fahrsicherheit, trotzdem auf die aktuellen tatsächlichen Straßenbedingungen.



Bitte stellen Sie sicher, dass die Außenspiegel ausgeklappt sind, wenn Sie die 360 Rundumsicht benutzen.

Bei aktiviertem 360-Rundumsicht-System zeigt das Entertainment-Display das 360-Grad-Panoramabild des Fahrzeugs an, um die Beobachtung der Umgebung zu erleichtern und um ein sichereres Fahren zu unterstützen.

Tasten auf dem Entertainment-Display können berührt werden, um die Bilder aus verschiedenen Blickwinkeln rund um das Fahrzeug zu betrachten.

Das 360-Rundumsicht System kann mit den folgenden Methoden aktiviert werden:

- Wählen Sie den Rückwärtsgang.
- Betätigen Sie die Taste 360.
- Wenn Sie über die Schnittstelle "Einstellung" das Schalten der Kurvenlichter/Blinker bei niedriger Geschwindigkeit auswählen, wird das 360-Rundumsicht System automatisch geöffnet, wenn die Blinker bei niedriger Geschwindigkeit verwendet werden, und beendet, wenn die Blinker deaktiviert werden.

Wählen Sie in der Anzeigeoberfläche des Systems mit 360°-Rundumsicht das Einstellungssymbol, um persönliche Einstellungen für Systemfunktionen zu aktivieren.

Hinweis: Wenn der Schalthebel in eine Vorwärtsgang Position gebracht wird, wird das 360-Rundumsicht System bei Geschwindigkeiten über oder gleich 30 km/h deaktiviert.

Fahrassistenz System hinten

System-Übersicht



Die Funktion der hinteren Fahrhilfe ist nur ein Hilfsmittel, sie ist KEIN Ersatz für die Aufmerksamkeit des Fahrers. Der Fahrer muss immer kontrollieren, die Umgebung beobachten und sicher fahren.



Die effektive Erkennungsleistung der hinteren Sensoren kann durch Objekte wie Gebäude am Straßenrand, Leitplanken, Änderungen in Neigungswinkel des Fahrzeugs durch starke Beladung, Straßenbedingungen wie Kurven oder Bodenwellen oder Witterungsbedingungen wie Schnee und Eis usw. Jeder der oben genannten Punkte kann einen Fehlalarm auslösen.



Das hintere Fahrassistenzsystem kann nicht ausreichend vor sehr schnell herannahenden Fahrzeugen warnen oder nicht korrekt funktionieren bei engen Kurven mit Radius.



Das hintere Fahrassistenz System wird beim Ziehen eines Anhängers oder Wohnwagens nicht korrekt funktionieren.



Die korrekte Funktion der Radarsensoren wird beeinträchtigt, wenn sie aufgrund eines Unfallschadens dejustiert sind. Dies kann dazu führen, dass das System automatisch herunterfährt.



Um die korrekte Funktion der Radarsensoren zu gewährleisten, sollte der hintere Stoßfänger schnee- und eisfrei gehalten werden und darf nicht abgedeckt werden.

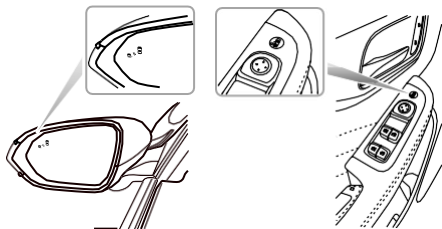


Die Verwendung von nicht empfohlenen Materialien oder Farbe bei der Reparatur des hinteren Stoßfängers kann sich nachteilig auf den Betrieb der hinteren Sensoren auswirken. Bitte verwenden Sie nur empfohlene Materialien.

Das hintere Fahrassistenz System umfasst die Funktionen Blind Spot Detection (BSD), Lane Change Assistance (LCA), Rear Cross Traffic Alert (RCTA) und Door Opening Warning (DOW).

Starten & Fahren

Die hinteren Fahrassistenz Module sind auf jeder Seite am Heck des Fahrzeugs angebracht und können bei der Erkennung von Fahrzeugen hinter oder seitlich des Fahrzeugs helfen Sie leuchten oder blinken, um vor einem sich nähernden Objekt oder Fahrzeug zu warnen und Sie beim sicheren Manövrieren des Fahrzeugs zu unterstützen.



Hinweis: Das Radar erfordert eine Kalibrierung bei neuen Fahrzeugen oder bei Fahrzeugen, bei denen ein Radarsensor zur Heckerkennung ausgetauscht wurde. Die Radarsensoren für die Heckerkennung verfügen über eine automatische Kalibrierungsfunktion, um Einbaufehler innerhalb eines bestimmten Bereichs auszugleichen. Wenn das Fahrzeug in Betrieb ist, wird das Radar

automatisch in den Kalibrierungszustand versetzt. Während des Kalibrierungsvorgangs bietet das System nur eingeschränkte Funktionen, und der Alarm kann ungenau sein. Nach Abschluss der Kalibrierung nimmt das System alle Funktionen wieder auf.

Ein- und Ausschalten der Systemfunktionen

Der Schalter für das hintere Fahrassistenz System ist ein Softschalter, der sich im Entertainment-Display befindet. Wählen Sie ON/OFF, um das System zu aktivieren/deaktivieren.

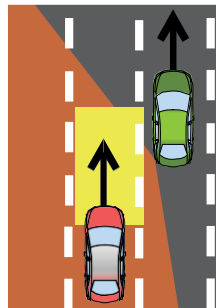
Starten & Fahren

System-Funktionen

Hinweis: Der Erfassungsbereich, der Schwellenwert für die Kollisionszeit und die Fahrzeuggeschwindigkeit, die in der Funktionsbeschreibung des Systems angegeben sind, dienen nur als Referenz.

Funktion zur Erkennung des toten Winkels

Wenn das Fahrzeug vorwärtsfährt, überwacht das System die Kraftfahrzeuge, die sich in den toten Winkeln des linken und rechten Außenspiegels befinden. Wenn die Aktivierungsbedingungen erfüllt sind, bleiben die Warnleuchten an der Außenrückansicht eingeschaltet. Bei anschließender Betätigung der entsprechenden Anzeige blinkt die Warnlampe, um den Fahrer an ein sich näherndes Fahrzeug erinnern. Die Aktivierungsbedingungen der Totwinkel-Erkennungsfunktion umfassen:



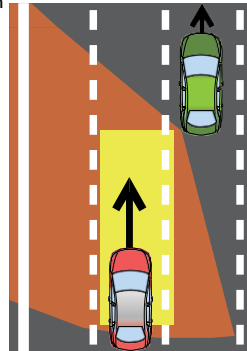
- 1 Es liegen keine Fehler im System vor.
- 2 Die Funktion zur Erkennung des toten Winkels ist aktiviert.
- 3 Die Fahrgeschwindigkeit liegt über 15 km/h.
- 4 Im toten Winkel des Fahrzeugs befinden sich Kraftfahrzeuge. Der linke und der rechte Bereich, die sich 1 m vor und 7 m hinter dem Heck des Fahrzeugs und 3,5 m seitlich des Fahrzeugs befinden, sind die Erfassungsbereiche des Systems.

Starten & Fahren

Hinweis: Die Warnleuchten leuchten nicht auf, wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen und Ihre Geschwindigkeit größer ist als die des überholenden Fahrzeugs, obwohl es sich im toten Winkel befindet.

Spurwechsel Assistenzfunktion

Wenn das Fahrzeug vorwärtsfährt, überwacht das System die sich schnell nähernden Kraftfahrzeuge auf den benachbarten Fahrspuren. Wenn die Blinker aktiviert sind und die Bedingungen für die Aktivierung der Spurwechsel Assistenzfunktion erfüllt sind, blinkt das System die entsprechende Warnlampe, um den Fahrer vor einem herannahenden Fahrzeug zu warnen. Dies soll helfen, Kollisionen beim Fahrspurwechsel zu vermeiden



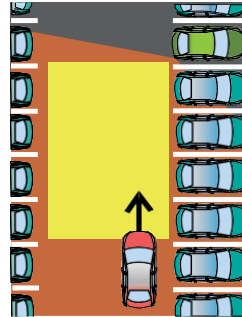
Starten & Fahren

Zu den Aktivierungsbedingungen der Spurwechsel Assistenzfunktion gehören:

- 1 Es liegen keine Fehler im System vor.
- 2 Die Funktion Spurwechselhilfe ist aktiviert.
- 3 Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist höher als 15km/h.
- 4 Die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs ist höher als die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs.
- 5 Das sich nähernde Fahrzeug kommt in den Erfassungsbereich der Spurwechselhilfe, die überwachten Bereiche sind 7m - 70m hinter Ihrem Fahrzeug und 3,5m seitlich von Ihrem Fahrzeug.
- 6 Das sich nähernde Fahrzeug wird wahrscheinlich innerhalb von 3,5 Sekunden mit Ihrem Fahrzeug kollidieren.

Funktion Querverkehrswarnung hinten

Wenn das Fahrzeug rückwärts fährt, überwacht das System Fahrzeuge, die sich von links und rechts hinten nähern. Wenn die Bedingungen für die Aktivierung der Querverkehrswarnfunktion erfüllt sind, leuchten die Warnleuchten auf der entsprechenden Seite auf, gleichzeitig wird im Entertainment-Display ein Warndreieckssymbol für die entsprechende Seite angezeigt, um den Fahrer auf die Situation aufmerksam zu machen.



Starten & Fahren

Zu den Aktivierungsbedingungen der Funktion

Querverkehrswarnung hinten gehören:

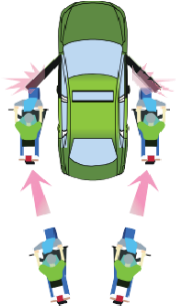
- 1 Es liegen keine Fehler im System vor.
- 2 Die Funktion Querverkehrswarnung hinten ist aktiviert.
- 3 Das Fahrzeug befindet sich im R-Gang.
- 4 Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 10km/h.
- 5 Die Geschwindigkeit des überwachten Fahrzeugs liegt über 10 km/h.
- 6 Das Kraftfahrzeug fährt über den Erfassungsbereich des Systems. Die überwachten Bereiche links und rechts des Fahrzeugs befinden sich 7 m hinter dem Fahrzeugheck und 30 m von der Seite.
- 7 Das sich nähernde Fahrzeug wird wahrscheinlich innerhalb von 3 Sekunden eine Kollision mit Ihrem Fahrzeug haben.

Warnung beim Öffnen der Tür

Während das Fahrzeug steht, überwacht das Türöffnungswarnsystem die Umgebung auf herannahende Fahrzeuge, Motorräder und Fahrräder. Erfüllt das sich nähernde Objekt die im System programmierten Bedingungen, leuchten die entsprechenden Warnlampen auf, anschließend, wenn die Tür geöffnet wird, blinken die entsprechenden Warnlampen, begleitet von einem Alarmton, um den Insassen vor dem sich nähernden Objekt zu warnen und dabei zu helfen, eine Kollision zu vermeiden.



Starten & Fahren



Zu den Aktivierungsbedingungen der Türöffnungswarnfunktion gehören:

- 1 Es liegen keine Fehler im System vor.
- 2 Die Türöffnungswarnfunktion ist aktiviert.
- 3 Das Fahrzeug befindet sich im Zustand ACC/ON/READY.
- 4 Das Fahrzeug steht.
- 5 Die Geschwindigkeit des überwachten Fahrzeugs liegt über 10km/h.
- 6 Das überwachte Fahrzeug fährt durch den Erfassungsbereich des Systems. Die Erkennungsbereiche liegen hinter den Außenspiegeln und 2,5 Meter von jeder Seite des Fahrzeugs entfernt.
- 7 Das sich nähernde Fahrzeug wird wahrscheinlich innerhalb von 3 Sekunden eine Kollision mit Ihrem Fahrzeug haben.

Starten & Fahren

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)



TPMS kann nicht die routinemäßige Wartung und die Überprüfung von Reifenzustand und -druck nicht ersetzen.



Verwendung von Ausrüstung, die auf Frequenzen senden, die denen des TPMS ähnlich sind, können den Betrieb des Reifendrucküberwachungssystem beeinträchtigen. In diesem Fall kann eine Warnung aufleuchten oder ein vorübergehender Fehler kann festgestellt werden.

Hinweis: TPMS warnt nur vor niedrigem Reifendruck, es füllt den Reifen nicht neu.

TPMS verwendet Drucksensoren, die in die Reifenventile eingebaut sind, um den Druck kontinuierlich zu überwachen und die Daten mit Hilfe von RF-Signalen an die ECU im Fahrzeug zu übertragen. Wenn es feststellt, dass der Druck dieses Reifens unter den vordefinierten Grenzwert des Systems gefallen ist, leuchtet die Warnleuchte im Instrumentenpaket auf (immer gelb). Weitere Informationen finden Sie unter "Instrumentenpaket" im Abschnitt "Instrumente und Bedienelemente". TPMS kann Sie auf einen niedrigen Reifendruck hinweisen, kann aber eine normale Reifenwartung nicht ersetzen. Zur Wartung der Reifen lesen Sie bitte den Abschnitt „Reifen“ im Kapitel „Wartung“.



Wenn die TPMS-Störungsanzeige aufleuchtet und die Warnmeldung "XX Tyre Pressure Low" (Reifendruck niedrig) angezeigt wird, sollten Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich anhalten, den Reifendruck prüfen und den Reifen auf den korrekten Druckwert aufpumpen. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann zur Überhitzung und zu Reifendefekten führen. Reifen mit zu hohem oder zu niedrigem Luftdruck verschleifen schneller und wirken sich zudem negativ auf die Fahreigenschaften des Fahrzeugs aus. Zu wenig befüllte Reifen erhöhen den Rollwiderstand des Fahrzeugs, was wiederum den Stromverbrauch erhöht. Prüfen/justieren Sie den Reifendruck immer, wenn die Reifen kalt sind.

Hinweis: Nach dem Wechsel der Reifenposition oder dem Austausch eines TPMS-Sensors und -Empfängers muss das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von 40 km/h fahren, um den Reifendruckwert an der entsprechenden Position korrekt anzuzeigen.

Starten & Fahren

Fahrassistenzsystem

Das Fahrassistenz System kann unter bestimmten Bedingungen mit Hilfe einer Frontkamera und eines Fronterkennungsradars die Straße und Umgebungsinformationen vor dem Fahrzeug erkennen. Diese Informationen werden verwendet, um Warnmeldungen zu übermitteln oder Hilfestellungen zu geben, die den Fahrer bei der Steuerung des Fahrzeugs auf eine sicherere und zuverlässigere Weise unterstützen. Die Frontkamera befindet sich in der Bodenabdeckung des Innenrückspiegels, das Fronterkennungsradar befindet sich in der unteren Mitte des vorderen Stoßfängers.

Hinweis: Betätigen Sie während der Fahrt KEINE Schalter des Infotainment Systems. Wenn Sie Änderungen an den Einstellungen vornehmen möchten, halten Sie bitte an, wenn es sicher und legal ist dies zu tun.

Beschreibung der Frontkamera

Kalibrierung der Frontkamera

Die Frontkamera muss nach einem der folgenden Vorgänge neu kalibriert werden:

- Aus- und Wiedereinbau der Frontkamera.
- Auswechseln der Windschutzscheibe.

Hinweis: Die Kalibrierung der Frontkamera erfordert professionelle Kenntnisse und Werkzeuge. Wenn eine Kalibrierung erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an eine MG-Vertragswerkstatt.

Beeinträchtigung der Frontkamera

Gelegentlich kann die Sicht der Frontkamera durch Fremdkörper oder Flecken auf dem Glas behindert werden. In diesen Fällen wird im Informationszentrum eine entsprechende Meldung angezeigt. Bitte sofort abwischen oder reinigen.

In den folgenden Situationen wird die Erkennungsleistung der Frontkamera beeinträchtigt:

- Fahren bei schlechten Wetterbedingungen, wenn die Sicht durch dichten Nebel, starken Regen, Schnee, Staub oder Sandsturm usw. eingeschränkt ist.
- Beeinflusst durch Licht, z. B. niedrige Beleuchtungsstärken bei Nacht, schlechte Zusatzbeleuchtung, übermäßiges Gegenlicht im Sichtfeld, Licht von entgegenkommenden Fahrzeugen, abrupter Helligkeitswechsel mit schnellem Hell/Dunkel-Sprung (Tunneleinfahrt/-ausfahrt), Fahren auf stark reflektierenden Oberflächen

Starten & Fahren

eigenschaften (mit Wasser oder Schnee bedeckte Straßenoberfläche), Tunnels, im Inneren eines Gebäudes usw.

- Die Sicht der Frontkamera ist teilweise oder vollständig durch Hindernisse versperrt, z. B. durch Staub, Fremdkörper, Ölverschmutzung, Schlamm, Schnee, übermäßiges Wasser (Regen), Frost oder Spritzwasser von der Straße auf der Windschutzscheibe.
- Der Sichtbereich der Windschutzscheibe ist beschädigt.
- Nicht kalibriert nach dem Ausbau/Einbau der Front Kamera oder der Windschutzscheibe.
- Die Frontkamera ist nicht fixiert.

Beschreibung des Frontdetektionsradars

Kalibrierung des Fronterkennungsradars

Eine Neukalibrierung des Fronterkennungsradars ist nach einem der folgenden Punkte erforderlich:

- Fehler bei der Ausrichtung des vorderen Erkennungsradars, z. B. hat sich die Position des vorderen Erkennungsradars geändert.
- Entfernen/montieren Sie das vordere Erkennungsradar oder die Radarhalterung.
- Entfernen/montieren Sie den vorderen Anti-Kollisionsbalken.
- Die Parameter der Vierradausrichtung haben sich geändert.

Hinweis: Wenn das vordere Erkennungsradar starken Vibrationen oder leichten Stößen ausgesetzt ist, muss die Montageposition vom

vorderen Erkennungsradar überprüft und ggf. neu kalibriert werden.

Hinweis: Die Kalibrierung des Fronterkennungsradars erfordert professionelle Kenntnisse und Werkzeuge. Wenn eine Kalibrierung erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an eine MG-Vertragswerkstatt.

Die Leistung des Frontradars wird in den folgenden Situationen beeinträchtigt:

- Wenn das vordere Erkennungsradar durch Schlamm, Schnee, übermäßiges Wasser (Regen) oder Spritzwasser von der Straße verdeckt ist
- Wenn das Radar oder die umliegenden Bereiche abgedeckt sind von Objekte, wie z. B. Beschriftungen oder die Installation von Zusatzbeleuchtung.
- Wenn das vordere Erkennungsradar starken Vibrationen oder leichten Stößen ausgesetzt ist.
- Einige Ziele können die Erkennungsfähigkeit des vorderen Erkennungsradars beeinträchtigen und schwächen, z. B. Straßenschraken, Zäune und Tunneleingänge.
- Wenn das Fronterkennungsradar durch die Umgebung beeinflusst wird, z. B. durch starke elektromagnetische Feldstörungen oder durch das Ziel selbst.

Starten & Fahren

- Starke reflektierte Radarsignale (z. B.: in Parkhäusern, Tunneln, Sprinkleranlagen oder Wasserstrahlen usw.). Wenn eines dieser Ereignisse auftritt, kann die Funktion des Fronterkennungsraders beeinträchtigt werden.

Hinweis: Schnee, der sich auf dem Frontradar angesammelt hat, kann mit einer weichen Bürste entfernt werden, und Eis sollte mit einem geeigneten Enteisungsspray entfernt werden.

Hinweis: Vermeiden Sie jede Kollision oder Berührung mit dem vorderen Radarmodul, dies kann zu einer Fehlausrichtung führen.

Geschwindigkeits-Assistenzsystem



Die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung ist eine Hilfsfunktion. Es wird möglicherweise ein falscher Geschwindigkeitsgrenzwert oder kein Geschwindigkeitsgrenzwert im Gerätepaket aufgrund verschiedener Faktoren. Dadurch wird die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht im richtigen Bereich begrenzt. Der Fahrer muss immer noch die Geschwindigkeitsbegrenzung des Straßenverkehrs beachten, und Geschwindigkeitsüberschreitungen sind strengstens verboten.



Die Frontkamera kann keine Geschwindigkeitsbegrenzungshinweise erkennen, die auf die Fahrbahn gemalt sind. Der Fahrer MUSS diese Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten und seine Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

Die Einstellungen des Geschwindigkeitsassistenten sind über das Infotainment System verfügbar. Rufen Sie die Schnittstelle für die Fahrzeugeinstellungen auf, um die Option Geschwindigkeit Assistenzsystem zu suchen und die Warnfunktion für Geschwindigkeitsüberschreitungen ein- oder auszuschalten. Wenn der adaptive Tempomat ausgeschaltet ist, können Sie zwischen der intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzung Funktion, der manuellen Geschwindigkeitsbegrenzung Funktion oder dem Ausschalten wählen.

Starten & Fahren



- 1 Alarm bei Überdrehzahl: Das Fahrzeug erkennt mit der Frontkamera ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild (wie oben abgebildet) am Straßenrand. Das identifizierte Geschwindigkeitsbegrenzungsschild wird im Instrumentenpaket angezeigt. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit das Tempolimit um einen voreingestellten Wert überschreitet, blinkt eine optische Warnung im Instrumentenpaket.
- 2 Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung: Das Fahrzeug erkennt mit der Frontkamera ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild (wie oben abgebildet) am Straßenrand. Das identifizierte Geschwindigkeitsbegrenzungsschild wird im Instrumentenpaket angezeigt. Das System greift automatisch ein und hält die Geschwindigkeitskontrolle aufrecht, um die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zu halten. Bei Geschwindigkeitsüberschreitung wird eine optische Warnung verwendet.
- 3 Manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung: Der Fahrer stellt die Höchstgeschwindigkeit mit dem Hebel des adaptiven Tempomats ein. Das System greift aktiv ein und hält die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Bei Geschwindigkeitsüberschreitung wird eine optische Warnung verwendet. Bitte

schauen Sie auch im Abschnitt "Geschwindigkeitseinstellungen des manuellen Geschwindigkeitsassistenten" für mehr Informationen nach.

Einstellung des Geschwindigkeitsassistentensystems

Die Bedienoberfläche für das Geschwindigkeitsassistentensystem befindet sich im Infotainment-Display. Geben Sie die Schnittstelle für die Fahrzeugeinstellungen ein, um die Option Geschwindigkeit Assistenzsystem zu finden, um die Einstellungsschnittstelle für das Geschwindigkeitsassistentensystem zu finden:

- 1 Berühren Sie die entsprechende Taste auf dem Infotainment-Display, um die Warnfunktion für Geschwindigkeitsüberschreitungen ein- bzw. auszuschalten.
- 2 Berühren Sie die entsprechende Taste auf dem Infotainment-Display, um den Geschwindigkeitsassistent Modus auszuwählen: manuelles Tempolimit, intelligentes Tempolimit.

Geschwindigkeitseinstellungen der manuellen Geschwindigkeitsbegrenzung:

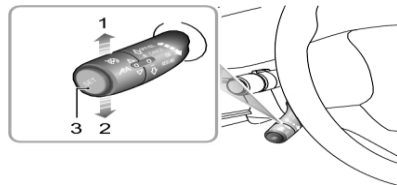
Nachdem die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion aktiviert wurde, kann der Geschwindigkeitsgrenzwert mit dem Hebel des adaptiven Geschwindigkeitsreglers wie folgt eingestellt werden:

- 1 Bewegen Sie den Bedienhebel nach oben, um die Geschwindigkeitsgrenze einzustellen. Nachdem der Wert der Geschwindigkeitsbegrenzung im Instrumentenpaket angezeigt wird, drücken Sie die SET-Taste (3 in der Abbildung unten), die Funktion der manuellen Geschwindigkeitsbegrenzung wird

Starten & Fahren

aktiviert. Wenn Sie die SET-Taste drücken und der Drehzahl-Istwert kleiner als die Einstellung ist, wird der im Instrumentenpaket angezeigte Drehzahl-Grenzwert als Einstellung definiert. Wenn der tatsächliche Geschwindigkeitswert größer ist als der eingestellte Geschwindigkeitsgrenzwert, wird der im Instrumentenpaket angezeigte Geschwindigkeitsgrenzwert als die aktuelle tatsächliche Geschwindigkeit definiert und auf den nächsten Wert von 5 km/h gerundet (62 km/h wird als 65km/h definiert). Wenn Sie den Hebel einmal nach oben oder unten bewegen, wird der Wert für die Geschwindigkeitsbegrenzung um 5 km/h erhöht bzw. verringert. Wenn Sie den Hebel nach oben oder unten halten, ändert sich der Wert für die Geschwindigkeitsbegrenzung kontinuierlich in Einheiten von 5km/h.

- 2 Nach der Aktivierung der manuellen Geschwindigkeitsbegrenzung Funktion greift das System aktiv ein und hält die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der Ziel Geschwindigkeitsgrenze. Wenn die aktuelle Ist-Geschwindigkeit den vom Fahrer eingestellten Soll-Geschwindigkeitsgrenzwert überschreitet, reduziert das System die Geschwindigkeit, bis sie unter dem Soll-Geschwindigkeitsgrenzwert liegt.
- 3 Nachdem die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung Funktion aktiviert wurde, kann der Fahrer die SET-Taste (3 in der Abbildung unten) am Hebel des adaptiven Geschwindigkeitsreglers drücken, um das System wieder in den Bereitschaftszustand zu versetzen. Drücken Sie die SET-Taste erneut, wird die manuelle Geschwindigkeit Assistenzfunktion wieder aktiviert.



Wenn die Warnfunktion für Geschwindigkeitsüberschreitung oder die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion aktiviert ist, leuchtet die Anzeige des Geschwindigkeitsgrenzwerts. Wenn das Fahrzeug das erste identifizierte Geschwindigkeitsbegrenzungsschild passiert, zeigt die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige den Echtzeit-Geschwindigkeitsgrenzwert an.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug an einer Kreuzung die Spur wechseln, abbiegen oder wenden muss und der Fahrer vorher einen Blinker setzt und langsamer wird, wird der ursprüngliche

Starten & Fahren

Geschwindigkeitsgrenzwert auf dem Instrumentenpaket wird zurückgesetzt, bis ein neues Geschwindigkeitsgrenzzeichen erkannt wird. Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, bleibt der ursprüngliche Geschwindigkeitsgrenzwert erhalten und wird nicht zurückgesetzt. Der Fahrer MUSS die Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten und seine Geschwindigkeit entsprechend anpassen.



Wenn die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion aktiviert ist, leuchtet die Systemkontrollleuchte im Instrumentenpaket gelb. Wenn die Funktion durch Drücken der SET-Taste am Hebel des adaptiven Geschwindigkeitsreglers aktiviert wird, leuchtet die Systemkontrollleuchte grün. Wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent eine Störung oder einen Fehler erkennt, blinkt die Kontrollleuchte gelb und erlischt dann. Bitte versuchen Sie, diese Funktion neu zu starten. Wenn sich diese Funktion nicht einschalten lässt, wenden Sie sich bitte an eine MG-Vertragswerkstatt.



Wenn die Funktion der manuellen Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist, leuchtet die Systemkontrollleuchte im Instrumentenpaket gelb. Wenn die Funktion durch Drücken der SET-Taste am Hebel des adaptiven Geschwindigkeitsreglers aktiviert wird, leuchtet die Systemkontrollleuchte grün. Wenn die

die Funktion des manuellen Geschwindigkeitsassistenten einen Fehler oder eine Störung feststellt, blinkt die Kontrollleuchte gelb und erlischt dann. Bitte versuchen Sie, diese Funktion neu zu starten. Wenn sich diese Funktion nicht einschalten lässt, wenden Sie sich bitte an eine MG-Vertragswerkstatt.



Wenn die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion aktiviert ist, leuchtet die Geschwindigkeitsgrenzwertanzeige. Bewegen Sie den Hebel des adaptiven Geschwindigkeitsreglers nach oben und unten, um den Zielgrenzwert für die Geschwindigkeit einzustellen. Das "NNN" zeigt den eingestellten Geschwindigkeitsgrenzwert an. Der Treiber kann direkt abschalten oder vorübergehend die Funktion der intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion der manuellen Geschwindigkeitsbegrenzung aussetzen, indem Sie die folgenden Aktionen durchführen:

- 1 Um die Geschwindigkeitsbegrenzung vorübergehend zu überschreiten (Überholmanöver), drücken Sie das Fahrpedal kräftig durch. Die Kontrollleuchte im Instrumentenpaket leuchtet grün und der Geschwindigkeitsgrenzwert blinkt.
- 2 Drücken Sie leicht auf die SET-Taste am Ende des Hebels des adaptiven Geschwindigkeitsreglers, die Kontrollleuchte im Instrumentenpaket wechselt auf gelb. Drücken Sie die SET-Taste erneut, um die Funktionen fortzusetzen.

Starten & Fahren

- 3 Stellen Sie den Hebel des adaptiven Geschwindigkeitsreglers in die Position "ON", um die Geschwindigkeitsassistentz auszuschalten. Dann erlischt die Kontrollleuchte im Instrumentenpaket.

Die Warnfunktion für Geschwindigkeitsüberschreitung und die intelligente

Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion können in den folgenden Situationen beeinträchtigt sein:

- 1 Die Erkennungsleistung der Frontkamera wird beeinträchtigt.
- 2 Das Fahrzeug wird mit einer hohen Geschwindigkeit gefahren.
- 3 Die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder sind durch Bäume entlang der Straße, Eis/Frost, Schnee, Staub usw. verdeckt.
- 4 Die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder sind falsch angebracht oder beschädigt.
- 5 Es gibt mehrere Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder über der Fahrbahn oder an den Seiten der Straße. Derzeit kann die Frontkamera nur die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder für die Fahrspur erkennen, auf der das Fahrzeug gefahren wird.
- 6 Nicht standardmäßige Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder oder Schilder, die zusätzliche Informationen enthalten.

- 7 Die Geschwindigkeitsbeschränkung Beschilderung, die an einer Straßengabelung, einer Kurve oder einer Auf-/Abfahrt aufgestellt ist.
- 8 Bei Fahrmanövern wie z. B. Spurwechsel.

WICHTIG

Die Kamera erkennt Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder bei schlechten Lichtverhältnissen, schlechtem Wetter, nicht genormten oder geschützten Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern oder bei kameraeigenen Einschränkungen, die die Erkennung ähnlicher Schilder einschließen (z. B. Erkennung eines Gewichtsbegrenzungsschildes als Geschwindigkeitsbegrenzungsschild oder Erkennung eines Mindestgeschwindigkeitsschildes als Höchstgeschwindigkeitsschild), möglicherweise nicht korrekt.

Einige drastische oder schnelle Lenkvorgänge des Fahrers können vom System als Fahrspurwechsel oder Wenden an einer Kreuzung gewertet werden. Dies führt dazu, dass die identifizierten Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder gelöscht werden.

Starten & Fahren

Fahrspur-Assistent



Der Spurhalteassistent ist ein Hilfssystem, das dem Fahrer Unterstützung bietet. Es entbindet den Fahrer NICHT von seiner Verantwortung für sicheres Fahren. Wenn Sie sich für die Verwendung des Spur-Assistenzsystems entscheiden, MUSS der Fahrer immer auf die Umgebung achten, das Lenkrad festhalten und jederzeit bereit sein, Manöver zu fahren. Wenn Sie die Kontrolle über das Fahrzeug nicht behalten, kann dies zu einem Unfall oder zu Verletzungen führen.



Der Fahrspurassistent erkennt nicht immer die Fahrspurlinien erkennen. Manchmal sind schlechte Straßenbeläge, bestimmte Straßenstrukturen oder Objekte können fälschlicherweise für Fahrspurlinien gehalten werden. Wenn solche Situationen auftreten, muss

der Spurassistent sofort ausgeschaltet werden.

Der Schalter für den Spurhalteassistenten befindet sich im Infotainment-Display. Geben Sie die entsprechende Schnittstelle für die Fahrunterstützung ein, um das System EIN/AUS zu schalten und den Modus auszuwählen.

Alert

Das System nutzt die Frontkamera, um die Fahrspurlinien vor dem Fahrzeug zu erkennen. Das System wird aktiviert, wenn die folgenden Erkennungsbedingungen erfüllt sind:

- Die Funktion ist EINgeschaltet,
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt über 60 km/h,
- Die Fahrspurmarkierungen sind deutlich und das System erkennt mindestens eine Fahrspurlinie.

Wenn ein Rad im Begriff ist, die Fahrspurlinie zu überqueren, oder die Linie bereits überquert hat, gibt das System Warnungen aus, um den Fahrer aufzufordern, Maßnahmen zu ergreifen und die Fahrzeugposition zwischen den Fahrspurlinien beizubehalten. Die Funktion wird automatisch beendet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 55 km/h fällt.

Notspurhaltung

Das System erkennt die folgenden Objekte:

- Fahrspurlinien vor dem Fahrzeug,
- Bordsteinkanten vor dem Fahrzeug,
- Entgegenkommende Fahrzeuge auf der Nachbarspur,
- Überholende Fahrzeuge auf der Nachbarspur.

Starten & Fahren

Das System wird aktiviert, wenn die folgenden Erkennungsbedingungen erfüllt sind:

- Die Funktion ist EIN geschaltet,
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt über 60 km/h,
- Die Fahrspurmarkierungen sind deutlich und das System erkennt mindestens eine Fahrspurlinie.

Wenn ein Rad im Begriff ist, die Fahrspurlinie oder den Bordstein zu überqueren, die Linie oder den Bordstein bereits überquert hat oder sich das Fahrzeug auf der benachbarten Fahrspur dem Fahrzeug nähert und sich das Fahrzeug gleichzeitig zur mittleren Fahrspurlinie neigt, unterstützt das System den Fahrer, indem es das Fahrzeug zwischen den Fahrspurlinien oder Bordsteinen hält oder durch einen korrigierenden Lenkeingriff und gleichzeitige Anzeige einer Aufforderung scharf ausweicht. Die Funktion wird automatisch beendet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 55 km/h fällt. Bei mehreren Eingriffen innerhalb eines bestimmten Zeitraums und wenn während der Eingriffe keine Lenkeingabe des Fahrers erkannt wird, gibt das System Warnungen aus.

WICHTIG

In Fällen, in denen sich die Anzahl der Fahrspuren erhöht oder Fahrspuren zusammengeführt werden, MUSS der Fahrer die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

In Bereichen mit komplexen Verkehrsbedingungen wie Kreuzungen oder Straßeneinmündungen mit Staus MUSS der Fahrer die volle Kontrolle über das Fahrzeug

Der Spurhalteassistent ist unter den folgenden Bedingungen beeinträchtigt oder unwirksam:

- Die Warnblinkleuchten werden aktiviert.
- Der Fahrer zeigt in Richtung der Fahrspurlinie, die überfahren werden soll.
- Der Fahrer betätigt schnell das Gaspedal, führt ein Notmanöver durch oder betätigt das Bremspedal hart.
- Das System erkennt, dass der Fahrer das Lenkrad für eine voreingestellte Zeitspanne nicht bewegt hat (im Modus der Notspurhaltung).
- Während des Systemeingriffs wird das Lenkrad betätigt (im Modus der Notspurhaltung).

Starten & Fahren

- Die Fahrspurline ist zu dünn, beschädigt oder unscharf.
- Das Fahrzeug wird in der Kurve mit einem kleinen Krümmungsradius gefahren, die Straße ist zu schmal oder zu breit.
- Das Fahrzeug ist gerade in einen Straßenabschnitt mit Fahrspurlinien eingefahren oder wird auf einem Straßenabschnitt ohne Fahrspurlinien gefahren.
- Das Fahrzeug wechselt zu schnell die Spur oder schwenkt seitlich aus.
- Das Fahrzeug befindet sich nicht in D.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 55 km/h oder ist zu hoch.
- Das Antiblockiersystem (ABS) und die dynamische Stabilitätskontrolle (SCS) werden aktiviert.
- Es liegen Fehler im Antiblockiersystem (ABS), im dynamischen Stabilitätskontrollsystem (SCS), in der elektrischen Servolenkung (EPS) usw. vor.

Es wird empfohlen, den Spurhalteassistenten in den folgenden Situationen auszuschalten:

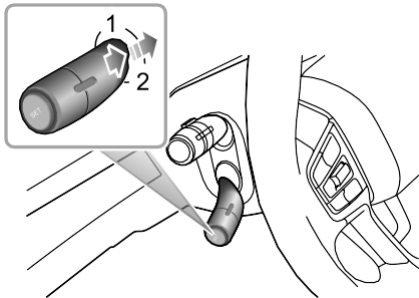
- Fahren in einem sportlichen Stil oder einer sportlichen Fahrweise.
- Fahren bei schlechten Wetterbedingungen.
- Fahren auf rauem oder schlechtem Straßenbelag.
- Fahren durch Baustellen oder Baustellen.

Stau-Assistenzsystem



Das Stauassistsystem ist ein Hilffsystem, das dem Fahrer Unterstützung bietet. Sie entbindet den Fahrer NICHT von der Verantwortung für sicheres Fahren. Wenn Sie sich für die Verwendung des Stauassistenten entscheiden, muss der Fahrer aufgrund der Einschränkungen der Systemerkennung und -steuerung immer vorsichtig sein und das Lenkrad jederzeit festhalten. Der Fahrer muss korrigieren oder die Lenkradsteuerung übernehmen, falls erforderlich. Falls Sie die Gesamtkontrolle über das Fahrzeug nicht behalten, kann dies zu einem Unfall oder zu Personenschäden führen.

Starten & Fahren



Nach dem Einschalten des adaptiven Geschwindigkeitsreglers schaltet der adaptive Geschwindigkeitsregler durch zweimaliges Betätigen der Stufe "RESUME" den Stauassistenten in den Standby- oder aktiven Zustand.

Der Stauassistent arbeitet auf Basis der adaptiven Geschwindigkeitsregelanlage. Das System ist in Betrieb, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage ist aktiviert.

- Das System erkennt die Fahrspurlinien auf beiden Seiten des Fahrzeugs.
- Das Fahrzeug befindet sich in D.

Wenn die Fahrspurlinien vor dem Fahrzeug auf beiden Seiten frei sind, kann das System das Fahrzeug beim Fahren innerhalb der Fahrspurlinien unterstützen. Wenn bei niedriger Geschwindigkeit ein Fahrzeug vorausfährt und die Fahrspurlinien auf beiden Seiten nicht eindeutig sind, kann das System das Fahrzeug auch dabei unterstützen, der Spur des vorausfahrenden Fahrzeugs zu folgen. Wenn für eine bestimmte Zeit keine Lenkeingabe des Fahrers erfolgt, gibt das System Warnungen aus.

Hinweis: Der Fahrer sollte die Fahrzeuggeschwindigkeit und den Folgeabstand entsprechend der Straßensicht, den Wetter- und Straßenbedingungen anpassen. Der Stauassistent reagiert nicht auf Fußgänger, Tiere, stehende Fahrzeuge und Fahrzeuge, die quer über die Fahrspur fahren oder entgegenkommende Fahrzeuge auf derselben Fahrspur. Wenn das Stauassistentensystem die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht rechtzeitig und effektiv reduzieren kann, MUSS der Fahrer die Bremsen betätigen. Sollte in einem Stau ein anderes Fahrzeug in die Fahrspur einbiegen, die von dem vom Stauassistentensystem gesteuerten Fahrzeug benutzt wird, kann das System das Fahrzeug möglicherweise nicht rechtzeitig erkennen, um es zu bremsen. In diesem Fall sollten die Bremsen vom Fahrer betätigt werden.

Starten & Fahren

Das Stauassistenzsystem ist unter den folgenden Bedingungen beeinträchtigt oder unwirksam:

- Die Warnblinkleuchten werden aktiviert.
- Der Fahrer zeigt in Richtung der Fahrspurlinie, die überfahren werden soll.
- Der Fahrer betätigt schnell das Gaspedal, führt ein Notmanöver durch oder betätigt das Bremspedal hart.
- Das System erkennt, dass der Fahrer das Lenkrad für eine voreingestellte Zeitspanne nicht bewegt hat.
- Während des Systemeingriffs wird das Lenkrad vom Fahrer manipuliert.
- Die Fahrspurlinie ist zu dünn, beschädigt oder unscharf.
- Das Fahrzeug wird in der Kurve mit einem kleinen Krümmungsradius gefahren, die Straße ist zu schmal oder zu breit.
- Das Fahrzeug ist gerade in einen Straßenabschnitt mit Fahrspurlinien eingefahren oder wird auf einem Straßenabschnitt ohne Fahrspurlinien gefahren.
- Das Fahrzeug befindet sich nicht in D.
- Das Fahrzeug wechselt zu schnell die Spur oder schwenkt seitlich aus.

- Das Antiblockiersystem (ABS) und die dynamische Stabilitätskontrolle (SCS) werden aktiviert.
- Es liegen Fehler im Antiblockiersystem (ABS), im dynamischen Stabilitätskontrollsystem (SCS), in der elektrischen Servolenkung (EPS) usw. vor.

Es wird empfohlen, das Stauassistenzsystem in den folgenden Situationen auszuschalten:

- Fahren in einem sportlichen Stil oder einer sportlichen Fahrweise.
- Fahren bei schlechten Wetterbedingungen.
- Fahren auf rauem oder schlechtem Straßenbelag.
- Fahren durch Baustellen oder Baustellen
- Fahren auf steilen, kurvenreichen oder rutschigen Straßen (wie Schnee- und Eisstraßen, nasse Straßen und Straßen mit Wasser).
- Fahren auf Graswegen oder ungepflasterten Straßen.

Starten & Fahren

WICHTIG

In Fällen, in denen sich die Anzahl der Fahrspuren erhöht oder Fahrspuren zusammengeführt werden, MUSS der Fahrer die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

In Bereichen mit komplexen Verkehrsbedingungen wie Kreuzungen oder Straßeneinmündungen mit Staus MUSS der Fahrer die volle Kontrolle übernehmen.

Der Fahrer MUSS sich der Umgebung bewusst sein und in der Lage sein, die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen, wenn das Stauassistenzsystem verwendet wird, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen, falls dies erforderlich ist.

Vorwärtskollisionssystem



Der Fahrer bleibt verantwortlich für die Sicherheit des gesamten Fahrvorgangs, auch wenn das Fahrzeug mit einem Vorwärtskollisionsschutz ausgestattet ist. Der Fahrer MUSS die volle Aufmerksamkeit aufbringen und vorsichtig fahren. Wie alle Fahrerassistenzsysteme kann auch das Vorwärtskollisionssystem nicht in allen Situationen Unfälle verhindern oder Kollisionen vermeiden. Der Fahrer MUSS immer die Kontrolle behalten, um Unfälle oder Notsituationen zu vermeiden.



Eine Vollbremsung unter der Kontrolle des Vorwärtskollisionssystems kann zu Verletzungen der Fahrgäste führen. Daher müssen Sie vorsichtig fahren und alle Passagiere MÜSSEN jederzeit Sicherheitsgurte anlegen.

Starten & Fahren



Stellen Sie sicher, dass das Vorwärtskollisionssystem oder das Fahrzeug-Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist, wenn es abgeschleppt wird. Wenn das Vorwärtskollisionssystem aktiviert ist, während das Fahrzeug abgeschleppt wird, kann es zu Beeinträchtigungen der Sicherheit Ihres Fahrzeugs, des Zugfahrzeugs und der umstehenden Personen kommen.



Um das Auftreten von Unfällen zu vermeiden, sollten Sie niemals speziell die Funktionen des Vorwärtskollisionssystems testen.

Der Schalter für das Vorwärtskollisionssystem befindet sich im Infotainment-Display. Geben Sie die entsprechende Schnittstelle für die Fahrerunterstützung ein, um das System EIN/AUS zu schalten und den Modus auszuwählen.

Alert

Wenn das System erkennt, dass die Gefahr einer Kollision zwischen dem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug auf derselben Fahrspur besteht, werden Warnungen ausgegeben, um den Fahrer aufzufordern, rechtzeitig abzubremsen und einen relativ sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.

Notbremung

Wenn das System erkennt, dass die Gefahr einer Kollision zwischen dem Fahrzeug und dem Fahrzeug oder dem mobilen Fußgänger direkt vor dem Fahrzeug besteht, greift das Bremssystem automatisch ein, um das Fahrzeug abzubremsen, um so Kollisionsunfälle zu vermeiden oder Schäden durch Kollisionsunfälle zu mindern. Wenn das Fahrzeug systemgesteuert abgebremst und angehalten wird, bleibt es für kurze Zeit stehen. Die volle Kontrolle über das Fahrzeug wird dann an den Fahrer zurückgegeben.

Das System verlangsamt das Fahrzeug nur dann automatisch, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das dynamische Stabilitätskontrollsystem (SCS) und das Traktionskontrollsystem (TCS) sind fehlerfrei und eingeschaltet.
- Das Fahrzeug befindet sich in D oder N.
- Die Airbags werden nicht ausgelöst.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug systemgesteuert abgebremst wird, sinkt das Bremspedal automatisch ab. Stellen Sie Ihren Fuß NICHT unter oder hinter das Bremspedal, um ein Einklemmen zu vermeiden.

Starten & Fahren

Hinweis: *In einigen Fällen hat der Fahrer möglicherweise nicht mit einem Bremsengriff gerechnet und will nicht bremsen, während das Vorwärtskollisionssystem stark bremst, kann der Fahrer diesen Vorgang vorübergehend abbrechen, indem er das Gaspedal stark betätigt, nachdem er sich vergewissert hat, dass dies gefahrlos möglich ist.*

Der Betrieb des Vorwärtskollisionssystems kann in den folgenden Situationen beeinträchtigt oder unwirksam sein:

- Das vorausfahrende Fahrzeug nähert sich frontal, überquert die Kreuzung oder überspringt die Warteschlange schnell in kurzer Entfernung.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hält sich nicht an die Regeln des Fahrens und Parkens (z. B. fährt auf den Fahrspurlinien).
- Das vorausfahrende Fahrzeug befindet sich nicht auf der gleichen Spur wie Ihr Fahrzeug oder das vorausfahrende Fahrzeug ist teilweise verdeckt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein abnormales Fahrzeug (modifizierte oder abnormale Form).
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Fahrzeug mit höherem Fahrwerk.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein großes Fahrzeug im Nahbereich (z. B. Traktor, Anhänger, Zugfahrzeug, Schlammlaster, Sanitärfahrzeug, Sprinklerfahrzeug usw.).
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein ungewöhnliches Transportmittel (z. B. Pferd, Wagen, Kutschen usw.).
- Das System erkennt die Seite eines Fahrzeugs.
- Die Kontur des vorausfahrenden Fahrzeugs ist unklar (z. B. Wasser, das von den Rädern der vorderen und umliegenden Fahrzeuge verspritzt wird).
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine oder verdeckte Rückleuchten, wenn Sie bei Nacht oder in einem Tunnel fahren.
- Die Rückleuchten des vorausfahrenden Fahrzeugs sind alle LED-Leuchtbänder oder andere selbstgebaute farbige Lampen.
- Die Straßenbeleuchtung ist uneinheitlich oder flackert beim Fahren in der Nacht.
- Der Fußgänger befindet sich nicht direkt vor dem Fahrzeug, oder der Fußgänger ist nicht vollständig sichtbar.
- Der Fußgänger steht nicht aufrecht, oder es handelt sich um ein Kind unter einer bestimmten Größe.
- Vor dem Fahrzeug befindet sich eine Fußgängermenge, der Fußgänger steht im Schatten oder im Dunkeln.
- Es befinden sich Tiere vor dem Fahrzeug.
- Objekte wie speziell geformte Bodenhindernisse (z. B. Straßensperren, Isolierpfähle, Isolierstreifen, große Steine,

Starten & Fahren

andere verstreute Objekte usw.) werden vor dem Fahrzeug erkannt.

- Objekte wie Schilder, Leitplanken, Brücken, Gebäude oder anderes werden vor dem Fahrzeug erkannt.
- Das Fahrzeug wird auf einer abschüssigen Straße, einem oberen und unteren Brückenabschnitt oder einer engen Kurve gefahren.
- Das Fahrzeug befindet sich in R.
- Das Fahrzeug befindet sich im Zustand der Bremsung oder der schnellen Beschleunigung.



Starten & Fahren

Lastaufnahme



Überschreiten Sie beim Beladen **NICHT** das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs oder die zulässigen Vorder- und Hinterachslasten beim Beladen. Nichtbeachtung kann zu Fahrzeugschäden führen oder schweren Verletzungen.

Lastbereich Laden



Stellen Sie sicher, dass die Rücksitzlehnen sicher in der aufrechten Position verriegelt sind, wenn Lasten im Laderaum hinter den Sitzen verladen sind.



Wenn der Kofferraumdeckel (oder die Heckklappe) nicht geschlossen werden kann aufgrund der Art der geladenen Ladung, achten Sie darauf, alle Fenster während der Fahrt zu schließen, wählen Sie die Verteilungsmodus der Klimaanlage und stellen Sie das Gebläse auf maximale Geschwindigkeit, um das Eindringen von Dämpfen in das Fahrzeug zu verringern.

Achten Sie beim Transport von Gepäckstücken im Laderaum immer darauf, dass schwere Gegenstände so niedrig und so weit vorne wie möglich platziert werden, um ein Verrutschen der Ladung bei einem Unfall oder plötzlichen Stopp zu vermeiden. Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie Notbremsungen oder

starkes Beschleunigen, wenn Sie mit großen oder schweren Gegenständen beladen sind.

Hinweis: Das Ladegewicht der vorderen Ladefläche darf 25 kg nicht überschreiten, sonst kann es zu Schäden kommen.

Das Fahren mit geöffnetem Kofferraumdeckel (Heckklappe) ist sehr gefährlich. Wenn die beförderte Ladung das Öffnen des Kofferraumdeckels (bzw. der Heckklappe) erfordert, müssen die Ladung und der Kofferraumdeckel (bzw. die Heckklappe) gesichert und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden, um das Eindringen von Straßenstaub und Schmutz in das Fahrzeug zu verhindern.

WICHTIG

Beim Verladen sind die einschlägigen Verkehrsvorschriften zu beachten. Wenn die Ladung aus dem Laderaum herausragt, müssen geeignete Warnmaßnahmen getroffen werden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Starten & Fahren

Internes Laden



Tragen Sie KEINE ungesicherten Geräte, Werkzeuge oder Gepäck, das sich bewegen und bei einem Unfall, einer Notfallbremsung oder hoher Beschleunigung Verletzungen verursachen könnte.



Schaffen Sie KEINE Hindernisse, die den Fahrer oder Beifahrer daran hindern, die korrekte Sitzhaltung beizubehalten, oder seine Sicht verdecken.

Durch Umlappen der Rücksitze kann der Gepäckraum vergrößert werden, siehe "Rücksitze" im Abschnitt "Sitze und Rückhalteeinrichtungen".

Wenn Ladung in das Fahrzeug geladen wird, platzieren Sie sie an einer möglichst niedrigen Position und stellen Sie sicher, dass sie fest gesichert ist, um Verletzungen durch Ladungsbewegungen bei einem Verkehrsunfall oder einer Notbremsung zu vermeiden. Wenn die Ladung auf einen Sitz gestellt werden muss, darf niemand auf diesem Sitz sitzen.

Allgemeine Abschleppsicherheit

Ihr Fahrzeug kann einen Anhänger ziehen, wenn Sie die Lastgrenzen sorgfältig beachten, zugelassene Ausrüstung verwenden und die Abschlepprichtlinien befolgen. Prüfen Sie vor dem Abschleppen immer die Lastgrenzen.

Das Ziehen von Lasten, die das maximale Anhängergewicht überschreiten, kann das Fahrverhalten und die Leistung des Fahrzeugs ernsthaft beeinträchtigen und den Motor/die Motoren und den Antriebsstrang Ihres Fahrzeugs beschädigen.

Hinweis: Das Überschreiten der von MG Motor Europe empfohlenen Belastungsgrenzen ist gefährlich. Informieren Sie sich vor jeder Fahrt über die empfohlenen Belastungsgrenzen und die Beladung. Prüfen Sie die Beladung Ihres Fahrzeugs und Anhängers Sorgfältig bevor Sie losfahren.

Die Belastung der Anhängerkupplung sollte niemals die von MG Motor Europe empfohlene Grenze überschreiten.

Hinweis: Zu hohe Anhängelasten vermindern die Traktion der Vorderreifen und die Lenkkontrolle, zu geringe Anhängelasten können den Anhänger instabil machen und ihn zum Schwanken bringen.

Abschleppstangen: An Ihrem Fahrzeug sollten nur von MG zugelassene Original-Abschleppstangen angebracht werden. Verwenden Sie nur die vom Fahrzeughersteller angegebene Befestigungsmethode zur Sicherung der

Starten & Fahren

Anhängekupplung. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren MG-Vertragshändler.

Sicherheitsketten: Als Vorsichtsmaßnahme für den Fall, dass sich der Anhänger ungewollt abkoppelt, müssen Sicherheitsketten verwendet werden. Vergewissern Sie sich vor der Abfahrt, dass die Sicherheitskette sowohl am Anhänger als auch am Fahrzeug sicher befestigt ist.

Höhenlage: Ihr Motor liefert in größerer Höhe weniger Leistung. Wenn Sie einen Anhänger in einer bergigen Gegend ziehen, sollten Sie das kombinierte Fahrzeug- und Anhängergewicht pro 1000 m Höhenunterschied um 10 % reduzieren.

Gradienten: Wenn möglich, sollten Sie beim Abschleppen Ihre Fahrt so planen, dass Sie starke Steigungen vermeiden. Die angegebene empfohlene Bremsanhängelast geht von einer maximalen Steigfähigkeit von 12 % aus. Es wird empfohlen, nach Möglichkeit an Steigungen unter 12 % zu fahren. Beachten Sie die Empfehlungen der Anhängerverbände für geeignete Straßen.

Einlaufzeit: Vermeiden Sie das Ziehen eines Anhängers während der ersten 1000 km Ihres Fahrzeugs.

Stopp/Start-Funktion: Schalten Sie bei Fahrzeugen, die mit einer Stopp/Start-Funktion ausgestattet sind, die Stopp/Start-Automatik beim Abschleppen manuell AUS. Das Gewicht des Anhängers kann die Bremswirkung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn die Stopp-Start-Automatik beim Ziehen eines Anhängers an einer Steigung aktiviert wird.

5 Notfall-Informationen

234 Gefahrenwarngeräte

235 eCall - SOS-Notfallhilfe 237

Notfall Start

240 Fahrzeug-Wiederherstellung

245 Reifenreparatur

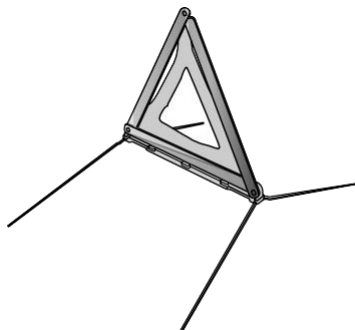
252 Austausch von Sicherungen

260 Austausch der Glühbirne



Notfall-Informationen

Gefahrenwarngeräte Warndreieck



Das mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Warndreieck ist im Laderaum verstaut.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Notfall auf der Straße anhalten müssen, müssen Sie etwa 50 - 150 Meter hinter dem Fahrzeug ein Warndreieck aufstellen, wenn

möglich, und drücken Sie die Taste für die Warnblinkanlage, um andere Verkehrsteilnehmer vor Ihrer Position zu warnen.

Notfall-Informationen

eCall - SOS-Notfallhilfe

Bei einem Unfall kann der eCall - SOS-Notruf Ihres Fahrzeugs entweder manuell oder in schweren Fällen automatisch bei Erkennung durch die Sensoren des Fahrzeugs ausgelöst werden. Der eCall-Dienst ist eine öffentliche Dienstleistung von allgemeinem Interesse und ist kostenlos zugänglich. Die Notrufzentrale stellt eine verbale Kommunikation mit den Fahrzeuginsassen her, um das Ausmaß des Notfalls und den Grad der benötigten Hilfe zu verstehen. Wenn eine verbale Kommunikation nicht möglich ist, wird versucht, die folgende Fahrzeuginformationsmeldung an die Notrufzentrale zu senden. Die entsprechenden Rettungsdienste werden zum aktuellen Standort des Fahrzeugs entsandt, falls bekannt.

- Aktuelle Uhrzeit, Standort und Fahrtrichtung
- Fahrzeugtyp
- Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN)
- Ob der Anruf automatisch oder manuell eingeleitet wurde
- Fahrzeug-Kategorie
- Anzahl der Fahrgäste

Dieses System gewährleistet, dass Ihre persönlichen Daten sicher geschützt sind. Es ist so konzipiert, dass es nicht nachvollziehbar ist und andere externe Systeme nicht zur Verfügung stehen. Wenn der

eCall-Dienst ausgelöst wird, wird das System die Dateninformationen nur an die von den jeweiligen Behörden des Landes, auf dessen Territorium sie sich befinden, benannten Notrufabfragestellen weiterleiten, die Ihren Notrufwunsch entgegennehmen und bearbeiten. Das System speichert die Daten innerhalb von 13 Stunden nach der Auslösung lokal.

Sie haben das Recht, auf die in diesem System gespeicherten Dateninformationen zuzugreifen und die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Dateninformationen zu verlangen, die nicht den Anforderungen der Vorschriften entsprechen. Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre personenbezogenen Daten verletzt werden, haben Sie das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren.

Zur manuellen Aktivierung drücken Sie die SOS-Taste in der Dachkonsole 1 Sekunde lang und lassen Sie sie los, um einen Notdienst anrufen. Ein einzelner Piepton ist zu hören, wenn der eCall ausgelöst wird, und eine Meldung wird auf dem Mitteilungszentrum und dem Entertainment-Player des Fahrzeugs angezeigt. Der Unterhaltungsplayer wird stummgeschaltet, solange der Notruf aktiv ist. Manuell ausgelöste Notrufe können durch erneutes Drücken und Loslassen der SOS-Taste innerhalb von 5 Sekunden nach dem ersten Drücken abgebrochen werden. Es ertönen zwei Pieptöne, die bestätigen, dass der Notruf

Notfall-Informationen

abgebrochen wurde und die Meldungen werden entfernt.



Das Notrufsystem (eCall) führt einen Selbsttest durch, wenn der START/STOP-Schalter auf EIN gestellt wird. Während eines Selbsttests blinkt die LED-Statusanzeige für den Notruf (eCall) auf der SOS-Taste schnell, bis er abgeschlossen ist. Die LED-Statusanzeige leuchtet dauerhaft, wenn keine Systemfehler vorliegen. Die LED-Status-Anzeige

erlischt oder blinkt langsam, wenn ein Fehler erkannt wird. Fehler, die während des Selbsttests erkannt werden, werden auf der Meldungszentrale des Fahrzeugs angezeigt.

Hinweis: Der Betrieb von eCall - SOS Emergency Assistance hängt von der Mobilfunkabdeckung ab und kann durch Signalausfälle oder geringe Signalstärke beeinträchtigt werden.

Hinweis: Die Funktion des automatischen Notrufs (eCall) kann auf Wunsch von der örtlichen MG-Vertragswerkstatt deaktiviert werden. Es wird dringend empfohlen, dass die eCall-Funktion nicht deaktiviert wird. MG Motor übernimmt keine Verantwortung für Folgen, die durch die Deaktivierung dieser Funktion entstehen.

Notfall-Informationen

Notstart



Versuchen Sie NIEMALS, das Fahrzeug zu schieben oder abzuschleppen.



Stellen Sie sicher, dass beide Batterien die gleiche Nennspannung (12 Volt) haben, und dass die Booster-Kabel für die Verwendung mit 12-Volt-Autobatterien zugelassen sind.

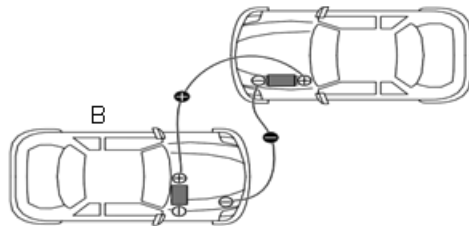


Achten Sie darauf, dass Funken und offene Flammen gut vom vorderen Fach ferngehalten werden.



Stellen Sie sicher, dass jede Verbindung des Booster-Kabels sicher hergestellt ist. Es darf keine Gefahr bestehen, dass die Klemmen versehentlich von der Batterie abrutschen (z. B. durch Bewegung oder Vibration), dies kann zu einer Funkenbildung kommen, die zu einem Brand oder zu Verletzungen führen kann.

Wenn die 12-Volt-Batterie Strom verliert oder zu wenig Strom hat, können Booster-Kabel verwendet werden, um die Batterie eines Spenderfahrzeugs oder eine externe Batterie zum Starten des Fahrzeugs anzuschließen.



Je nach Konfiguration des Fahrzeugs ist der Standort der Batterie unterschiedlich. Die Batterie für Fahrzeuge mit Zweiradantrieb befindet sich hinten rechts im vorderen Bereich, während die Batterie für Fahrzeuge mit Vierradantrieb

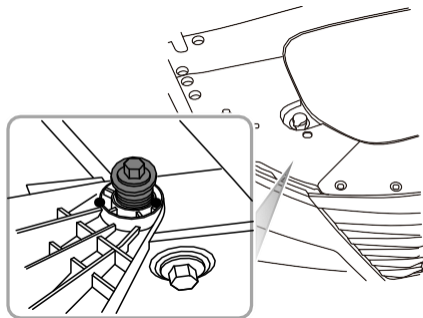
Notfall-Informationen

sich an der vorderen linken Seite des Frontraums befindet.

Vergewissern Sie sich, dass der START/STOP-Schalter ausgeschaltet ist und schalten Sie ALLE elektrischen Geräte BEIDER Fahrzeuge aus, dann folgen Sie den nachstehenden Anweisungen:

- 1 Schließen Sie das ROTE Booster-Kabel zwischen den Pluspolen (+) beider Batterien an. Verbinden Sie das SCHWARZE Starthilfekabel vom Minuspol (-) der Spenderbatterie (A) mit einem guten Massepunkt (z. B. dem Befestigungspunkt des Scheinwerfers im vorderen Fahrgastraum oder einer anderen unlackierten Fläche), der möglichst weit von der Batterie und weit von den Bremsleitungen des behinderten Fahrzeugs entfernt ist (B).

6



- 2 Starten Sie das Spenderfahrzeug und lassen Sie es ein paar Minuten laufen.
- 3 Schalten Sie nun das Bordnetz des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie auf BEREIT. Wenn das deaktivierte Fahrzeug nicht auf BEREIT schaltet, muss es möglicherweise repariert werden. Bitte wenden Sie sich an eine MG-Vertragswerkstatt.
- 4 Nachdem beide Fahrzeuge normal gestartet/angetrieben wurden, lassen Sie die Fahrzeuge in diesem

Notfall-Informationen

Zustand für mehr als 2 Minuten, bevor Sie das Spenderfahrzeug ausschalten und die Booster-Kabel abziehen.

- 5 Das Abklemmen der Starthilfekabel muss genau in umgekehrter Reihenfolge wie das Anschließen erfolgen, d. h. das SCHWARZE Kabel muss ZUERST vom Massepunkt am deaktivierten Fahrzeug abgeklemmt werden.

WICHTIG

Schalten Sie KEIN elektrisches Gerät im deaktivierten Fahrzeug ein, bevor die Starthilfekabel nicht abgeklemmt sind.

Hinweis: Es wird empfohlen, dafür zu sorgen, dass das deaktivierte Fahrzeug länger als 1 Stunde an die Stromversorgung angeschlossen war oder lief, nachdem es gestartet wurde, um die Batterieleistung wiederherzustellen.



Notfall-Informationen

Fahrzeug-Wiederherstellung Abschleppen zur Bergung



Beim Schieben oder Abschleppen des Fahrzeugs aus einer Gefahrensituation oder auf den Transporter muss die Geschwindigkeit unter 5km/h bleiben und innerhalb von 3 Minuten abgeschlossen sein.



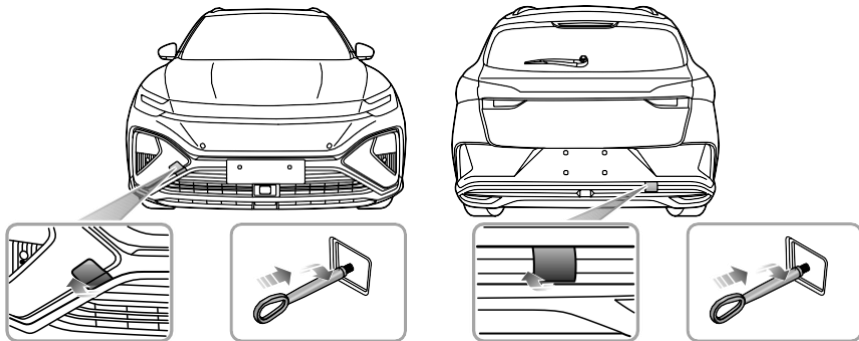
Beim Aufschieben oder Abschleppen des Fahrzeugs auf den Transporter sollte der Sicherheitsgurt der Fahrerseite in das Schloss eingelegt und im eingelekten Zustand gehalten werden, um die EPB zu entriegeln.

Abschlepphaken



Verwenden Sie KEIN Abschleppseil, das verdreht ist - sonst kann sich der Abschlepphaken abschrauben.

Notfall-Informationen



Ihr Fahrzeug ist mit 2 Abschleppösen ausgestattet (vorne und hinten am Fahrzeug), die zur Montage der abschlepphaken im Werkzeugsatz. Der Werkzeugsatz befindet sich unter dem Laderaumboden. Um die Anhängerkupplung zu montieren, entfernen Sie die kleine Abdeckung, die in den Stoßfänger eingesetzt ist, und schrauben Sie die Anhängerkupplung über das kleine Loch in die Gewindebohrung im Stoßfängerträger (siehe Abbildung). Stellen Sie sicher, dass die Anhängerkupplung vollständig angezogen ist!

Hinweis: Die Abdeckung der Abschleppöse kann mit einer Kunststoffschur an der Stoßstange befestigt werden.

Notfall-Informationen

Beide Abschlepppunkte sind für die Verwendung durch qualifizierte Bergungsspezialisten vorgesehen, um bei einer Panne oder einem Unfall die Bergung Ihres Fahrzeugs zu unterstützen. Sie sind nicht für das Ziehen anderer Fahrzeuge ausgelegt und dürfen NIEMALS zum Ziehen eines Anhängers oder Wohnwagens verwendet werden. Das Fahrzeug kann mit einem Abschleppseil abgeschleppt werden, es wird jedoch eine Abschleppstange empfohlen.

Notfall-Informationen

Abschleppen zur Bergung



Geben Sie beim Abschleppen NICHT plötzlich Gas oder bremsen plötzlich, dies kann zu Unfällen führen.

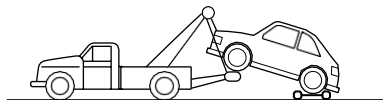
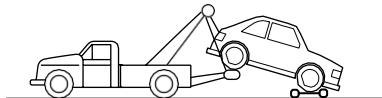


Schleppen Sie das Fahrzeug NICHT ab, wenn eines der 4 Räder die Fahrbahn berührt, um Schäden am Elektroantrieb zu vermeiden.

Angehängte Schleppung



Achten Sie bei hängendem Schleppbetrieb darauf, dass der Hochspannungs-Akkupack nicht den Boden berührt.



Das hängende Abschleppen ist die beste Methode zur Bergung eines

5

Fahrzeugs, das abgeschleppt werden muss. Die angetriebenen Räder MÜSSEN über dem Boden aufgehängt sein, um eine Beschädigung des elektrischen Antriebsgetriebes und ein mögliches unbeabsichtigtes Anfahren des Fahrzeugs zu vermeiden. Stellen Sie sicher, dass die elektrische Feststellbremse gelöst ist, die Warnblinkanlage eingeschaltet ist und sich keine Passagiere im Fahrzeug befinden.

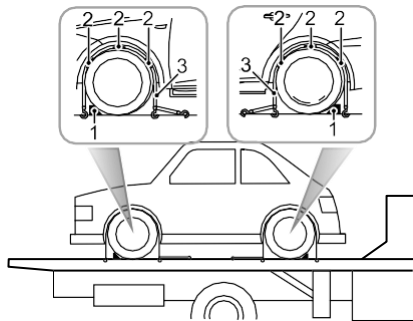
Notfall-Informationen

0

Transporter oder Anhänger mit Seil

Wenn Ihr Fahrzeug auf der Rückseite eines Anhängers oder

Transporters transportiert werden soll, muss es wie abgebildet gesichert werden:

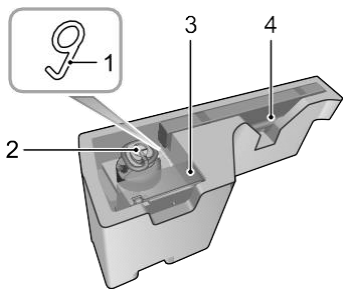


- 3 Legen Sie die Zurrgurte (3) um die Räder und befestigen Sie sie am Anhänger. Ziehen Sie die Gurte an, bis der Fahrkorb sicher gehalten wird.

- 1 Ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie das elektrische Antriebsgetriebe auf Parken.
- 2 Bringen Sie die Unterlegkeile (1) wie abgebildet an und positionieren Sie dann die rutschfesten Gummiblöcke (2) um den Umfang des Reifens.

Notfall-Informationen

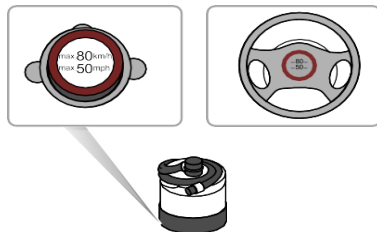
Reifenreparatur Werkzeug-Identifikation



- 1 Radbolzenkappen-Entfernungswerkzeug
- 2 Reparaturflüssigkeit
- 3 Elektrische Luftpumpe
- 4 Abschlepphaken

Reifenreparatur

- 1- Entfernen Sie den Aufkleber am Boden des Reparaturflüssigkeitsbehälters und bringen Sie ihn am Lenkrad an, um den Fahrer daran zu erinnern, dass er 80 km/h nicht überschreiten darf.



- 2- Schließen Sie den Luftschlauch der elektrischen Luftpumpe an den Reparaturflüssigkeitsbehälter an, stecken Sie die Reifendichtmittelflasche (aufrecht) in den Schlitz am Kompressor. Entfernen Sie die Ventilstaubkappe des platten Reifens und schließen Sie den Einfüllschlauch der Reifendichtmittelflasche an das Reifenventil an. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter des elektrischen Luftkompressors ausgeschaltet ist

Notfall-Informationen

(d. h. "O" drücken), dann den Stecker des Kompressors in die Steckdose der Mittelkonsole stecken und den START/STOP-Schalter auf ON/READY stellen.



Hinweis: Um eine Entladung der Batterie zu vermeiden, wird empfohlen, das Fahrzeug im Modus P und READY zu halten.

2 Schalten Sie den Schalter des Elektrokompressors ein (d. h. drücken Sie "-"), um mit dem Einpumpen des Dichtmittels in den Reifen zu beginnen. Die Reifendichtmittelflasche wird nach etwa 30 Sekunden leer. Der Reifen sollte den angegebenen Druck innerhalb von 5 bis 10 Minuten erreichen.

Hinweis: Das Manometer kann kurzzeitig 6 bar (87 psi) erreichen, dann beginnt der Druck auf den Normalwert zu fallen.

3 Wenn der gewünschte Druck erreicht ist, schalten Sie den Netzschalter des Elektrokompressors aus (d. h., drücken Sie "O").
Hinweis: Sollte der erforderliche Druck nicht innerhalb von 10 Minuten erreicht werden, trennen Sie bitte den Kompressor, fahren Sie das Fahrzeug ca. 10 Meter vorwärts oder rückwärts, damit sich das Dichtmittel im Reifen verteilen kann. Wenn der erforderliche Druck immer noch nicht erreicht werden kann, ist der Reifen schwer beschädigt und Sie sollten sich an eine MG-Vertragswerkstatt wenden.

Hinweis: Ein ununterbrochener Betrieb des elektrischen Luftkompressors von mehr als 10 Minuten kann zu einer Beschädigung des Kompressors führen.

Notfall-Informationen

Hinweis: Setzen Sie Ihre Fahrt unter keinen Umständen mit einem leeren Reifen fort. Das Fahren eines Fahrzeugs mit einem leeren Reifen ist äußerst gefährlich.

- 4 Nehmen Sie die Reifendichtmittelflasche aus dem Schlitz im Kompressor, ziehen Sie den Schlauch vom Reifenventil ab, ziehen Sie den Stecker des Kompressors aus der Steckdose in der Mittelkonsole, legen Sie das Reifenreparaturset wieder in die Ablage.
- 5 Nach erfolgreicher Befüllung des Reifens mit Dichtmittel fahren Sie sofort für kurze Zeit (ca. eine Minute). Dadurch kann sich das Dichtmittel gleichmäßig im Inneren des Reifens verteilen. Fahren Sie weiter und überschreiten Sie nicht 80 km/h. Suchen Sie nach weiteren 10 Minuten einen sicheren Platz zum Anhalten und prüfen Sie den Reifendruck erneut.
Bitte ergreifen Sie je nach gemessenem Reifendruck unterschiedliche Maßnahmen:
 - Wenn der Reifendruck auf weniger als 0,8 bar (11,6 psi) gefallen ist, fahren Sie nicht weiter, sondern suchen Sie Hilfe.
 - Wenn der Reifendruck zwischen 0,8 bar (11,6 psi) und dem angegebenen Druck liegt, schließen Sie den

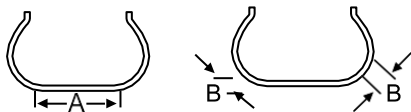
Schlauch der elektrischen Luftpumpe an das Reifenventil an und schließen Sie den Stecker der elektrischen Luftpumpe an die Steckdose an, dann schalten Sie die elektrische Luftpumpe ein, um den Reifen aufzupumpen, bis er den angegebenen Druck erreicht. Wiederholen Sie die Vorgänge von Schritt 6, nachdem Sie eine Strecke von maximal 5 km gefahren sind.



- Wenn der Reifendruck nicht gesunken ist, können Sie weiterfahren, aber die Fahrzeuggeschwindigkeit darf 80 km/h nicht überschreiten, und die Fahrleistung darf 200 km nicht überschreiten.

Notfall-Informationen

Hinweis: Entfernen Sie **KEINE** Fremdkörper (z. B. Schrauben, Nägel) aus dem Reifen. Das Reifenreparatursystem darf nur verwendet werden, wenn sich der Fremdkörper im Laufflächenprofil (A) befindet. Versuchen Sie **NICHT**, eine Reparatur durchzuführen, wenn sich der Schaden in der Seitenwand des Reifens befindet (B).



Wechseln eines Rades *

Wenn Sie das Rad während der Fahrt wechseln müssen, wählen Sie einen sicheren Ort zum Anhalten, möglichst abseits der Hauptstraße. Bitten Sie Ihre Mitfahrer immer, aus dem Fahrzeug auszusteigen und in einem sicheren Bereich abseits des übrigen Verkehrs zu warten.

Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. Falls vorhanden, stellen Sie ein Warndreieck etwa 50 bis 150 Meter hinter Ihrem Fahrzeug auf, um den herannahenden Verkehr zu warnen.

Vergewissern Sie sich vor dem Radwechsel, dass die Vorderräder in der Geradeausstellung stehen. Ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Schalthebel des Getriebes in die Position N.

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Stellen Sie sicher, dass der Wagenheber auf einem
- festen, ebenen Untergrund steht.
- Wenn das Fahrzeug am Hang abgestellt werden muss, legen Sie Klötze vor und hinter die anderen 3 Räder, um eine Bewegung des Fahrzeugs zu verhindern.

Positionierung der Buchse

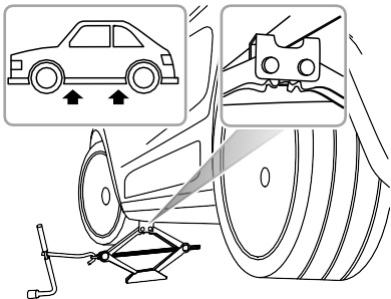


Arbeiten Sie NIEMALS unter dem Fahrzeug mit dem Wagenheber als einziges Mittel zur Unterstützung. Die Buchse ist nur für den Radwechsel vorgesehen!

Notfall-Informationen



Heben Sie das Fahrzeug NIEMALS mit anderen Wagenheberpunkten als den Aufbockpunkten auf. Seriöse Schäden am Fahrzeug entstehen.



Vermeiden Sie versehentlichen Kontakt mit Unterbodenteilen, insbesondere mit der heißen Auspuffanlage und den hohen Spannungskomponenten.

Positionieren Sie den Wagenheber auf festem, ebenem Untergrund unter dem Wagenheberpunkt, der dem zu

entfernenden Rad am nächsten ist. Beachten Sie, dass der gewölbte Kopf des Wagenhebers in die entsprechende Aussparung im Schwellerblech passen muss (im Bereich der Pfeilspitze befindet sich ein dreieckiger Indikator).

Stellen Sie den Wagenheber durch Drehen der Wagenheberschraube von Hand so ein, dass der Wagenheberkopf im richtigen Bereich auf der Schwelle anliegt. Stellen Sie sicher, dass die Basis des Wagenhebers vollständig auf dem ebenen Boden aufliegt.

Montieren des Ersatzrads



Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck des Reserverads, es darf nicht über längere Zeiträume verwendet werden. Nach der Montage, bei der ersten Gelegenheit, prüfen und stellen Sie den Reifendruck ein.



Nach einem Radwechsel müssen die Radschrauben bis zum Anschlag mit einem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen werden (135 ~ 165 Nm).

- 1 Entfernen Sie vor dem Anheben des Fahrzeugs mit dem mitgelieferten Spezialwerkzeug jede Radschraubenkappe. Lösen Sie jede Schraube mit dem Radschraubenschlüssel eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn.
- 2 Drehen Sie den Griff im Uhrzeigersinn, bis der Reifen frei vom Boden ist.

Notfall-Informationen

Hinweis: Legen Sie das Reserverad zu Ihrer Sicherheit unter den Bördelbereich der Fahrzeugkarosserie in der Nähe des Wagenhebers. Vermeiden Sie, dass die Außenseite des Rades den Boden berührt und die Felgenoberfläche zerkratzt wird.

- 3 Entfernen Sie die Radschrauben und legen Sie sie in die Werkzeugablage, damit sie nicht verloren gehen. Vergewissern Sie sich vor dem Entfernen der Radschrauben, dass das Fahrzeug ruhig steht und keine Gefahr eines Rutschens oder einer Bewegung besteht.
- 4 Entfernen Sie das Laufrad.

Hinweis: Tauschen Sie das Reserverad gegen das ausgebaute Rad aus und legen Sie es in der Nähe des Wagenhebers unter den Bördelbereich der Karosserie. Vermeiden Sie, dass die Außenseite des Rades den Boden berührt und die Felgenoberfläche zerkratzt wird.

- 5 Montieren Sie das Reserverad und ziehen Sie die Radschrauben mit dem Radschraubenschlüssel an, bis das Rad fest an der Nabe sitzt.
- 6 Senken Sie das Fahrzeug ab, entfernen Sie den Wagenheber und ziehen Sie dann die Radschrauben in einer diagonalen Reihenfolge **VOLLSTÄNDIG** an.
- 7 Zum Schluss legen Sie die Werkzeuge wieder in die Werkzeugkiste, stellen die Werkzeugkiste in die Mulde des Kofferraumbodens, schrauben die Sicherungsmuttern des Reserverads fest und legen das ausgetauschte Rad oberhalb des

Werkzeugkastens in die Mulde im Laderaumboden (mit dem Gesicht nach unten). Senken Sie den Kofferraumboden ab, und stellen Sie die Kofferraumablagebox auf den Kofferraumboden.

Hinweis: Stellen Sie sich NICHT auf den Griff des Radschraubenschlüssels und verwenden Sie kein Verlängerungsrohr am Griff des Schlüssels.

Hinweis: Wenn Sie das Rad austauschen, ziehen Sie bitte die Schrauben in der diagonalen Reihenfolge zweimal vollständig an.

Hinweis: Wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihre MG-Vertragswerkstatt oder einen Reifenspezialisten, um einen Ersatzreifen zu erhalten.

Spacesaver-Ersatzrad



Es kann immer nur ein Spacesaver-Reserverad zur gleichen Zeit verwendet werden verwendet werden, da sonst die Betriebs- und Bremsleistung reduziert wird, was zu Unfällen oder Verletzungen bei Ihnen und anderen führen kann

Notfall-Informationen



Beim Fahren auf vereistem oder rutschigem Untergrund wird es empfohlen, das Spacer-Rad am Heck des Fahrzeugs zu montieren, um eine ausreichende Stabilität zu gewährleisten. Dies kann bedeuten, dass ein Vorderrad mit einem Hinterrad getauscht werden muss.



Schneeketten können nicht auf dem Spacesaver-Reserverad verwendet werden, dies kann zu Schäden am Auto und an der Schneekette führen.

Wenn das Spacesaver-Reserverad montiert ist, sollte die Fahrzeuggeschwindigkeit 80 km/h nicht überschreiten. Lassen Sie den Vollgummireifen reparieren oder ersetzen und tauschen Sie das Reserverad so schnell wie möglich aus. Dadurch wird die Lebensdauer des Ersatzrads für andere Notfälle verlängert.

Hinweis: Benutzen Sie KEINE automatische Waschanlage, wenn das Spacesaver-Rad montiert ist. Die Führungsschienen der Waschanlage können mit dem Rad/Reifen in Konflikt geraten und Schäden verursachen.

Hinweis: Stellen Sie sich NICHT auf den Griff des Radschraubenschlüssels und verwenden Sie kein Verlängerungsrohr am Griff des Schlüssels.

Hinweis: Wenn Sie das Rad austauschen, ziehen Sie bitte die Schrauben in der diagonalen Reihenfolge zweimal vollständig an.

Hinweis: Wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihre MG-Vertragswerkstatt oder einen Reifenspezialisten, um einen Ersatzreifen zu erhalten.

Spacesaver-Ersatzrad



Es kann immer nur ein Spacesaver-Reserverad zur gleichen Zeit verwendet werden, da sonst die Betriebs- und Bremsleistung reduziert wird, was zu Unfällen oder Verletzungen bei Ihnen und anderen führen kann

Notfall-Informationen

Austausch von Sicherungen

Sicherung

Sicherungen sind einfache Stromkreisunterbrecher, die die elektrische Ausrüstung des Fahrzeugs schützen, indem sie eine Überlastung der Stromkreise verhindern. Eine durchgebrannte Sicherung kann angezeigt werden, wenn das elektrische Gerät, das sie schützt, nicht mehr funktioniert.

Wenn Sie eine Sicherung vermuten, können Sie diese überprüfen, indem Sie sie aus dem Sicherungskasten herausnehmen und nach einem Bruch im Draht innerhalb der Sicherung suchen.

Es wird empfohlen, Ersatzsicherungen im Fahrzeug zu haben, die von einer örtlichen MG-Vertragswerkstatt bezogen werden können.

WICHTIG

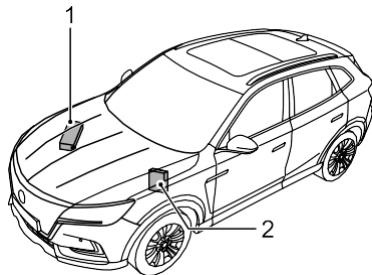
Versuchen Sie **NIEMALS**, eine durchgebrannte Sicherung zu reparieren. Ersetzen Sie eine Sicherung **IMMER** durch eine Sicherung mit dem gleichen Nennwert. Wenn Sie nicht die richtig bemessene Sicherung verwenden, kann dies zu einem Brand oder einer Beschädigung des Stromkreises aufgrund von Überlastung führen.

Wenn eine ausgetauschte Sicherung sofort ausfällt, wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Sicherungskasten

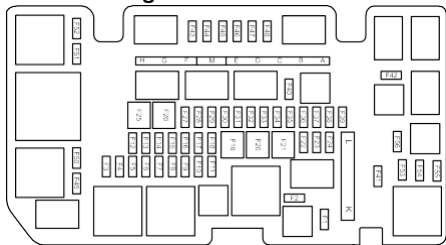
Das Fahrzeug ist mit 2 Sicherungskästen ausgestattet:

- 1 Sicherungskasten im Frontraum: befindet sich vorne rechts im Frontraum. Entfernen Sie die vordere rechte Seitenwand, um Zugang zum Sicherungskasten zu erhalten.
- 2 Sicherungskasten im Beifahrerraum: befindet sich hinter der unteren Verkleidung auf der Fahrerseite. Entfernen Sie die Knieblende, um an den Sicherungskasten zu gelangen.



Notfall-Informationen

Sicherungskasten im vorderen Bereich



Prüfen oder Ersetzen einer Sicherung

- 1 Schalten Sie den Start/Stop-Schalter und alle elektrischen Geräte aus und klemmen Sie das Minuskabel der Batterie ab.
- 2 Drücken Sie die Verriegelung, um die obere Abdeckung des Sicherungskastens im vorderen Fach zu öffnen.
- 3 Überprüfen Sie eine verdächtige Sicherung, indem Sie sie aus dem Sicherungskasten herausnehmen und nach einem Bruch im Draht innerhalb der Sicherung suchen.
- 4 Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie durch eine Sicherung des gleichen Amperewerts.
- 5

Spezifikation der Sicherungen

Code	Specs	Funktion
F1	120Ω	On-board Netzabschlusswiderstand
F2	120Ω	On-board Netzabschlusswiderstand
F3	20A	Karosserie-Steuerungsmodul
F4	20A	Karosserie-Steuerungsmodul
F5	20A	Karosserie-Steuerungsmodul
F6	30A	Türgriff-Rückholssystem
F7	5A	Fahrzeug-Steuergerät
F8	5A	Kombinierte Ladeinheit
F9	15A	Hupe, Hupenrelais
F10	10A	E-Call-TBOX
F11	10A	Hochspannungs-Akkupack

sie durch eine andere Sicherung desselben Typs und desselben

Notfall-Informationen

Code	Specs	Funktion
F12	5A	Aktiver Kühlergrill-Shutter
F13	5A	Hintere rechte Leistungselektronik Box
F14	5A	Umgebungslicht Steuermodul
F15	15A	Linke Scheinwerferbaugruppe
F16	5A	Front-Elektronikbox
F17	10A	Vorderseite Motorhaube Öffnungssystem
F18	5A	HD-360 Rund um Ansichtsmodul
F19	30A	Elektrische Heckklappe Steuermodul
F20	30A	Schalt Motorsteuerung
F21	30A	Elektrische Heckklappe Steuermodul

Code	Specs	Funktion
F22	15A	Hochspannungs-Akkupack Kühlmittelpumpe
F23	15A	Scheinwerfer rechts
F24	5A	Hochspannungs-Akku-Pack-Heizung
F25	30A	Beifahrer Fensterheber, Fensterheber hinten rechts
F26	30A	Stabilitätskontrollsystem (Ventil)
F27	15A	Windschutzscheiben Waschanlage
F28	20A	Karosserie-Steuerungsmodul
F29	20A	Karosserie-Steuerungsmodul
F30	25A	Frontwischersystem
F31	5A	Hintere Leistungselektronikbox, linke Hochspannungsbatterie, Druck Alarmschalter Paket

Notfall-Informationen

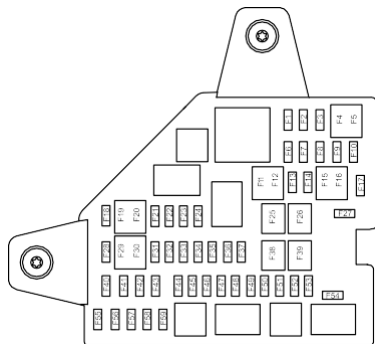
Code	Specs	Funktion
F32	20A	Karosserie-Steuerungsmodul
F33	15A	Vordere Fachsicherungen F45, F46
F34	25A	Hauptrelais, vordere Fachsicherungen F49, F50
F35	5A	Ladestatus-Anzeige
F36	5A	Elektrischer Klimakompressor
F37	5A	Digital Audio Broadcast, Elektrisch Fahrzeug-Kommunikations-Controller
F38	15A	Heckwischer System
F39-F42	-	-
F43	7.5A	Beheizter Außenspiegel

Code	Specs	Funktion
F44	25A	Beheizte Heckscheibe
F45	10A	Luftqualitätssensor, PM2.5-Sensor, Anionengenerator, Heißpumpenregler, Lichteinstellschalter, Innenspiegel
F46	5A	Leuchtweitenregulierung
F47	10A	Linke Frontmontage Signal Lampe
F48	10A	Rechts vorne Signal Lampe Montage
F49	5A	Bremslichtschalter, Kühllüfter
F50	20A	Power Elektronische Box Kühlmittelpumpe
F51-F56	-	-

Notfall-Informationen

Code	Specs	Funktion
SICHERUNG A	80A	Elektrisch Leistung Lenkungsmodul
FUSE B	-	-
FUSE C	40A	Stabilitätskontrollsystem (Pumpe)
SICHERUNG D	-	-
FUSE E	-	-
FUSE F	30A	Elektrisch Parken Bremsen Steuerungsmodul
FUSE G	50A	Kühlung Lüfter
FUSE H	50A	iBooster
FUSE M	150A	Kombinierte Ladeeinheit
FUSE L	30A	Elektronisches Parkbremsen-Steuermodul
FUSE K	100A	Beifahrer Innenraum-Sicherungskasten

Sicherungskasten Beifahrerraum



Prüfen oder Ersetzen einer Sicherung

1- Schalten Sie den Start/Stop-Schalter und alle elektrischen Geräte aus und klemmen Sie das Minuskabel der Batterie ab.

2- Entfernen Sie die Endabdeckplatte des Armaturenbretts auf der Fahrerseite und die untere Verkleidung, um Zugang zum Sicherungskasten zu erhalten.

Notfall-Informationen

- Überprüfen Sie eine verdächtige Sicherung, indem Sie sie aus dem Sicherungskasten herausnehmen und nach einem Bruch im Draht innerhalb der Sicherung suchen.
- Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie durch eine andere Sicherung desselben Typs und desselben Amperewerts.

Spezifikation der Sicherungen

Code	Specs	Funktion
F1	15A	Vorderseite Konsole Netzsteckdose
F2	5A	Drahtloses Telefon-Ladegerät, rückseitiges USB-Lademodul
F3	-	-
F4	10A	Vordersitze entlüften
F5	5A	PDC-Sensor
F6-F16	-	-
F17	120Ω	On-board Netzwerk Klemmenwiderstand

Code	Specs	Funktion
F18	5A	Karosseriesteuerungsmodul, Instrumentenpaket, Schaltsteuergerät, Sensing Diagnostic Modul (Airbag), Fahrzeugsteuergerät
F19	7.5A	Vorderseite Zentrales Display
F20	10A	AC-Steuermodul
F21	25A	Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz
F22	5A	Diagnostik-Buchse
F23	10A	Memory-Sitz-Modul
F24	5A	PEPS-Steuermodul
F25	-	-
F26	30A	Fensterheber Fahrer, Fensterheber hinten links

Notfall-Informationen

Code	Specs	Funktion
F27	-	-
F28	5A	Backup Wegfahrsperr Spule
F29	20A	Unterhaltungssystem
F30	5A	Instrumenten-Pack
F31	5A	EPB-Schalter
F32	5A	Regenlichtsensor, Reifendruck Überwachungssystem
F33	10A	Erkennungs-Diagnose-Modul (Airbag)
F34	10A	Gateway
F35	20A	Sonnenschirm Motor
F36	25A	Verstärker
F37	25A	Memory-Sitz-Modul
F38	-	-

Code	Specs	Funktion
F39	40A	Gebläse
F40-F43	-	-
F44	7.5A	Verriegelung des Ladesteckers
F45	5A	Kick-Sensor, Fahrassistentz-Radar hinten
F46	5A	Modul zur Steuerung der elektrischen Heckklappe, Modul für schmale Belüftungsöffnungen
F47	5A	Hochspannungs-PTC, Heißpumpenregler
F48	20A	Schiebedach Motor
F49	5A	TBOX
F50	10A	Gateway
F51	5A	Steuergerät für die Schaltung
F52	5A	Schalterpaket Fahrertür, AC-Frontplatte

Notfall-Informationen

Code	Specs	Funktion
F53	10A	Fußgängeralarm- Steuermodul
F54-F59	-	-



Notfall-Informationen

Austausch der Glühbirne Spezifikation der Glühbirne

Glühbirne	Typ
Nummernschild-Lampen	W5W 5W
Frontschwellenleuchten	W5W 5W
Handschuhfach-Lampe	C10W 10W

Austausch der Glühbirne

Schalten Sie vor dem Auswechseln einer Glühbirne den START/STOP-Schalter und den Beleuchtungsschalter aus, um die Möglichkeit eines Kurzschlusses zu vermeiden. Beim Auswechseln der Glühlampe sollten Sie behutsam vorgehen, um die Lampe nicht zu beschädigen.

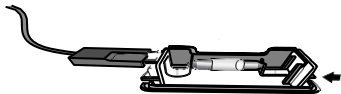
Hinweis: Ersetzen Sie nur Glühbirne desselben Typs und derselben Spezifikation.

Hinweis: Wenn das Birnenglas zerkratzt oder verschmutzt ist, kann die Birne das Licht nicht bündeln. Achten Sie darauf, das Glas NICHT mit den Fingern zu berühren; reinigen Sie das Glas ggf. mit Brennspritus, um Fingerabdrücke zu entfernen.

Wenden Sie sich für spezifische Austauschverfahren an eine MG-Vertragswerkstatt.

Notfall-Informationen

Handschuhfach-Lampe



- 1 Stecken Sie den Schlitzschraubendreher in den Schlitz an der Schmalseite (wie in der Abbildung gefeilt) des Lampenschirms und ziehen Sie die Lampenbaugruppe vorsichtig aus ihrer ursprünglichen Position heraus.
- 2 Halten Sie die Glühbirne fest, drücken Sie die Glühbirne in Richtung der gefederten Klemme (am nächsten zum Anschlussstecker) und heben Sie die Glühbirne heraus.
Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um die neue Glühlampe einzubauen, und schieben Sie die Lampe wieder in ihre Position, wobei Sie darauf achten müssen, dass die Halteklammern vollständig eingerastet sind.

6 *Wartung*

264 *Wartung*

267 *Motorhaube*

269 *Vorderes Abteil*

271 *Kühlsystem*

273 *Bremse*

275 *Batterie*

277 *Hochspannungs-Akkupack*

279 *Unterlegscheibe*

281 *Abstreifer*

284 *Bereifung*

290 *Reinigung und Fahrzeugpflege*



Wartung

Wartung

Routinewartung

Die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Fahrzeugs hängt unter anderem davon ab, wie gut es gewartet wird. Sie müssen sicherstellen, dass die Wartung bei Bedarf und gemäß den Angaben im "Serviceplan" durchgeführt wird.

Serviceleistungen

Die nächsten Wartungsinformationen finden Sie im Abschnitt "Instrumente und Bedienelemente" unter "Information Center" oder Informationen zum Entertainment System. Nach jeder Wartung wird die MG-Vertragswerkstatt, die die Wartung durchführt, die nächsten Wartungsinformationen zurücksetzen.

Hinweis: Wenn die Wartung nicht durchgeführt wird (oder die Anzeige nach der Wartung nicht von einer MG-Vertragswerkstatt zurückgesetzt wird), kann die Wartungsanzeige keine korrekten Informationen liefern.

Service Historie

Stellen Sie sicher, dass die MG-Vertragswerkstatt nach jeder Wartung die Servicehistorie registriert.

Austausch der Bremsflüssigkeit

Wechseln Sie die Bremsflüssigkeit gemäß den Angaben im "Wartungsplan".

Hinweis: Der Austausch der Bremsflüssigkeit ist mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Austausch des Kühlmittels

Das Kühlmittel (Frostschutzmittel und Wasserlösung) muss gemäß den Angaben im "Wartungsplan" ausgetauscht werden.

Hinweis: Der Austausch des Kühlmittels ist mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Wartung

Wartung durch den Eigentümer



Jeder signifikante oder plötzliche Abfall des Flüssigkeitsstands, oder ungleichmäßiger Reifenverschleiß sollte unverzüglich an eine MG-Vertragswerkstatt gemeldet werden.

Zusätzlich zu den bereits erwähnten routinemäßigen Wartungsarbeiten sind eine Reihe von einfachen Kontrollen regelmäßig vom Betreiber durchzuführen. Hinweise finden Sie auf den folgenden Seiten.

Tägliche Kontrolle

- Bedienung von Licht, Hupe, Scheibenwischer, Waschanlage und Warnlampen.
- Bedienung der Sicherheitsgurte und Bremsen.
- Suchen Sie nach Flüssigkeitsablagerungen unter dem Fahrzeug, die auf ein Leck hinweisen könnten.
- Prüfen Sie das Aussehen der Reifen.

Wöchentlicher Check

- Kühlmittelstand.
- Bremsflüssigkeitsstand.
- Flüssigkeitsstand der Scheibenwaschanlage.
- Bedienen Sie die Klimaanlage.

Besondere Betriebsbedingungen

Wenn Ihr Fahrzeug häufig unter staubigen Bedingungen eingesetzt wird oder in extremen Klimazonen betrieben wird, in denen Minusgrade oder sehr hohe Umgebungstemperaturen normal sind, muss möglicherweise häufiger auf die Wartungsanforderungen geachtet werden. Sie müssen spezielle Wartungsarbeiten durchführen (siehe Serviceplan) oder sich an eine MG-Vertragswerkstatt wenden.

Sicherheit in der Garage



Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs können die Kühlgebläse einige Minuten lang in Betrieb bleiben. Halten Sie sich während der Arbeit im vorderen Bereich von allen Lüftern fern.

Wenn Sie Wartungsarbeiten durchführen müssen, beachten Sie stets die folgenden Sicherheitsvorkehrungen:

- Wenn das Fahrzeug kürzlich gefahren wurde, NICHT die Kühlsystemkomponenten BERÜHREN, bis der Antriebsmotor vollständig abgekühlt ist.
- BERÜHREN SIE KEINE elektrischen Leitungen oder Bauteile, wenn der START/STOP-Schalter eingeschaltet ist.

Wartung

- Arbeiten Sie NICHT unter dem Fahrzeug mit einem Radwechsel Wagenheber als einzigem Hilfsmittel.
- Tragen Sie Schutzkleidung und Arbeitshandschuhe.
- Legen Sie Uhren und Schmuck ab, bevor Sie im vorderen Fach arbeiten.
- Lassen Sie NICHT zu, dass Werkzeuge oder Metallteile des Fahrzeugs in Kontakt mit den Batteriekabeln oder -polen kommen.

Giftige Flüssigkeit

Die im Fahrzeug verwendeten Flüssigkeiten sind giftig und dürfen nicht verschluckt oder mit offenen Wunden in Berührung gebracht werden. Dazu gehören: Batteriesäure, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit und Scheibenwaschflüssigkeit.

Lesen und beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit **IMMER** alle auf Etiketten und Behältern aufgedruckten Hinweise.

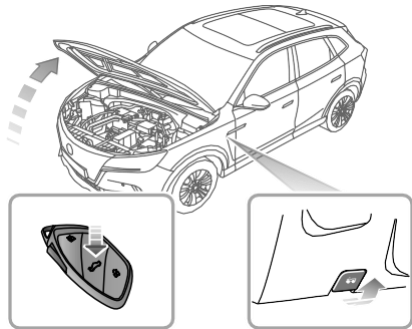
Wartung

Motorhaube

Öffnen der Motorhaube



Fahren Sie NICHT, wenn die Motorhaube nicht geschlossen ist oder nur durch die Sicherheitsklinke gehalten wird.



- 1 Die Motorhaube kann mit den folgenden 2 Methoden entriegelt werden:
 - Halten Sie die Motorhaubentaste gedrückt, um die Motorhaube zu entriegeln und freizugeben.
 - Ziehen Sie den Motorhaubenentriegelung Griff zweimal von der Innenseite des Fahrzeugs aus.
- 2 Heben Sie die Motorhaube an, um sie zu öffnen, nachdem die Motorhaube entriegelt wurde.

Schließen der Motorhaube

Halten Sie die Motorhaube mit beiden Händen fest und senken Sie sie in die Fangposition ab. Drücken Sie mit den Handflächen vorsichtig im Bereich der Verriegelungsposition der Motorhaube nach unten, bis sie vollständig eingerastet ist. Prüfen Sie, indem Sie versuchen, die Vorderkante der Motorhaube anzuheben, ob die Verriegelung nach dem Schließen der Motorhaube vollständig eingerastet ist. Wenn sie nicht vollständig eingerastet ist, öffnen Sie bitte die Motorhaube erneut und wiederholen Sie den Schließvorgang.

Warnung Motorhaube offen

Wenn die Motorhaube nicht vollständig eingerastet ist, wird das entsprechende Alarmsymbol im Informationsmeldungszentrum des Instrumentenpakets angezeigt.

Wartung

WICHTIG

Aus Sicherheitsgründen sollte die Motorhaube während der Fahrt vollständig eingerastet und gesichert sein. Prüfen Sie deshalb nach jedem Öffnen der Motorhaube, ob diese nach dem Schließen sicher eingerastet ist, z. B., ob die Haubenkante mit der Karosserie bündig ist.

Sie sollten das Fahrzeug sofort anhalten, wenn es die Sicherheit erlaubt, und die Motorhaube schließen, wenn sie während der Fahrt nicht vollständig geschlossen ist.

Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Hände verletzen, wenn Sie die Motorhaube mit einer nach unten gerichteten Kraft vollständig schließen.

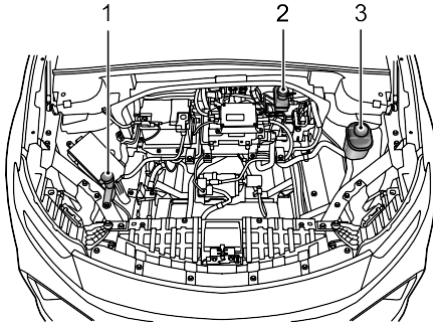
Wartung

Vorderes Abteil

2WD



Beachten Sie bei Arbeiten im Frontraum immer die unter "Sicherheit in der Garage" aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen. Siehe "Wartung" in diesem Abschnitt.



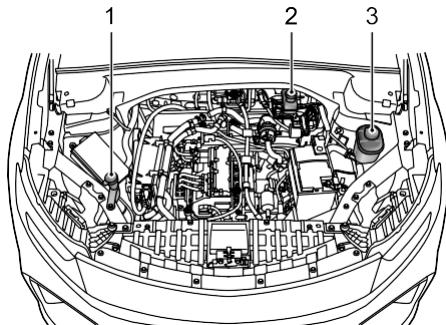
- 1 Waschflüssigkeitsbehälter (schwarzer Deckel)
- 2 Bremsflüssigkeitsbehälter (schwarzer Deckel)
- 3 Kühlmittelausgleichskasten (schwarzer Deckel)

Wartung

AWD



Beachten Sie bei Arbeiten im Frontbereich immer die unter "Sicherheit in der Werkstatt" aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen. Siehe "Wartung" in diesem Abschnitt.



- 1 Waschflüssigkeitsbehälter (schwarzer Deckel)
- 2 Bremsflüssigkeitsbehälter (schwarzer Deckel)
- 3 Kühlmittelausgleichskasten (schwarzer Deckel)

Wartung

Kühlsystem

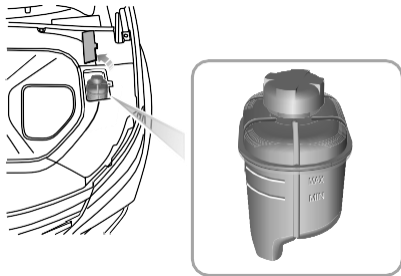


Entfernen Sie den Kühlmitteldruckdeckel NICHT wenn das Kühlsystem heiß ist – austretender Dampf oder heißes Kühlmittel kann zu schweren Verletzungen führen.

Hinweis: Verhindern Sie, dass beim Nachfüllen Kühlmittel mit der Fahrzeugkarosserie in Berührung kommt. Kühlmittel beschädigt den Lack.

Wenn der Kühlmittelstand während eines kurzen Zeitraums merklich abfällt und Sie vermuten, dass ein Leck vorliegen könnte, suchen Sie bitte eine Vertragswerkstatt auf.

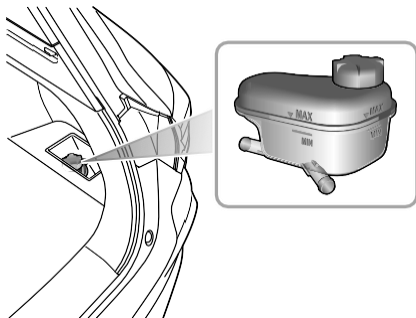
Kühlmittel prüfen und nachfüllen - EDS



Das Kühlsystem sollte wöchentlich überprüft werden, wenn das Kühlsystem kalt ist und das Fahrzeug auf einem ebenen Boden steht. Öffnen Sie die Motorhaube, entfernen Sie die Abdeckung des Kühlmittelausgleichsbehälters und prüfen Sie den Kühlmittelstand. Wenn der Kühlmittelstand unter der Markierung "MIN" liegt, öffnen Sie den Kühlmittelausdehnung-Tankdeckel und füllen Sie Kühlmittel nach. Der Kühlmittelstand sollte nicht höher sein als die "MAX"-Marke.

Wartung

Kühlmittel prüfen und nachfüllen - ESS



Das Kühlsystem sollte wöchentlich überprüft werden, wenn das Kühlsystem kalt ist und das Fahrzeug auf einem ebenen Boden steht. Öffnen Sie die Heckklappe, entfernen Sie die Abdeckung des Kühlmittelausgleichsbehälters und prüfen Sie den Kühlmittelstand. Wenn der Kühlmittelstand unter der Markierung "MIN" liegt, öffnen Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters und füllen Sie Kühlmittel nach. Der Kühlmittelstand sollte nicht höher als die Markierung "MAX" sein.

Kühlmittel-Spezifikation

! *Kühlmittel ist giftig und kann tödlich sein, wenn es verschluckt wird - halten Sie Kühlmittelbehälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern. Bei Verdacht auf Kontakt von Kindern mit dem Kühlmittel sofort einen Arzt aufsuchen.*

! *Verhindern Sie, dass das Kühlmittel in Kontakt mit der Haut oder den Augen. Wenn dies eintritt, spülen Sie sofort mit viel Wasser nach. Wenn die Augen noch rot, schmerzhaft oder unangenehm sind, suchen Sie sofort einen Arzt auf.*

Bitte verwenden Sie das empfohlene und zugelassene Kühlmittel (Gemisch aus Wasser und Frostschutzmittel). Bitte beachten Sie den Abschnitt "Empfohlene Flüssigkeiten und Füllmengen" im Kapitel "Technische Daten".

Hinweis: *Die Zugabe von Korrosionsinhibitoren oder anderen Additiven in das Kühlsystem dieses Fahrzeugs kann die Effizienz des Systems stark beeinträchtigen und zu Schäden an Teilen führen. Bei Problemen mit dem Kühlsystem wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Reparaturwerkstatt.*

Wartung

Bremse

Bremsbeläge



Legen Sie Ihren Fuß NICHT auf das Bremspedal während der Fahrt; dies kann die Bremsen überhitzen, ihre Wirksamkeit verringern und zu übermäßigen Verschleiß führen.

Auf den ersten 1500 km sollten Sie Situationen vermeiden, in denen starkes Bremsen erforderlich ist.

Denken Sie daran, dass eine regelmäßige Wartung unerlässlich ist, um sicherzustellen, dass alle Bremskomponenten in den richtigen Intervallen auf Verschleiß geprüft und bei Bedarf ausgetauscht werden, um eine langfristige Sicherheit und optimale Leistung in den im Wartungsplan angegebenen Intervallen zu gewährleisten.

Nach dem Austausch von Bremsbelägen oder Bremsscheiben muss das Fahrzeug 800 km lang eingefahren werden.

Bremsflüssigkeit prüfen und nachfüllen



Bremsflüssigkeit ist hochgiftig. Behälter verschlossen halten und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Wenn ein versehentlicher Kontakt mit Bremsflüssigkeit vermutet wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



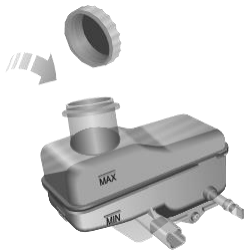
Verhindern Sie den Kontakt von Bremsflüssigkeit mit der Haut oder den Augen. Wenn dies eintritt, spülen Sie sofort mit viel Wasser nach. Wenn Augen noch rot sind, Sie Schmerzen haben oder sich unwohl fühlen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Der Bremsflüssigkeitsstand sollte wöchentlich bei kaltem System und bei ebenem Fahrzeugboden überprüft werden.

Der Bremsflüssigkeitsstand kann durch den Behälter gesehen werden und sollte zwischen den Markierungen "MAX" und "MIN" gehalten werden.

Hinweis: Lassen Sie den Bremsflüssigkeitsstand nicht unter die "MIN"-Marke oder steigen über die "MAX"-Marke.

Wartung



Spezifikation der Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlene und zugelassene Bremsflüssigkeit. Siehe "Empfohlene Flüssigkeiten und Fassungsvermögen" im Abschnitt "Technische Daten".

WICHTIG

Wechseln Sie die Bremsflüssigkeit regelmäßig gemäß dem Wartungsplan.

Hinweis: Bremsflüssigkeit beschädigt lackierte Oberflächen. Wenn Sie die Bremsflüssigkeit versehentlich auf die lackierte Oberfläche verschütten, saugen Sie die verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem saugfähigen Tuch auf und waschen Sie den Bereich mit Wasser oder Autoshampoo.

Wartung

Batterie

Wartung der Batterie



*Lassen Sie elektrische Komponenten **NICHT** eingeschaltet, wenn sich das Fahrzeug nicht im **BEREIT**schaftsmodus befindet, da sonst die Batterie entladen werden kann, was dazu führt, dass das Fahrzeug nicht gestartet werden kann und die Lebensdauer der Batterie verkürzt wird.*



Lagern Sie Batterien immer aufrecht, ein Kippen kann verursachen, dass die enthaltenen ätzenden Substanzen innerhalb der Batterie auszulaufen.

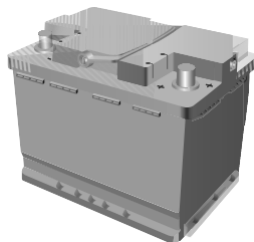


Versuchen Sie niemals, eine Batterie zu zerlegen, sie sind versiegelte Einheiten.

Die Batterie befindet sich im vorderen Fach und ist wartungsfrei, daher ist kein Nachfüllen von Flüssigkeit erforderlich.

Je nach aktuellem Lastzustand und Batteriestatus kann das System die Leistung einiger elektrischer Geräte begrenzen. Bitte versetzen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich in den READY-Modus, um die Batterie zu laden.

*Hinweis: Es wird empfohlen, den Stromversorgungsmodus jede Woche für eine halbe Stunde auf **BEREIT** zu stellen, um die Lebensdauer des Akkus zu verlängern. Wenn das Fahrzeug für längere Zeit gelagert wird, entfernen Sie den Minuspol von der Batterie. Stellen Sie sicher, dass das Bordnetz ausgeschaltet ist, bevor Sie den Minuspol anschließen oder abklemmen.*



Austausch der Batterie



Die Batterie enthält Schwefelsäure, die ätzend ist.

Bitte gehen Sie zu einer MG-Vertragswerkstatt, um die Batterie auszubauen und wieder einzusetzen. Bauen Sie nur eine Ersatzbatterie desselben Typs und derselben Spezifikation wie die Originalbatterie ein, um die korrekte Fahrzeugfunktionalität zu erhalten.



Die verbrauchte Batterie darf nicht beliebig entsorgt werden, da sie die Umwelt belastet. Es muss von professionellen Instituten recycelt werden. Bitte wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an eine MG-Vertragswerkstatt.

Wartung

Hochspannungs-Akkupack Vorsichtsmaßnahmen und eingeschränkte Bedingungen für die Verwendung der Batterie



Wenn das Fahrzeug nicht benutzt, geparkt, oder für längere Zeit gelagert wird, ist es notwendig, das Fahrzeug mindestens einmal alle 3 Monate zu laden. Während dieser Zeit sollte der Ladezustand der Hochspannungsbatterie nicht unter 50 % fallen.



Wenn sich die Batterie in einem niedrigen Ladezustand befindet und das Instrumentenpaket keine gültige Reichweite anzeigt, DARF das Fahrzeug NICHT in einem gelagerten Zustand für mehr als 7 Tage, ohne auf über 50% aufgeladen zu werden, gelassen werden.



Die Nichtbeachtung dieser Richtlinien führt zu einer Beschädigung der HV-Batterie und zum Erlöschen der Garantie.



Versuchen Sie NICHT, den Akku oder irgendwelche Hochspannungskomponenten zu demontieren - DIESE SIND GEFÄHRLICH. Anzeichen von einer Demontage oder Beschädigung durch Demontageversuche führt zum Erlöschen der Garantie.

- 1 Parken Sie das Fahrzeug NICHT länger als 15 Tage unter Bedingungen, bei denen die Umgebungstemperatur 45°C überschreitet. Dies hat Auswirkungen auf die Leistung und Lebensdauer der Hochspannungsbatterie.
- 2 Um die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie zu erhalten bzw. zu verbessern, wird empfohlen, nach Möglichkeit eine langsame Lademethode zu verwenden, Schnellladung sollte nur bei Langstreckenfahrten oder in Notfällen eingesetzt werden.
- 3 Es wird empfohlen, das Fahrzeug mindestens einmal pro Monat zu benutzen.
Es wird empfohlen, nach Möglichkeit jeden Monat eine Langsamladung (Ausgleichsladung) durchzuführen, um die Lebensdauer des Hochvolt-Akkupacks zu verlängern. Das Batteriemanagementsystem überwacht den Zustand des Hochvolt-Akkupacks. Wenn nach der Überwachung über einen bestimmten Zeitraum keine Ausgleichsladung erfolgt ist, zeigt die Mitteilungszentrale im Instrumentenpaket "Bitte laden Sie das Fahrzeug langsam auf, um die Batterie auszugleichen". Zu diesem Zeitpunkt müssen Sie eine Ausgleichsladung durchführen. Zur Betriebsart siehe "Ausgleichsladung" im Abschnitt "Starten und Fahren".

Wartung

- 4 Im Falle eines Unfalls, einer Beschädigung der Hochspannungsbatterie oder einer ihrer zugehörigen Komponenten oder einer Reparatur am Hochspannungssystem muss das Fahrzeug von qualifiziertem Personal in einer MG-Vertragswerkstatt überprüft werden.
- 5 Im Falle eines Unfalls oder einer erforderlichen Karosseriereparatur wenden Sie sich bitte an das qualifizierte Personal einer MG-Vertragswerkstatt. Die Reparatur kann eine Isolierung der Hochspannungsbatterie oder den Ausbau spezieller Hochspannungskomponenten erfordern.

WICHTIG

Nur umfassend geschultes und qualifiziertes Personal darf an den Hochspannungsanlagen und -komponenten dieses Fahrzeugs arbeiten. Jede Demontage solcher Systeme oder Komponenten ist strengstens untersagt.

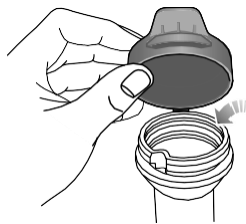
Waschmaschine

Scheibenwaschflüssigkeit prüfen und nachfüllen



Wenn Sie die Waschflüssigkeit einfüllen, lassen Sie NICHT die Waschflüssigkeit auf Teile rund um den Motor oder das elektrische Getriebe oder auf den Lack des Fahrzeugs verschütten. Falls Waschflüssigkeit auf Hände oder andere Körperteile verschüttet wird, waschen Sie diese bitte sofort mit klarem Wasser ab.

Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand der Waschflüssigkeit. Wenn der Füllstand der Waschflüssigkeit niedrig ist, füllen Sie bitte die Waschflüssigkeit wie vorgeschrieben nach. Bitte verwenden Sie die vom Hersteller empfohlene und zertifizierte Waschflüssigkeit. Siehe "Empfohlene Flüssigkeiten und Füllmengen" im Kapitel "Technische Daten".



Hinweis: Verwenden Sie KEIN Frostschutzmittel oder eine Essig-Wasser-Lösung im Waschmittelbehälter - Frostschutzmittel beschädigt den Lack, während Essig die Waschpumpe beschädigt

Wartung

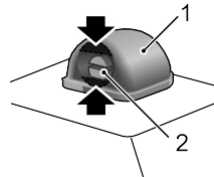
WICHTIG

Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlene und zertifizierte Scheibenwaschflüssigkeit. Die falsche Verwendung von Waschflüssigkeit im Winter kann zu Schäden am Waschmotor durch Einfrieren führen.

Wenn Sie den Waschanlagenschalter betätigen, wenn keine Waschflüssigkeit vorhanden ist, kann dies zu Schäden am Waschanlagenmotor führen.

Die Betätigung der Scheibenwischer bei trockener Windschutzscheibe und ohne Waschflüssigkeit kann zu Schäden an der Windschutzscheibe und den Scheibenwischern führen. Bitte sprühen Sie die Waschflüssigkeit ein und starten Sie die Scheibenwischer, wenn ausreichend

Scheibenwaschdüsen



Betreiben Sie die Waschanlagen regelmäßig, um zu prüfen, ob die Düsen frei und richtig ausgerichtet sind.

Die Scheibenwaschdüsen werden während der Produktion konfiguriert. Um die Scheibenwaschdüse einzustellen, können Sie einen kleinen Schlitzschraubendreher in den oberen und unteren Spalt (wie durch den Pfeil angezeigt) zwischen dem Gehäuse (1) und der Düse (2) einführen und durch leichtes Drehen nach unten oder oben den passenden Sprühwinkel einstellen.

Wenn die Düse verstopft ist, führen Sie eine Nadel oder einen dünnen Metalldraht in das Loch ein, um die Verstopfung zu entfernen.

Wartung

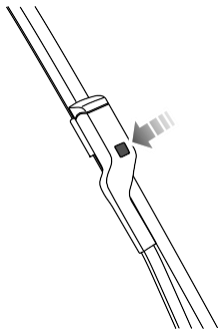
Abstreifer Wischerblätter

WICHTIG

- Fette, Silikone und Mineralölprodukte beeinträchtigen die Wischfähigkeit der Klinge. Reinigen Sie die Wischerblätter in warmer Seifenlauge und überprüfen Sie regelmäßig ihren Zustand.
 - Reinigen Sie die Windschutzscheibe häufig. Verwenden Sie KEINE Wischer, um hartnäckigen oder tiefsitzenden Schmutz zu entfernen. Dadurch wird ihre Wirkung und Lebensdauer reduziert.
 - Wenn Anzeichen von Härte oder Rissen im Gummi festgestellt werden oder wenn die Wischer Schlieren oder nicht gewischte Bereiche auf der Scheibe hinterlassen, sollten die Wischerblätter ausgetauscht werden.
 - Reinigen Sie die Windschutzscheibe regelmäßig mit einem zugelassenen Glasreiniger und stellen Sie sicher, dass die Windschutzscheibe gründlich gereinigt ist, bevor Sie neue Wischerblätter montieren.
 - Montieren Sie nur Ersatzwischerblätter, die mit der Originalspezifikation identisch sind.
- Befreien Sie die Scheibenwischer von Eis und Schnee und stellen Sie sicher, dass sie nicht eingefroren sind oder anderweitig an der Windschutzscheibe festkleben, bevor Sie versuchen, sie zu betätigen

Wartung

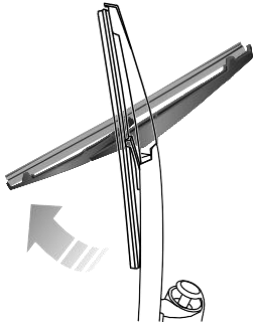
Auswechseln der Scheibenwischerblätter für die Frontscheibe



- 1 Betätigen Sie bei geschlossener Motorhaube und innerhalb von 20 Sekunden, nachdem Sie den START/STOP-Schalter in die AUS-Stellung gebracht haben, den Schalter des Scheibenwischergriffs durch Herunterdrücken und Loslassen. Die Scheibenwischer gehen in die "Serviceposition" und bleiben auf der Windschutzscheibe stehen.
- 2 Heben Sie den Wischerarm von der Windschutzscheibe ab.
- 3 Drücken Sie den Knopf am Wischerarm (wie abgebildet), und ziehen Sie das obere Ende des Wischerblatts nach außen, um es vom Wischerarm zu lösen.
- 4 Haken Sie das Blatt aus dem Wischerarm aus und entsorgen Sie es.
- 5 Setzen Sie den neuen Wischer in den Schlitz des Wischerarms ein.
- 6 Schieben Sie das Wischerblatt in Richtung des Arms, bis das Wischerblatt eingerastet ist.
- 7 Prüfen Sie vor dem Aufsetzen auf die Windschutzscheibe, ob das Wischerblatt richtig auf dem Arm sitzt.
- 8 Betätigen Sie den Wischerhebelschalter durch erneutes Herunterdrücken und Loslassen, oder stellen Sie den START/STOP-Schalter auf ON. Der Wischer verlässt den Servicemodus und kehrt automatisch in seine ursprüngliche Position zurück.

Wartung

Auswechseln der Wischerblätter der Heckscheibe



- 1 Heben Sie den Wischerarm von der Windschutzscheibe ab.
- 2 Drehen Sie das Wischerblatt wie in der Abbildung gezeigt, um es vom Wischerarm zu entfernen und zu entsorgen.
- 3 Setzen Sie das neue Wischerblatt in den Schlitz des Wischerarms ein. Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt richtig am Wischerarm befestigt ist.
- 4 Bringen Sie die Wischergruppe wieder an der Heckscheibe an.



Bereifung Übersicht

- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie neue Reifen auf den ersten 500 km verwenden.
- Prüfen Sie die Reifen regelmäßig auf Anzeichen von Schäden. Entfernen Sie KEINE Fremdkörper wie Schrauben oder Nägel aus dem Reifen. Wenn ein Reifen Anzeichen einer Beschädigung aufweist, lassen Sie ihn bitte von einem anerkannten Reifenmonteur überprüfen.
- Die Staubkappe des Ventils muss angebracht werden, um das Eindringen von Staub in das Ventil zu verhindern.
- Wenn der Reifen demontiert werden soll, markieren Sie immer die Ausrichtung von Reifen und Rad, um eine korrekte Wiedermontage zu gewährleisten.
- Lagern Sie das ausgebaute Rad oder den Reifen an einem kühlen, trockenen und dunklen Ort.

Neue Reifen

Neue Reifen haben möglicherweise nicht die gleichen Hafteigenschaften wie die alten Reifen. Bitte fahren Sie diese auf den ersten 500 km mit mäßiger Geschwindigkeit und vorsichtiger Fahrweise ein. Diese Maßnahme könnte sich positiv auf die Lebensdauer der Reifen auswirken.

Die Beschädigung eines Reifens oder einer Felge kann

unbemerkt erfolgen. Wenn eine abnormale Vibration oder Abweichung auftritt, bedeutet dies, dass der Reifen beschädigt worden sein kann. Wenn Sie den Verdacht haben, dass ein Reifen beschädigt ist, bremsen Sie bitte sofort ab und halten Sie Ihr Fahrzeug an, um den Reifen auf Schäden zu überprüfen. Wenn Sie den Schaden von außen nicht sehen können, fahren Sie das Fahrzeug langsam zur nächsten MG-Vertragswerkstatt zur Inspektion und Wartung.

Richtungsgebundene Reifen

Richtungsgebundene Reifen sind mit "direction of rotation" (DOR) gekennzeichnet. Um die Fahreigenschaften, die Reifenleistung und die Geräuscharmheit zu erhalten und die Lebensdauer der Reifen zu verlängern, müssen die Reifen immer mit einem Richtungspfeil montiert werden, der die korrekte "DOR" anzeigt.

Reifenleben

Der richtige Reifendruck und eine moderate Fahrweise können die Lebensdauer der Reifen verlängern. Empfehlungen:

- Bei längerem Abstellen des Fahrzeugs sollte das Fahrzeug mindestens alle zwei Wochen bewegt werden, um eine dauerhafte Verformung der Reifen durch Dauerbelastung zu vermeiden;

Wartung

- Prüfen Sie den Reifendruck mindestens einmal im Monat, und zwar bei kaltem Reifen;
- Vermeiden Sie Kurvenfahrten mit überhöhter Geschwindigkeit;
- Prüfen Sie die Reifen regelmäßig auf abnormalen Verschleiß. Die folgenden Faktoren beeinflussen die Lebensdauer des Reifens:

Reifendruck

Ein falscher Reifendruck kann zu schlechten Fahreigenschaften und einer verkürzten Lebensdauer der Reifen führen. Der Reifendruck sollte mindestens einmal im Monat und einmal vor jeder Langstreckenfahrt überprüft werden.

Fahrstil

Übermäßig hartes Beschleunigen und Bremsen während der Kurvenfahrt verkürzt die Lebensdauer der Reifen.

Rad Dynamischer Ausgleich

Jedes Neufahrzeug verlässt das Werk mit dynamisch gewuchteten Rädern. Unwucht der Räder kann viele Ursachen haben. Wenn die Räder nicht ausgewuchtet sind, kann es zu Rütteln oder Vibrationen des Lenkmechanismus kommen und die Reifen können übermäßig verschleifen. Es ist wichtig, die Radwucht so schnell wie möglich wieder herzustellen. Jedes Rad sollte nach der Montage eines neuen Reifens oder nach einer Reifenreparatur neu ausgewuchtet werden.

Achsvermessung

Eine falsche Achsvermessung kann zu übermäßigem Reifenverschleiß führen und die Fahrzeugsicherheit beeinträchtigen. Wenn die Reifen Anzeichen von abnormalem Verschleiß aufweisen, überprüfen Sie die Radausrichtung und wenden Sie sich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Wartung

Pflegen Sie Ihre Reifen



DEFEKTE REIFEN SIND EXTREM GEFÄHRLICH!
Fahren Sie NICHT, wenn ein Reifen beschädigt, übermäßig abgenutzt oder falsch aufgeblasen wurde.

Fahren Sie immer mit Rücksicht auf den Zustand der Reifen und überprüfen Sie regelmäßig die Lauffläche und die Seitenwände auf Anzeichen von Verformungen (Beulen), Schnitten oder Verschleiß.



Schützen Sie die Reifen nach Möglichkeit vor Verunreinigungen durch Öl, Fett und Kraftstoff.

Reifendruck



Vor einer Langstreckenfahrt sollte der Reifendruck der Reifendruck geprüft werden.

Prüfen Sie die Drücke (einschließlich des Reserverads, falls vorhanden) mindestens einmal im Monat. Führen Sie Druckkontrollen bei kalten Reifen durch.

Wenn die Reifen im warmen Zustand überprüft werden müssen, sollten Sie damit rechnen, dass der Druck um 30 ~ 40kPa gestiegen ist

Lassen Sie unter diesen Umständen NIEMALS die Luft aus den Reifen, um die in den technischen Daten empfohlenen Drücke (kalt) zu erreichen.

Ventile

Halten Sie die Ventilkappen fest, damit kein Schmutz in das Ventil eindringen kann. Prüfen Sie das Ventil auf Undichtigkeiten (achten Sie auf ein verräterisches Zischen), wenn Sie den Reifendruck prüfen.

Geplatzte Reifen

Ihr Fahrzeug ist mit Reifen ausgestattet, die nicht undicht werden dürfen, wenn sie von einem scharfen Gegenstand durchstochen werden, vorausgesetzt, der Gegenstand bleibt im Reifen. Wenn Sie dies bemerken, reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig, bis das Reserverad montiert bzw. die Reparatur durchgeführt werden kann.

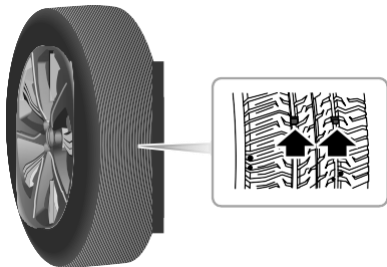
Hinweis: Wenn die Seitenwand des Reifens beschädigt oder verformt ist, ersetzen Sie den Reifen sofort. Versuchen Sie nicht, eine Reparatur durchzuführen.

Reifenverschleißanzeiger

In der Erstausrüstung montierte Reifen haben an mehreren Stellen des Profils Verschleißanzeiger eingegossen.

Wartung

Wenn das Profil bis auf 1,6 mm abgefahren ist, kommen die Indikatoren an die Oberfläche des Profils und erzeugen den Effekt eines durchgehenden Gummibandes über die Breite des Reifens.



WICHTIG

Ein Reifen MUSS ersetzt werden, sobald eine Verschleißanzeige sichtbar wird. Andernfalls kann es zu einer Unfallgefahr kommen.

Austausch von Reifen



Beim Austausch von Reifen wird es dringend empfohlen, dass die neuen Reifen die gleiche Spezifikation haben wie die Originalreifen. Alternative Reifen mit einer anderen Spezifikation oder nicht qualifizierte Reifen können das Fahrverhalten und die Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen. Um den Komfort und die Sicherheit aufrechtzuerhalten, wird empfohlen, sich von einer MG-Vertragswerkstatt beraten zu lassen.



Ersetzen Sie die Reifen NICHT durch Reifen eines anderen Typs.

Lassen Sie Ersatzräder und -reifen vor der Verwendung immer auswuchten.

Reifendrehung

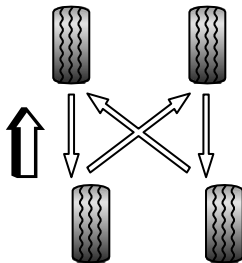
Es wird empfohlen, die Räder in unregelmäßigen Abständen von Seite zu Seite oder von vorne nach hinten zu tauschen, um den Reifenverschleiß auszugleichen.

Wartung

Hinweis: Der Reifen-/Radwechsel sollte am Fahrzeug mit den gleichen Spezifikationen für Vorder- und Hinterrad durchgeführt werden. Wenn die Spezifikationen der Vorder- und Hinterräder des Fahrzeugs nicht übereinstimmen, ist es nicht empfehlenswert, die Reifendrehung durchzuführen.

Bei gleichmäßigem Verschleiß der Vorderreifen wird empfohlen, die Vorder- und Hinterräder wie in der Abbildung gezeigt auszutauschen. Dies kann den Reifenverschleiß ausgleichen, die Lebensdauer der Reifen verlängern und eine gleichmäßige Reifenermüdung bewirken.

Wenn ein gewisser Verschleiß an der Reifenoberfläche auftritt, ist es vorteilhaft, die Räder diagonal zu tauschen.



Hinweis: Richtungsgebundene Reifen (gekennzeichnet durch den Pfeil auf der Reifenflanke) können NICHT diagonal oder von Seite zu Seite getauscht werden.

Hinweis: Nach jeder Reifen-/Raddrehung ist es notwendig, das Fahrzeug ca. 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von 40 km/h zu fahren, um den Reifendruckwert an der entsprechenden Position korrekt anzuzeigen.

Wartung

Reifen/Schneeketten

Ungeeignete Reifen-/Schneeketten können die Reifen, Räder, Aufhängung, Bremsen oder die Karosserie Ihres Fahrzeugs beschädigen.

Bitte beachten Sie bei der Verwendung die folgenden Anforderungen:

- Die Reifen-/Schneeketten können nur an den Antriebsrädern montiert werden;
- Die Dicke von Reifen-/Schneeketten darf 15 mm nicht überschreiten;
- Beachten Sie immer die Montage- und Spannhinweise für die Reifen-/Schneeketten sowie die Geschwindigkeitsbegrenzungen der verschiedenen Straßen;
- Fahren Sie nicht schneller als 50km/h;
- Um Reifenschäden und einen übermäßigen Verschleiß der Reifen/Schneeketten zu vermeiden, müssen die Reifen/Schneeketten während der Fahrt auf der Straße ohne Schnee abgenommen werden.

Für dieses Fahrzeug sind die einzigen Spezifikationen von Rädern und Reifen, die Reifen-/Schneeketten unterstützen, wie folgt:

Felgengröße: 7.5J×18 Reifengröße:
235/50 R18

Hinweis: Wenn Sie häufig auf schneebedeckten und vereisten Straßen fahren, empfiehlt es sich, Winterreifen zu verwenden. Bitte wenden Sie sich an eine MG-Vertragswerkstatt, um Einzelheiten zu erfahren.



Wartung

Reinigung und Fahrzeugpflege



Beachten Sie alle Sicherheitsvorkehrungen auf Reinigungsprodukten; Flüssigkeiten nicht trinken und von den Augen weg aufbewahren.

Äußeres

Ihr Auto waschen



Einige Hochdruckreinigungssysteme können durch Tür-, Fenster- und Schiebedachdichtungen durchdringen und Schlossmechanismen beschädigen. Zielen Sie Wasserstrahlen NICHT direkt auf Bauteile, die leicht beschädigt werden können. Vergewissern Sie sich, dass das Stromnetz des Fahrzeugs ausgeschaltet ist, wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen.



Reinigen Sie das Frontfach nicht mit Hochdruckwasser, da dies zu einer Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen kann.

Um die Lackierung Ihres Fahrzeugs zu erhalten, beachten Sie bitte die folgenden Pflegepunkte:

- Verwenden Sie KEIN heißes Wasser zum Waschen des Fahrzeugs.
- Verwenden Sie KEINE Reinigungsmittel oder Geschirrspülmittel.
- Waschen Sie das Fahrzeug bei heißem Wetter NICHT in direktem Sonnenlicht.

- Wenn Sie einen Schlauch verwenden, richten Sie das Wasser NICHT direkt auf Fenster-, Tür- oder Schiebedachdichtungen oder durch Radöffnungen auf die Bremskomponenten.

Wenn das Auto besonders schmutzig ist, verwenden Sie einen Schlauch, um Schmutz und Sand von der Karosserie zu spülen, bevor Sie es waschen. Waschen Sie dann das Auto mit kaltem oder lauwarmem Wasser, das ein hochwertiges Wasch- und Wachs Shampoo enthält. Verwenden Sie immer reichlich Wasser, um sicherzustellen, dass der Splitt von der Oberfläche abgespült und nicht in den Lack eingeschliffen wird. Spülen Sie die Karosserie nach dem Waschen mit klarem Wasser ab und trocknen Sie sie mit einem Fensterleder ab.

Reinigung der Unterseite

Hinweis: Verwenden Sie KEINEN Hochdruckschlauch, um den vorderen Bereich zu reinigen - es kann zu Schäden an den elektronischen Systemen des Fahrzeugs kommen.

Von Zeit zu Zeit, aber besonders in den Wintermonaten, wenn Salz auf den Straßen gestreut wurde, sollten Sie die Unterseite des Fahrzeugs mit einem Schlauch waschen. Spülen Sie Schlammansammlungen weg und reinigen Sie gründlich die Bereiche, in denen sich leicht Schmutz ansammeln kann (z. B. Radkästen und Verkleidungsnahte).

Wartung

WICHTIG

Vermeiden Sie die Reinigung des Fahrzeugs in direktem Sonnenlicht.

Vermeiden Sie bei der Reinigung des Fahrzeugs im Winter, Wasser direkt auf Türschlösser und Verkleidungsspalten zu sprühen, da die Gefahr der Vereisung besteht.

Verwenden Sie zum Reinigen des Fahrzeugs keine rauen Schwämme oder Tücher, da dies die Lackierung beschädigt.

Verwenden Sie zum Reinigen der Scheinwerfer keine trockenen Tücher oder Schwämme, sondern nur warmes Seifenwasser.

Reinigung mit einem Hochdruckreiniger

Hinweis: Lesen Sie immer die Betriebsanleitung des Herstellers.

Achten Sie beim Einsatz von Hochdruckreinigern immer auf einen ausreichenden Abstand zwischen der Spritzdüse und weichen Materialien, Aufklebern oder Gummidichtungen.

Hinweis: Richten Sie die Hochdruckreinigerdüse NICHT direkt auf den Hochspannungsladepunkt oder die Hochspannungsbatterieanschlüsse an der Unterseite des Fahrzeugs.

WICHTIG

Bitte beachten Sie die Betriebsanleitung des Hochdruckreinigers.
Hochdruckreiniger sollten nicht direkt auf weiche Teile des Fahrzeugs gerichtet werden

Entfernen von Teerflecken

Verwenden Sie Waschbenzin, um Teerflecken und hartnäckige Fettflecken aus dem Lack zu entfernen. Waschen Sie die Stelle anschließend sofort mit Seifenwasser ab, um alle Spuren der Spirituose zu entfernen.

Körperschutz

Untersuchen Sie nach dem Waschen die Lackierung auf Schäden. Wenn die Beschädigung blankes Metall zum Vorschein gebracht hat, verwenden Sie zunächst eine farbige Grundierung, tragen Sie dann die richtige mit einem Lackstift ab. Führen Sie diese Behandlung nach dem Waschen, aber vor dem Polieren oder Wachsen durch. Mehr großflächige Schäden am Lack oder an der Karosserie müssen repariert werden

in Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Herstellers. Bei Nichtbeachtung erlischt die Korrosionsschutzgarantie. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihre MG-Vertragswerkstatt.

Wartung

Polieren der Lackierung



Verwenden Sie KEINE Autopolitur mit groben Schleifmitteln - diese entfernen den Lackfilm und beschädigen die Glanzlackierung.

Behandeln Sie die Lackoberfläche gelegentlich mit einer zugelassenen Politur, die folgende Eigenschaften aufweist:

- Sehr milde Schleifmittel zur Entfernung von Oberflächenverschmutzungen, ohne den Lack zu entfernen oder zu beschädigen.
- Spachtelmassen, die Kratzer auffüllen und deren Sichtbarkeit reduzieren.
- Wachs, um eine Schutzschicht zwischen dem Lack und den Elementen zu bilden.

Hinweis: Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Auftragen von Politur- oder Wachsprodukten auf Fensterglas und Gummidichtungen.

Wischerblätter

In warmer Seifenlauge waschen. Verwenden Sie KEINE Reinigungsmittel auf Alkohol- oder Lösungsmittelbasis.

Fenster und Spiegel

Reinigen Sie regelmäßig alle Fenster, innen und außen, mit einem zugelassenen Glasreiniger.

Windschutzscheibe: Reinigen Sie insbesondere die Außenseite der Scheibe mit Glasreiniger, nachdem Sie das Fahrzeug mit Wasch- und Wachsprodukten gewaschen haben, und bevor Sie neue Wischerblätter montieren.

Hinterer Bildschirm: Reinigen Sie das Innere mit einem weichen Tuch, indem Sie es von Seite zu Seite bewegen, um eine Beschädigung der Heizelemente zu vermeiden.

Hinweis: Kratzen Sie NICHT an der Innenseite der Rückwand und verwenden Sie keine Scheuermittel - dies beschädigt die Heizelemente.

Spiegel: Mit Seifenlauge waschen. Verwenden Sie einen Kunststoffschaber, um Eis zu entfernen. Verwenden Sie KEINE scheuernden Reinigungsmittel oder Metallspachtel.

Kunststoff-Komponenten

Alle Kunststoffteile sollten mit herkömmlichen Reinigungsmethoden gesäubert und nicht mit Scheuermitteln behandelt werden.

Wartung

Lackschäden

Eventuelle Lackschäden oder Steinschläge sollten sofort mit geeigneten Lackmaterialien behandelt werden, um ein Erlöschen der Korrosionsschutzgarantie zu vermeiden.

Wetterschutzleisten und Gummidichtungen

Eventuelle Wetterschutzleisten oder Gummi-Öffnungsdichtungen sollten bei der Reinigung mit starken Reinigungsmitteln mit geeigneten Materialien (Silikagel) behandelt werden, um ein Verkleben zu vermeiden und die Lebensdauer der Dichtung zu erhalten.

Räder



Beim Reinigen der Räder dürfen keine Materialien oder Wasser verwendet werden, die direkt mit der Brems Scheibe in Berührung kommen. Dies kann die Bremswirkung beeinflussen.

Um die Räder in einem optimalen Zustand zu halten, sollten sie regelmäßig gereinigt werden.

Verwenden Sie nur einen empfohlenen, säurefreien Spezial-Radreiniger. Lesen Sie immer die Anweisungen auf dem Produkt.

Reinigung des Innenraums

Kunststoffmaterialien

Reinigen Sie kunststoffverkleidete Materialien mit verdünntem Polsterreiniger und wischen Sie anschließend mit einem feuchten Tuch nach.

Hinweis: Polieren Sie NICHT die Komponenten des Armaturenbretts - diese sollten reflexionsfrei bleiben.

Teppiche und Stoffe

Mit verdünntem Polsterreiniger reinigen - vorher an einer verdeckten Stelle testen.

Leder

Reinigen Sie Lederverkleidungen mit warmem Wasser und einer nicht reinigenden Seife. Trocknen und polieren Sie das Leder mit einem trockenen, sauberen, fusselreien Tuch.

Hinweis: Verwenden Sie KEIN Benzin, Waschmittel, Möbelcremes oder Polituren als Reinigungsmittel.

Instrumentenpaket, Audio- und Navigationsanzeige

Reinigen Sie nur mit einem trockenen Tuch.

Verwenden Sie KEINE Reinigungsflüssigkeiten oder Sprays.

Wartung

Airbag-Modul-Abdeckungen



Lassen Sie NICHT zu, dass diese Bereiche mit Flüssigkeit überflutet werden und verwenden Sie KEIN Benzin oder Reinigungsmittel, Möbelcreme oder Polituren.

Um Schäden am Airbag-SRS zu vermeiden, sollten die folgenden Bereiche nur sparsam mit einem feuchten Tuch und Polsterreiniger gereinigt werden:

- Lenkrad-Mittelpad.
- Bereich des Armaturenbretts, der den Beifahrerairbag enthält.
- Bereich des Dachhimmels und der vorderen Säulenverkleidungen, die die seitlichen Kopfaufprall Schutzmodule umschließen.

Sicherheitsgurte



Verwenden Sie KEINE Bleichmittel, Farbstoffe oder Reinigungslösungsmittel auf Sicherheitsgurten.

Ziehen Sie die Riemen aus und verwenden Sie dann warmes Wasser und eine nicht reinigende Seife zur Reinigung. Lassen Sie die Riemen auf natürliche Weise trocknen; fahren Sie sie NICHT ein und benutzen Sie das Fahrzeug NICHT, bevor sie vollständig trocken sind.

7 Technische Daten

296 Technische Daten Abmessungen

298 Gewichte

300 Parameter des Traktionsmotors

*301 Empfohlene Flüssigkeiten und
Fassungsvermögen*

302 Achsvermessung (unbeladen)

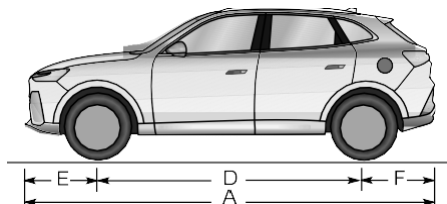
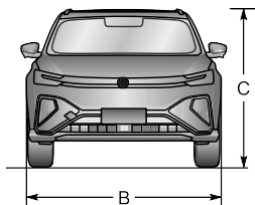
303 Räder und Reifen

304 Reifendruck (kalt)



Technische Daten

Technische Daten Abmessungen



Artikel, Einheiten	Parameter	
	Option 1	Option 2
Gesamtlänge A, mm	4674	
Gesamtbreite B, mm	1919	
Gesamthöhe C (unbelastet), mm	1613 (mit Körper) 1618 (mit Haifischflosse)	
Radstand D, mm	2800	

Technische Daten

Artikel, Einheiten	Parameter	
	Option 1	Option 2
Vorderer Überhang E, mm	953	
Hinterer Überhang F, mm	921	
Vorderradspur, mm	1616	
Hinterradspur, mm	1625	
Minimale Bodenfreiheit (beladen), mm	133.9	131.9

Hinweis: Fahrzeuglänge ohne das Nummernschild.

Hinweis: Rückspiegel und der verformte Teil der Reifenwand direkt über dem Aufsetzpunkt werden nicht in die Gesamtbreite eingerechnet.



Technische Daten

Gewichte

Artikel, Einheiten	Parameter	
	Option 1	Option 2
Person im Taxi, Person	5	
Fahrzeugleergewicht (Leergewicht), kg	1810	1920
Fahrzeugesamtgewicht, kg	2288	2373
Gewicht der unbeladenen Vorderachse, kg	816	928
Leergewicht der Hinterachse, kg	994	992
Gewicht der beladenen Vorderachse, kg	963	1049
Gewicht der beladenen Hinterachse, kg	1325	1324

Technische Daten

Abschleppgewichte

Artikel, Einheiten	Parameter
Anhängelimit ungebremst, kg	750

Hinweis: Beim Ziehen eines Anhängers MUSS die Fahrzeuggeschwindigkeit 100km/h nicht überschreiten.

Hinweis: Prüfen Sie vor dem Ziehen eines Anhängers den Druck der Hinterreifen und pumpen Sie sie auf mindestens 20 kPa (0,2 bar) über dem empfohlenen Druck auf – lassen Sie den Reifendruck NICHT über 300 kPa (3,0 bar) steigen, dies kann gefährlich sein.



Technische Daten

Parameter des Traktionsmotors

Artikel, Einheiten	Parameterwerte	
	Motor vorne/hinten links	Motor hinten rechts
Fahrmotor-Typ	Dreiphasiger Permanentmagnet-Synchronmotor	
Dauerleistung/Maximale Nutzleistung, kW	40/80	25/52
Nenn Drehmoment/Spitzendrehmoment, Nm	125/255	70/155
Nenn Drehzahl/Maximaldrehzahl, U/min	3100/10000	3500/10000
Wicklung Typ	Y	
Wasserdicht Klasse	IP67	

Technische Daten

Empfohlene Flüssigkeiten und Fassungsvermögen

Name	Klasse	Kapazität	
		2WD	ALLRADANTRIEB
Kühlmittel des elektrischen Antriebsgetriebes, L	Glykol (OAT)	9	10.8
Hochspannungs-Akkupack-Kühlmittel, L		5	
Getriebeöl des vorderen Elektroantriebs, L	Castrol BOT 351 LV	-	0.85
Getriebeöl des hinteren elektrischen Antriebs, L		0.95	
Bremsflüssigkeit, L	DOT 4	0.8	
Windschutzscheibenreiniger, L	QX35	2.5	
Kältemittel für Klimaanlage, g	R1234yf	980±20	

Technische Daten

Achsvermessung (unbeladen)

	Artikel	Parameter
Vorderseite	Sturz	$-0^{\circ}20' \pm 45'$
	Castor	$5^{\circ}48' \pm 45'$
	Vorspur (Gesamt)	$0^{\circ}6' \pm 12'$
	Königszapfen Neigung	$13^{\circ}28' \pm 45'$
Rückseite	Sturz	$-60' \pm 45'$
	Vorspur (Gesamt)	$0^{\circ}12' \pm 12'$

Reifendruck (kalt)

Räder	Unbeladen
Vorderseite	280kPa/2,8bar/4 lpsi
Rückseite	280kPa/2,8bar/4 lpsi

Räder und Reifen

Radgröße	7.5J×18	8.5J×19
Reifengröße	Vorne 215/55 R18	235/45 R19
	Hinten 235/50 R18	